

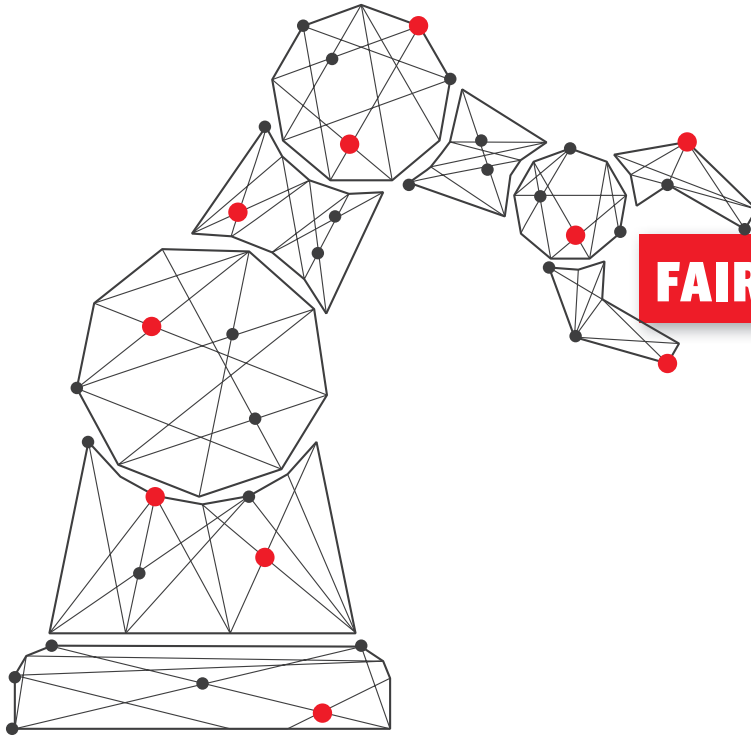


Bildung in Bewegung

BILDUNGSPROGRAMM 2021

für Aktive in Betrieb und Gesellschaft

BILDUNG
in der IG Metall
#FAIRWANDEL



FAIRWANDEL DURCH BILDUNG:

GEMEINSAM DIE TRANSFORMATION GESTALTEN.

Auch in diesem Jahr haben uns viele Kolleg*innen mit ihren Statements und Fotos bei der Gestaltung des Bildungsprogramms unterstützt. Dafür bedanken wir uns ganz herzlich! Das Team Gewerkschaftliche Bildungsarbeit

IMPRESSUM

Herausgeber*innen: Irene Schulz, IG Metall Vorstand; Jonas Berhe (V.i.S.d.P.) FB Gewerkschaftliche Bildungsarbeit | **Redaktionsteam:** Dorothee Wolf, Manuela Amara, Sabine Künzel | **Bildnachweis:** Titel, S. 33, 55, 167: Julia Meya; S. 6, 8, 12 – 27, 36, 41, 92 – 117, 122, 146 – 158, 172: Annette Hornischer; S. 30, 48, 58 – 87, 134 – 142, 177, 182 – 196: Thomas Range; S. 2, 3, 201: Alexander Paul Englert; S. 162 Frank Rumpenhorst; S.178 SeventyFour/iStock.com; S. 192 Tiago Cardoso; S. 194, 195 Renate Schildheuer; S. 209 Susanne Oehlschläger/IG Metall | **Gestaltung:** SAFRAN WORKS, Frankfurt | **Druck:** Dierichs Druck+Media GmbH & Co. KG, Kassel

© 2020, IG Metall Vorstand



Bildung in Bewegung



BILDUNGSPROGRAMM 2021

für Aktive in Betrieb und Gesellschaft

Allgemeines

1



VL kompakt



Gesellschaftspolitische
Weiterbildung



JUGEND
UND JAV



Betriebspolitische
Spezialisierung



Forum Politische Bildung



Referent*innen und
Multiplikator*innen



Anmelden, freistellen,
teilnehmen





DAS BILDUNGSPROGRAMM DER IG METALL: **BILDUNG IN BEWEGUNG**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

mitbestimmte Unternehmen sind erfolgreicher – das gilt in der Krise genauso wie bei der Gestaltung von Veränderungsprozessen in den Unternehmen. Das heißt: Interessenvertretung wird anspruchsvoller und damit fachliche Kompetenz, strategisches Erfahrungswissen und Beteiligungskompetenz immer wichtiger.

Stark und kompetent in rauen Zeiten

Deshalb haben wir ein modernes und umfangreiches Bildungsangebot entwickelt. Neben sattelfester Grundlagenbildung haben wir viele neue Seminarformate und Themen, die praxisnah an den Herausforderungen im Betrieb und Unternehmen anknüpfen.

Unsere neuen Seminare zur Krisenbewältigung, wie »Nach der Krise ist vor der Krise«, sind speziell daraufhin ausgerichtet und bieten betriebs-, und wirtschaftspolitische Handlungskompetenz.

Bei uns gibt es weit mehr als nur Qualifikation in rechtlichen Fragen. Denn unsere Arbeit wird dort spannend, wo die Paragraphen des Arbeitsrechts ihre Grenzen haben. Sie wird dort zum Erfolg, wo wir mit guten betriebs- und gewerkschaftspolitischen Strategien Gute Arbeit auch im digitalen Zeitalter sichern und ausbauen.

»BR kompakt«-App – Bildung immer dabei

Kompetenzentwicklung und Veränderungsprozesse denken wir zusammen und bieten unterschiedliche Formate an. Diese verbinden Mitbestimmung und Gestaltungsoptionen in Zusammenarbeit mit der Ruhruniversität Bochum und dem Future Work Lab des Fraunhofer-Instituts Stuttgart konkret, praxisbezogen und mit wissenschaftlicher Expertise.

Unsere »BR kompakt«-App ist Betriebsrätequalifizierung für die Hosentasche. Gesetzestexte und verschiedene Lernhilfen machen die App zu einem einzig-





tigen Angebot, das im Seminar eingesetzt wird und im Nachgang von den Teilnehmer*innen zur Unterstützung der täglichen Arbeit genutzt werden kann.

»VL kompakt«: Bildung für Vertrauensleute auf hohem Niveau

Für unsere Vertrauensleute stellen wir ein umfangreiches Angebot von Seminaren bereit. Ein Kernanliegen unserer Bildungsarbeit ist, die Arbeit der Vertrauensleute durch eine fundierte Aus- und Weiterbildung zu fördern, um damit die Basis unserer gewerkschaftlichen Betriebspolitik zu stärken. Ausgebaut haben wir unsere Angebote zu betrieblicher Kampagnenplanung und Kommunikation, Beteiligung und Ansprache.

Bildung in Bewegung

Innovative Bildungsarbeit bedeutet für uns auch, das Lernen in Präsenz und digital enger und sinnvoll miteinander zu verzahnen. Dafür haben wir unsere digitalen Angebote wie Webtalks und Online-Seminare ausgebaut.

Wenn ihr speziell auf eure Anforderungen zugeschnittene Konzepte benötigt und Veranstaltungen plant, sind die erfahrenen Kollege*innen in unseren Bildungszentren die richtigen Ansprechpartner*innen.

Unser Anspruch ist: Stark und nachhaltig durch die Krise zu kommen – und das geht nur gemeinsam. Ob in Präsenz oder digital – wir sind für euch da.

Wir wünschen euch allen ein erfolgreiches Bildungsjahr 2021 und allen neu gewählten Kolleginnen und Kollegen einen erfolgreichen Start und viel Erfolg.

Wir freuen uns darauf, euch in unseren Seminaren zu begrüßen.

Irene Schulz
Geschäftsführendes
Vorstandsmitglied

Jonas Berhe
Bereichsleiter
Gewerkschaftliche Bildungsarbeit



Wo bin ich richtig?

Das Bildungsprogramm der IG Metall ist in zwei Hefte gegliedert:

Alle Seminare in diesem Heft richten sich an Aktive in Betrieb und Gesellschaft und ermöglichen die Freistellung nach den Bildungsfreistellungsgesetzen der Länder und § 37.7 BetrVG.



§ 37.7 BetrVG,
BU

Das zweite Heft enthält die Seminare für Betriebs- und Aufsichtsräte, für Schwerbehinderten- und Jugend- und Auszubildendenvertretungen, die nach § 37.6 BetrVG und § 179.4 SGB IX besucht werden können.



§ 37.6 BetrVG,
§ 179.4 SGB IX

Seminare im Bildungsprogramm für Betriebsräte



Seminare im Bildungsprogramm für Aktive



Einführungsseminare

BR kompakt

VL kompakt

Betriebspolitische Spezialisierung

Tarifverträge, Entgelt und Leistung
Arbeit gestalten für die Zukunft
Gesundheit, Prävention, Arbeitsschutz
Betriebswirtschaft, Weiterentwicklung
und Arbeitsfelder für den Betriebsrat
Rhetorik, Kommunikation und
Zusammenarbeit
Schwerbehindertenvertretung und
Teilhabe politik
Personen- und Berufsgruppen

Fachakademie für Arbeitsrecht

Bildung für Betriebsratsvorsitzende
und Aufsichtsratsmitglieder

Betriebspolitische Spezialisierung

Gesellschaftspolitische
Weiterbildung

Gesellschaft, Ökonomie und
Zukunft der Arbeit
Geschichte und politische Kultur
Respekt!
Jugend und JAV

Forum Politische Bildung

Referent*innen
und Multiplikator*innen

ORIENTIERUNGSHILFE ZUR SEMINARSUCHE

EINSTIEG

Ich habe bisher an noch keinem Seminar teilgenommen, möchte mich jetzt aber mit grundlegenden Fragen der Gewerkschaftsarbeit in Betrieb und Gesellschaft vertraut machen.*

Überblick

Ich bin in meinem betrieblichen Amt neu gewählt und möchte mir nach dem regionalen Einstiegsseminar einen fundierten Überblick über meine Aufgaben erarbeiten.

Spezialisierung

Ich möchte mir in einzelnen Handlungsfeldern bzw. zu Themenschwerpunkten vertiefende Kompetenzen erarbeiten, um etwa in betrieblichen oder gewerkschaftlichen Ausschüssen und Projekten Verantwortung übernehmen zu können.

Transformation gestern, heute und morgen

In unseren Seminaren greifen wir die anstehenden gravierenden Veränderungen und ihre Chancen und Risiken in vielfältiger Weise auf und bereiten euch als betriebliche und gewerkschaftliche Interessenvertreter*innen darauf vor. Seminare zu Themen der Transformation erkennt ihr an diesem Symbol:



Vernetzung/Leitung/Vermittlung

In meiner Funktion stehe ich vor der Aufgabe, Gremien, Ausschüsse oder Projekte leiten und führen zu müssen. Ich muss strategisch handeln und andere Personen vernetzen und zum Handeln motivieren bzw. anleiten.

* Einstiegsseminare finden auf regionaler Ebene statt und werden in diesem Bildungsprogramm nicht abgebildet. Bitte wende dich an deine IG Metall Geschäftsstelle vor Ort.

Allgemeines

5



VL kompakt



Gesellschaftspolitische
Weiterbildung



JUGEND
UND JAV



Betriebspolitische
Spezialisierung



Forum Politische Bildung



Referent*innen und
Multiplikator*innen



Anmelden, freistellen,
teilnehmen





15 GUTE GRÜNDE

FÜR SEMINARE BEI DER IG METALL UND IHREN PARTNERN

Viele Firmen bieten Seminare für Betriebsrätinnen und Betriebsräte an. Nicht alle sind seriös. Deshalb empfehlen wir die Bildungsangebote der IG Metall. Dafür haben wir Gute Gründe.

Wir sind die **EXPERT*INNEN**

Interessenvertretung ist seit über 100 Jahren unsere Aufgabe! Wir kennen uns auch bei schwierigen Fällen aus, verhandeln Tarifverträge und helfen bei Betriebsvereinbarungen.

IG Metall im **BETRIEB**

Lernen endet nicht mit dem letzten Seminartag. Entscheidend ist der Transfer in den betrieblichen Alltag. Mit 150 Geschäftsstellen sind wir überall erreichbar und stehen auch nach dem Seminar zur Verfügung.

Die **PRAXIS** steht im **Mittelpunkt**

Theoretisches Wissen ist unverzichtbar. Aber nur in Verbindung mit der Praxis kann sich dieses Wissen entfalten. Wir haben über unsere Betriebsbetreuer in den Geschäftsstellen täglichen Bezug zur Praxis. Das merkt man an unseren Seminaren.

Betriebliche Praxis im **GESELLSCHAFTLICHEN Kontext**

Allgemeine ökonomische Entwicklungen, politische Vorgaben und Initiativen haben Einfluss auf die Arbeit im Betrieb. Wir diskutieren in Zusammenhängen und eröffnen Perspektiven.

DIGITAL gut aufgestellt

Unsere Formate sind vielfältig. Neben den klassischen Präsenzseminaren finden sich in unserem Angebot auch Online-Seminare und weitere Möglichkeiten des Online-Lernens.

Wir leisten **MASSARBEIT**

Unsere Betriebsräte kommen aus ganz unterschiedlichen Arbeitsgebieten. Wir bieten für besondere Bedürfnisse, Personengruppen und Betriebsratsgremien Seminarkonzepte nach Maß.





Wir nehmen uns ZEIT

Wir vermitteln neben rechtlichen Aspekten Hintergründe, Zusammenhänge und Handlungswege. Dafür nehmen wir uns die notwendige Zeit.

Wir bieten Raum für PERSÖNLICHE ENTWICKLUNG

Fachwissen allein reicht nicht aus, Teamarbeit gehört zur guten Betriebsratspraxis. Wir vermitteln in unseren Seminaren dafür die notwendigen Kompetenzen.

Mit uns entstehen NETZWERKE

Ob regional oder überregional: Wir fördern (fachgruppenspezifische) Netzwerke. Das hilft, wenn es einmal schwierig wird.

Wir entwickeln BILDUNGSWEGE

Wir verbinden Grundlagenwissen mit individuellen Bildungswünschen zur Spezialisierung. Damit ist man immer auf dem richtigen Weg.

FRAUEN und MÄNNER für die Betriebsratsarbeit

In der Interessenvertretung ist eine gleichberechtigte Beteiligung von Frauen und Männern notwendig. Wir fördern die Teilhabe beider Geschlechter an Bildung und bieten Seminare mit Kinderbetreuung.

AUSGEZEICHNETE Seminare

Unsere Seminarkonzepte werden ständig im bundesweiten Austausch weiterentwickelt. So sichern wir eine gleichbleibend gute Qualität unserer Seminare. Dafür werden wir von unabhängigen Gutachtern ausgezeichnet.

Wir haben QUALIFIZIERTE Referent*innen

Sie verfügen über Erfahrung in der Betriebsratsarbeit. Sie haben sich in Aus- und Fortbildungen umfangreiches Fachwissen zur gesetzlichen und gewerkschaftlichen Interessenvertretung angeeignet.

LERNEN in freundlicher Atmosphäre

Wir bieten Seminare in gut ausgestatteten Tagungshäusern vor Ort und in den IG Metall-Bildungszentren an.

Unsere Bildungshäuser verbinden TRADITION und INNOVATION

Die IG Metall unterhält sieben eigene Bildungshäuser. Hier bündeln sich Wissen und Erfahrung der Mitarbeiter*innen mit modernster Ausstattung und Seminartechnik.

BILDUNG ÜBERALL – POWERED BY IG METALL

Abstandsregeln, Hygienekonzepte und eine hohe Nachfrage nach unseren Seminaren: Die Kapazitäten in unseren Bildungszentren können nicht immer alles abdecken. Wir behalten uns daher vor, Seminare auch in geprüften Hotels oder in Bildungszentren anderer DGB-Gewerkschaften anzubieten. Für euch heißt das: Mehr Seminare zur Auswahl, kürzere Wege für eine bessere Erreichbarkeit und den Schutz der Umwelt, und eine natürlich trotzdem gewohnt gute Lernumgebung – eben ganz IG Metall.



FÜNF SCHRITTE ZUM SEMINAR

Ausführliche Hinweise zur Seminarteilnahme findest Du ab Seite 198.

Schritt 1: Seminar auswählen

Welches Seminar das passende für dich ist, kannst nur du selbst entscheiden. Wir unterstützen dich an dieser Stelle mit ein paar Tipps bei der Seminarsuche:

- ▶ Unser Seminarprogramm ist in zwei Hefte gegliedert. Die thematische Zuordnung zu den Heften ist auf Seite 4 abgebildet.
- ▶ Unsere Seminare sind vier Kompetenzleveln zugeordnet: Einstieg, Überblick, Spezialisierung sowie Leitung/Vernetzung/Vermittlung. Die Level helfen bei der Auswahl des passenden Seminarniveaus. (Seite 4/5)
- ▶ Bei Fragen zum Seminarangebot, zur Seminarwahl oder zu Freistellungsmöglichkeiten helfen unsere betrieblichen Bildungsbeauftragten oder die IG Metall vor Ort gerne weiter.
- ▶ Das komplette Seminarangebot ist auch auf unserem Internetportal unter www.igmetall.de/bildung zu finden. Mehr Infos dazu auch auf Seite 11.

Tipp: Notiere Seminarnummer und -typ deiner Wunschseminare. Mit der Seminarnummer lässt sich jedes Einzelseminar zur Anmeldung eindeutig identifizieren und wiederfinden. Mit dem Seminar-typ können die verschiedenen Termine und Orte eines Seminarthemas gefunden werden.

Schritt 2: Beschlussfassung

Mitglieder des Betriebsrats, der Schwerbehindertenvertretung oder der JAV haben für viele Seminare ein Recht auf Freistellung und Kostenübernahme durch den Arbeitgeber. Voraussetzung dafür ist ein gültiger Entsendungsbeschluss des Betriebsrats/der SBV. Informationen hierzu findest du auf Seite 198, Punkt 5, sowie auf Seite 200.

Tipp: Eine gültige Beschlussfassung muss auf einer ordnungsgemäßen Betriebsratssitzung mit folgenden Formalien gefasst werden:

- ▶ Tagesordnungspunkt »Seminarteilnahme des Mitglieds X zum Seminar Y«
- ▶ Beschluss für konkreten Kollegen/konkrete Kollegin X zu konkretem Seminar Y mit Termin fassen
- ▶ Beschlussfassung mit Mehrheit der anwesenden BR-Mitglieder
- ▶ Beschlussfassung in das Protokoll der Sitzung aufnehmen

Für JAV-Mitglieder muss die Seminarteilnahme ebenfalls vom Betriebsrat beschlossen werden. Die JAV darf nach § 67(2) BetrVG an der BR-Sitzung teilnehmen.

Tipp: Zur Beschlussfassung der SBV siehe unsere Hinweise auf Seite 200.





Schritt 3: Unterrichtung des Arbeitgebers

Der Arbeitgeber muss rechtzeitig über den Seminarbesuch informiert werden, damit er die Möglichkeit hat, deine Abwesenheit einzuplanen. Bei Bildungsurlaubsanträgen sind das mindestens sechs Wochen vor Seminarbeginn. Der Antrag muss die Anerkennungsnummer aus den Seminarangaben enthalten. Bei Seminaren für Mitglieder des Betriebsrats, der SBV oder der JAV erfolgt die Unterrichtung im Anschluss an die rechtzeitige Beschlussfassung des Betriebsrats.

Tipp: Die Unterrichtung des Arbeitgebers über die Seminarteilnahme muss folgende Informationen enthalten:

- ▶ Zeitraum der Schulung
- ▶ teilnehmende Kolleg*innen
- ▶ Seminarort
- ▶ Seminar- und Themenplan (stehen im Internet oder in den Geschäftsstellen zur Verfügung)
- ▶ Seminarkosten: allgemeine Infos zu den Seminarkosten auf den Seiten 202/203

Schritt 4: Anmeldung

Melde dich verbindlich **bei der IG Metall-Geschäftsstelle vor Ort** für das ausgewählte Seminar an oder sende deine Seminaranfrage direkt vom Internet oder Extranet der IG Metall ab.

Tipp: Einige Arbeitgeber versuchen, die Seminarteilnahme erst einmal abzulehnen. Du solltest auf eine solche Reaktion gefasst sein und dich dadurch nicht von deinem guten Recht auf Weiterbildung abbringen lassen. Die meisten Einwände des Arbeitgebers können gemeinsam mit dem Betriebsrat abgewehrt werden (Seite 208).

Schritt 5: Teilnahmebestätigung

Nach der Anmeldung versenden wir zunächst eine Anmeldebestätigung. Damit bist du für das gewählte Seminar angemeldet und vorge-merkt. Aber Achtung; Möglicherweise befindest du dich vorerst nur auf der Warteliste. Dein Seminarplatz ist erst mit Erhalt der Seminareinladung verbindlich. Diese versenden wir ca. acht Wochen vor Seminarbeginn mit allen weiteren Unterlagen für die Teilnahme:

- ▶ den Seminar- und Themenplan
- ▶ Informationen zum Veranstaltungsort
- ▶ eine Anreisebeschreibung

Tipp: Bei Seminaren mit Freistellung nach § 37.7 BetrVG und den Bildungsfreistellungsgesetzen der Länder übernimmt die IG Metall die Seminarkosten für ihre Mitglieder (Seite 199, Punkt 6).

PER E-MAIL GEHT'S AM SCHNELLSTEN

Alle wichtigen Informationen rund um deinen Seminarbesuch verschicken wir per E-Mail. Daher brauchen wir deine aktuelle E-Mailadresse. Diese kannst du unter www.igmetall.de/anmelden selbst hinterlegen oder ändern.



BILDUNG DIGITAL: ONLINE LERNEN MIT DER IG METALL

Wie wichtig die Möglichkeit ist, sich auch online weiterbilden zu können, ist unbestritten eine der zentralen Erkenntnisse aus der Corona-Krise. Bereits davor waren digitale Lernformate ein Bestandteil der Bildungsarbeit der IG Metall. So konnte das Bildungsteam schnell und kompetent auf die neuen Herausforderungen reagieren und ein passgenaues digitales Lernangebot auf die Füße stellen.

Onlinekurse, gemischte Formate mit Präsenz- und Online-Anteil oder Großveranstaltungen im Netz – die

IG Metall bietet zu verschiedensten Themen unterschiedliche Formate und entwickelt diese kontinuierlich entlang der Anforderungen und Bedürfnisse der Teilnehmer*innen weiter. Sie sind und bleiben ein fester Bestandteil unseres Bildungsangebots und ergänzen das Präsenzangebot da, wo es sinnvoll ist. Die Krise hat digitaler Bildung weltweit einen Schub gegeben. Sie hat uns vor allem die Möglichkeit geboten, schnell Neues auszuprobieren und zu experimentieren. Aus den gewonnenen Erkenntnissen lernen

Die Vorteile digitaler Lernangebote liegen klar auf der Hand: Weiterbildung aus dem Büro oder von zu Hause aus, mehr Flexibilität oder weniger Organisation rund um einen Seminarbesuch herum.



» IN KURZER ZEIT UND MIT GERINGEM AUFWAND MÖGLICHST VIELE KOLLEG*INNEN ERREICHEN UND INFORMIEREN, DAS IST TOLL.« Rebekka Kutzi, Betriebsrätin Ceva Logistics GmbH



» GERADE FÜR KOMPACTE THEMEN WIE TARIFABSCHLÜSSE MÜSSEN WIR DIESE FORMATE UNBEDINGT BEIBEHALTEN.« Stephan Klenzmann, SMS Group GmbH



wir auch weiterhin. Wir bringen Themen und Formate so zusammen, dass ein nachhaltiges Lernerlebnis an einem innovativen Lernort entsteht: von einem zweistündigen Online-Seminar über die Begleitung längerer Lern- und Arbeitsprozesse bis hin zu großen Events.

In diesem Sinne: Wir sehen uns online!

Unsere aktuellen Online-Angebote finden sich direkt unter www.igmetall.de/bildung oder auf den jeweiligen Webseiten der Bildungszentren (siehe Seite 180).



»EIN GROSSER VORTEIL IST DIE RÄUMLICHE UNABHÄNGIGKEIT. FÜR DAS THEMA KURZARBEIT WAR DAS SUPER.«
Antje Schmitt, Fachreferentin beim BR ZF Friedrichshafen AG

AKTUELL UND INFORMATIV: DAS IG METALL-BILDUNGSANGEBOT IM NETZ



Aktuelle Bildungsthemen, Online- und Präsenzseminare und viele weitere Informationen rund um unser Seminarangebot findest du auch unter www.igmetall.de/bildung

- ▶ Alle bundesweiten Seminare mit Seminarbeschreibung, Themenplan und der Information über freie Plätze
- ▶ Zielgruppenspezifische Bildungsangebote
- ▶ Informationen zur Anmeldung und Online-Seminaranfrage
- ▶ Informationen zur Freistellung nach dem Betriebsverfassungsgesetz und den Bildungsurlaubsgesetzen der Bundesländer
- ▶ Adressen und Links der IG Metall-Bildungszentren
- ▶ Das Bildungsprogramm als PDF zum Herunterladen

Mitglieder bekommen mehr:

Das Extranet ist das Online-Netz für die Aktiven der IG Metall: schnell, aktuell, informativ und exklusiv www.extranet.igmetall.de

Das Referent*innenportal:

Seminarkonzepte und Infos: [Extranet](#) > [Praxis](#)
> [Gewerkschaftliche Bildungsarbeit](#) > [Referenten](#)



Wichtiges Thema, wo!

Weltbewusstheit
 globales Handeln
 Fortschritt
 Zukunft
 Zukunft
 neue Technologie
 Weltweite Vernetzung



§ 134

§ 13 Verantwortlich
 - Arbeitgeber / Mitarbeiter

§ 15 Pflichten d. LG
 (1) Verpflichtung
 beachten
 (2) Sachgenüßer
 Nachweiser + Schutz

§ 17 Rechte d. Bau
 (1) Vorkaufsrecht für
 Sozial + Gesamt
 (2) Vorkaufsrecht bei
 Miteigentum

§ 5 Bau

- Arbeitsl
- Art Tätig
- Gestaltun
- A-Mittel
- A-Zeiten
- Physische

§ 6 Dokument

- AG muss
 Verfüg
- Fest

VL kompakt

DIE AUSBILDUNGSREIHE FÜR VERTRAUENSLEUTE



VL kompakt – Die Ausbildungsreihe für Vertrauensleute	14
Grundlagen der Tarifpolitik	16
Belegschaften wirkungsvoll beteiligen	19
Ökonomische Grundkenntnisse	20
Arbeitswelt gestern, heute und morgen	22
Die Transformation aktiv gestalten	24
Mein Leben, meine Zeit: Arbeit neu denken!	26
Gehörlosenseminare in der IG Metall	28
Die Situation und Interessen gehörloser Arbeitnehmer*innen	28
Ökonomische Grundkenntnisse	29



VL kompakt

DIE AUSBILDUNGSREIHE FÜR VERTRAUENSLEUTE

Weiterbildung mit System

Die Seminarreihe wendet sich insbesondere an neu gewählte Vertrauensleute und an interessierte Arbeitnehmer*innen. Sie beginnt mit dem regionalen Einstiegsseminar »Arbeitnehmer*innen in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft I (AI)« oder mit anderen vergleichbaren Angeboten deiner IG Metall-Geschäftsstelle. Das Einstiegsseminar bietet neben den politischen und fachlichen Inhalten auch immer den Kontakt zu Kolleg*innen der örtlichen IG Metall.

Die Seminarreihe VL kompakt

Die Seminarreihe VL kompakt besteht aus insgesamt sechs frei kombinierbaren Modulen. Sie beinhaltet alle relevanten Themen aus Arbeitswelt und Interessenvertretung: Wirtschaftspolitik, Tarifpolitik, beteiligungsorientierte Betriebspolitik und Arbeitsbeziehungen.

Zwei Module (siehe Darstellung rechts) sind gleichzeitig Bestandteil des Ausbildungsgangs »BR kompakt« und werden sowohl von interessierten Arbeitnehmer*innen sowie Vertrauensleuten als auch von Betriebsratsmitgliedern besucht.

Durch das flexible Baukastenprinzip kannst du dir deinen Bildungsweg nach deinen eigenen persönlichen und betrieblichen Bedürfnissen selbst zusammenstellen.

Nach dem Besuch von Seminaren der Seminarreihe VL kompakt stehen dir zur weiteren Spezialisierung Seminare der gesellschaftspolitischen Weiterbildung und die in diesem Heft aufgeführten Seminare der betriebspolitischen Spezialisierung offen. Die Seminare finden in der Regel in den IG Metall-Bildungszentren statt und dauern eine Woche. Für die Seminare können mit den Bildungszentren auch direkt weitere individuelle Seminartermine für Gruppen oder Betriebe vereinbart werden.





Folgende Module beinhaltet unser Ausbildungsgang:

Grundlagen der Tarifpolitik

Hier werden die Grundzüge der Tarifpolitik und das Verhältnis tariflicher und betrieblicher Regelungen zueinander erörtert. Das »Juristendeutsch« der Verträge wird verständlich gemacht. Praktische Beispiele für die Anwendung von Tarifverträgen werden ebenso veranschaulicht wie der Ablauf einer Tarifrunde.

Belegschaften wirkungsvoll beteiligen

Themen sind hier die Beteiligung von Beschäftigten an ausgewählten Handlungsfeldern der betrieblichen Interessenvertretung, die Möglichkeiten, die das BetrVG dazu bietet und die eigenen Fähigkeiten, solche Prozesse anzustoßen bzw. sich darin effektiv einzubringen.

Ökonomische Grundkenntnisse

Dieses Seminar setzt sich mit den ökonomischen Strukturen der Marktwirtschaft auseinander, untersucht das Spannungsverhältnis zwischen betriebswirtschaftlichem Denken und den gesamtwirtschaftlichen Folgen. Es werden alternative gewerkschaftliche Konzepte vorgestellt und Argumente für die alltägliche Auseinandersetzung erarbeitet.

Arbeitswelt gestern, heute und morgen

In diesem Seminar geht es um Veränderungen in unserer Arbeitswelt, die Entstehung der Gewerkschaften, des Arbeits- und Sozialrechts, der Tarifverträge, der Mitbestimmung und der Betriebsverfassung. Vor diesem Hintergrund wird die Frage bearbeitet, vor welchen Gestaltungsaufgaben wir heute stehen.

Mein Leben, meine Zeit: Arbeit neu denken!

Arbeitszeit zu gestalten heißt Lebenszeit zu gestalten. In diesem Seminar wird dieses zentrale Thema unseres betrieblichen Alltags beleuchtet. Aktuelle Trends und Entwicklungen werden mit unseren Erwartungen abgeglichen. Wir vergleichen betriebliche, tarifliche und gesetzliche Standards und entwickeln daraus Positionen für unser eigenes Handeln.

VL kompakt plus: Die Transformation aktiv gestalten

Im Mittelpunkt des Seminars steht das konkrete Handeln im Betrieb zur aktiven Gestaltung unserer Arbeitsbedingungen in Zeiten der Transformation. Du lernst Möglichkeiten der Einflussnahme kennen und entwickelst Vorstellungen über eine wirkungsvolle betriebliche Bündnisarbeit. Abschließend bereiten wir im Seminar ein kleines betriebliches Vorhaben zur Umsetzung in deinem Betrieb vor.

Termine und weitere Infos

Die Termine und die Seminarorte findest du im Extranet

(<http://extranet.igmetall.de>) unter › Praxis › Seminare.

Dort kannst du auch sehen, für welche Seminare es noch freie Plätze gibt. Außerdem findest du dort alle weiteren Informationen zum Seminarinhalt und zu Freistellungsmöglichkeiten. Gerne helfen dir auch deine Bildungsberaterin und dein Bildungsberater oder die IG Metall vor Ort weiter.

Freistellung

§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Zielgruppe

VL, BR, interessierte Beschäftigte

Voraussetzung

Seminar: »A1« (regional)

Weitere Informationen

069 6693 2508
bildung@igmetall.de

Grundlagen der Tarifpolitik

Gewerkschaften machen Tarifverträge für ihre Mitglieder und gestalten damit die Arbeitsbedingungen von vielen Millionen Menschen – auch die der Nichtmitglieder. Die meisten Beschäftigten wissen die Leistungen der Tarifverträge sehr zu schätzen. Aber nur wenige befassen sich mit der Frage, welche Rolle sie selbst als Arbeitnehmer*innen im deutschen Tarifvertragssystem haben.

Im Seminar gehen wir dieser Frage auf den Grund. Wir lernen die allgemeinpolitische Bedeutung der Tarifautonomie kennen und setzen uns mit den Grundlagen der Rechtssystematik und der tarifpolitischen Willensbildung auseinander. Wesentliche tarifvertragliche Regelungen übersetzen wir vom »Juristendeutsch« der Verträge in unsere Umgangssprache. So gewinnen wir ein Verständnis dafür, was Arbeitnehmer*innen individuell regeln können und wo der Schutz kollektiver Verträge notwendig ist.

Wir wollen möglichst viele Beschäftigte aktiv an unserer Tarifpolitik beteiligen. Mit dem im Seminar erworbenen Wissen bist du dazu bestens gerüstet.

Themen im Seminar (Typ 1221)

- ▶ Tarifvertragssystem: Entstehung, Bedeutung, rechtliche Grundlagen, Formen und Inhalte von Tarifverträgen
- ▶ von der Forderung zum Tarifergebnis, Arbeitskampf, Tarifvertragsparteien
- ▶ Flächentarifvertrag und seine Bedeutung, Firmentarifvertrag, Betriebsvereinbarung, Arbeitsvertrag
- ▶ Was soll, was kann in Tarifverträgen geregelt werden?
- ▶ Zukunft des Tarifvertragssystems: Ist der Flächentarifvertrag ein Auslaufmodell?
- ▶ Entwicklung und Perspektiven einer zukünftigen Tarifpolitik

**Termine**

👤 Kinderbetreuung

10.01. – 15.01.2021	WB00221	Beverungen
10.01. – 15.01.2021	OA00221	Bad Orb
17.01. – 22.01.2021	SH00321	Sprockhövel 👤
24.01. – 29.01.2021	OA00421	Bad Orb
24.01. – 29.01.2021	BS00421	Berlin
31.01. – 05.02.2021	OE00521	Bad Orb
07.02. – 12.02.2021	WA00621	Beverungen
14.03. – 19.03.2021	BV01121	Berlin
21.03. – 26.03.2021	SH01221	Sprockhövel 👤
28.03. – 01.04.2021	LO01321	Lohr
02.05. – 07.05.2021	BT01821	Berlin
09.05. – 14.05.2021	OA01921	Bad Orb

Termine

👤 Kinderbetreuung

30.05. – 04.06.2021	OB02221	Bad Orb
13.06. – 18.06.2021	SH02421	Sprockhövel 👤
25.07. – 30.07.2021	LH03121	Lohr
25.07. – 30.07.2021	SH03021	Sprockhövel 👤
25.07. – 30.07.2021	BL03021	Berlin
15.08. – 20.08.2021	OB03321	Bad Orb
22.08. – 27.08.2021	WA03421	Beverungen
05.09. – 10.09.2021	OB03621	Bad Orb
05.09. – 10.09.2021	BS03621	Berlin
12.09. – 17.09.2021	SH03721	Sprockhövel 👤
31.10. – 05.11.2021	BB04421	Berlin
21.11. – 26.11.2021	SH04721	Sprockhövel 👤
12.12. – 17.12.2021	OA05021	Bad Orb





» WEITERBILDUNG FÜR INTERESSEN-
VERTRETER*INNEN IST DAS ENTSCHEIDENDE
FUNDAMENT FÜR DIE TÄGLICHE ARBEIT.«
Katharina Stolze



Belegschaften wirkungsvoll beteiligen

Beteiligungsprozesse anzustoßen, zu konzipieren und zu gestalten, ist gerade in Zeiten großer Veränderungen eine entscheidende Voraussetzung für die Entwicklung einer zukunftsgerichteten und beschäftigungssichernden Politik in Betrieb, Gewerkschaft und Gesellschaft.

Wenn es gelingt, die Beschäftigten wirkungsvoll an der Arbeit der betrieblichen und außerbetrieblichen Interessenvertretung zu beteiligen und sie dazu zu motivieren, sich für diese zu engagieren, ist es leichter, politisch Einfluss zu nehmen. Das betrifft Betrieb, Gewerkschaft und Gesellschaft gleichermaßen.

Im Seminar zeigen wir die unterschiedlichen Ebenen der Beteiligung auf, diskutieren ihre Möglichkeiten und Grenzen und zeigen anhand aktueller betrieblicher Beispiele, wie Beteiligung praktisch gestaltet werden kann.

Themen im Seminar (Typ 1226)

- ▶ Reflexion und Austausch von Beteiligungserfahrungen: Meinungsbildung und Entscheidungsfindung in Betrieb, Gewerkschaft und Gesellschaft
- ▶ passive und aktive Beteiligung: Demokratie und Mitbestimmung in Betrieb, Gewerkschaft und Gesellschaft

- ▶ Beteiligungsmöglichkeiten und -strukturen im Betrieb, in den Gewerkschaften, in Wirtschaft und Gesellschaft
- ▶ gesetzliche Beteiligungsrechte und deren Anwendung
- ▶ soziale und methodische Kompetenzen, die helfen, Beteiligungsprozesse anzustoßen

Termine

Kinderbetreuung

10.01. – 15.01.2021	LS00221	Lohr
10.01. – 15.01.2021	BE00221	Berlin
17.01. – 22.01.2021	WA00321	Beverungen
24.01. – 29.01.2021	BB00421	Berlin
14.02. – 19.02.2021	BE00721	Berlin
28.02. – 05.03.2021	LH00921	Lohr
25.04. – 30.04.2021	BB01721	Berlin
30.05. – 04.06.2021	LS02221	Lohr
20.06. – 25.06.2021	BE02521	Berlin
27.06. – 02.07.2021	OH02621	Bad Orb
22.08. – 27.08.2021	BE03421	Berlin
03.10. – 08.10.2021	LS04021	Lohr
10.10. – 15.10.2021	BE04121	Berlin
05.12. – 10.12.2021	BL04921	Berlin

Freistellung

§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

VL, BR, interessierte Beschäftigte

Voraussetzung

Seminar: »A1« (regional)

Weitere Informationen

069 6693 2508
bildung@igmetall.de



Freistellung

§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Zielgruppe

VL, BR, interessierte Beschäftigte

Voraussetzung

Seminar: »AI« (regional)

Weitere Informationen

069 6693 2508
bildung@igmetall.de

Zusammenhänge verstehen – betrieblich aktiv werden!**Ökonomische Grundkenntnisse**

Ökonomisches Denken bestimmt unseren Alltag – im Positiven wie im Negativen. In betrieblichen und gesellschaftlichen Auseinandersetzungen werden viele Entscheidungen mit ökonomischen Argumenten und Behauptungen als alternativlos erklärt. Doch sind sie das wirklich?

Auch wir als Arbeitnehmer*innen bedienen uns ökonomischer Argumente zur Durchsetzung unserer eigenen Interessen und Anliegen: Sei es zur Mobilisierung in Tarifaueinandersetzungen, im Kampf um den Erhalt unserer Arbeitsplätze, bei der Gestaltung unserer Arbeitsbedingungen oder zur Diskussion wirtschafts- und gesellschaftspolitischer Themen.

Doch wie genau funktioniert das alles?

Im Seminar klären wir hierzu ökonomische Grundbegriffe und Zusammenhänge. Wir konfrontieren die einzelbetriebliche Logik mit gesamtwirtschaftlichen Sichtweisen. Wir diskutieren Krisenursachen und alternative Ideen in der Betriebs- und Gesellschaftspolitik. Wir wollen uns inhaltlich und argumentativ stärken für die Aufgaben und Herausforderungen im Betrieb.

Themen im Seminar (Typ 1222)

- ▶ einzelbetriebliche Logik und gesamtwirtschaftliche Entwicklungen
- ▶ wirtschaftliche Zusammenhänge überblicken und verstehen
- ▶ unterschiedliche Wirtschaftskonzepte und ihre Hintergründe
- ▶ Anwendung ökonomischer Grundkenntnisse in der betrieblichen Arbeit
- ▶ Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten der betrieblichen Interessenvertretung
- ▶ Konsequenzen für das eigene und gewerkschaftliche Handeln im Betrieb und in der Gesellschaft

Termine

👤 Kinderbetreuung

10.01. – 15.01.2021	WA00221	Beverungen
10.01. – 15.01.2021	OB00221	Bad Orb
31.01. – 05.02.2021	OB00521	Bad Orb
14.02. – 19.02.2021	SH00721	Sprockhövel 👤
11.04. – 16.04.2021	OB01521	Bad Orb
11.04. – 16.04.2021	SH01521	Sprockhövel 👤
09.05. – 14.05.2021	OE01921	Bad Orb
24.05. – 28.05.2021	WA02121	Beverungen
30.05. – 04.06.2021	OE02221	Bad Orb
13.06. – 18.06.2021	SH12421	Sprockhövel 👤

Termine

👤 Kinderbetreuung

27.06. – 02.07.2021	OB02621	Bad Orb
11.07. – 16.07.2021	WA02821	Beverungen
25.07. – 30.07.2021	WB03021	Beverungen
08.08. – 13.08.2021	SH03221	Sprockhövel 👤
15.08. – 20.08.2021	WA03321	Beverungen
22.08. – 27.08.2021	OB03421	Bad Orb
03.10. – 08.10.2021	WA04021	Beverungen
17.10. – 22.10.2021	WA04221	Beverungen
24.10. – 29.10.2021	SH04321	Sprockhövel 👤
14.11. – 19.11.2021	WA04621	Beverungen
05.12. – 10.12.2021	OE04921	Bad Orb



Freistellung

§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Zielgruppe

VL, BR, interessierte Beschäftigte

Voraussetzung

Seminar: »AI« (regional)

Weitere Informationen

069 6693 2508
bildung@igmetall.de

Betrieblich aktiv werden!**Arbeitswelt gestern, heute und morgen**

Unsere Arbeitswelt und damit auch unsere betriebliche Realität ist seit jeher einem ständigen Veränderungsprozess unterworfen. Wenn wir als Arbeitnehmer*innen in diese Prozesse eingreifen und sie mitgestalten wollen, müssen wir unsere Handlungsbedingungen, unsere Rechte und die ihnen zugrunde liegenden politischen Prozesse kennen.

Mit dem Seminar stärken wir euch bei der Ausgestaltung eurer betrieblichen und politischen Handlungsmöglichkeiten als Beschäftigte und Interessenvertreter*innen. Dazugehört zuerst, eure jeweilige betriebliche Situation zu analysieren. Wir identifizieren Problemlagen und finden Ansatzpunkte für euer Handeln als aktive Beschäftigte.

Bei der Gestaltung der Digitalisierung der Arbeitswelt und der Industrie 4.0 müssen die Beschäftigten im Mittelpunkt des Innovationsgeschehens stehen. Dabei richten wir den Blick bewusst auch auf bereits vergangene Veränderungsprozesse und Auseinandersetzungen, um daraus Möglichkeiten für unser zukünftiges Handeln abzuleiten.

Wir werden also – von der Fabrikordnung des 19. Jahrhunderts bis zu den aktuellen Herausforderungen der Digitalisierung und der Industrie 4.0 – aus Erfahrungen lernen und mögliche Perspektiven und Gestaltungsbedarfe für die Zukunft entwickeln.

Themen im Seminar (Typ 1224)

- ▶ Arbeitswelt und Arbeitsbeziehungen
- ▶ unregelmäßige Arbeitsbeziehungen und Abwehrstreiks im Frühkapitalismus
- ▶ kollektivvertragliche und gesetzliche Regelungen von Löhnen und Arbeitszeiten als Rahmenbedingungen für die betriebliche Interessenvertretung
- ▶ Perspektiven für die Zukunft der Arbeitswelt
- ▶ Unternehmensstrategien zur Deregulierung der Arbeitsbeziehungen
- ▶ Handlungsfeld Arbeitszeit in der betrieblichen Praxis
- ▶ Industrie 4.0 und Humanisierung der Arbeitswelt: betriebliche, gewerkschaftliche und politische Herausforderungen zur Transformation



Termine

👶 Kinderbetreuung

10.01. – 15.01.2021	BL00221	Berlin
24.01. – 29.01.2021	SH00421	Sprockhövel 🧑🏻
24.01. – 29.01.2021	BL00421	Berlin
21.03. – 26.03.2021	WA01221	Beverungen
02.05. – 07.05.2021	SH01721	Sprockhövel 🧑🏻
02.05. – 07.05.2021	BS01821	Berlin
20.06. – 25.06.2021	BL02521	Berlin
11.07. – 16.07.2021	SH02821	Sprockhövel 🧑🏻
01.08. – 06.08.2021	WA03121	Beverungen
15.08. – 20.08.2021	SH03321	Sprockhövel 🧑🏻
05.09. – 10.09.2021	SH13621	Sprockhövel 🧑🏻
07.11. – 12.11.2021	BS04521	Berlin





Aktiv werden für eine gerechte und solidarische Arbeitswelt

Die Transformation aktiv gestalten

Grundlegende Veränderungen der Arbeitswelt zeichnen sich ab – sie werden massive Auswirkungen auf die Produktionsbedingungen und auf das Arbeitsleben der Beschäftigten haben.

Entschlüsse und Entscheidungen allein aufgrund von Marktgesetzen und Profitmaximierung können Betriebe schnell aus der Bahn werfen. Nur wenn wir uns rechtzeitig einmischen, können wir im Sinne einer gerechten und solidarischen »Arbeits-Welt« gewerkschaftlich, gestalterisch und zielgerichtet eingreifen.

Dafür ist ein umfangreiches Wissen und solidarisches Handeln im Betrieb die beste Grundlage. Welche politischen Rahmenbedingungen, staatliche (Sozial-)Gesetzgebung sowie unternehmerischen Produktions- und Transformationsprozesse, tariflichen bzw. betriebsverfassungsrechtlichen Gegebenheiten können wir nutzen und weiterentwickeln? Wie sehen die Arbeitsbelastungen der Zukunft aus? Gibt es Gewinner und Verlierer der Veränderungen? Welche Vorstellungen von Arbeit und Leben haben wir? Auf welche Argumente und Erkenntnisse können wir zurückgreifen? Was kannst du als Beschäftigte*r oder betriebliche*r Interessenvertreter*in konkret tun?

Du lernst die betriebsverfassungsrechtlichen Möglichkeiten kennen und entwickelst Vorstellungen über eine betriebliche und gesellschaftliche Bündnisarbeit.

Ausgestattet mit einem eigenen kleinen betrieblichen Projektvorhaben verlässt du das Seminar.

Themen im Seminar (Typ 1223)

- ▶ Bestandsaufnahme und Erfahrungsaustausch mithilfe von Instrumenten wie Transformationsatlas, Betriebslandkarte und möglicher Abgleich mit den Ergebnissen der Beschäftigtenbefragung
- ▶ Blick auf aktuelle Unternehmenskonzepte (z. B. Industrie 4.0), die staatliche (Sozial-)Gesetzgebung, Rolle und Aufgaben von Unternehmen, Staat, Gewerkschaften und Betriebsräten
- ▶ tarifvertragliche Regulierungsmöglichkeiten von Elementen »guter Arbeit«
- ▶ alternative Vorstellungen von Arbeiten und Leben
- ▶ betriebsverfassungsrechtliche Möglichkeiten für Beschäftigte und Betriebsräte
- ▶ betriebliche Bündnisarbeit, Instrumente zur Beteiligung von Beschäftigten
- ▶ Entwicklung eines eigenen betrieblichen Projekts
- ▶ den Transformationsprozess bei Arbeit und Leben 4.0 für uns sozial gerecht, gesund und auskömmlich in Betrieb und Gesellschaft voranbringen
- ▶ Wie werde ich aktiv für gute Arbeit, wie kann ich mein/unser Projekt/Projektvorhaben voranbringen?



Termine

Reserviert für Beschäftigte aus dem Bezirk Baden-Württemberg:

10.01. – 15.01.2021	LH00221	Lohr
02.05. – 07.05.2021	LS01821	Lohr
06.06. – 11.06.2021	LZ02321	Lohr
17.10. – 22.10.2021	LO04221	Lohr
05.12. – 10.12.2021	LH04921	Lohr

Reserviert für Beschäftigte aus dem Bezirk Bayern:

24.01. – 29.01.2021	KD00421	Inzell ¹
21.03. – 26.03.2021	KE01221	Inzell ²
27.06. – 02.07.2021	KB02621	Inzell ³
11.07. – 16.07.2021	KH02821	Inzell ⁴
25.07. – 30.07.2021	KE03021	Inzell ⁵
03.10. – 08.10.2021	KA04021	Inzell ⁶
24.10. – 29.10.2021	KC04321	Inzell ⁷

Reserviert für Beschäftigte aus den Geschäftsstellen:

¹ Augsburg, Allgäu, Neu-Ulm, Weilheim

² Nürnberg, Erlangen, Westmittelfranken

³ Landshut, Passau, Rosenheim

⁴ Ingolstadt, München, Schwabach

⁵ Amberg, Regensburg

⁶ Aschaffenburg, Schweinfurt, Würzburg

⁷ Bamberg, Coburg, Ostoberfranken

Termine

Reserviert für Beschäftigte aus den Bezirken Berlin – Brandenburg – Sachsen und Küste:

21.02. – 26.02.2021	BL00821	Berlin
25.04. – 30.04.2021	BE01721	Berlin
26.09. – 01.10.2021	BL03921	Berlin
24.10. – 29.10.2021	BE04321	Berlin

Reserviert für Beschäftigte aus dem Bezirk Mitte:

18.04. – 23.04.2021	OA01621	Bad Orb
12.09. – 17.09.2021	OE03721	Bad Orb
05.12. – 10.12.2021	OB04921	Bad Orb

Reserviert für Beschäftigte aus dem Bezirk NRW:

31.01. – 05.02.2021	SH00521	Sprockhövel
16.05. – 21.05.2021	SH02021	Sprockhövel
19.09. – 24.09.2021	SH03821	Sprockhövel
07.11. – 12.11.2021	SH14521	Sprockhövel

Reserviert für Beschäftigte aus dem Bezirk Niedersachsen und Sachsen-Anhalt:

17.01. – 22.01.2021	WB00321	Beverungen
09.05. – 14.05.2021	WA01921	Beverungen
26.09. – 01.10.2021	WA03921	Beverungen

Kinderbetreuung

Freistellung

§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Zielgruppe

VL, BR, interessierte Beschäftigte

Voraussetzung

Seminare der Reihe »VL kompakt«

Weitere Informationen

069 6693 2508
bildung@igmetall.de

Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Zielgruppe

VL, BR, interessierte Beschäftigte

Voraussetzung

Seminar »AI« (regional)

Weitere Informationen

069 6693 2508

bildung@igmetall.de

Mein Leben, meine Zeit: Arbeit neu denken!

Die Arbeitszeitgestaltung hat große Auswirkungen auf das Leben der abhängig Beschäftigten. Steigende Leistungsanforderungen, längere und entgrenzte Arbeitszeiten führen bei immer mehr Arbeitnehmer*innen nicht nur zu gesundheitlichen Schäden. Auch die Balance zwischen privaten und beruflichen Interessen ist nur noch schwer zu halten. Unternehmerische Interessen bestimmen damit immer stärker auch unser privates und gesellschaftliches Leben.

In diesem Seminar prüfen wir, ob die aktuellen Vorgaben des Arbeitszeitgesetzes unseren Bedürfnissen noch gerecht werden bzw. welche Forderungen wir als Arbeitnehmer*innen an eine mögliche politische Neugestaltung des Arbeitszeitgesetzes stellen.

Zudem diskutieren wir, welche politischen, betrieblichen und tariflichen Regelungen wir brauchen, um unseren Ansprüchen auf selbstbestimmte Arbeitszeiten gerecht zu werden. Es steht zur Debatte, wie unterschiedliche Lebensentwürfe und persönliche Bedarfe mit der modernen Arbeitswelt in Einklang gebracht werden können.

Eine erfolgreiche Arbeitszeitpolitik mit einer aktiven Einbeziehung der Beschäftigten erfordert, dass wir die

Deutungshoheit in Betrieb und in der Gesellschaft zurückgewinnen! Gute Arbeitszeitkonzepte und betriebliche Durchsetzungsstärke sind die Voraussetzung für eine erfolgreiche Arbeitszeitpolitik.

Genau daran arbeiten wir in diesem Seminar!

Themen im Seminar (Typ 1225)

- ▶ Reflexion der eigenen Situation
- ▶ aktuelle Regelungen im Arbeitszeitgesetz
- ▶ mehr Gerechtigkeit: Erfassung und Vergütung geleisteter Arbeitszeit
- ▶ mehr Sicherheit: Rahmenbedingungen für eine zeitgemäße Arbeitszeitpolitik für mehr Sicherheit und Flexibilität
- ▶ mehr Gesundheit: gesundheitsförderliche Arbeitszeiten und Leistungsanforderungen
- ▶ mehr Vereinbarkeit: Sicherstellung von Vereinbarkeit von Arbeit und Leben
- ▶ lebensphasenorientierte Arbeitszeiten
- ▶ Möglichkeiten für Beschäftigte in Schichtarbeit für mehr persönliche Zeitflexibilität
- ▶ Beteiligung der Beschäftigten bei der Gestaltung betrieblicher Arbeitszeiten
- ▶ betriebliche Arbeits- und Aktionsplanung
- ▶ unsere Anforderungen an eine moderne Arbeitszeitpolitik: betrieblich, tariflich, politisch



Termine

Reserviert für Beschäftigte aus dem Bezirk Baden-Württemberg:

17.01. – 22.01.2021	LO00321	Lohr
02.05. – 07.05.2021	LO01821	Lohr
18.07. – 23.07.2021	LH02921	Lohr
12.09. – 17.09.2021	LO03721	Lohr
17.10. – 22.10.2021	LO14221	Lohr

Reserviert für Beschäftigte aus dem Bezirk Bayern:

07.02. – 12.02.2021	KD00621	Inzell
18.04. – 23.04.2021	KE01621	Inzell
11.07. – 16.07.2021	KC02821	Inzell
19.09. – 24.09.2021	KG03821	Inzell
01.11. – 05.11.2021	KD04421	Inzell

Reserviert für Beschäftigte aus den Bezirken Berlin – Brandenburg – Sachsen und Küste:

21.02. – 26.02.2021	BS00821	Berlin
15.08. – 20.08.2021	BS03321	Berlin
14.11. – 19.11.2021	BL04621	Berlin

Termine

Reserviert für Beschäftigte aus dem Bezirk Mitte:

24.01. – 29.01.2021	OB00421	Bad Orb
09.05. – 14.05.2021	OB01921	Bad Orb
31.10. – 05.11.2021	OA04421	Bad Orb

Reserviert für Beschäftigte aus dem Bezirk NRW:

10.01. – 15.01.2021	SH00221	Sprockhövel
25.04. – 30.04.2021	SH21721	Sprockhövel
18.07. – 23.07.2021	SH02921	Sprockhövel
07.11. – 12.11.2021	SH04521	Sprockhövel

Reserviert für Beschäftigte aus dem Bezirk Niedersachsen und Sachsen-Anhalt:

25.07. – 30.07.2021	WA03021	Beverungen
08.08. – 13.08.2021	WA03221	Beverungen
05.12. – 10.12.2021	WA04921	Beverungen

👶 Kinderbetreuung



GEHÖRLOSESEMINARE IN DER IG METALL

Die berufliche und soziale Welt verändert sich mit einer rasanten Geschwindigkeit. Die Gestaltung und Durchsetzung betrieblicher Themen nimmt zunehmend Fahrt auf. Die IG Metall hat neben ihren bisherigen Seminaren für Vertrauensleute, Schwerbehindertenvertretungen und Betriebsrät*innen jetzt auch Seminare für Gehörlose im Angebot.

Diese Seminare richten sich an interessierte Arbeitnehmer*innen, IG Metall-Mitglieder, SBV Mitglieder und Betriebsräte mit Gehörschädigung oder Gehörlosigkeit.

Die Seminare sind inhaltlich auf die Zielgruppe und auf deren besondere Kommunikationsanforderungen abgestimmt.



Die Situation und Interessen gehörloser Arbeitnehmer*innen



Das Seminar gibt einen gelungenen Überblick zu den Handlungsmöglichkeiten schwerbehinderter Menschen im Betrieb. Es erklärt auf einfache Weise das Umgehen mit Gesetzen und Vorschriften und hilft bei der betrieblichen Umsetzung.

Themen im Seminar (Typ 1213)

- ▶ Überblick zum betrieblichen Eingliederungsmanagement
- ▶ Das allgemeine Gleichstellungsgesetz
- ▶ Aufgaben der Schwerbehindertenvertretung
- ▶ Handlungsfelder im Betrieb

Zielgruppe

Interessierte Arbeitnehmer*innen und IG Metall-Mitglieder mit Gehörschädigung oder Gehörlosigkeit

Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Termin

18.04. – 23.04.2021 SH01621 Sprockhövel

Mit Gebärdendolmetscher*in

Zusammenhänge verstehen – betrieblich aktiv werden!

Ökonomische Grundkenntnisse



Ökonomisches Denken bestimmt unseren Alltag – im Positiven wie im Negativen. In betrieblichen und gesellschaftlichen Auseinandersetzungen werden viele Entscheidungen mit ökonomischen Argumenten und Behauptungen als alternativlos erklärt. Doch sind sie das wirklich?

Auch wir als Arbeitnehmer*innen bedienen uns ökonomischer Argumente zur Durchsetzung unserer eigenen Interessen und Anliegen: Sei es zur Mobilisierung in Tarifaufeinandersetzungen, im Kampf um den Erhalt unserer Arbeitsplätze, bei der Gestaltung unserer Arbeitsbedingungen oder zur Diskussion wirtschafts- und gesellschaftspolitischer Themen.

Doch wie genau funktioniert das alles?

Im Seminar klären wir hierzu ökonomische Grundbegriffe und Zusammenhänge. Wir konfrontieren die einzelbetriebliche Logik mit gesamtwirtschaftlichen Sichtweisen. Wir diskutieren Krisenursachen und alternative Ideen in der Betriebs- und Gesellschaftspolitik. Wir wollen uns inhaltlich und argumentativ stärken für die Aufgaben und Herausforderungen im Betrieb.

Themen im Seminar (Typ 1222)

- ▶ einzelbetriebliche Logik und gesamtwirtschaftliche Entwicklungen
- ▶ wirtschaftliche Zusammenhänge überblicken und verstehen
- ▶ unterschiedliche Wirtschaftskonzepte und ihre Hintergründe
- ▶ Anwendung ökonomischer Grundkenntnisse in der betrieblichen Arbeit
- ▶ Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten der betrieblichen Interessenvertretung
- ▶ Konsequenzen für das eigene und gewerkschaftliche Handeln im Betrieb und in der Gesellschaft

Termin

21.11. – 26.11.2021 SH14721 [Sprockhövel](#)

Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

Interessierte Arbeitnehmer*innen und IG Metall-Mitglieder mit Gehörschädigung oder Gehörlosigkeit

Voraussetzung

Seminar »AI« regional oder zentral für Gehörlose

Weitere Informationen

069 6693 2508
bildung@igmetall.de

Mit Gebärdendolmetscher*in





STILLSTAND
HAT NOCH
S B

STILLSTAND
HAT NOCH NIE
WAS BEWEGT

OHNE WANDEL

OHNE WANDEL

GESELLSCHAFTSPOLITISCHE WEITERBILDUNG

Gesellschaft, Ökonomie und Zukunft der Arbeit

Jetzt erst recht! Spurensuche für eine menschliche Gesellschaft in Corona-Zeiten NEU	32
Medien, Meinungen, Manipulation	33
»Hast du schon gehört ...?« Gegen Gerüchteküchen und Spaltung NEU	34
Betriebliche Interessenvertretung und wirtschaftspolitische Rahmensetzung	35
Neuaufteilung der Welt	37
Herausforderung: Klimakrise NEU	38
Europapolitisches Grundlagenseminar	39
Politisch aktiv in Sozialen Medien für junge Aktive	40

Geschichte und politische Kultur

Die Entstehung der Arbeiterbewegung als Lernprozess	42
Kampf um Demokratie und Arbeiterrechte	43
Demokratie und Faschismus	44
Gegen den Strom	45
Wir wollen mitbestimmen!	46
Gesellschaftspolitische Transformationen im Osten	47
Wem gehört die Zeit?	48
Methodenwerkstatt Migrationsgeschichte	49

Respekt!

Solidarität statt Ausgrenzung – Die Initiative »Respekt!«	50
Lebende Bibliothek	52
»Respekt!«-Workshop für Auszubildende	53
Aktionsworkshop »Rechtspopulismus entgegentreten!«	54
Politische Mythen entkräften – Positionen und eigene Argumente schärfen	56
Aktiv gegen Rechtspopulismus und Spaltung im Betrieb	57
Wofür wir streiten wollen: Demokratie, Vielfalt, Solidarität!	59
Rechtspopulismus in Europa	60
Workshop zur Initiative Respekt!	61



Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

**Seminarpreis für BR, SBV, JAV
(S. 202 f)**

Kategorie D

Weitere Informationen

069 6693 2508

bildung@igmetall.de

**Neu im
Programm**

Neujahrsforum Sprockhövel

Jetzt erst recht! Spurensuche für eine menschliche Gesellschaft in Corona-Zeiten

Das Corona-Virus erschüttert die Grundlagen unseres gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Miteinanders. Unklar ist, was bleiben wird.

Bleibt eine neue Kultur der Solidarität mit Musik auf den Balkonen und nachbarschaftlichem Miteinander? Oder bleibt Angst: um die materielle Existenz, vor Verrohung und Egoismus, vor einem Kontrollverlust des Alltags und der Welt? Was gilt es aus dieser Krise politisch zu lernen – über Demokratie und wirtschaftspolitische Krisenintervention, über Globalisierung oder die Bedeutung von Kunst und Kultur für eine freiheitliche Gesellschaft?

Wir werden historisch erinnern, wohin Pandemien führen können, wie Demokratie unter Druck gerät. Existenzielle Krisen können ausgrenzende, nationalistische, autoritäre und rechtsextreme Haltungen stärken. Wir werden über wirtschafts- und sozialpolitische Alternativen für eine menschliche und lebenswerte Welt und über die Zukunft von Arbeit und Arbeitsplätzen reden. Denn diese Krise führt uns bitter die Folgen jahrzehntelanger neoliberaler Politik vor Augen: Privatisierungen, Umverteilung, prekäre Arbeitsverhältnisse und Lebenslagen, Leistungsideologie und Wachstumsoption ...

Zur Diskussion laden wir Aktivist*innen und Wissenschaftler*innen ein. Ziel ist es, sich selbst zu verorten und unsere politische und gewerkschaftliche Arbeit vor

dem Hintergrund dieser Krisenerfahrungen (neu) zu reflektieren und zu justieren.

Themen im Seminar (Typ 6813)

Krisen als Wendemarken der Geschichte?
Reflexion aktueller Krisenerfahrungen und historische Rückblenden

Die Gesundheitskrise macht es sichtbar: Vom Siegeszug des Marktliberalismus, dem Versagen des Kapitalismus und dem Ruf nach einem starken Staat

Krisen als Chance? Über neoliberale Dogmen, die Notwendigkeit öffentlicher Daseinsvorsorge, globale Solidarität, Klimakrise und andere vergessene Themen

Egoismus war gestern: Weichenstellungen für eine solidarische Nach-Krisenpolitik

- ▶ Solidarität und Demokratie leben
- ▶ Stadt für Alle – Solidarische Städte
- ▶ Sozialstaat und Gemeinwohlökonomie
- ▶ menschengerechte Arbeit(-zeiten)
- ▶ Investitionen in »ökologischen Mehrwert«
- ▶ fairer Welthandel und soziales Europa
- ▶ global denken, regional handeln

Termin

05.01. – 08.01.2021 SE00121

 Kinderbetreuung

Sprockhövel 

Leben in der Medienflut

Medien, Meinungen, Manipulation

Inzwischen ist es unbestritten: Medien beeinflussen uns in unserer sozialen Welt, in unserer Wahrnehmung und auch in unseren Bewusstseinsinhalten. Auch die Medienrealität selbst ist im Fluss. Parallelwelten entstehen. Sogar die individuelle Kommunikationspraxis im Alltag verändert sich permanent. Steht denn dieser Flut der Medien gar nichts entgegen?

Doch – es regt sich Kritik, zum Beispiel an der Medienverfasstheit unseres Landes. Anspruch und Wirklichkeit dieser so genannten »vierten Gewalt« ist ein wesentlicher Bezugspunkt dieser Kritik.





Und wie steht es mit den Kommunikationswegen und -möglichkeiten im Betrieb? Welche »Meinungsmacht« schlägt den Beschäftigten entgegen? Wie agiert ein Betriebsrat in diesem Umfeld, welche »Gegenmacht« kann (und sollte er) nutzen im Rahmen einer betrieblichen Öffentlichkeitsarbeit?

Themen im Seminar (Typ 6421)

Wir werden in diesem Seminar:

- ▶ an die eigenen Medienerfahrungen anknüpfen
- ▶ die Manipulationsmöglichkeiten der Medien kennen lernen und Medienlügen betrachten
- ▶ öffentliche und eigene Meinungsbildung unterscheiden lernen
- ▶ die Medien als Wirtschaftszweig analysieren
- ▶ die betriebliche Kommunikation beurteilen und die Herkunft ihrer Botschaften unterscheiden
- ▶ unsere eigenen Möglichkeiten kennen lernen und ausprobieren: Medienprodukte kritisch überspitzen, mediale Präsentationen auf den Kopf stellen, eigene Formen der Öffentlichkeitsarbeit entwerfen, kritische Distanzierung erproben
- ▶ üben, unsere Fragen auch laut zu stellen

Termine

07.03. – 12.03.2021	SE01021	Sprockhövel  
12.12. – 17.12.2021	SE05021	Sprockhövel  

 Kinderbetreuung

Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

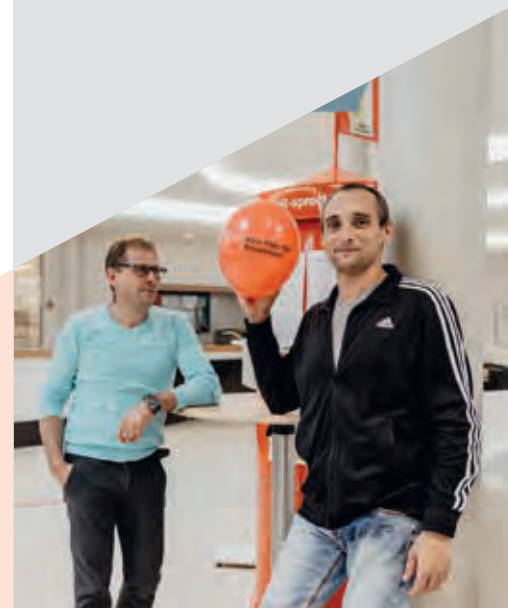
VL, BR und interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Seminare der Reihe »VL kompakt«

Weitere Informationen

069 6693 2508
bildung@igmetall.de





Freistellung für BR, JAV, SBV
§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis für BR, SBV, JAV
(S. 202 f)
Kategorie A

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
BR, VL

Plätze im Seminar 15

Seminarleitung
Almut Jürries (Beverungen)

Weitere Informationen
almut.juerries@igmetall.de

Faktencheck für den Betrieb

»Hast du schon gehört...?« Gegen Gerüchteküchen und Spaltung

Vor BR-Wahlen und während betrieblicher Krisenzeiten nehmen manchmal Gerüchteküchen und Misstrauen, auch gegen Arbeitnehmervertretungen, zu. Die Verunsicherung und Zukunftsängste, aber auch ein latenter Alltagsrassismus vieler Kolleg*innen, werden von rechten Gruppen genutzt und durch gezielte Streuung von Desinformation unter Zuhilfenahme sozialer Medien verstärkt. Hass und Spaltung durch digitale Desinformation und Fake News sind Bausteine beim Angriff gegen gesellschaftspolitische, gewerkschaftliche und betriebliche Gremien, um die eigene Position zu stärken. Dabei nutzen sie Lücken in betrieblicher Öffentlichkeitsarbeit und gebrochenen Kommunikationsstrukturen zwischen Gremien und Beschäftigten.

Um dem begegnen zu können, wollen wir uns anschauen, was Fake News sind, mit welcher Motivation Menschen sie verbreiten und warum manche sie gern annehmen. Im Seminar geht es außerdem um das Erarbeiten aussichtsreicher Ansätze zum Umgang mit Fake News und Hassbotschaften sowie strategische Überlegungen zum Aufbau guter Kommunikationsstrukturen und Öffentlichkeitsarbeit. Auch den rechtlichen Handlungsrahmen des BetrVG leuchten wir aus und geben hilfreiche Tools an die Hand.

Hinweis: Technische Vorkenntnisse sind nicht notwendig; das Mitbringen eines eigenen Smartphones ist jedoch erwünscht.

Themen im Seminar (Typ 3452)

- ▶ Was sind Fake News? Mit welcher Motivation entstehen sie? Was sind ihre Auswirkungen in Betrieb und Gesellschaft?
- ▶ rechtlicher Handlungsrahmen nach §§ 75, 104, 80 (2) BetrVG
- ▶ Ist-Analyse der »Gerüchteküche vor Ort«, der Öffentlichkeitsarbeit und der Kommunikationsstrukturen in Betrieb
- ▶ Vorstellungen verschiedener Strategien in der digitalen Kommunikation
- ▶ Praktische Übungen an Fallbeispielen: Wie reagieren auf digitale Hassbotschaften und Spaltungsversuche?
- ▶ Medien aktiv nutzen
- ▶ Hilfreiche Tools und Faktencheck-Webseiten
- ▶ Strategisches Vorgehen und konkrete Umsetzung planen

Termin

24.01. – 27.01.2021 WX00421 **Beverungen**

Neu im Programm

Auf Anfrage auch für **betriebliche Gremien**

Wirtschaftstheorien und politisches Handeln

Betriebliche Interessenvertretung und wirtschaftspolitische Rahmensetzung

Betriebsräte erleben nicht nur Managemententscheidungen und die Folgen für die Belegschaften; sie bekommen auch bestimmte Argumente zu hören, mit denen Geschäftsleitungen ihre Maßnahmen als notwendig oder gar als »alternativlos« begründen. Die Argumentationsketten zu Personalabbau, Rationalisierungen, Arbeitszeit- und Schichtplangestaltung beispielsweise stützen sich häufig auf theoretische Auffassungen darüber, wie Marktwirtschaft funktioniert. Wirtschaftstheorien beeinflussen unternehmerische Entscheidungen ebenso wie volkswirtschaftliche Strategien. Betriebs- wie volkswirtschaftlich wirken sie sich unterschiedlich aus auf Investition, Beschäftigung und Kaufkraft.





Das Seminar gibt einen Überblick über wichtige ökonomische Denkansätze und verbindet sie mit aktuellen Betriebsstrategien und mit wirtschafts- und sozialpolitischer Praxis. Die Teilnehmenden befassen sich mit der Stellung der Arbeitnehmer*innen in der sozialen Marktwirtschaft und den Problemen des Arbeitsmarkts. Sie diskutieren Zusammenhänge der Produktion von Gütern und Dienstleistungen im Betrieb mit Binnenmarkt und globalem Wirtschaften.

Themen im Seminar (Typ 6521)

- ▶ soziale Marktwirtschaft – Theorien und Wirklichkeit
- ▶ wirtschaftstheoretische Ansätze zu Betrieb – Wirtschaft – Arbeitsmarkt
- ▶ aktuelle Leitbilder für die betriebliche Interessenvertretung in wirtschaftlichen Angelegenheiten
- ▶ gewerkschaftliche Reformkonzepte nach der Krise (betriebs- und wirtschaftsdemokratische Maßnahmen, Gute Arbeit, Finanzmarktregulierung, Steuerpolitik u. a.)

Termine

 Kinderbetreuung

07.02. – 12.02.2021	SE00621	Sprockhövel 
30.05. – 04.06.2021	WA02221	Beverungen
27.06. – 02.07.2021	SE02621	Sprockhövel 
12.09. – 17.09.2021	SE03721	Sprockhövel 
12.09. – 17.09.2021	WA03721	Beverungen
28.11. – 03.12.2021	SE04821	Sprockhövel 

Freistellung

§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

VL, BR und interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Seminar: »Ökonomische Grundkenntnisse« (Typ 1222)

Weitere Informationen

069 6693 2508
bildung@igmetall.de





» NUR DURCH WISSEN KANN ICH MEINE ARBEIT GUT MACHEN. MIT DEN SEMINAR-BESUCHEN BILDEN SICH NETZWERKE, DIE ALS WISSENTRANSFER UND AUSTAUSCH GENUTZT WERDEN KÖNNEN.« Tanja Lingg



Freiheit der Märkte oder Freiheit der Bürger*innen

Neuaufteilung der Welt

Die Welt ist im Wandel: technologisch, wirtschaftlich und gesellschaftlich. Die globale Konkurrenz um Marktanteile und Standorte verschärft sich. Neue technologische Vernetzungsmuster, die Beweglichkeit der Kapitalströme und hohe, fixe Renditeerwartungen von Investoren treiben Veränderungen schneller voran als je zuvor.

Wo bleibt dabei der »Faktor Mensch«? Treibt er als ökonomischer Selbstoptimierer diese Entwicklungen bewusst oder unbewusst mit voran? Verschenkt er sich an ein paar Internetkonzerne und Datensammelmaschinen oder ist er widerständig?

Im Seminar beleuchten wir die Rolle der Politik und die Hintergründe ihrer Entscheidungen: Wer übt mit welchen Mitteln Einfluss aus? Gibt es sozial-ökologisch nachhaltige Konzepte für eine andere Politik? Wie verbinden die Gewerkschaften den Wunsch der Menschen nach einem guten Leben mit den betrieblichen, gesellschaftspolitischen und globalen Herausforderungen?




Das Seminar geht diesen Fragen nach – kontrovers und konstruktiv. Basistrends werden gezeigt und unterschiedliche Positionen gegenübergestellt. Zusammenhänge werden sichtbar und betriebliche sowie außerbetriebliche Handlungsmöglichkeiten reflektiert.

Themen im Seminar (Typ 6522)

- ▶ ökonomische, technologische und soziale Basistrends
- ▶ Industrie 4.0: Die vierte industrielle Revolution und gewerkschaftliches Handeln im Betrieb
- ▶ Kampf um die Märkte: Das Freihandelsabkommen in der Kritik
- ▶ Der Mensch 4.0: selbstoptimiert, angepasst oder widerständig?
- ▶ Wer bestimmt die Welt? Über (Post-)Demokratie und Nationalismus heute
- ▶ geostrategische Interessen und militärische Konfliktlinien
- ▶ Gewerkschaften heute: Gegenmacht, Sozialpartner und Gestalter
- ▶ Konzepte und Kampagnen für eine zukunftsfähige Perspektive

Termine

 Kinderbetreuung

14.02. – 19.02.2021	SI00721	Sprockhövel 
22.08. – 27.08.2021	SI03421	Sprockhövel 
03.10. – 08.10.2021	WB04021	Beverungen
12.12. – 17.12.2021	SI05021	Sprockhövel 

Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

BR, JAV, VL, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Seminar: »Ökonomische Grundkenntnisse« (Typ 1222)

Plätze im Seminar 20

Seminarleitung

Thomas Birg (Sprockhövel)
Almut Jürries (Beverungen)

Weitere Informationen

069 6693 2508
bildung@igmetall.de





Freistellung

§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Zielgruppe

VL, BR, interessierte
Beschäftigte

Voraussetzungen

Seminar »AI« (regional)

Plätze im Seminar 20

Seminarleitung

Petra Wolfram (Sprockhövel)

Weitere Informationen

069 6693 2508
bildung@igmetall.de

Neu im
Programm

Ökologie und Arbeit

Herausforderung: Klimakrise

Vor der Corona-Krise waren die Folgen des Klimawandels und die ökologischen Überlebensfragen unseres Planeten ein zentrales Thema. In Talkshows, Schulen, Gewerkschaftsseminaren und auch in vielen Wohnzimmern wurde über die Art und Weise unseres Konsum- und Wachstumsmodells diskutiert. Die »fridays for future«-Bewegung mobilisierte und beeinflusste die politische Tagesordnung.

Nun zeigt die Gesundheitskrise umso deutlicher, dass ein Umdenken hin zu einer sozial und ökologisch nachhaltigen Perspektive nötig ist. Sichtbar geworden ist die Notwendigkeit stabiler sozialer Sicherungssysteme, von Einkommensgerechtigkeit, fairem Welthandel und »grünen« Konjunkturprogrammen sowie die Bedeutung sozialer Beziehungen, Zeitwohlstand und Entschleunigung.


Wir werden uns mit aktuellen Ansätzen zur Lösung der Klimakrise beschäftigen und das Handeln von Wirtschaft, Politik und Gesellschaft untersuchen. Unsere eigenen Maßstäbe für ein gutes Leben werden das Kriterium sein, mit dem wir offizielle politische und wirtschaftliche Vorhaben bewerten. Wir machen uns

mit sozial-ökologischen Reformalternativen und konkreten Ansätzen für eine solidarische Ökonomie und Nachhaltigkeit vertraut. Ziel ist es, sowohl bisherige politische Leitbilder zu prüfen als auch eigene Konsum- und Lebensweisen zu überdenken und betriebliche Handlungsansätze für mehr Nachhaltigkeit zu entwickeln.

Themen im Seminar (Typ 6713)

- ▶ Ökonomische, ökologische und soziale Herausforderungen und Dilemmata
- ▶ Maßstäbe für eine zukunftsfähige Entwicklung
- ▶ Wirtschaftspolitische Leitbilder und aktuelles Handeln von Politik, Wirtschaft und Gesellschaft
- ▶ Möglichkeiten und Grenzen sozial-ökologischer Reformalternativen
- ▶ Betriebliche und gewerkschaftliche Handlungsansätze für eine solidarische und nachhaltige Zukunft

Termine

14.02. – 19.02.2021	SE00721	Sprockhövel 
08.09. – 10.09.2021	WB03621	Beverungen

 Kinderbetreuung

Interessen vertreten in der europäischen Arbeitswelt

Europapolitisches Grundlagenseminar

Etliche unternehmerische Entscheidungen über die Zukunft unserer Arbeitsplätze werden ebenso wie viele wichtige politische Weichenstellungen, etwa über den Fortbestand des Währungssystems, auf europäischer bzw. internationaler Ebene getroffen. Diese Entscheidungen beeinflussen unsere Lebens- und Arbeitsbedingungen kurz- und langfristig in erheblichem Maße.

Im Fokus unseres Seminars steht die Frage, wie wir als Arbeitnehmer*innen diese Entscheidungen beeinflussen und sie in unserem Sinne gestalten können. Hierfür verschaffen wir uns einen präzisen Überblick über die Europäische Union, ihre Geschichte und aktuelle Funktionsweise. Darüber hinaus zeigen wir auf, welche Möglichkeiten zur Vernetzung betrieblicher Interessenvertretungen und Gewerkschaften auf europäischer Ebene bestehen.



Mit diesem Seminar bieten wir eine europapolitische Grundlagenqualifikation an und zeigen unsere Einflussmöglichkeiten auf den unterschiedlichen Handlungsebenen auf.

Themen im Seminar (Typ 6221)

- ▶ Was ist Europa und wer gehört dazu?
- ▶ Geschichte Europas seit der Montanunion
- ▶ Auswirkungen der europäischen Politik auf Arbeitnehmerrechte, Gesetze und Verordnungen
- ▶ europäische Institutionen
- ▶ europäische Arbeitnehmervertretungssysteme im Vergleich
- ▶ Situation der Arbeitnehmer*innen in Europa; Arbeiten unter Konkurrenzbedingungen

Termine

 Kinderbetreuung

28.02. – 05.03.2021	SM00921	Sprockhövel 
11.04. – 16.04.2021	BO01521	Berlin
26.09. – 01.10.2021	SM03921	Sprockhövel 
05.12. – 10.12.2021	BO04921	Berlin

Freistellung

§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

VL, BR, interessierte Beschäftigte, die mit europäischen Themen befasst sind oder in diesen Zusammenhang arbeiten

Seminarleitung

Chaja Boebel (Berlin)

Weitere Informationen

069 6693 2508
bildung@igmetall.de



Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

Aktive und interessierte Arbeitnehmer*innen, BR, VL

Voraussetzungen

Seminare der Reihe »VL kompakt«

Plätze im Seminar 20**Seminarleitung**

Chaja Boebel (Berlin)

Weitere Informationen

069 6693 2508
bildung@igmetall.de

Aktuelle Kommunikationstechnologien für die betriebliche Arbeit**Politisch aktiv in Sozialen Medien für junge Aktive**

Das Internet mit seinen unterschiedlichen Anwendungen ist den meisten in den letzten 20 Jahren selbstverständlich geworden. Soziale Medien wie Facebook, Twitter, Instagram und Co, sind viel mehr als private Spielerei. Auch aus der beruflichen wie politischen Arbeit sind sie nicht mehr wegzudenken.

Die Funktionen sind vielfältig: Von der Informationsbeschaffung und -verbreitung bis zur Abstimmung von Terminen und Positionen können Soziale Medien sinnvolle Funktionen erfüllen. Gleichzeitig verstellt die Selbstverständlichkeit und Verfügbarkeit der Technik häufig den Blick auf die wichtige Abwägung von Risiken und Nutzen solcher Anwendungen.

Im Seminar nehmen wir die Informationsbeschaffung und -bewertung unter die Lupe. Wie weit sind Informationen hilfreich für die eigene Orientierung und das Handeln von politisch interessierten Beschäftigten, gewerkschaftlichen Vertrauensleuten und Betriebsrät*innen?

Helfen Soziale Medien dabei, unsere Interessen und Anliegen als abhängig Beschäftigte und betriebliche Interessenvertreter*innen wahrzunehmen?

Diesen und anderen Fragen gehen wir im Seminar nach. Wir werden zugleich praktische Schritte unternehmen, um die Qualität der Informationen im Netz zu verbessern.

→ Wenn möglich, bring deinen Laptop mit!

Themen im Seminar (Typ 3451)

- ▶ politische Informationssuche im Internet
- ▶ Informationen aus der Fülle an Daten suchen, sie auswerten und bewerten
- ▶ verlässliche Internetquellen erkennen
- ▶ selbst aktiv werden

Termin

14.11. – 19.11.2021 BS04621 Berlin



» AN DEN SEMINAREN DER IG METALL
SCHÄTZE ICH DIE HERVORRAGENDEN
REFERENT*INNEN, DIE INTERESSANTEN UND
NÜTZLICHEN THEMEN – UND ALLES FINDET IN
ANGENEHMER UND NATURNAHER UMGEBUNG STATT.«
Manuel Huber

Freistellung

§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Zielgruppe

VL, BR, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Seminare der Reihe »VL kompakt«

Seminarleitung

Chaja Boebel, Frank Heidenreich
(Berlin), Thomas Birg (Sprockhövel)

Weitere Informationen

069 6693 2508
bildung@igmetall.de

Industrielle Revolution und Interessenvertretung der Beschäftigten im 19. Jahrhundert

Die Entstehung der Arbeiterbewegung als Lernprozess

Betriebsräte heute können ihre Handlungsspielräume besser bewerten, wenn sie sich die Erfahrungen der Arbeiterbewegung im 19. Jahrhundert zunutze machen und erkennen, dass frühere und aktuelle Rechtslagen weder etwas Zufälliges noch etwas Unveränderliches sind. Das Seminar erlaubt es den Teilnehmenden, die eigene betriebliche Interessenvertretung sowie die gewerkschaftliche Organisation besser zu verstehen.




Themen im Seminar (Typ 6121)

- ▶ Wie kam es im Zuge der industriellen Revolution zum Entstehen eines organisierten Kampfes um die Verbesserung der Lebensverhältnisse? Welcher Lernprozess, welche Erfahrungen waren dafür wichtig?
- ▶ Was führte lohnabhängig arbeitende Menschen dazu, die Gesellschaft verändern zu wollen?

- ▶ Wie gelang es, die Konkurrenz untereinander zu überwinden? Welche Organisationsformen bildeten sich heraus? Wie konnten erste Erfolge erreicht werden?
- ▶ Wozu dienten Gewerkschaften damals? Was wollten die Arbeiter*innen mit ihren Zusammenschlüssen erreichen? Welche Interessenvertretungen gab es?
- ▶ Welche Rechtslage bestimmte damals die Beziehungen zwischen Arbeitern und Unternehmern?

Termine

 Kinderbetreuung

11.04. – 16.04.2021	SI01521	Sprockhövel 
11.04. – 16.04.2021	BT01521	Berlin
20.06. – 25.06.2021	BO02521	Berlin
27.06. – 02.07.2021	SI02621	Sprockhövel 
29.08. – 03.09.2021	BL03521	Berlin
07.11. – 12.11.2021	SI04521	Sprockhövel 

Arbeiterbewegung in der Bewährungsprobe

Kampf um Demokratie und Arbeiterrechte

Arbeitnehmer*innen und ihre Rechte sind Grundlage und Bestandteil einer funktionierenden demokratischen Gesellschaft. Die Entstehungsgeschichte dieser demokratischen Errungenschaften und ihre historische Einordnung sind für Arbeitnehmer*innen und ihre betrieblichen Interessenvertretungen eine wichtige Basis für das eigene Engagement.

Dieses Seminar macht deshalb deutlich, weshalb Arbeitnehmerrechte eine unverzichtbare Grundlage der Demokratie sind. Arbeiter- und Gewerkschaftsbewegung erkämpften in Deutschland am Ende des Ersten Weltkriegs die politische Demokratie und das Recht auf freie Interessenvertretung der Beschäftigten. Errungenschaften der Novemberrevolution 1918 sind auch heute strukturprägend für unsere Sozialordnung: Normalarbeitstag, Anerkennung freier Gewerkschaften, Durchsetzung der Tarifautonomie, Einführung einer gesetzlichen Interessenvertretung im Betrieb, das Frauenwahlrecht und die bürgerliche Emanzipation der Jüd*innen.

Die Demokratisierung der Gesellschaft stieß auf starke Widerstände. Den ersten Putschversuch von rechts, 1920, wehrten die Gewerkschaften zwar noch mit einem Generalstreik ab, Republik und Demokratie blieben aber bedroht. Für Arbeitnehmer*innen und ihre Interessenvertreter*innen heißt es deshalb nicht nur, ihre Rechte wertzuschätzen und zu nutzen. Es geht

auch darum, wachsam zu bleiben und sie immerwährend zu verteidigen und zu schützen.

Themen im Seminar (Typ 6123)

- ▶ Kaiserreich, Krieg und Frieden – die Massenstreiks gegen den Krieg in der Metall- und Elektroindustrie im Januar 1918
- ▶ November 1918: Deutschland wird eine demokratische Republik
- ▶ Rätebewegung, Gewerkschaften und das Stinnes-Legien-Abkommen vom 15. November 1918
- ▶ das Betriebsrätegesetz vom 4. Februar 1920: Unterschiede und Parallelen zur heutigen Betriebsverfassung
- ▶ soziale Bewegungen, Unternehmerpolitik, monarchistische Reaktion und Antisemitismus
- ▶ Kampf um Demokratie in den Anfangsjahren der Weimarer Republik

Termine

28.02. – 05.03.2021	BL00921	Berlin
25.04. – 30.04.2021	BO01721	Berlin
30.05. – 04.06.2021	BE02221	Berlin
27.06. – 02.07.2021	BE02621	Berlin
01.08. – 06.08.2021	BS03121	Berlin
08.08. – 13.08.2021	BL03221	Berlin
12.09. – 17.09.2021	BL03721	Berlin
03.10. – 08.10.2021	BS04021	Berlin

Freistellung

§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

VL, BR, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Seminar: »Arbeitswelt gestern, heute und morgen« (Typ 1224)

Seminarleitung

Chaja Boebel, Frank Heidenreich (Berlin)

Weitere Informationen

069 6693 2508
bildung@igmetall.de



Freistellung

§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Zielgruppe

VL, BR, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Seminar: »Arbeitswelt gestern,
heute und morgen« (Typ 1224)

Seminarleitung

Chaja Boebel, Frank Heidenreich
(Berlin)

Weitere Informationen

069 6693 2508
bildung@igmetall.de

Arbeiter(bewegung) zwischen Anpassung und Demokratie**Demokratie und Faschismus**

Die politische Niederlage der deutschen Arbeiterbewegung am Ende der Weimarer Republik markiert weit mehr als einen tiefen Einschnitt in unsere Geschichte. Sie prägt bis heute unser politisches Handeln und die Ausgestaltung politischer Prozesse.

Die Erfahrung, dass der Erhalt und die weitere Durchsetzung demokratischer Strukturen unabdingbare Voraussetzung für unsere Arbeit und unsere Arbeitsbedingungen sind, bestimmt die Arbeit von interessierten und engagierten Arbeitnehmer*innen ebenso wie von Mitgliedern der betrieblichen Interessenvertretung. In diesem Seminar diskutieren wir vor allem zentrale Fragen wie zum Beispiel: »Wie konnte das passieren?«, »Was bedeutete der Abbau demokratischer Interessenvertretungsstrukturen genau?« und »Welche Auswirkungen haben die Erfahrungen von zwölf Jahren Faschismus auf die damalige Arbeitswelt und unser heutiges Handeln?«.

Genauere Kenntnisse dieses Teils unserer Geschichte ermöglichen eine engagierte Diskussion über die Bedeutung einer demokratischen Betriebsverfassung und von freien Gewerkschaften. Dies unterstützt Arbeitnehmer*innen und ihre Interessenvertretungen aktuell dabei, ihre demokratischen Rechte in Betrieb und Gesellschaft wertzuschätzen und zu nutzen. Nicht zuletzt geht es darum, diese demokratischen Rechte immerwährend zu verteidigen und zu schützen.

Themen im Seminar (Typ 6123)

- ▶ Weltwirtschaftskrise 1929/32
- ▶ Wie erklären wir uns die historische Niederlage der Arbeiterbewegung am Ende der Weimarer Republik?
- ▶ Welche Konsequenzen hatte die Zerschlagung einer demokratischen Betriebsverfassung für die Arbeitnehmer*innen und ihre Arbeitsbedingungen?
- ▶ Mit welcher Politik gelang es, die Unterstützung breiter Massen für den Faschismus zu gewinnen?
- ▶ Welche Formen von Arbeiterwiderstand gab es?
- ▶ Welche Auswirkungen hatten die Erfahrungen des »Dritten Reichs« auf die Ausgestaltung der Betriebsverfassung in der Bundesrepublik Deutschland?

Termine

10.01. – 15.01.2021	BO00221	Berlin
24.01. – 29.01.2021	BE00421	Berlin
07.03. – 12.03.2021	BO01021	Berlin
09.05. – 14.05.2021	BE01921	Berlin
04.07. – 09.07.2021	BL02721	Berlin
26.09. – 01.10.2021	BE03921	Berlin
17.10. – 22.10.2021	BO04221	Berlin
12.12. – 17.12.2021	BL05021	Berlin

Ziele und Kämpfe der Arbeitnehmer*innen im Wandel der Zeit

Gegen den Strom

Das Betriebsverfassungsgesetz ist die wohl wichtigste Rechtsgrundlage für Arbeitnehmer*innen und ihre Interessenvertretung. Unser Seminar setzt sich unter anderem mit den Diskussionen um die Ausgestaltung dieses Gesetzes auseinander. Wir beleuchten die schrittweise Erweiterung seiner Mitbestimmungs- und Mitwirkungsrechte und stellen sie sowohl den unterschiedlichen Zielvorstellungen gesellschaftlicher und betrieblicher Akteure als auch dem heutigen Stand des Gesetzes gegenüber. Darüber hinaus werden wir uns mit den Debatten um die Ausgestaltung der »richtigen« Arbeitszeitpolitik und dem dazugehörigen Arbeitskampf um die 35-Stunden-Woche beschäftigen.

Dabei beschränken wir uns nicht auf historische Fakten, sondern beleuchten die betrieblichen Auseinandersetzungen auch vor dem Hintergrund des sich wandelnden gesellschaftlichen Umfelds. Wir werden diskutieren, welche Rolle Beschäftigte, Betriebsräte und Gewerkschaften in den inzwischen als historisch begriffenen Auseinandersetzungen gespielt haben. Diese Erfahrungen werden wir zu Hilfe nehmen, wenn es darum geht, unsere aktuellen betriebs-, gesellschafts- und sozial-politischen Herausforderungen als Arbeitnehmer*innen in Deutschland – aber auch in einem sich ständig wandelnden Europa – zu meistern.

Themen im Seminar (Typ 6124)

- ▶ Reform des BetrVG von 1972 und ihre Auswirkungen auf die Struktur der betrieblichen Interessenvertretung
- ▶ Lohn-, Einkommens- und Leistungs politik der Gewerkschaften im Spiegel der Zeit: ihr Einfluss auf die aktuellen Tarifverträge und die daraus resultierenden Handlungsanforderungen an Betriebsräte
- ▶ Gewerkschaften, Betriebsräte und Belegschaften als Teil historischer sozialer Auseinandersetzungen: Was lernen wir für die Gegenwart – was für die Zukunft?
- ▶ Krise und Arbeitslosigkeit ab 1975
- ▶ Lebensqualität und Arbeitszeitverkürzung – die strategische Bedeutung des Arbeitskampfs 1984 und ihre Auswirkungen auf die aktuelle betriebliche Arbeitszeitgestaltung

Termine

		👶 Kinderbetreuung
16.05. – 21.05.2021	SI02021	Sprockhövel 👶
18.07. – 23.07.2021	SI02921	Sprockhövel 👶
03.10. – 08.10.2021	SI04021	Sprockhövel 👶

Freistellung

§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

VL, BR, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Seminare der Reihe »VL kompakt«

Seminarleitung

Thomas Birg (Sprockhövel)

Weitere Informationen

069 6693 2508
bildung@igmetall.de



Freistellung

§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Zielgruppe

VL, BR, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Seminare der Reihe »VL kompakt«

Seminarleitung

Frank Heidenreich (Berlin)

Weitere Informationen

069 6693 2508
bildung@igmetall.de

Arbeitnehmerrechte in einem neuen Deutschland**Wir wollen mitbestimmen!**

Dreh- und Angelpunkt dieses Seminars ist der Prozess um die Gründung der IG Metall (und der DGB-Gewerkschaften) nach dem Zweiten Weltkrieg. Die »Neuordnung Deutschlands« wurde begleitet von einer Fülle gewerkschaftlicher Forderungen und Hoffnungen: autonome Gewerkschaften, frei gewählte Betriebsräte, Mitbestimmung in Wirtschaft und Betrieb, soziale Demokratie und Entnazifizierung.

Wir werden die mittlerweile historisch gewordenen Entstehungs- und Entscheidungsprozesse im Lichte ihrer damaligen Handlungsbedingungen betrachten. Dabei werden wir nachvollziehen, dass die Menschen nach dem Krieg ebenso unter ihren Bedingungen und Widersprüchen handeln mussten, wie wir heute unter den unsrigen.

Für ihre damaligen Forderungen mussten die Arbeitnehmer*innen und ihre Gewerkschaften zum Teil erbitterte Auseinandersetzungen führen. Wir wollen das Verständnis dafür wecken, wann und warum Kämpfe erfolgreich ausgefochten werden konnten – oder eben nicht.

Unabhängig von ihrem Ergebnis wirken diese Auseinandersetzungen bis in die heutige Arbeitswelt

hinein. Wir greifen diese Aktualität auf und entwickeln daraus Forderungen und Maßstäbe für unser zukünftiges Handeln: als Staatsbürger*in und Arbeitnehmer*in, als betriebliche Interessenvertretung und als Gewerkschaftsmitglied.

Themen im Seminar (Typ 6124)

- ▶ Entstehung der BRD und Entstehung der Einheitsgewerkschaften
- ▶ Entnazifizierung und Neuordnung Deutschlands
- ▶ Kampf um Mitbestimmungsrechte: Verhältnis von Betriebsräten und Gewerkschaften, Betriebsverfassungsrecht und Mitbestimmung
- ▶ Entstehung des Betriebsverfassungsgesetzes: die parlamentarische und gesellschaftliche Auseinandersetzung
- ▶ Entwicklung des kollektiven Arbeitsrechts: Tarifvertrags- und Arbeitskampfrecht

Termine

14.02. – 19.02.2021	BS00721	Berlin
24.05. – 28.05.2021	BL02121	Berlin
03.10. – 08.10.2021	BV04021	Berlin

Gesellschaftspolitische Transformationen im Osten

30 Jahre nach dem Mauerfall blicken wir auf ein in mehrfacher Hinsicht gespaltenes und zerrissenes Land. Das Versprechen blühender Landschaften im Osten wurde nicht eingelöst.

Von einer Angleichung der Arbeits- und Lebensverhältnisse zwischen Ost und West sind wir weit entfernt, wenn im Osten pro Jahr zwei Wochen länger gearbeitet werden muss als im Westen. Viele Ungerechtigkeiten vertiefen diese Spaltungen in der Fläche und in tariflich unregulierten Bereichen. In Betrieben müssen vielfach Differenzen zwischen Stammbeschafteten und Leihbeschäftigten geregelt werden.

Langzeitarbeitslosigkeit, prekäre Beschäftigungsverhältnisse, gekürzte Sozialleistungen, Tarifflicht und Verunsicherung durch die fortschreitende Digitalisierung erschweren vielerorts gemeinschaftliches und solidarisches Handeln.

Aber auch und gerade in Regionen, in denen die Wirtschaft boomt und dennoch tiefe Ungerechtigkeiten zu beklagen sind, sind wir betriebliche und gesellschaftspolitische Gestaltungskraft.

In welchem Land wollen wir leben? Es ist an der Zeit, Antworten zu geben, die mit unserem gewerkschaft-

lichen Grundverständnis übereinstimmen. Wir wollen aus ost- wie westdeutscher Perspektive dazu ermutigen, solidarische Antworten auf gesellschafts- und betriebspolitische Herausforderungen zu finden.

Themen im Seminar (Typ 6125)

- ▶ aktuelle politischen Spaltungen in den Arbeits- und Lebenswelten im Osten
- ▶ Blick zurück nach vorn: von der ausgehenden DDR über die Maueröffnung zur Wiedervereinigung
- ▶ Deindustrialisierung sowie wirtschafts- und strukturpolitischen Entwicklungen bis heute
- ▶ aktuelle Trends und Szenarien: Wie geht es gesellschaftlich und wirtschaftlich weiter im Osten?
- ▶ Was bedeuten diese Entwicklungen für die betrieblichen Interessenvertretungen?
- ▶ Zukunftswerkstatt: Chancen betrieblicher und gesellschaftspolitischer Beteiligung

Termine

29.08. – 03.09.2021	BE03521	Berlin
10.10. – 15.10.2021	BS04121	Berlin
21.11. – 26.11.2021	BB04721	Berlin

Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an interessierte Arbeitnehmer*innen und Mitglieder des Betriebsrats.

Voraussetzungen

Seminare der Reihe »VL kompakt«

Seminarleitung

Chaja Boebel (Berlin)

Weitere Informationen

030 36204 143
pichelssee@igmetall.de



Freistellung

§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Zielgruppe

VL, BR, JAV, Referent*innen und
interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Seminare der Reihe »VL kompakt«

Seminarleitung

Chaja Boebel (Berlin)

Weitere Informationen

030 36204 143
pichelssee@igmetall.de

Geschichte der gewerkschaftlichen Arbeitszeitgestaltung**Wem gehört die Zeit?**

Die Bedeutung des Themas Arbeitszeit wurde durch die Industrialisierung fundamental verändert. Tages- und Jahreszeiten rückten in den Hintergrund, die (Fabrik-)Uhr bestimmte fortan den Arbeitstag und damit auch das Leben der Arbeiter*innen.

Tägliche Arbeitszeiten von bis zu 16 Stunden erwiesen sich, unabhängig von den kargen Löhnen, als gesundheitlich und existenziell bedrohlich.

Der Kampf um eine Reduzierung der Arbeitszeit entwickelte sich folgerichtig zu einem zentralen politischen Thema der Arbeiterbewegung. Die vielen heute noch bekannten Stationen sind der Kampf um den Achtstundentag, die Auseinandersetzungen um die Wochenendarbeit (»Samstag gehört Vati mir!«) und die Durchsetzung der 35-Stunden-Woche. Die Strahlkraft der Errungenschaften begrenzte sich nicht nur auf Tarifverträge, sondern reichte bis in die Gesetzgebung der Politik.

Mit Blick auf die aktuellen Herausforderungen in der Arbeitszeitpolitik werden wir einen Bogen zwischen gestern, heute und morgen spannen. Wir werden aus

den Erfahrungen der Geschichte aktuelle betriebliche, tarifliche und politische Forderungen an eine zeitgemäße Arbeitszeitpolitik diskutieren. Nicht zuletzt werden wir die eigenen Handlungs- und Einflussmöglichkeiten als Beschäftigte beleuchten.

Themen im Seminar (Typ 6121)

- ▶ Bedeutung von Arbeitszeit für die Arbeiterbewegung
- ▶ wesentliche Stationen auf dem Weg zu unseren heutigen Arbeitszeitmodellen
- ▶ Einbettung in die jeweiligen historisch-politischen Rahmenbedingungen
- ▶ Auseinandersetzung mit den Begründungen der Forderungen um Arbeitszeitverkürzung
- ▶ aktuelle Herausforderungen in der Arbeitszeitpolitik

Termine

14.03. – 19.03.2021	BO01121	Berlin
11.07. – 16.07.2021	BE02821	Berlin
01.08. – 06.08.2021	BE03121	Berlin



Geschichte vor Ort

Methodenwerkstatt Migrationsgeschichte

Dieses Seminar bietet eine Plattform, die gewerkschaftliche Geschichtswerkstattarbeit in Sachen Migration auf eine breitere Basis zu stellen. Alle, die in ihrem betrieblichen, regionalen und privaten Umfeld auf historische Spuren oder Fragmente gestoßen sind, denen aber das Wissen und das Verständnis darüber zunächst unbefriedigend erscheint, bekommen hier Unterstützung. Hinweise auf historische Spuren werfen Fragen auf. Das Seminar bietet den Teilnehmenden die Gelegenheit, ihre Fragen auszuformulieren und eine Konzeption zu entwickeln, wie sie lokale migrationsgeschichtliche Themen weiter verfolgen können. Die Ideenvielfalt reicht von Familiengeschichten, Geschichten betrieblicher Interessenvertretungen, von Arbeitskämpfen bis hin zu unaufgearbeiteten lokalgeschichtlichen Themen. Das Seminar zeigt auf, wie Spuren verfolgt, historisch recherchiert und die Ergebnisse präsentiert werden können.

Themen im Seminar (Typ 6126)

- ▶ Formulierung (bearbeitbarer) Forschungsfragen
- ▶ Informationen über Zugang zu und Umgang mit Archiv- und Quellenmaterialien
- ▶ Suche nach Bündnispartnern
- ▶ Projekte und mediale Präsentation der Ergebnisse

Termine

13.06. – 18.06.2021 BE02421 Berlin

25.07. – 30.07.2021 BE03021 Berlin

Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

Historisch interessierte Arbeitnehmer*innen, die bereits in Geschichtsprojekten arbeiten oder planen, ein solches zu beginnen.

Plätze im Seminar 16

Voraussetzungen

Siehe Zielgruppe und vorherige Teilnahme an einem Geschichtseminar des Typs 6121, 6124 oder 6123

Seminarleitung

Chaja Boebel (Berlin)

Weitere Informationen

030 36204 143

pichelssee@igmetall.de





SOLIDARITÄT STATT AUSGRENZUNG – Die Initiative »Respekt! Kein Platz für Rassismus«

Mit »Respekt!« für die Grundwerte der IG Metall eintreten

Rassismus und Diskriminierung sind mit den Grundwerten der IG Metall: Solidarität und Gerechtigkeit nicht vereinbar. Die politische Arbeit gegen menschenfeindliche Einstellungen und für eine solidarische und demokratische Gesellschaft ist daher ein grundsätzliches Anliegen der IG Metall. Seit 2011 setzt sich die Initiative »Respekt! Kein Platz für Rassismus« gemeinsam mit der IG Metall gegen Diskriminierung und Ausgrenzung ein. Viele Metaller*innen kennen das »Respekt!«-Schild, das an Werkstufen und in Pausenräumen, aber auch an vielen öffentlichen Plätzen hängt. Es ist ein öffentliches Bekenntnis gegen Rassismus und Diskriminierung einzutreten.

»Respekt!« in der Bildungsarbeit der IG Metall
Die »Respekt!«-Seminare im Bildungsprogramm der IG Metall haben eine breite und nachhaltige Wirkung. Die Teilnehmer*innen nehmen

rechtspopulistische Bewegungen in Deutschland und Europa in den Blick, analysieren die Ursachen für das Erstarken rechter Positionen und entwerfen gemeinsam Gegenstrategien für eine solidarische Zukunft. Unsere Seminare laden interessierte Beschäftigte, Vertrauensleute, Betriebsräte und Betriebsrätinnen sowie Jugend- und Auszubildendenvertreter*innen dazu ein, sich mit der Bedeutung von Respekt für die betriebliche Praxis auseinanderzusetzen. Wie wirken Diskriminierung und Ausgrenzung im betrieblichen Alltag? Wie können wir aktiv für eine Kultur der Anerkennung und des solidarischen Umgangs im Betrieb eintreten? Wichtige Fragen, denn aus der Solidarität aller Mitglieder gleich welcher Herkunft bezieht die IG Metall ihre Stärke.

Seit 2018 bieten wir zwei neue Formate an: Der »Respekt!-Workshop für Auszubildende« wird im Betrieb durchgeführt. Er sensibilisiert zum Thema Diskriminierung und soll Auszubildende zu Zivilcourage ermutigen. Der Aktionswork-

shop »Rechtspopulismus entgegentreten!« begleitet Kolleg*innen in einer Region bei der Vorbereitung und Durchführung konkreter Aktivitäten. Beide Angebote können direkt über die »Respekt!«-Initiative gebucht werden.

»Respekt!« – bei dir vor Ort

Antirassistische Aktivitäten im Betrieb und vor Ort unterstützt die Respekt-Initiative darüber hinaus durch Materialien, inhaltliche Beratung und den »Respekt!«-Aktionsfonds. Mehr Informationen zur Initiative »Respekt! Kein Platz für Rassismus« findest du unter www.respekt.tv, auf Facebook: [www.fb.me/respekt.initiative](https://www.facebook.com/respekt.initiative) und Instagram www.instagram.com/respekt_initiative

Du willst mitmachen? Du erreichst uns über:
✉ respekt@igmetall.de.

Ansprechpartnerin:

Susanne Jasper, Agnieszka Wiatrak
Telefon: 069 6693 2407

RESPEKT! BRINGT ZUSAMMEN,
RESPEKT! SCHWEIßT ZUSAMMEN,
RESPEKT! HÄLT ZUSAMMEN!





Zielgruppe

Wird durch die Geschäftsstelle der IG Metall koordiniert

Voraussetzungen

Die Lebende Bibliothek soll im Rahmen von Veranstaltungen (zum Beispiel VL-Konferenzen oder Delegiertenversammlungen) angeboten werden.

Seminarleitung

Durchführung vor Ort durch ROPE e. V.

Weitere Informationen

069 6693 2407
respekt@igmetall.de

Sprich mit deinen Vorurteilen!

Lebende Bibliothek

Jeder Mensch kennt Vorurteile. Aber nur die wenigsten haben die Gelegenheit, sie auch persönlich kennenzulernen.

Mit der »Lebenden Bibliothek« ermöglichen wir Begegnungen zwischen Minderheiten und Menschen, die zur Mehrheitsgesellschaft zählen. Damit bieten wir Menschen, die einer »Mehrheit« angehören, ein Instrument, sich kritisch mit Stereotypen und eigenen Vorurteilen auseinanderzusetzen. In dieser Bibliothek sind Menschen die Bücher, die sich für Gespräche zur Verfügung stellen. Zu Gast sind Menschen, die häufig mit Vorurteilen konfrontiert werden: wegen ihrer Religion, ihrer sexuellen Orientierung oder aufgrund einer anderen Eigenschaft, die nicht »der Mehrheit« angehört.

Setting und formaler Ablauf des Seminars garantieren allen einen geschützten Raum für Begegnung und Dialog. Die »Bücher« erzählen von ihren Erfahrungen, die »Leser*innen« stellen Fragen – auch solche, die sie bisher vielleicht nie stellen konnten oder sich nicht trauen zu stellen.

Nach dem Motto »Sprich mit deinen Vorurteilen« konzentriert sich die Lebende Bibliothek auf die direkte Konfrontation mit den eigenen Vorstellungen von Min-

derheiten. Damit macht sie das zum Thema, was eine der Hauptursachen von Diskriminierung ist.

Die »Respekt!«-Initiative der IG Metall bietet euch an, Veranstaltungen mit der Lebenden Bibliothek vor Ort durchzuführen.

Themen im Seminar (Typ 6311)

- ▶ Stereotype von Menschen mit echten Menschen konfrontieren
- ▶ miteinander statt übereinander reden im Dialog von Mensch zu Mensch
- ▶ Sensibilisierung für Benachteiligung und Diskriminierung
- ▶ Solidarisierung mit Benachteiligten
- ▶ Hinterfragen eigener Privilegien und Machtpositionen

➔ Mehr Informationen und Eindrücke unter lebende-bibliothek.de

Termine in Absprache mit der Initiative »Respekt! Kein Platz für Rassismus«

Zeitlicher Rahmen: zwei bis drei Stunden

Tagesseminar zum Thema Diskriminierung

»Respekt!«-Workshop für Auszubildende



Diskriminierung gehört für viele zum Alltag und spielt auch in Ausbildung und Berufsschule eine Rolle. Bezeichnungen wie »Schwuchtel« oder Phrasen wie »Bist du behindert?« sind ebenso Bestandteil der Alltagssprache wie rassistische oder sexistische Witze.

Betroffene machen häufig gute Miene zum bösen Spiel, da sie vermeiden wollen, noch mehr zur Zielscheibe zu werden. Dritte, die es stört, sehen betreten weg – weil sie nicht wissen, was sie tun könnten, oder um nicht selbst in die Schusslinie zu geraten. Diskriminierende Äußerungen sind Ausdruck von gesellschaftlichen Verhältnissen, die zum Beispiel zu sexueller Belästigung oder Benachteiligung von Migrant*innen am Arbeitsmarkt führen.

Mit dem »Respekt!«-Workshop sensibilisieren wir Auszubildende für das Thema Diskriminierung und ermutigen sie dazu, solidarisch füreinander

einzutreten. Wir knüpfen dabei an ihren Erfahrungen an, zeigen Zusammenhänge auf und erarbeiten alternative Handlungsmöglichkeiten.

Themen im Seminar (Typ 6312)

Ziele

- ▶ Sensibilisieren für die Wahrnehmung von diskriminierendem Verhalten
- ▶ Erkennen von Erscheinungsformen und Ursachen von Diskriminierung
- ▶ Reflexion eigener Erfahrungen im Umgang mit Diskriminierung
- ▶ Stärkung von Zivilcourage

Inhalte

- ▶ Klärung der Begriffe Diskriminierung und Toleranz
- ▶ Auswirkungen von Diskriminierung im Alltag
- ▶ Elemente des Konzepts »gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit«
- ▶ Reflexion eigener Erfahrungen mit Diskriminierung
- ▶ Zivilcourage zeigen
- ▶ Bündnispartner*innen im Betrieb
- ▶ Handlungsmöglichkeiten

**Termine in Absprache mit der Initiative »Respekt!
Kein Platz für Rassismus«**

Eintägiger Workshop



Zielgruppe

Gruppen von Auszubildenden aus einem Betrieb. Das Tagesseminar wird im Betrieb während der Ausbildungszeit durchgeführt. Die Auszubildenden benötigen dazu eine bezahlte Freistellung.

Voraussetzungen

Inhaltlicher und organisatorischer Rahmen sowie Termine werden individuell geklärt. Dazu ist ein*e Ansprechpartner*in aus dem Betriebsrat oder der JAV erforderlich.

Plätze im Seminar 20

Seminarleitung Nach Terminlage

Weitere Informationen

069 6693 2407
respekt@igmetall.de



Wirkungsvoll handeln vor Ort

Aktionsworkshop

»Rechtspopulismus entgegentreten!«



Fakt ist: Mit dem Einzug in die Parlamente haben Rechtspopulisten mehr Möglichkeiten, politisch Einfluss zu nehmen.

Die gute Nachricht: Rechten Listen ist es bei den Betriebsratswahlen 2018 nicht gelungen, in den Betrieben nennenswert Fuß zu fassen.

Die schlechte Nachricht: Das ist kein Grund zur Entwarnung. Antidemokratische und menschenfeindliche Positionen greifen um sich.

Rechte Ideologie steht gewerkschaftlichen Werten grundsätzlich entgegen. Als Gewerkschafter*innen und Demokrat*innen müssen wir Rechtspopulismus aktiv entgegentreten: am besten vor Ort, wo jeder und jede von uns am meisten Wirkung erzielen kann. Aufklären und informieren scheint nicht immer genug zu sein. Häufig fehlt es uns an Ideen, wie wir Menschen erreichen und überzeugen können.

Mit neuen Instrumenten vor Ort wirkungsvoll zu handeln, das ist das Ziel unseres Aktionsworkshops. An ein oder zwei Workshoptagen habt ihr die Möglichkeit, mit fachkundiger Unterstützung gemeinsame Strategien zu entwickeln, um gegen Rechtspopulismus in eurem Umfeld aktiv zu werden.

Themen im Seminar (Typ 6312)

Ziele

- ▶ Befähigung zur Analyse rechtspopulistischer Argumentationsmuster und Kommunikationsstrategien
- ▶ Entwicklung eigener Kommunikationsstrategien
- ▶ Vorbereitung und Durchführung von Aktionen zur Konfrontation mit Rechtspopulisten vor Ort

Inhalte

- ▶ Analyse von Inhalten, Auftreten und Strategien rechter Akteure vor Ort
- ▶ Definition der gemeinsamen Ziele
- ▶ Entwicklung einer gemeinsamen Strategie
- ▶ Planung und Training von Aktionen
- ▶ gegebenenfalls Vorbereitung begleitender Öffentlichkeitsarbeit

Termine in Absprache mit der Initiative »Respekt! Kein Platz für Rassismus«

Zeitlicher Rahmen: zwei bis drei Stunden

Zielgruppe

Der Aktionsworkshop (ein oder zwei Tage) wird für Aktive aus einer Geschäftsstelle, einer Region oder einem Betrieb angeboten, die gemeinsam handeln wollen.

Voraussetzungen

Erstkontakt und Klärung der groben Zielsetzung sowie der Umsetzungsbedingungen erfolgen über die »Respekt!«-Initiative

Weitere Informationen

069 6693 2407

respekt@igmetall.de







Freistellung

§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Zielgruppe

BR, VL, JAV und
interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Empfohlen wird der vorherige
Besuch eines Seminars der Reihe
»VL kompakt«.

Weitere Informationen

069 6693 2508
bildung@igmetall.de

Solidarische Zukunft

Politische Mythen entkräften – Positionen und eigene Argumente schärfen

Politische Mythen haben in Krisenzeiten, in gesellschaftlichen und politischen Umbruchphasen, häufig Konjunktur. Sie erscheinen sinnvoll, bieten oberflächlich Orientierungsmöglichkeiten, interpretieren oder rechtfertigen Handlungen. Mythen wirken in die Gesellschaft hinein, aber sie dienen auch dazu, sich nach außen abzugrenzen.

In aktuellen Debatten sind wir mit vielen politischen Mythen konfrontiert. Inhaltlich geht es zum Beispiel um Migration oder Europa, um Marktwirtschaft, Wettbewerb oder den Sozialstaat. Da werden Dinge behauptet und da wird auch Stimmung gemacht: gegen vermeintlich Faule, Schmarotzer oder Andersdenkende, gegen Menschen aus anderen Ländern oder politische Gegner. Immer geht es dabei auch um die prinzipielle Frage, wie wir zukünftig leben wollen: in einer ausgrenzenden oder in einer solidarischen Welt.


Im Seminar beleuchten wir politische Mythen und stellen ihnen Daten und Fakten gegenüber. Wir diskutieren ihre Wirkungsweise und Konsequenzen für das Zusammenleben der Menschen.

Es geht darum, die eigene Argumentation für die betriebliche Auseinandersetzung zu stärken und gewerkschaftliche Vorstellungen von einer solidarischen Zukunft kennenzulernen.

Themen im Seminar (Typ 6321)

- ▶ politische Mythen – Funktion, Grundmotive und gesellschaftliche Konsequenzen
- ▶ ausgewählte aktuelle politische Kontroversen und Mythenbildungen:
 - über Markt und Wettbewerb
 - zu politischen Sachzwängen
 - zu Problemen Europas
 - über den Sozialstaat
 - zu Migration und Fluchtursachen
- ▶ die Konstruktion von vermeintlichen Schicksalsgemeinschaften und die Abwertung schwacher Gruppen
- ▶ für eine solidarische Zukunft:
 - Politikkonzepte im Vergleich
 - Mythen entkräften – eine eigene Argumentation vertreten

Termine

24.01. – 29.01.2021	SI00421	Sprockhövel 
17.10. – 22.10.2021	SI04221	Sprockhövel 

 Kinderbetreuung

Farbe bekennen!

Aktiv gegen Rechtspopulismus und Spaltung im Betrieb

Ihre Wirkung in der Öffentlichkeit und ihre Wahlerfolge zeigen: Rechtspopulistische Bewegungen und Parteien haben Zulauf. Demokratiefeindlichkeit und rechte Einstellungen sind in der Mitte der Gesellschaft angekommen.

Auch in den Betrieben ist ein Klimawechsel zu spüren. In Gesprächen in der Kantine, bei Betriebsrundgängen sowie Betriebs- und Abteilungsversammlungen spüren wir diese Veränderung, die sich in Unverständnis, Diffamierung und Spaltung äußern kann.

Wie sollen wir als Beschäftigte und Interessenvertreter darauf reagieren? Was können wir antworten?

In persönlichen Gesprächen und Versammlungen sind eine schnelle Einschätzung der Situation und Spontaneität gefragt. Standfestigkeit und Wissen helfen uns dabei. Worauf müssen wir achten? Gibt es eine rote Linie und, wenn ja, wo verläuft sie? Welche rechtlichen Grundlagen sind zu beachten?

In den drei Tagen steht das Training der Kommunikation und Argumentation zum Thema Rechtspopulismus im Vordergrund. Wir trainieren das Argumentieren gegen demagogische Positionen und rechte Haltungen und reflektieren es.

Themen im Seminar (Typ 6321)

- ▶ Definition des Begriffs und Klärung seiner Ursachen
- ▶ Rechtspopulismus als Problem und Ursache betrieblicher Spaltung erkennen
- ▶ Klärung des rechtlichen Handlungsrahmens von Interessenvertretungen (BetrVG, AGG) in Bezug auf diskriminierende und ausgrenzende Positionen – unter anderem § 75 BetrVG, §§ 9, 15 AGG
- ▶ Entwicklung einer Strategie für Gesprächssituationen – zum Beispiel § 104 BetrVG, §§ 12 ff. AGG
- ▶ Training der Argumentationsfähigkeit
- ▶ Empfehlungen zur kollegialen Beratung
- ▶ Übungen zum Umgang mit ausgrenzenden und nationalistischen Positionen bei persönlichen Gesprächen, Sitzungen und Versammlungen
- ▶ Argumente gegen rechts im Selbststudium

Termine

14.03. – 19.03.2021	WA01121	Beverungen
16.05. – 21.05.2021	LO02021	Lohr
06.06. – 11.06.2021	BS02321	Berlin
15.08. – 20.08.2021	BO03321	Berlin

**Freistellung für BR, JAV, SBV**

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (S. 202 f)

Kategorie F

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

BR, JAV, SBV, interessierte Beschäftigte

Plätze im Seminar 20**Seminarleitung**

Chaja Boebel (Berlin)
 Jens Beckmann (Lohr)
 Almut Jürries (Beverungen)

Weitere Informationen

069 6693 2508

bildung@igmetall.de



Respekt!
SCHWEIßT ZUSAMMEN

Unsere Alternative heißt SOLIDARITÄT



Wofür wir streiten wollen: Demokratie, Vielfalt, Solidarität!

Manchmal fehlen uns bei Diskussionen im Betrieb die passenden Worte ...

... wenn zum Beispiel ausgrenzende Sprüche über andere gemacht werden, wenn ein rauer Umgangston herrscht und gehetzt wird, wenn Menschen als grundsätzlich egoistisch, und neoliberale Politik als alternativlos und unveränderbar und solidarisches Handeln als »Gutmenschentum« diffamiert wird ...

In diesem Seminar werden wir über Werte wie Demokratie, Vielfalt und Solidarität reden und auch über die Schwierigkeiten, Menschen davon zu überzeugen. Wir werden uns mit betriebs-, sozial- und wirtschaftspolitischen Themen kontrovers auseinandersetzen, um eine Alternative zu neoliberaler Politik sichtbar zu machen. Und schließlich werden wir ausgewählte Reformalternativen und Utopien für eine zukunftsfähige solidarische Gesellschaft, in der niemand Angst vor sozialem Abstieg oder dem Anderssein haben muss, gemeinsam beleuchten.





Gerade in einer Zeit, in der Demokratie unter Druck geraten ist und rechtspopulistische Vorstellungen das Tagesgeschehen bestimmen, gilt es eine klare Haltung zu zeigen und eine solidarische Perspektive zu eröffnen.

Gemeinsam werden wir beraten, wie wir unsere Anliegen in Betrieben und vor Ort weitervermitteln und für eine zukunftsfähige und solidarische Politik mobilisieren können.

Themen im Seminar (Typ 6813)

- ▶ Thema eröffnen:
Engagement in polarisierenden Zeiten
- ▶ Demokratie unter Druck!
Individuelle Verarbeitungsformen und gesellschaftlicher Mainstream
- ▶ Vorwärts und nichts vergessen!
Zur Geschichte und Aktualität von Werten in der Arbeiterbewegung
- ▶ Alternativen sind möglich!
Positionen und Beschlüsse unter der Lupe
- ▶ Auf der Suche nach der verlorenen Zukunft!
Über Reformalternativen und Utopien für eine solidarische Welt
- ▶ Wir werden sichtbar!
Betriebliche Öffentlichkeitsarbeit für eine verändernde und solidarische Praxis

Termine

13.06. – 18.06.2021	SE02421	Sprockhövel  
14.11. – 19.11.2021	SE04621	Sprockhövel  

 Kinderbetreuung



Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

BR, JAV, VL,
interessierte Beschäftigte

Seminarleitung

Petra Wolfram (Sprockhövel)

Weitere Informationen

069 6693 2407
bildung@igmetall.de



Freistellung

§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Zielgruppe

BR, VL, JAV, Referent*innen
der politischen Bildungsarbeit,
interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Seminare der Reihe »VL kompakt«
oder »BR kompakt«

Seminarleitung

Chaja Boebel (Berlin)

Weitere Informationen

069 6693 2508
bildung@igmetall.de

Weiterbildung zum Thema Respekt!

Rechtspopulismus in Europa

Rechtspopulistische Bewegungen und Parteien erregen europaweit Aufmerksamkeit und gewinnen Wählerstimmen. Zunehmend gelingt es ihnen, ihre ausgrenzenden Positionen in den politischen Diskurs einzubringen. Damit verändern sie nicht nur die politische Arena. Sie beeinflussen auch das gesellschaftliche Klima bis hinein in die Belegschaften und deren Interessenvertretungen.

Statt eines demokratischen und sozialen Europas wollen Rechtspopulisten die Stärkung der nationalen Wirtschaftsräume, verbreiten ihre »Volksgemeinschafts-ideologie«, wenden sich gegen eine offene und multi-kulturelle Gesellschaft und eine solidarische Kriseninterventionen in europäischen Krisenländern.

In diesem Seminar werden die Hintergründe dieser Entwicklung beleuchtet und mit der Situation vor Ort verglichen. Es gilt, die daraus erwachsenden Herausforderungen für Gewerkschaften und für betriebliche Interessenvertretungen herauszuarbeiten. Wie können wir als Arbeitnehmer*innen im Betrieb und in der Gewerkschaft unter diesen Vorzeichen für unsere Konzepte einer solidarischen Gesellschaft werben? Welche rechtlichen Möglichkeiten haben wir als Vertreter*innen der betrieblichen Interessen, den Tendenzen der Ausgrenzung und Diskriminierung in den Belegschaften und in den Gremien der Interessenvertretung selbst zu begegnen?

Themen im Seminar (Typ 6321)

- ▶ Überblick: Rechtspopulismus in Europa
- ▶ ausgewählte Länderstudien zu Ursachen und Erscheinungsformen rechtspopulistischer Bewegungen und Parteien
- ▶ Reflexion: Rechtspopulismus in Deutschland
- ▶ Konzepte eines solidarischen und demokratischen Europas
- ▶ gewerkschaftliche Herausforderungen und Konsequenzen für betriebliche Interessenvertretungen
- ▶ Handlungsmöglichkeiten betrieblicher und überbetrieblicher Interessenvertretungen
- ▶ Zusammenarbeit in internationalen betrieblichen Gremien wie dem Europäischen Betriebsrat (EBR)

Termine

06.04. – 09.04.2021	BB01421	Berlin
25.05. – 28.05.2021	BE02121	Berlin
07.09. – 10.09.2021	BL03621	Berlin

Workshop zur Initiative Respekt!

»Respekt! Kein Platz für Rassismus!« Die Schilder der IG-Metall-Initiative sind inzwischen ein sichtbares Zeichen an vielen Werktoeren für die vielfältigen Aktionen dazu in den Betrieben und vor Ort.

Mit dieser Initiative werben wir für ein respektvolles Miteinander und setzen Zeichen gegen Ausgrenzung und Rassismus. Wir zeigen Solidarität mit den Geflüchteten.

In diesem Workshop bleiben wir an diesen Themen dran. Wir setzen uns mit unterschiedlichen Möglichkeiten der betrieblichen Öffentlichkeitsarbeit auseinander. Kulturelle Ausdrucksmöglichkeiten (Film/Video, Theater, Plakat/Gestaltung) probieren wir aus und entwickeln gemeinsam eigene kleine Beiträge.

Neben der Auseinandersetzung mit den Respekt-Themen geht es also zugleich um die Aneignung ausgewählter kultureller Ausdrucksformen für die betriebliche Praxis, die auch bei anderen Anlässen genutzt werden können.

Themen im Seminar (Typ 6812)

- ▶ Ausgrenzung und Rassismus im betrieblichen Alltag
- ▶ Anliegen und Arbeitsweise der Initiative »Respekt! Kein Platz für Rassismus!«
- ▶ Möglichkeiten, Ansatzpunkte für eine ausstrahlungsfähige betriebliche Öffentlichkeitsarbeit
- ▶ Chancen und Grenzen kultureller Ausdrucksformen (Film/Video, Theater, Plakat/Gestaltung)
- ▶ Werkstatt: Erarbeitung eigener Beiträge für die betriebliche Praxis

Termin

25.07. – 30.07.2021 SE03021 **Sprockhövel** 

 Kinderbetreuung



Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

Interessierte Beschäftigte, Mitglieder der betrieblichen Interessenvertretungen



Weitere Informationen

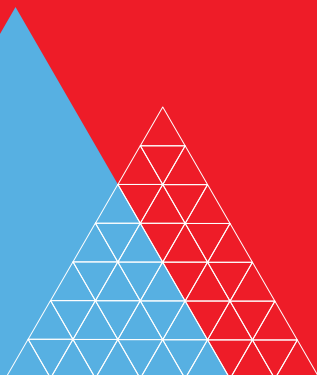
069 6693 2508
bildung@igmetall.de



JUGEND UND JAV

Politische Jugendbildung

Jugend zwischen Solidarität und Konkurrenz	64
Aus der Geschichte lernen	65
Global denken – lokal handeln	66
Geschichte der DDR – das andere Deutschland?	67
Medienmacht macht Medien reloaded! 	68
Vom Beruf ins Studium: Lern- und Arbeitsstrategien für ein erfolgreiches Studium	69
Vom Studium in den Beruf	70
Jugend wird aktiv	72
Politik und Demokratie auf dem Prüfstand	73
Kreativ am See: »Wir sind AntiFa!« – mit kreativen Protestformen dem Rechtsruck die Bühne stehen 	74





JAV im Betrieb

Qualität der Ausbildung

JAV – Tarifverträge verstehen und umsetzen	76
JAV – Berufsausbildung 4.0: den digitalen Wandel mitgestalten	77
JAV – Organice Berufsbildung: Wir gestalten die Ausbildungsqualität in der beruflichen Bildung NEU	78

Arbeitsorganisation

JAV – Projektmanagement: Von der Projektplanung zur Umsetzung im Betrieb	79
JAV – die Massen begeistern: Beteiligung organisieren NEU	80
JAV – Agiles Arbeiten: Mit Chaos in die Zukunft?! NEU	81

Zielgruppen

JAV – Kleines Gremium große Wirkung	82
JAV – Meine Rolle als Vorsitzende*r	83
JAV – Geflüchtete in der Ausbildung: Integration erfolgreich organisieren	84
JAV – Empowerment: Junge Frauen setzen sich durch	85
JAV – GJAV/KJAV-Konferenz	86

Kommunikation

JAV – Rhetorik: Gespräche überzeugend führen	88
JAV – Professionelle Kommunikation	89
JAV – Erfolgreich kommunizieren, überzeugen und verhandeln lernen NEU	90
JAV – Schreibwerkstatt: Texte schreiben, die begeistern NEU	91

Freistellung

§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Zielgruppe

Junge Arbeitnehmer*innen, JAV,
Studierende

Voraussetzungen

Seminar: »Jugend I« und/oder
JAV-Grundlagenseminar

Seminarleitung

Bildungsreferent*innen
aus Schliersee und Sprockhövel

Weitere Informationen

069 6693 2508
bildung@igmetall.de

Situation und Interessen junger Arbeitnehmer*innen im Betrieb II**Jugend zwischen Solidarität und Konkurrenz**

In diesem Seminar geht es um deine Erfahrungen in der Ausbildung, im Betrieb, deinem Lebensumfeld und in der Gesellschaft. Aus deinen Anliegen werden wir Themen auswählen, die wir gemeinsam im Seminar behandeln. Durch Diskussionen und die Vertiefung der Themen kannst du deine Meinung auf der Grundlage von selbst erarbeitetem Wissen weiterentwickeln. Zudem hast du nebenbei die Gelegenheit, deine Arbeitstechniken zu verbessern und dich auf eine örtliche Aktivität vorzubereiten.

Themen im Seminar (Typ 8125)

- ▶ Anliegen aus deinem Arbeits- und Lebensumfeld
- ▶ Strategien und Zwänge von Unternehmen
- ▶ Gesellschaftliche Auswirkungen/Bedingungen für Mensch und Gesellschaft
- ▶ Einflussmöglichkeiten und Aufgaben des Staates
- ▶ Die Rolle von Gewerkschaften in der Gesellschaft
- ▶ Möglichkeiten zur Verbesserung unserer Lebens- und Arbeitsbedingungen

Termine
 Kinderbetreuung

10.01. – 22.01.2021	SL00221	Sprockhövel 
21.02. – 05.03.2021	SL10821	Sprockhövel 
11.04. – 23.04.2021	JA01521	Schliersee
09.05. – 21.05.2021	SL01921	Sprockhövel 
06.06. – 18.06.2021	JA02321	Schliersee
27.06. – 09.07.2021	SL02621	Sprockhövel 
27.06. – 09.07.2021	JA02621	Schliersee
18.07. – 30.07.2021	JA02921	Schliersee
01.08. – 13.08.2021	JA03121	Schliersee
08.08. – 20.08.2021	SL03221	Sprockhövel 
15.08. – 27.08.2021	JA03321	Schliersee
29.08. – 10.09.2021	JA03521	Schliersee
05.09. – 17.09.2021	SL03621	Sprockhövel 
07.11. – 19.11.2021	SL04521	Sprockhövel 
07.11. – 19.11.2021	JA04521	Schliersee
21.11. – 03.12.2021	JA04721	Schliersee

Situation und Interessen junger Arbeitnehmer*innen im Betrieb III

Aus der Geschichte lernen

Ausgangspunkt in diesem Seminar sind die Arbeits- und Lebensbedingungen junger Beschäftigter im Hier und Heute. Welche Bedeutung haben diese Bedingungen für die Arbeit der Jugend- und Auszubildendenvertreter*innen? Diese Frage führt unseren Blick zurück in die Vergangenheit: Wir analysieren, vor welchen Problemen Arbeitnehmer*innen in Deutschland zu Beginn des Faschismus standen, und suchen nach Erklärungen für das Erstarken des »Nationalsozialismus«.

Welche Parallelen gibt es heute und welche Schlussfolgerungen können aus der Geschichte gezogen werden? Wir entwickeln Anforderungen an die Gewerkschaften sowie an unser eigenes Handeln. Was können wir als betriebliche Interessenvertreter*innen und Gewerkschafter*innen tun, um die Gesellschaft nach unseren Vorstellungen zu gestalten? Diese Fragen bearbeiten wir gemeinsam, denn »die Zukunft gehört uns«!

Themen im Seminar (Typ 8127)

- ▶ aktuelle ökonomische und politische Entwicklungstrends
- ▶ Zukunft der Arbeit aus Sicht von Jugendlichen
- ▶ Krisen als Wendepunkte in der Geschichte
- ▶ Führung durch die KZ-Gedenkstätte Dachau und historischer Stadtrundgang München
- ▶ Diskriminierung als Problem in Betrieb und Gesellschaft
- ▶ Gewerkschaften vor veränderten Herausforderungen

Termine

25.04. – 07.05.2021	JA01721	Schliersee
19.09. – 01.10.2021	JA03821	Schliersee

Freistellung

§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Zielgruppe

Junge Arbeitnehmer*innen, JAV,
Studierende

Voraussetzungen

Seminar: »Jugend II« (Typ 8125)

Seminarleitung

Bildungsreferent*innen
aus Schliersee

Weitere Informationen

08026 9213 200
schliersee@igmetall.de



Freistellung

§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Zielgruppe

Junge Arbeitnehmer*innen, JAV,
Studierende

Voraussetzungen

Seminar: »Jugend II« (Typ 8125)

Weitere Informationen

02324 706 368
sprockhoevel@igmetall.de

Situation und Interessen junger Arbeitnehmer*innen im Betrieb III

Global denken – lokal handeln

Die Frage nach den eigenen Ansprüchen an eine lebenswerte und gerechte Welt leitet uns durch das Seminar. Wir untersuchen aktuelle wirtschaftliche, soziale und politische Entwicklungen. Bewegt sich die Realität auf unsere Ansprüche zu oder müssen wir mit Alternativen umsteuern? Wir wollen den Blick für internationale Zusammenhänge öffnen. Gerade in einer vernetzten (Wirtschafts-)Welt ist es für uns als betriebliche Interessensvertreter*innen und Gewerkschafter*innen wichtig zu verstehen, was dies für Auswirkungen mit sich bringt. Dabei soll das Schlagwort »Globalisierung« und was es mit unserem Leben und Arbeiten zu tun hat unter die Lupe genommen werden. Um die Zukunft besser zu gestalten, suchen wir gemeinsam nach Möglichkeiten und Wegen für die Gewerkschaften und für uns nach dem Motto: global denken – lokal handeln!

Themen im Seminar (Typ 8653)

- ▶ aktuelle wirtschaftliche, soziale und politische Entwicklungen
- ▶ von »Attac« bis »WTO« – Organisationen und Institutionen der Globalisierung
- ▶ globale Phänomene wie »Standortkonkurrenz«, »Klimawandel« und »Nord-Süd-Konflikt«
- ▶ betriebspolitische Konsequenzen für die Interessenvertretungen im Spannungsfeld internationaler Konkurrenz
- ▶ Alternativen zur Globalisierung – die globalisierungskritische Bewegung
- ▶ Gewerkschaften vor veränderten Herausforderungen

Termine

👤 Kinderbetreuung

11.04. – 23.04.2021	SL01521	Sprockhövel 👤👤
30.05. – 11.06.2021	SL02221	Sprockhövel 👤👤
19.09. – 01.10.2021	SL03821	Sprockhövel 👤👤



Geschichte der DDR – das andere Deutschland?

Wird in politischen und öffentlichen Debatten über die jüngere Geschichte der Arbeiterbewegung gesprochen, beschränkt sich der Bezugsrahmen der Diskussionen meistens auf die Geschichte der BRD. Wird über die Geschichte der DDR gesprochen, so ist die Auseinandersetzung meistens polarisierend und ideologisch aufgeladen. Wir wollen mit diesem Seminar einen offenen und differenzierten Blick auf die Geschichte der DDR werfen.

Bis zur Wiedervereinigung 1990 gab es zwei deutsche Staaten, deren Bürger*innen unter teils verschiedenen und teils sehr ähnlichen Verhältnissen aufgewachsen sind und gelebt haben.

Die Unterschiede sind auch für die nach 1990 geborene Generation spürbar. Den gespürten Unterschieden soll in diesem Seminar mit historisch-politischem Bewusstsein begegnet werden.

Dreh- und Angelpunkt des Seminars ist die Frage, inwiefern die Geschichte der DDR unsere erlebte Gegenwart prägt.

Themen im Seminar (Typ 8127)

- ▶ Auseinandersetzung mit der Rolle des FDGB
- ▶ Besuch von Schauplätzen von Protesten und Streiks im ehemaligen Ost-Berlin
- ▶ Untersuchung der Unterschiede zwischen Ost und West, Vergleich in Bezug auf Geschlechterverhältnisse, Armut/Reichtum sowie politische Einstellungen
- ▶ Geschichte als Inszenierungsraum nationaler Identität: Geschichte der DDR als umkämpfte Erinnerung zwischen Darstellung und Abschwächung

Termin

30.05. – 04.06.2021 JA02221 **Berlin (Schliersee)**

Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

Junge Arbeitnehmer*innen, JAV, (dual) Studierende

Voraussetzungen

Empfohlen wird der vorherige Besuch des Seminars »Jugend II« (Typ 8125), zumindest aber »Jugend I« oder JAV-Grundlagen-seminar.

Plätze im Seminar 20

Seminarleitung

Bildungsreferent*innen aus Berlin und Schliersee

Weitere Informationen

08026 9213 200
schliersee@igmetall.de

Freistellung

§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Zielgruppe

Junge Beschäftigte, JAV,
(Dual) Studierende

Voraussetzungen

Seminar: »Jugend II« (Typ 8125)

Plätze im Seminar 20**Weitere Informationen**

02324 706 368
melanie.zimmer@igmetall.de

Neues
überarbeitetes
Konzept!

Lernen aus der Praxis professioneller Medien für die Arbeit im Betrieb

Medienmacht macht Medien reloaded!

Die traditionellen Medien Zeitung, Radio und Fernsehen wurden durch das Internet stark verändert. Sie haben Konkurrenz durch Redaktionskollektive und Plattformen im Netz wie Facebook, Google und viele weitere Akteure bekommen, die ebenfalls Themen setzen. Durch das Internet haben sich die Spielregeln der Informationsvermittlung grundlegend verändert – und damit auch die Machtverhältnisse. Für Nutzer*innen ist das Angebot vielfältiger, aber auch undurchsichtiger geworden.





Das Seminar wird ausgehend von den traditionellen Medien diese neuen Spielregeln erklären und aufzeigen, wie wir zu einer selbstbestimmten Mediennutzung kommen können. Wir werden praxisnahe Übungen durchführen, zum Beispiel einen eigenen Blog oder Podcast auf den Weg bringen.

Darüber hinaus analysieren wir für die politische und gewerkschaftliche Arbeit im Betrieb die Berichterstattung der sogenannten Massenmedien zu ausgewählten Themen und betrachten diese kritisch im Hinblick auf ihre Ausgewogenheit, sorgfältige Recherche, Unabhängigkeit und Unparteilichkeit. Wir entwickeln eigene Argumente zu den Themen, die wir unzureichender Berichterstattung entgegensetzen können, und reflektieren, wie man dies betriebspolitisch nutzen kann.

Themen im Seminar (Typ 8643)

- ▶ Bedeutungsverlust der Massenmedien
- ▶ Nutzungsstudien
- ▶ Ökonomie der Medien im Vergleich
- ▶ Der Werbemarkt im Internet
- ▶ Wer hat die Hoheit über Themen und Diskurse?
- ▶ Ist eine selbstbestimmte Mediennutzung möglich?
- ▶ Einsatzbereiche für Medien- und Öffentlichkeitsarbeit im Betrieb

Termine

07.03. – 12.03.2021	SL01021	Sprockhövel  
24.10. – 29.10.2021	SL04321	Sprockhövel  

 Kinderbetreuung

Persönliche berufliche Weiterbildung in der IG Metall

Vom Beruf ins Studium: Lern- und Arbeitsstrategien für ein erfolgreiches Studium

Der Beginn eines Studiums wirft viele Fragen bzw. Unsicherheiten auf, die in diesem Seminar aufgegriffen und aus dem Weg geräumt werden. Als Schlüssel zum Erfolg und als Garant für einen guten Studienfortschritt gilt ein selbstgesteuertes und zielgerichtetes Lernen. Das wiederum erfordert geeignete Methoden und Strategien: Wie können diese aussehen? Was ist kompetentes Lernen im Studium? Wie kann ich mich motivieren? Wie bereite ich mich auf Klausuren und Prüfungen vor? Wie schaffe ich es, das zeitintensive Studium zu bewältigen, ohne dabei die eigenen Interessen und Ansprüche aus dem Auge zu verlieren?

Ziel ist eine Einführung in das Thema »Lern- und Arbeitsstrategien für ein erfolgreiches Studium«.


Es werden Hilfestellungen zu Themen wie Bewältigung von großen Mengen Lernstoff, Fakten lernen, Arbeitsorganisation, Studienplanung, Zeiteinteilung, Prüfungsvorbereitung und Lernmotivation beim wissenschaftlichen Arbeiten angeboten. Ausgehend von den eigenen Lernerfahrungen und -ressourcen werden ver-

schiedene Lernstrategien und -techniken vorgestellt, erprobt und deren Einsatz im Hochschulalltag diskutiert. Die Eigenaktivität der Teilnehmenden steht im Vordergrund, so dass selbstgesteuertes Lernen für Studium und Beruf handlungsorientiert und individuell ausgebaut werden kann.

Themen im Seminar (Typ 8542)

- ▶ Lernbedürfnisse analysieren
- ▶ Lernvoraussetzungen und Ressourcen klären
- ▶ Lernroutinen bewusstmachen
- ▶ Anregung eines gezielten effektiven Lernstrategie-einsatzes
- ▶ Lernkompetenzen ausbauen und optimieren
- ▶ Studium und IG Metall wie und wo passt das zusammen?
- ▶ Studienfinanzierung

Termine

04.07. – 07.07.2021	SM02721	Sprockhövel 
23.08. – 26.08.2021	OA03421	Bad Orb

 Kinderbetreuung

Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

Kolleg*innen, die ihr eigenes Lernen optimieren wollen, JAV und Betriebsräte, die sich mit der Weiterbildung und Kompetenzentwicklung der Fachkräfte im wissenschaftlichen Kontext beschäftigen

Seminarleitung

Dr. Evelyn Krauß, Melanie Schneider (IG Metall Vorstand, Ressort Angestellte, IT, Studierende)

Weitere Informationen

069 6693 2508
bildung@igmetall.de

Zielgruppe

Studierende und Absolvent*innen (Ingenieurwissenschaften, Informatik), die sich auf den Berufseinstieg vorbereiten möchten

Seminarleitung

Melanie Schneider
(IG Metall Vorstand, Ressort Angestellte, IT, Studierende)

Weitere Informationen

069 6693 2508
bildung@igmetall.de

Tipps und Strategien für einen erfolgreichen Berufseinstieg

Vom Studium in den Beruf

Wer studiert, stellt sich früher oder später die Frage, wie es weitergeht. Reicht der Bachelor-Abschluss oder sollte ich einen Master anschließen? Wo bewerbe ich mich? Wie bewerbe ich mich richtig? Wie viel kann ich verdienen und welche Perspektiven erwarten mich? Was muss ich beim Abschluss eines Arbeitsvertrags beachten?


Im Rahmen des Wochenendseminars werden alle wichtigen Fragen rund um Einstiegsgehälter, Arbeitsvertrag und Arbeitsrecht besprochen. Zudem gibt es Tipps zum Bewerbungsverfahren aus erster Hand. Es wird Raum geben, sich über Erfahrungen auszutauschen und die sozialen und ökologischen Herausforderungen des späteren Berufs zu diskutieren.


Themen im Seminar (Typ 8542)

- ▶ Tipps zum Bewerbungsverfahren
- ▶ Einstiegsgehälter und Perspektiven
- ▶ Wissenswertes zum Arbeitsvertrag
- ▶ soziale und ökologische Herausforderungen des Berufs

Termine

 Kinderbetreuung

24.05. – 27.05.2021	WD02121	Beverungen
11.06. – 13.06.2021	SM07321	Sprockhövel 
20.08. – 22.08.2021	JB03321	Schliersee
03.12. – 05.12.2021	BB04821	Berlin



» NEUGEWÄHLTEN JAVEN EMPFEHLE ICH SO VIELE SEMINARE ZU BESUCHEN WIE ES GEHT. DURCH DIE VIELEN VERSCHIEDENEN MENSCHEN KANN MAN UNGLAUBLICH VIEL MITNEHMEN.« Julia Scharly

Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

Interessierte jugendliche Arbeitnehmer*innen sowie Jugend- und Auszubildendenvertreter*innen

Weitere Informationen

069 6693 2508
bildung@igmetall.de

Politische Kompetenzen stärken**Jugend wird aktiv**

Ansprechende Texte formulieren, vor Gruppen sprechen, Sitzungen moderieren – und all das mit fundiertem, gewerkschaftspolitischem Hintergrundwissen. Diese Anforderungen sind nur ein Ausschnitt der notwendigen Kompetenzen, die sich junge engagierte Arbeitnehmer*innen erarbeiten, um erfolgreich für ihre Interessen einzustehen.

In diesem Seminar knüpfen wir daran an und bauen unsere gewerkschaftspolitischen Kompetenzen und das dazugehörige Wissen aus. Weiterführend werden wir verschiedene Themenkomplexe der gewerkschaftlichen Handlungsfelder beleuchten und gezielt in Kompetenztrainings einbauen.


Zu guter Letzt entwickeln wir gemeinsam Projekte zur aktiven (gewerkschafts-)politischen Arbeit vor Ort, die nach Beendigung des Seminars weitergeführt werden.

Themen im Seminar (Typ 8673)

- ▶ Grundsätze gewerkschaftlichen Handelns
- ▶ Auseinandersetzung mit gewerkschaftspolitischen Handlungsfeldern
- ▶ inhaltliche Gestaltung von Digital- und Printmedien
- ▶ Reden schreiben und halten
- ▶ Projektarbeit an einem individuellen Thema
- ▶ Eins-zu-Eins-Kommunikation

Termine

 Kinderbetreuung

25.07. – 30.07.2021	SL03021	Sprockhövel 
29.08. – 03.09.2021	JB03521	Schliersee

Politik und Demokratie auf dem Prüfstand

In diesem Seminar setzen wir uns mit den Begriffen »Politik« und »Demokratie« auseinander, deren Bedeutung und ihrer gesellschaftlichen Einordnung.



Wir schauen uns an, wodurch sich demokratische Strukturen auszeichnen, und verorten unseren persönlichen Standpunkt dazu. Weiterführend setzen wir uns mit verschiedenen politischen Ebenen auseinander und entwickeln Strategien, wie wir den Interessen junger Beschäftigter über politische Handlungen Gehör verschaffen können.

Vertiefend werden wir uns mit Lobbyarbeit befassen und unsere eigenen Fragen und Anliegen mit politischen Akteur*innen in Berlin vor Ort diskutieren.

Themen im Seminar (Typ 8673)

- ▶ einen eigenen Standpunkt zur Demokratie entwickeln
- ▶ politische Handlungsfelder erkennen
- ▶ Besuch des Bundestags
- ▶ Austausch mit politischen Akteur*innen
- ▶ Möglichkeiten, unsere Lebens- und Arbeitsbedingungen zu verbessern

Termine

27.06. – 02.07.2021	JB02621	Berlin	 Kinderbetreuung
22.08. – 27.08.2021	SL03421	Sprockhövel 	

Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

Interessierte jugendliche Arbeitnehmer*innen sowie Jugend- und Auszubildendenvertreter*innen

Voraussetzungen

Empfehlenswert ist der vorherige Besuch des »Jugend I« und/oder des JAV-Grundlagenseminars.

Seminarleitung

Bildungsreferent*innen aus Sprockhövel und Schliersee

Weitere Informationen

069 6693 2508
bildung@igmetall.de

Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

Jugendliche Arbeitnehmer*innen, (dual) Studierende und JAV

Voraussetzungen

Empfohlen wird der vorherige Besuch des Seminars »Jugend II« (Typ 8125), zumindest aber »Jugend I« oder JAV-Grundlagenseminar.

Plätze im Seminar 24**Seminarleitung**

Bildungsreferent*innen aus Schliersee

Weitere Informationen

08026 9213 200
schliersee@igmetall.de

Neu im Programm

Kreativ am See: »Wir sind AntiFa!« – mit kreativen Protestformen dem Rechtsruck die Bühne stehlen

Im Seminar wollen wir gesellschaftliche Fragestellungen »mit allen Sinnen« erleben. In diesem Jahr stehen kreative Ausdrucksformen antifaschistischer Proteste im Vordergrund.

Die Erfahrungen nationalsozialistischer Verfolgung haben Antifaschismus zu einer unumstößlichen Grundhaltung für Gewerkschaften werden lassen. Mit großer Sorge beobachten wir den gesellschaftlichen Rechtsruck. Deshalb stellen wir uns der Herausforderung, die historischen Ereignisse politisch aufzuarbeiten. Mit den Mitteln von Kunst und Kultur wollen wir neue Protestformen gestalten.

Dabei betrachten wir Kunst sowohl als Projektionsfläche sozialer Verhältnisse als auch als herrschaftskritische Kraft, welche im Stande ist, »die versteinerten Verhältnisse zum Tanzen zu zwingen«.

Über die theoretische Auseinandersetzung mit kulturellen Ausdrucksformen hinaus bieten wir Workshops an, in denen ihr zusammen mit Kunstschaaffenden konkret künstlerisch arbeiten und eigene Kunstwerke erstellen könnt.

Themen im Seminar (Typ 8675)

Die Auseinandersetzung mit dem Kunstbegriff im historischen, gegenwärtigen und zukünftigen Kontext

- ▶ Antifaschistischer Protest – seine Vergangenheit und seine Zukunft.
- ▶ Entwicklung von kreativen Formen des Protests.
- ▶ Verknüpfung von Kunst, Politik und Gesellschaftskritik.
- ▶ Kreative Workshops, in denen ihr euch ausprobieren und die gelernten Kulturtechniken praktisch erproben könnt.
- ▶ Zusammenarbeit mit Künstler*innen.

Termin

08.08. – 13.08.2021 JA03221 **Schliersee**

» NEUGEWÄHLTEN INTERESSEN-
VERTRETER*INNEN EMPFEHLE ICH, MIT
OFFENEN AUGEN DURCH DIE WELT ZU GEHEN
UND IMMER WIEDER DEN BLICK ÜBER DEN
TELLERRAND ZU WERFEN.« Lukas Lunz

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (S. 202 f)

Kategorie D, X

Zielgruppe

JAV

Voraussetzungen

BR- bzw. JAV-Grundlagenseminar

Seminarleitung

Sarah Hammes, Jasmin Maschke,
Kai Buchmann (Sprockhövel)
Bildungsreferent*innen
aus Schliersee

Weitere Informationen

069 6693 2508
bildung@igmetall.de

Qualität der Ausbildung

JAV – Tarifverträge verstehen und umsetzen

In unseren Tarifverträgen gibt es viele gute Bestimmungen für die »junge Generation«, also Jugendliche, Auszubildende und junge Beschäftigte. Aber auch diese Regelungen werden nur dann wirksam, wenn wir sie betrieblich umsetzen und mit Leben füllen.


Genau darum geht es im Seminar. Wir nehmen die Regelungen für junge Beschäftigte unter die Lupe, wie etwa den Anspruch auf unbefristete Übernahme nach dem Tarifabschluss von 2012. Dieser räumt Betriebsräten und JAVis einen Handlungsspielraum ein, der betrieblich ausgefüllt werden muss. Wir fragen nach, wie wir die geforderte Bedarfsermittlung zur Ausbildung in unserem Interesse umsetzen sollten. Welche Argumente bringen wir gegenüber den Arbeitgebern vor, welche rechtlichen Möglichkeiten haben wir im Konfliktfall?

Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Zusammenarbeit zwischen Jugend- und Auszubildendenvertretung und Betriebsrat. Sie ist zur Umsetzung der Tarifregelungen zwingend notwendig. Am Ende des Seminars verfügst du über eine Handlungsgrundlage, wie du diese Zusammenarbeit ausbauen und für die junge Generation gewinnbringend nutzen kannst.

Themen im Seminar (Typ 8413)

- ▶ Aufgaben der Jugend- und Auszubildendenvertretung und des Betriebsrats
- ▶ Grundsätze der Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat und der JAV
- ▶ Zusammenhang zwischen Tarifautonomie und Mitbestimmungsmöglichkeiten des BR und der JAV
- ▶ Kennenlernen und Auslegungen wesentlicher tariflicher Bestimmungen für die junge Generation
- ▶ Tarifierungen im Betrieb am Beispiel der tariflichen Übernahmeregelung
- ▶ Bedarfsermittlung/Personalplanung
- ▶ Einblick in die tariflichen Regelungen zur Bildungsteilzeit

Termine

17.10. – 22.10.2021	SL04221	Sprockhövel 
24.10. – 29.10.2021	JC04321	Schliersee

 Kinderbetreuung



Qualität der Ausbildung

JAV – Berufsausbildung 4.0: den digitalen Wandel mitgestalten

Die digitale Welt ist keine Science-Fiction, wir leben bereits in ihr. Die fortschreitende Digitalisierung verändert rasant viele Bereiche des Lebens und der Arbeit. Das gilt auch für die duale Ausbildung in Betrieb und Berufsschule sowie für die dualen Studiengänge.

Die Veränderungen im Rahmen der fortschreitenden Digitalisierung der Arbeit machen eine an Beruflichkeit ausgerichtete Arbeit wichtiger denn je. Ausbildungsrahmenpläne, -ordnungen und -abläufe bedürfen einer genauen Überprüfung hinsichtlich der Weiterentwicklung eines Konzepts zur Berufsbildung 4.0.

Welche Kompetenzen und Qualifikationen sind zukünftig in der dualen Ausbildung nötig? Was bedeutet dies für die Arbeitsinhalte? Was passiert mit der beruflichen Qualifikation der Facharbeit?



Um die Qualität der dualen Berufsausbildung zu gewährleisten und die Auszubildenden und die Belegschaft in die sich verändernden Prozesse einzubinden, ist eine starke Rolle der JAV und des Betriebsrats notwendig. Beide haben dazu nach BetrVG ein allgemeines Initiativ-Mitbestimmungsrecht.

Themen im Seminar (Typ 8313)

- ▶ Konzepte der »erweiterten modernen Beruflichkeit« und »Berufsbildung 4.0«
- ▶ Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte der Betriebsverfassung
- ▶ Tarifvertrag Bildungsteilzeit und Qualifizierung
- ▶ Anforderung an die Gestaltung bei der Erneuerung von Berufsbildern
- ▶ Anpassung und Verbesserung der Ausbildungsinhalte an die Digitalisierung der Arbeit
- ▶ Anforderungen an Berufsschule und Universität bei der Begleitung neuer Ausbildungsinhalte

Termine

 Kinderbetreuung

14.02. – 19.02.2021	SL00721	Sprockhövel 
18.07. – 23.07.2021	SL02921	Sprockhövel 
18.07. – 23.07.2021	JC02921	Schliersee

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis für BR, SBV, JAV
(S. 202 f)

Kategorie G, X

Zielgruppe

JAV, BR

Voraussetzungen

JAV- bzw. BR-Grundlagenseminar

Seminarleitung

Sarah Hammes, Jasmin Maschke,
Kai Buchmann (Sprockhövel)
Bildungsreferent*innen
aus Schliersee

Weitere Informationen

02324 706 368

melanie.zimmer@igmetall.de

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis für BR, SBV, JAV
(S. 202 f)

Kategorie X

Zielgruppe

JAV, BR

Voraussetzungen

JAV-Grundlagenseminar

Plätze im Seminar 18**Seminarleitung**Bildungsreferent*innen
aus Schliersee**Weitere Informationen**

08026 9213 200

angelika.stetter@igmetall.de

Qualität der Ausbildung

JAV – Organic Berufsbildung: Wir gestalten die Ausbildungsqualität in der beruflichen Bildung

Im Mittelpunkt des Seminars stehen die Mitbestimmungsmöglichkeiten von JAV- und BR-Gremien, die in Bezug auf berufliche Bildung sowie der Ausgestaltung einer guten Berufsausbildung sehr weitreichend sind.

Dazu beschäftigen wir uns ausführlich mit dem Betriebsverfassungsgesetz sowie dem Berufsbildungsgesetz und erarbeiten gemeinsam Handlungspläne für die betriebliche Umsetzung der von den Teilnehmer*innen angesprochenen Themen.

Themen im Seminar (Typ 8234)

- ▶ Das duale System der Berufsausbildung
- ▶ Mitbestimmungs- und Einflussmöglichkeiten von JAV und BR auf die Berufsbildung
- ▶ Rechte der Auszubildenden in der Aus- und Weiterbildung
- ▶ Strategieentwicklung und Projektplanung zur Mitbestimmung in der Berufsbildung

Termine

27.06. – 02.07.2021	JC02621	Schliersee
03.10. – 08.10.2021	JC04021	Schliersee



**Neu im
Programm**

Arbeitsorganisation

JAV – Projektmanagement: Von der Projektplanung zur Umsetzung im Betrieb

Ob es die Planung einer JAV-Sitzung, die Umsetzung eines betrieblichen Themas oder die Organisation einer Jugend- und Auszubildendenversammlung ist, eines haben sie gemeinsam: Es sind alles Projekte, welche die JAV vor größere oder kleinere Herausforderungen stellen. Um dir und deiner JAV die betriebliche Projektumsetzung zu erleichtern, vermittelt dieses Seminar Kenntnisse im Bereich Projektmanagement.

Ziel ist es, deine Handlungsfähigkeit im Betrieb zu stärken, indem du lernst, wie Projekte strukturiert, geplant und erfolgreich umgesetzt werden können. Der Ausbau deiner Fach- und Methodenkompetenz in Bezug auf Projektmanagement steht in dieser Woche im Mittelpunkt. Unter anderem lernst du verschiedene Projektphasen und Projektmanagement-Tools kennen.

Das erlernte theoretische Wissen kannst du bereits während des Seminars auf dein Projekt anwenden, so dass du mit einem vorstrukturierten betrieblichen Projekt vor Ort in die Umsetzung gehen kannst.

Themen im Seminar (Typ 8343)

- ▶ Merkmale eines Projekts, was sind Eckpfeiler eines Projekts?
- ▶ grundlegende Methoden des Projektmanagements
- ▶ strukturierte Herangehensweise an Projekte
- ▶ Projektplanung für betriebliche Interessenvertretungen (Zielformulierung, Projektstrukturplan, Gestaltung der Projektphasen)
- ▶ praktische Anwendung des Erlernten auf das mitgebrachte oder anzustrebende Projekt aus der betrieblichen Praxis

Termin

22.08. – 27.08.2021 JC03421 [Schliersee](#)

Freistellung

§37.6 BetrVG

Seminarpreis für BR, SBV, JAV
(S. 202 f)

Kategorie X

Zielgruppe

JAV

Voraussetzungen

JAV-Grundlagenseminar

Plätze im Seminar 18

Seminarleitung

Bildungsreferent*innen
aus Schliersee

Weitere Informationen

08026 9213 200

angelika.stetter@igmetall.de

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis für BR, SBV, JAV
(S. 202 f)

Kategorie X

Zielgruppe

JAV und junge BR

Voraussetzungen

JAV-Grundlagenseminar

Plätze im Seminar 18

Seminarleitung

Bildungsreferent*innen
aus Schliersee

Weitere Informationen

08026 9213 200
angelika.stetter@igmetall.de

Arbeitsorganisation

JAV – die Massen begeistern: Beteiligung organisieren

Informationsaustausch und Kommunikation mit den Auszubildenden sowie deren Beteiligung an den alltäglichen Arbeiten der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) sind ein wichtiger Bestandteil von JAV-Arbeit. Die Beteiligung eines möglichst großen Teils der Belegschaft bildet die Grundlage für eine wirksame Interessensvertretung im Betrieb.

In Zeiten, in denen wir von einer unbändig scheinenden Informationsflut herausgefordert werden, gilt es die Beschäftigten gezielt einzubinden. Wir gehen in diesem Seminar deshalb der Frage nach, wie Menschen für die Beteiligung an betrieblichen Auseinandersetzungen begeistert werden können und welche Aktionsformen dafür geeignet sind.

Dabei beleuchten wir nicht nur die verschiedenen Formen von Beteiligung, sondern zeigen auf, wie eine geeignete, öffentlichkeitswirksame Kommunikation gestaltet werden kann.

Ziel ist es, die Handlungsfähigkeit im Betrieb zu stärken, Erfahrungen auszutauschen und neue Beteiligungsformen kennenzulernen, um diese mit der betrieblichen Praxis zu verknüpfen.

Themen im Seminar (Typ 8234)

- ▶ Welche Beteiligungsformen wurden in der Vergangenheit erfolgreich angewendet?
- ▶ Welche Form der Beteiligung eignet sich für welche Zielgruppe?
- ▶ Informationsrechte und -pflichten der Jugend- und Auszubildendenvertretung
- ▶ Gestaltungs- und Mitbestimmungsmöglichkeiten nach BetrVG und Tarifvertrag
- ▶ Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit als Bestandteil betrieblicher Interessensvertretung

Termin

14.11. – 19.11.2021 JC04621 [Schliersee](#)

Arbeitsorganisation

JAV – Agiles Arbeiten: Mit Chaos in die Zukunft?!



Nicht nur Start-Ups und Marketing-Agenturen, auch immer mehr Großunternehmen versuchen ihre Abteilungen nach der innovativen Methodik des agilen Arbeitens zu organisieren.

Doch was genau verbirgt sich hinter agilem Arbeiten? Welche Auswirkungen können sie auf die Arbeitsformen haben und welche Risiken und Chancen ergeben sich für Interessensvertretungen daraus?

Ziel ist es, deine Handlungsfähigkeit im Betrieb zu stärken, indem wir gemeinsam Methoden und Prinzipien des agilen Arbeitens kennenlernen und mit der betrieblichen Mitbestimmung verknüpfen wollen.

Durch eine kritische Auseinandersetzung wollen wir herausfinden, ob die Arbeit im JAV- oder BR-Gremium agil gestaltet werden kann und inwieweit Probleme und Herausforderungen für die Beschäftigten durch die Einführung agiler Arbeitsweisen entstehen können.

Methoden und Prinzipien agilen Arbeitens werden im Seminar angewendet, um sie erfahrbar zu machen.

Themen im Seminar (Typ 8234)

- ▶ Zentrale Merkmale und Prinzipien agilen Arbeitens
- ▶ Analyse von Chancen und Risiken für die Beschäftigten
- ▶ Design Thinking als Arbeitsmethode der Zukunft?
- ▶ Abgrenzung zu klassischen Projektmanagement-Methoden
- ▶ Gestaltungs- und Mitbestimmungsmöglichkeiten der JAV in der Ausbildung nach BetrVG und Tarifvertrag
- ▶ Möglichkeiten der Anwendung agiler Methoden als JAV- oder BR-Gremium
- ▶ Planung und Umsetzung von betrieblichen Anwendungsmöglichkeiten

Termin

12.09. – 17.09.2021 JC03721 [Schliersee](#)

Neu im Programm

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (S. 202 f)

Kategorie X

Zielgruppe

JAV, junge BR

Voraussetzungen

JAV-Grundlagenseminar

Plätze im Seminar 18

Seminarleitung

Bildungsreferent*innen
aus Schliersee

Weitere Informationen

08026 9213 200

angelika.stetter@igmetall.de

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

**Seminarpreis für BR, SBV, JAV
(S. 202 f)**

Kategorie W

Zielgruppe

JAV-Mitglieder aus Gremien mit einem oder drei Mitgliedern

Voraussetzungen

JAV-Grundlagenseminar

Plätze im Seminar 18**Seminarleitung**

Bildungsreferent*innen aus Schliersee

Weitere Informationen08026 9213 0
schliersee@igmetall.de**Zielgruppen****JAV – Kleines Gremium große Wirkung**

Im Mittelpunkt dieses Seminars stehen die besonderen Herausforderungen, vor denen kleine JAV-Gremien mit einem oder drei JAV-Mitgliedern stehen.

Gemeinsam sehen wir uns die relevanten Paragraphen des Betriebsverfassungsgesetzes (BetrVG) an und überlegen, wie diese in kleinen Betrieben anzuwenden sind.

Wir gehen der Frage nach, wie ihr eure JAV-Arbeit so gestalten könnt, dass eure Anliegen möglichst gut umgesetzt sind. Vor allem in kleinen Betrieben ist dabei

die Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat besonders wichtig. Wir werden gemeinsam überlegen, wie ihr für Unterstützung durch Betriebsrat und in der Belegschaft sorgen könnt.

Das Seminar bietet Raum, um euch mit anderen JAV-Mitgliedern über Erfahrungen und Probleme auszutauschen.

Themen im Seminar (Typ 8241)

- ▶ Vor welchen besonderen Herausforderungen stehen JAV-Gremien mit einem oder drei Mitgliedern?
- ▶ Welche Möglichkeiten haben kleine JAV-Gremien nach dem Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG)?
- ▶ Wie können die JAV-Stellvertreter*innen aktiv in die JAV-Arbeit eingebunden werden?
- ▶ Wie kann ich erfolgreich mit dem Betriebsrat zusammenarbeiten?
- ▶ Wie Sorge ich im Alltag für Unterstützung im Betriebsrat und der Belegschaft?

Termine

06.04. – 09.04.2021	JC01421	Schliersee
02.11. – 05.11.2021	JC04421	Schliersee

Zielgruppen

JAV – Meine Rolle als Vorsitzende*r

Du bist zur/zum Vorsitzenden eines JAV-Gremiums (mit mindestens drei JAV-Mitgliedern) gewählt. Das ist eine herausfordernde Rolle, die du zu meistern hast. Mit dieser Rolle setzen wir uns in diesem Seminar auseinander.



Neben dem feinen Gespür für die Situation im Gremium und der Stimmung bei den Auszubildenden ist ein guter Kontakt zum Betriebsrat notwendig – ohne dabei die eigenen Anliegen aus den Augen zu verlieren.

Wir trainieren, eine verantwortungsbewusste Rolle einzunehmen, ohne die ganze Bürde der Verantwortung auf den eigenen Schultern zu tragen.

Themen im Seminar (Typ 8712)

- ▶ Besonderheiten der Führungsrolle als Vorsitzende*r oder stellvertretende*r Vorsitzende*r von Jugend- und Auszubildendenvertretungen
- ▶ Reflexion des persönlichen Stils und der eigenen Rolle
- ▶ Führen, Beteiligen und Delegieren
- ▶ kollegiale Praxisberatung eigener Handlungssituationen

Termine

10.01. – 13.01.2021	SL10221	Sprockhövel 
28.03. – 31.03.2021	JC01321	Schliersee
30.05. – 02.06.2021	SL12221	Sprockhövel 
02.11. – 05.11.2021	JD04421	Schliersee

 Kinderbetreuung

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (S. 202 f)

Kategorie B, W

Zielgruppe

Vorsitzende und stellvertretende Vorsitzende von JAV

Plätze im Seminar 15

Voraussetzungen

Seminar »JAV-Grundlagen« JAV-Gremium bestehend aus mindestens 3 Mitgliedern

Seminarleitung

Jasmin Maschke, Sarah Hammes, Kai Buchmann (Sprockhövel)
Bildungsreferent*innen aus Schliersee

Weitere Informationen

069 6693 2508
bildung@igmetall.de



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Zielgruppe

JAV, junge BR

Voraussetzungen

JAV-Grundlagenseminar

Plätze im Seminar 18

Seminarleitung

Bildungsreferent*innen
aus Schliersee und Sprockhövel

Weitere Informationen

08026 9213 200
angelika.stetter@igmetall.de

Zielgruppen

JAV – Geflüchtete in der Ausbildung: Integration erfolgreich organisieren

Angesichts der gestiegenen Anzahl von Geflüchteten und Asylsuchenden in Deutschland sind in den vergangenen Jahren immer mehr Ausbildungsplätze und Beschäftigungsmöglichkeiten geschaffen worden, um eine berufliche und gesellschaftliche Integration zu erreichen.

Für die Gremien, JAV und BR, stellen sich die Herausforderungen, die Geflüchteten in die Abläufe des Betriebs und der Ausbildung zu integrieren und zu begleiten. Zum Gelingen eines erfolgreichen und kollegialen Miteinanders ist ein gut geplantes und gezieltes Engagement der JAV und des BR von wesentlicher Bedeutung.

Um konkrete Unterstützung zu leisten und auf die individuellen betrieblichen Gegebenheiten eingehen zu können, bieten wir dieses Seminar maßgeschneidert für betriebliche Gremien und Geschäftsstellen an.

Themen im Seminar (Typ 8633)

- ▶ (arbeits-)rechtliche Rahmenbedingungen von Geflüchteten
- ▶ Vorstellung und Beantragung von Förder- und Unterstützungsmaßnahmen
- ▶ Maßnahmen zur Integration von Geflüchteten in die betrieblichen Abläufe und zur Förderung der Integration ausländischer Arbeitnehmer*innen nach § 80 (1) Satz 7 BetrVG und § 70 (1) Satz 4
- ▶ Möglichkeiten für BR und JAV zur Begleitung von Geflüchteten im Betrieb
- ▶ Verhandlung und Austausch mit der Unternehmensleitung
- ▶ Interkulturelle Kompetenz als Schlüssel zum erfolgreichen Miteinander im Betrieb und in der Ausbildung

Termine auf Anfrage

Zielgruppen

JAV – Empowerment: Junge Frauen setzen sich durch

Du bist Jugend- und Auszubildendenvertreterin und findest dich gerade in deine Rolle ein?

Du hast bereits etwas Erfahrung im Amt gesammelt und möchtest dich gerne mit anderen Kolleginnen über die JAV-Arbeit – über Stärken und Herausforderungen austauschen?

Du findest, es sollten sich noch mehr Frauen in der Interessenvertretung engagieren?

Du würdest gerne mehr Frauen ermutigen, eine Ausbildung in deinem Betrieb zu absolvieren oder sich auf eine Fachposition zu bewerben? Dann bist du hier genau richtig!

In dem Seminar wollen einen Blick auf den Betrieb und die Arbeit der JAV werfen. Wir wollen uns mit bestehenden Machtstrukturen auseinandersetzen, die betrieblichen Spielregeln verstehen und die Frage der Geschlechtergerechtigkeit stellen. Haben Frauen in eurem Betrieb dieselben Möglichkeiten wie Männer, Karriere zu machen? Frauen sind aus der JAV nicht mehr wegzudenken. Sie übernehmen zentrale Funktionen

und dennoch sind nur 26 Prozent der Frauen JAV-Vorsitzende und 28 Prozent Stellvertreterinnen. Woran liegt das? Wie können wir den Prozess der Gleichstellung weiter aktiv vorantreiben?

Neben diesen Fragen geht es um die individuelle Stärkung der Teilnehmerinnen durch Reflexion des eigenen Kommunikationsverhaltens und um den Ausbau vorhandener Potenziale, um das eigene Handeln zu erweitern.

Themen im Seminar (Typ 8362)

- ▶ Einfluss von Machtstrukturen auf Konflikte und Spielregeln im Betrieb
- ▶ gesetzliche Grundlagen von Gleichstellungspolitik (BetrVG, AGG, EntgTransG)
- ▶ kollegiale Fallberatung
- ▶ Wie Frauen sich durchsetzen – wie überzeuge ich?

Termin

02.05. – 05.05.2021 SL01821

 Kinderbetreuung

[Sprockhövel](#) 

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (S. 202 f)

Kategorie A

Zielgruppe

Frauen in der JAV

Voraussetzungen

BR- bzw. JAV-Grundlagenseminar

Plätze im Seminar 15

Seminarleitung

Sarah Hammes, Jasmin Maschke (Sprockhövel)

Weitere Informationen

02324 706 368

melanie.zimmer@igmetall.de

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis

1.232,05 €

Zielgruppe

Mitglieder von GJAV- und KJAV-Gremien sowie die zuständigen Ansprechpartner*innen innerhalb der IG Metall

Plätze im Seminar 80**Weitere Informationen**

02324 706 368

melanie.zimmer@igmetall.de

Zielgruppen**JAV – GJAV/KJAV-Konferenz**

Diese Konferenz bietet dir die Möglichkeit zu einem intensiven Austausch mit GJAV- und KJAV-Gremien sowie mit den zuständigen Ansprechpartner*innen der IG Metall. Unter dem Motto »Informieren + Qualifizieren + Kommunizieren« werden wir eine Vielzahl an Themen bearbeiten und diskutieren.

Im Mittelpunkt stehen allgemeine und aktuelle Entwicklungen in der Arbeits- und Ausbildungswelt. In unterschiedlichen Foren werden wir deren Auswirkungen und Konsequenzen sowie die dazugehörigen rechtlichen Handlungsmöglichkeiten für die Arbeit als GJAV und KJAV gemeinsam erarbeiten. Dies eröffnet dir auch die Chance einer breiteren Vernetzung innerhalb der Gremien.

Themen der Konferenz (Typ 8252)


- ▶ aktuelle Entwicklungen in der Arbeits- und Ausbildungswelt
- ▶ rechtliche Handlungsmöglichkeiten
- ▶ Austausch mit anderen Unternehmen und der IG Metall
- ▶ Foren und Workshops

Termin

05.12. – 08.12.2021 SX04921

 Kinderbetreuung

[Sprockhövel](#) 



» DIE BILDUNGSZENTREN ZEICHNEN SICH DURCH HOHE PROFESSIONALITÄT SOWOHL IN DER JUGEND- ALS AUCH ERWACHSENENBILDUNG AUS. DAS VERSPRECHEN ›EINMAL MIT PROFIS ARBEITEN‹ WIRD VOLL UND GANZ EINGELÖST.« Ursula Mijatovic

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

**Seminarpreis für BR, SBV, JAV
(S. 202 f)**

Kategorie A,W

Zielgruppe

JAV

Voraussetzungen

JAV-Grundlagenseminar

Seminarleitung

Nils-Christian Noack

Weitere Informationen

069 6693 2508

bildung@igmetall.de

Kommunikation**JAV – Rhetorik: Gespräche überzeugend führen**

Das Seminar vermittelt den Teilnehmenden die richtige Strategie für unterschiedliche Gesprächspartner*innen und Gesprächssituationen.

Du möchtest Einzelgespräche zielgerichtet führen und in Situationen mit mehreren Personen überzeugend auftreten? Dann bist du in diesem Seminar genau richtig.

Du eignest dir wichtige Grundprinzipien der Gesprächsführung und der freien Rede an, probierst sie in Übungen aus und analysierst die Gespräche mit den anderen Teilnehmenden und der Leitung des Seminars.

Für deine tägliche Arbeit als Jugend- und Auszubildendenvertreter*in ist es hilfreich, deine Rolle im Betrieb und deine Wirkung auf andere zu reflektieren und Rückschlüsse auf deine praktische Arbeit zu ziehen.

Themen im Seminar (Typ 8352)

- ▶ wirksame Gesprächstechniken verstehen und üben
- ▶ Argumente überzeugend formulieren
- ▶ eigene Ausdrucksmöglichkeiten erweitern
- ▶ eine gute Beziehung zum Gegenüber herstellen
- ▶ Gespräche strukturieren
- ▶ Kennzeichen und Aufbau einer »guten Rede«

Termine

👤 Kinderbetreuung

05.01. – 08.01.2021	SL05121	Sprockhövel 👤
06.04. – 09.04.2021	JD01421	Schliersee
08.08. – 11.08.2021	SL13221	Sprockhövel 👤
26.09. – 29.09.2021	JC03921	Schliersee
24.10. – 27.10.2021	JD04321	Schliersee

Kommunikation

JAV – Professionelle Kommunikation

In diesem Seminar trainieren wir, wie wir am besten mit unterschiedlichen Gesprächspartner*innen und unterschiedlichen Gesprächssituationen umgehen.

Auch in der Hektik des Alltags möchtest du die Sorgen, Ideen und Positionen deiner Gesprächspartner*innen aufnehmen und verstehen können. Andererseits willst du konsequent und durchsetzungsstark handeln.

In diesem Seminar findest du die nötige Balance zwischen Einfühlungsvermögen, nachhaltiger Überzeugung und Durchsetzungsfähigkeit.

Während der Seminarreihe tauschst du dich über Erfahrungen aus deinem Alltag aus und analysierst Gesprächssituationen zusammen mit der Seminarleitung.

→ Die drei Teile der Reihe bauen inhaltlich aufeinander auf und können nur miteinander gebucht und besucht werden.

Themen im Seminar (Typ 8352)

Baustein 1

- ▶ Merkmale und Aufbau einer guten Gesprächsführung
- ▶ Standpunkte und Einstellungen erforschen und berücksichtigen
- ▶ Gesprächsvorbereitung: Zielsetzung, Strategie, Planung

Baustein 2

- ▶ Austausch über Erfahrungen seit dem letzten Baustein
- ▶ zentrale Regeln einer guten Gesprächsführung
- ▶ wirksame Gesprächstechniken verstehen und üben

Baustein 3

- ▶ aktives Zuhören und Fragetechniken
- ▶ Phasen, Ablauf und Rahmenbedingungen eines Gesprächs
- ▶ Konfliktgespräche erfolgreich meistern

Termine

BS 1	30.05. – 06.06.2021	JC02221	Schliersee
BS 2	19.09. – 22.09.2021	JC03821	Schliersee
BS 3	14.11. – 17.11.2021	JD04621	Schliersee

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (S. 202 f)

Kategorie W

Zielgruppe

JAV, junge BR

Voraussetzungen

Der vorherige Besuch des Seminars »Grundlagen der JAV Arbeit« oder eines BR-Grundlagenseminars in deiner Region wird empfohlen.

Seminarleitung

Nils-Christian Noack

Weitere Informationen

08026 9213 200

schliersee@igmetall.de

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

**Seminarpreis für BR, SBV, JAV
(S. 202 f)**

Kategorie G

Zielgruppe

JAV

Voraussetzungen

JAV-Grundlagenseminar

Plätze im Seminar 15**Seminarleitung**

Sarah Hammes (Sprockhövel)

Weitere Informationen

02324 706 368

melanie.zimmer@igmetall.de

Kommunikation**JAV – Erfolgreich kommunizieren,
überzeugen und verhandeln lernen****Neu im
Programm**

Als Jugendvertreter*in hast du es mit vielen und auch sehr unterschiedlichen Menschen zu tun. Dadurch ist ständig dein Kommunikationsgeschick gefragt und du bist gefordert, Gespräche und manchmal auch Verhandlungen zu führen, um dich für die Interessen der Auszubildenden einzusetzen. Manchmal kann es in diesen Situationen zu Konflikten kommen oder du hättest bei einem Gespräch oder einer Verhandlung gerne etwas anderes erreicht.

In diesem Seminar beleuchten wir, auf welchen Ebenen Kommunikation abläuft und was dabei schiefgehen kann. Wir wollen den Fragen nachgehen, wie sich schwierige Kommunikationssituationen meistern lassen und wie du deine Interessen durchsetzen kannst, ohne dabei dein Gegenüber vor den Kopf zu stoßen.

Wir orientieren uns an deinen Fragen und Anliegen aus der JAV-Praxis und bauen sie direkt ins Seminar ein.

Themen im Seminar (Typ 8353)

- ▶ Merkmale und Modelle von Kommunikation
- ▶ Professionelle Gesprächsvorbereitung
- ▶ Konflikte und Konflikttypen
- ▶ Schwierige Gespräche meistern
- ▶ Verhandlungsführung
- ▶ Kommunikationsanlässe mit Auszubildenden,
- ▶ z. B. nach §§ 69 und 70(1) Satz 3 BetrVG
- ▶ Üben, üben, üben ☺

Termine

👤 Kinderbetreuung

28.02. – 05.03.2021 SL00921 [Sprockhövel](#) 👤03.10. – 08.10.2021 SL04021 [Sprockhövel](#) 👤

Kommunikation

JAV – Schreibwerkstatt: Texte schreiben, die begeistern

Die Kommunikation mit den Kolleginnen und Kollegen im Betrieb, das Erstellen von Druckerzeugnissen als Kommunikationsmedium sowie die Öffentlichkeitsarbeit im Bereich Social Media sind ein Ausschnitt des Arbeitsalltags von Jugendvertretungen. Um sich dieser Herausforderung im digitalen Wandel zu stellen, ist es erforderlich, sich neue Kompetenzen anzueignen.

In Form einer Schreibwerkstatt erlernen wir die Grundlagen schriftlicher Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit im Betrieb und die Möglichkeiten und Grenzen von Kommunikation im Rahmen der JAV-Tätigkeit. Eigene betriebliche Beispiele bieten in dem Seminar die Grundlage für praxisorientierte Übungen.

Das Seminar beinhaltet nicht nur rechtliche Kenntnisse, die für die JAV-Arbeit erforderlich sind (§§ 70 und 79 BetrVG), sondern auch praktische Hilfen zur Bewältigung und Verbesserung der Arbeit als JAV.

Themen im Seminar (Typ 8353)

- ▶ Kommunikation – eine zentrale Aufgabe der JAV!
- ▶ Grundlagen der schriftlichen Kommunikation
- ▶ Möglichkeiten und Grenzen im Rahmen der JAV-Arbeit
- ▶ Inhaltliche Gestaltung von Digital- und Printmedien
- ▶ Umgang mit Quellen
- ▶ Umgang mit Geheimhaltungspflichten
- ▶ Übungen zu betrieblichen Projekten

Termin

05.12. – 08.12.2021 J C04921 [Schliersee](#)

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (S. 202 f)

Kategorie W

Zielgruppe

JAV, junge BR

Voraussetzungen

JAV-Grundlagenseminar

Plätze im Seminar 12

Seminarleitung

Nils-Christian Noack

Weitere Informationen

08026 9213 200


angelika.stetter@igmetall.de

Neu im Programm




BETRIEBSPOLITISCHE SPEZIALISIERUNG

Gewerkschaftliche Betriebsarbeit

Einführung in Erschließungsmethoden	95
Direkte Kommunikation	96
Basisaufbau	97
Themenorientierte Kampagnenführung	98
Angestellte gewinnen	99
Der betriebliche Gleichstellungsbericht	100
»Das haben wir doch gemeinsam entschieden!« 	101
Organisation der Vertrauensleutearbeit	102
Wir informieren und beteiligen unsere Mitglieder	103
Rhetorik und Moderation von Konflikten	104
Selbstverwaltung in der Sozialversicherung	105

Betriebswirtschaft

Grundlagen der Betriebswirtschaft	107
Den Wirtschaftsausschuss sinnvoll nutzen	108
Nach der Krise ist vor der Krise – aktiv werden als Betriebsrat und Wirtschaftsausschuss 	109
Bilanzanalyse leicht gemacht	110

Gesundheit, Prävention, Arbeitsschutz

Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes	112
Grundlagen der Gefährdungsbeurteilung	113
Betriebliche Arbeitsschutzorganisation	114

Sicher mit Gefahrstoffen umgehen	115
Einführung in die Gefahrstoffverordnung – sicher mit Gefahrstoffen umgehen	116
Lärm und Lasten reduzieren	118
Arbeitsstätten ergonomisch gestalten	119
Psychische Belastungen ermitteln – beurteilen – verhindern	120

Arbeit gestalten für die Zukunft

Schichtplangestaltung	123
Leistungspolitik und Arbeitsgestaltung in (ganzheitlichen) Produktionssystemen	124
Gestaltungschancen in Produktionssystemen nutzen	125

Tarifverträge, Entgelt und Leistung

Besser eingruppierten und Leistung gestalten	126
Besser eingruppierten	127
Leistung gestalten	128
Leistungsbeurteilung und Zielvereinbarung mitbestimmen?!	129
Leistungspolitik und Datenermittlung	130
MTM – Methods-Time-Measurement	131

Frauen und Gleichstellung

Wenn Frauen führen ...	132
Gleichstellungspolitik in Gesellschaft und Betrieb	133



SEMINARREIHE »ERSCHLIESSUNGSKOMPETENZ«

Die IG Metall hat sich zum Ziel gesetzt, Erschließungsarbeit und Erschließungskompetenz als Kernaufgabe systematisch und dauerhaft in der gesamten Organisation zu verankern.

Mit der Reihe »Erschließungskompetenz« schaffen wir ein Angebot, das aktive Kolleg*innen bei ihrer Arbeit unterstützt, ihnen neue Ideen vermittelt und Anreize gibt. Erschließungsarbeit bedeutet, eingefahrene Strukturen zu beleben und neue Zielgruppen anzusprechen, aber auch die Vertrauensleutearbeit systematisch weiterzuentwickeln. Das übergeordnete Ziel ist, stärker zu werden und gemeinsam für bessere Arbeitsbedingungen im Betrieb einzutreten.

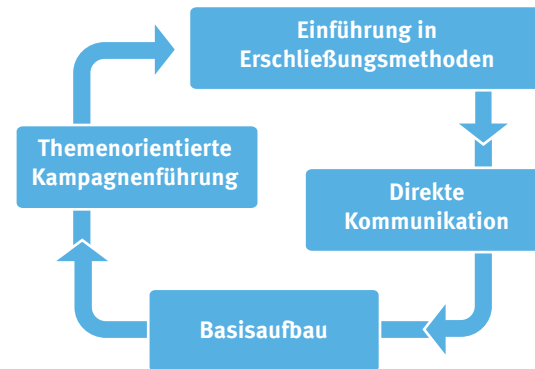
Diese Seminarreihe baut aufeinander auf und richtet sich vor allem an Vertrauenskörper und Aktivenkreise, die ein konkretes Erschließungsprojekt im Betrieb vorbereiten.

Bei speziellem oder erweitertem Bedarf können sich Vertrauenskörper und Aktivenkreise über ihre Geschäftsstelle an das Ressort Erschließung wenden. Nach Absprache mit euch entwickeln unsere Erschließungsexpert*innen gern individuelle Angebote für euren Betrieb.

Für weiteren Bedarf wendet Euch an

069 6693 2468

erschliessung@igmetall.de



Erschließungskompetenz Modul I

Einführung in Erschließungsmethoden

Das Ziel von Organizing und Erschließungsarbeit ist, die Durchsetzungsstärke der Beschäftigten und ihrer Interessenvertreter*innen sowie ihre betriebliche Verankerung zu erhöhen. Das gilt für Betriebe mit gut funktionierenden ebenso wie für solche mit schwachen Strukturen und sogar für Betriebe ohne Betriebsrat: Es geht darum, (betriebs-)politische Handlungsfähigkeit zu erlangen.

Dafür ist es wichtig, nach und nach einen Kreis von Aktiven aufzubauen und damit die Handlungsfähigkeit im Betrieb zu erweitern. Im Zentrum stehen die Beschäftigten. Sie sollen den Raum bekommen für Ihre betrieblichen wie überbetrieblichen und politischen Themen, den sie brauchen, um kollektive Lösungen zu erarbeiten. Diese Themen sind oft der Startschuss für eine betriebspolitische Kampagne.


Ziel des Einstiegsmoduls ist, diesen Erschließungsansatz kennenzulernen und ihn als aktive Beschäftigte oder im Rahmen der Arbeit in der Interessenvertretung zu nutzen.

Der Organizing-Werkzeugkoffer bietet eine Vielzahl an unterschiedlichen Instrumenten für eine effektive und strukturierte Arbeit im Betrieb.

Themen im Seminar (Typ 1312)

- ▶ das Organizing-Modell kennenlernen
- ▶ Schritte der Erschließung eines Betriebs oder einer Abteilung
- ▶ Überblick der Erschließungsmethoden
- ▶ zahlreiche Übungen, Anwendungsmöglichkeiten und praktische Beispiele
- ▶ Möglichkeiten der Beschäftigten, sich über ihre Interessenvertretungen betriebspolitisch zu beteiligen
- ▶ Beteiligungsmöglichkeiten nach dem BetrVG

Termin

10.10. – 13.10.2021 SE14121 [Sprockhövel](#)  Kinderbetreuung

Weitere Termine können für Betriebe, Gremien und Regionen gesondert nachgefragt werden: erschliessung@igmetall.de

Freistellung

§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

BR, VL, JAV, SBV und interessierte Beschäftigte

Seminarleitung

Rosi Schneider (Sprockhövel)

Weitere Informationen

069 6693 2468
erschliessung@igmetall.de

**Individuelle
Termine
auf Anfrage!**



Freistellung

§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Zielgruppe

BR, VL, JAV, SBV und
interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Teilnahme am Modul I: »Einführung
in Erschließungsmethoden«

Seminarleitung

Rosi Schneider (Sprockhövel)

Weitere Informationen

069 6693 2468
erschliessung@igmetall.de

Erschließungskompetenz Modul II

Direkte Kommunikation

Aufbauend auf dem Einführungsseminar überlegen wir in Modul II, wie wir in Kontakt mit den Beschäftigten kommen. Das machen wir möglichst zielgerichtet und systematisch und dafür nutzen wir Eins-zu-eins-Gespräche. Durch sie erfahren wir, was den Kolleg*innen auf den Nägeln brennt.

Gleichstellung, Eingruppierung, Standortsicherung, Beschäftigungspolitik, soziale Sicherung und viele andere Faktoren können dabei eine Rolle spielen.

- ▶ Wie identifizieren wir die (betriebs-)politischen Themen, die für unsere Kolleg*innen wichtig sind?
- ▶ Was sollten wir bei der Suche nach aktiven Kolleg*innen im Betrieb beachten?
- ▶ Warum ist die direkte Kommunikation dabei so wichtig?

Modul II bietet Antworten auf diese Fragen und gibt allen Teilnehmenden vor allem die Möglichkeit, die Ansprache von Beschäftigten intensiv zu trainieren.

**Individuelle
Termine**
auf Anfrage!

Themen im Seminar (Typ 1312)

- ▶ Themen der Beschäftigten identifizieren
- ▶ Aktive finden
- ▶ Zusammenstellen der möglichen Themen im Seminar
- ▶ Überblick über den Gesprächsablauf beim Organizing
- ▶ Gespräche vorbereiten, führen, dokumentieren und auswerten
- ▶ intensives Kommunikationstraining
- ▶ Möglichkeiten der Einbeziehung und Information von Beschäftigten nach dem BetrVG

Termin

19.12. – 22.12.2021 SE05121

 Kinderbetreuung

[Sprockhövel](#) 

Weitere Termine können für Betriebe, Gremien
und Regionen gesondert nachgefragt werden:
erschliessung@igmetall.de

Erschließungskompetenz Modul III

Basisaufbau

Gut funktionierende Arbeitsstrukturen sind die beste Voraussetzung für eine starke Präsenz der Belegschaft und ihrer Interessenvertreter*innen im Betrieb.

Aus den interessierten und engagierten Kolleg*innen soll systematisch ein fester und wachsender Kreis von aktiven Beschäftigten werden, der im Rahmen einer vertrauensvollen Zusammenarbeit mit dem Arbeitgeber gemeinsame Regelungen erreicht.

Wenn es uns gelingt, wichtige Themen zu identifizieren und aufzuarbeiten, werden wir neue Kolleg*innen als Unterstützer einer gelungenen (Betriebs-)Politik hinzugewinnen.

Der Aktivenkreis ...

- ▶ ist der Raum, um sich über die Erfahrungen zu diesen Themen auszutauschen.
- ▶ dient dazu, sich gemeinsam weiterzuqualifizieren.
- ▶ ist das Forum, auf dem Beschäftigte und Interessenvertreter*innen die (betriebs-)politischen Themen vorantreiben und gemeinsam lösen.





Individuelle Termine
auf Anfrage!

All das macht erlebbar, was es bedeutet, sich betrieblich und überbetrieblich für gute Arbeits- und Lebensbedingungen einzusetzen. Am besten gelingt das beteiligungsorientiert und zusammen mit der Belegschaft.

Themen im Seminar (Typ 1312)

- ▶ stärker werden im Betrieb – systematischer Aufbau einer aktiven betrieblichen Belegschafts- und Interessenvertretungsstruktur
- ▶ Identifizierung von Aktiven und Schlüsselpersonen
- ▶ anlassbezogene Aktivierung und Aufbau eines Aktivenkreises
- ▶ Einbeziehung von Beschäftigten als »sachkundige Arbeitnehmer*innen« nach § 80 Absatz 2 Betr VG

Termine

28.02. – 03.03.2021	SE00921	Sprockhövel  
01.03. – 04.03.2022	SE00922	Sprockhövel  

 Kinderbetreuung

Weitere Termine können für Betriebe, Gremien und Regionen gesondert nachgefragt werden: erschliessung@igmetall.de

Freistellung

§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

BR, VL, JAV, SBV und interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Teilnahme am Modul I: »Einführung in Erschließungsmethoden«

Seminarleitung

Rosi Schneider (Sprockhövel)

Weitere Informationen

069 6693 2468
erschliessung@igmetall.de



Freistellung

§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Zielgruppe

BR, VL, JAV, SBV und
interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Teilnahme am Modul I: »Einführung
in Erschließungsmethoden«

Seminarleitung

Rosi Schneider (Sprockhövel)

Weitere Informationen

069 6693 2468
erschliessung@igmetall.de

Erschließungskompetenz Modul IV**Themenorientierte Kampagnenführung**

Wir haben uns einen systematischen Überblick über den Betrieb erarbeitet und zahlreiche Eins-zu-eins-Gespräche geführt. Die Belegschaft des Betriebs beteiligt sich aktiv beim Identifizieren eines Themas, das allen auf den Nägeln brennt.

Wir nutzen dieses betriebliche Thema, um die Struktur unserer Interessenvertretung zu stärken und unser Profil im Betrieb zu schärfen. Der Kreise der Aktiven und die Interessenvertretung beginnen nun, eine betriebliche Themenkampagne zu entwickeln.



Im Seminar planen wir eine betriebliche Themenkampagne von der Idee bis zur Umsetzung durch. Dabei bearbeiten die Teilnehmenden ein eigenes Praxisbeispiel. Begleitet und unterstützt werden sie von inhaltlichem Input, von Review, Austausch und kollegialer Beratung.

Themen im Seminar (Typ 1312)

- ▶ Führen einer Themenkampagne im Betrieb – am Beispiel des eigenen Betriebs
- ▶ Schritte einer Themenkampagne
- ▶ von der Planung zur Umsetzung
- ▶ Instrumente zur Mitgliederkommunikation
- ▶ Erarbeiten einzelner Planungselemente
- ▶ Netzwerk-, betriebliche Medien- und Öffentlichkeitsarbeit
- ▶ Durchführen und Nutzen von Betriebs- und Abteilungsversammlungen nach dem BetrVG

Termine

 Kinderbetreuung

09.05. – 12.05.2021	SE01921	Sprockhövel 
01.05. – 04.05.2022	SE01822	Sprockhövel 

Weitere Termine können für Betriebe, Gremien und Regionen gesondert nachgefragt werden:
erschliessung@igmetall.de

**Individuelle
Termine
auf Anfrage!**

Kommunikationstraining für erfolgreiche Gespräche

Angestellte gewinnen

Mit Angestellten in ein erfolgreiches, positives Gespräch über Gewerkschaften zu kommen und sie für gewerkschaftliche Themen zu gewinnen, ist kein Selbstläufer. Sie haben in der Regel viel weniger Berührungspunkte mit Gewerkschaften als Beschäftigte aus der Produktion und deshalb hohe Erwartungen an den Informationsgehalt eines solchen Gesprächs und die kommunikative Kompetenz ihres Gegenübers. Das gilt besonders, wenn es auch um eine aktive Unterstützung in Form einer Mitgliedschaft geht.

Erfahrungsgemäß entscheiden oft Kleinigkeiten darüber, wie erfolgreich ein Gespräch verläuft. Ins Zentrum des Trainings stellen wir deshalb die »handwerklichen« Aspekte einer erfolgreichen Gesprächsführung und das Üben von »überzeugenden Gesprächen« mit anschließendem Feedback.

Mit dem Seminar erweiterst du deine Kommunikationskompetenz und erarbeitest dir eine Struktur für erfolgreiche Werbegespräche, um sie im herausfordernden Umfeld Angestellter professionell und sicher anwenden zu können.

Themen im Seminar (Typ 1322)

- ▶ Kommunikationskompetenz: Zuhören, Fragetechniken, Gesprächsanteile, (Körper-)Sprache
- ▶ Phasen eines erfolgreichen Werbegesprächs: Vorbereitung, Begrüßung, Einstieg
- ▶ Bedarfsanalyse
- ▶ Angebot-Nutzen-Argumentation
- ▶ Abschluss, Verabschiedung
- ▶ überzeugend (zielgruppengerecht) argumentieren
- ▶ Einwänden und Kritik souverän begegnen
- ▶ Gesprächssimulationen mit intensivem Feedback und Videoaufzeichnung
- ▶ Transfersicherung: individuelle Aktionspläne für die Praxis, kollegialer Austausch und Networking

Termine

24.05. – 28.05.2021	BB02121	Berlin
08.08. – 13.08.2021	BE03221	Berlin
10.10. – 15.10.2021	BL04121	Berlin
21.11. – 26.11.2021	WD04721	Beverungen

Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

BR, VL, interessierte Beschäftigte

Plätze im Seminar 15

Seminarleitung

Petra Dreisigacker (Berlin)

Weitere Informationen

069 6693 2508

bildung@igmetall.de



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (S. 202 f)

Kategorie B

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Zielgruppe

BR, VL und interessierte
Beschäftigte

Plätze im Seminar 18

Seminarleitung

Julia Cuntz (Berlin)
Fessum Ghirmazion
(IG Metall-Vorstand, Ressort
Migration und Teilhabe)

Weitere Informationen

030 36204 146
pichelssee@igmetall.de

Vom Erkennen von Missständen zum Handeln

Der betriebliche Gleichstellungsbericht

Einmal jährlich soll der Arbeitgeber einen Bericht zur Gleichstellung auf einer Betriebsversammlung vorlegen. Ziel ist es, dadurch Benachteiligungen offenzulegen und – so zumindest die Erwartung – dann auch aktiv Gegenmaßnahmen zu deren Abbau zu ergreifen.

In unserem Betrieb werden Frauen nicht schlechter bezahlt? Menschen mit Migrationsgeschichte haben die gleichen Chancen? Menschen mit Einschränkungen sind bei uns voll integriert?

Je konkreter ein Gleichstellungsbericht wird, umso eher gelingt es, diese Fragen für den eigenen Betrieb zu beantworten. Und der Gleichstellungsbericht ermöglicht bestenfalls eine gemeinsame Sichtweise der Betriebsparteien, welche Maßnahmen ergriffen werden sollen.

Der Gleichstellungsbericht kann jährlich unterschiedliche Schwerpunkte in den Fokus nehmen. Damit können auch Veränderungen über die Jahre verfolgt werden.

Neben der Diskussion von Praxisbeispielen wollen wir im Seminar auch Anforderungen an einen Gleichstellungsbericht diskutieren. Wir werden zudem die einzelnen Merkmale, nach denen ausgewertet werden kann, diskutieren.

Themen im Seminar (Typ 3153)

- ▶ gesetzliche Grundlagen
- ▶ Was ist ein Gleichstellungsbericht?
- ▶ Anforderungen an einen solchen Bericht
- ▶ Benachteiligungskriterien
- ▶ Exkurs: Entgelttransparenzgesetz
- ▶ Umgang mit den Daten
- ▶ Ableitung von Handlungsfeldern
- ▶ Gute Praxis: Was kann aus anderen Beispielen gelernt werden?

Termine

30.05. – 02.06.2021	BS02221	Berlin
05.12. – 08.12.2021	BS04921	Berlin

Vier Schritte zur gemeinsamen Entscheidung – schlicht und wirksam

»Das haben wir doch gemeinsam entschieden!«

Getroffene Entscheidungen innerhalb eines Gremiums, etwa dem Betriebsrat oder Vertrauenskörper, sollen von allen mitgetragen und nach außen geschlossen vertreten werden. Doch wie können wir ein solches Miteinander gestalten, gerade wenn die Gremiumsmitglieder um heiß diskutierte betriebliche oder politischen Themen ringen? In Abstimmungen empfinden sich die Überstimmten häufig als Verlierer*innen. Und nicht selten trägt eine durch Abstimmung getroffene Entscheidung einen Konflikt weiter bzw. lässt ihn eskalieren.

Besser läuft es, wenn bei Entscheidungsprozessen möglichst viele oder sogar alle Beteiligte mitgenommen werden und das Verständnis verschiedener Positionen Raum bekommt. Doch wie bekommen wir das hin?

Das Seminar bietet den Teilnehmenden an, sich mit dem eigenen Verhalten hinsichtlich Diversität und Entscheidungsfindung auseinanderzusetzen und zu reflektieren, was das für ein demokratisches Miteinander im Gremium und im Betrieb bedeutet. Transparente und selbstbestimmte Abläufe sowie ein Verständnis

der verschiedenen Positionen aller Beteiligten und Betroffenen brauchen nicht unbedingt länger Zeit, sondern eine andere Kultur, auf die es sich zu verständigen gilt.

Dieses Seminar wird auch auf Anfrage für Teamentwicklung von Gremien angeboten.

Themen im Seminar (Typ 3431)

- ▶ Teilnehmungsmanagement verbessern
- ▶ demokratische Teilnehmungsprozesse verstehen
- ▶ Auswirkung von Teilnehmung und Enthaltung in Entscheidungsprozessen
- ▶ eigene Rolle in Gruppen finden
- ▶ Verhandlungsfähigkeit und Toleranz, Kommunikations- und Konfliktfähigkeit
- ▶ von Widerspruch, freier Entfaltung und Gemeinschaft
- ▶ Umgang mit Minderheiten bei Mehrheitsentscheidungen und »Neuen«
- ▶ bedürfnisorientiertes Entscheiden
- ▶ Kreative Lösungsfindung im Team

Termin

09.05. – 12.05.2021 WB01921 [Beverungen](#)



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (S. 202 f)

Kategorie C

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

BR, V(K)L, Gremien, interessierte Beschäftigte

Plätze im Seminar 15

Seminarleitung

Almut Jürries (Beverungen)

Weitere Informationen

almut.juerries@igmetall.de



Freistellung

Verdienstausfallregelung
der IG Metall

Zielgruppe

Mitglieder der VKL

Voraussetzungen

Seminare »VL kompakt«

Weitere Informationen

069 6693 2508
bildung@igmetall.de

Aufgaben der VK-Leitung Teil 1**Organisation der Vertrauensleutearbeit**

Vertrauensleute wollen die gewerkschaftliche Interessenvertretung im Betrieb und in der Geschäftsstelle mitbestimmen und gestalten. Aufgabe der Vertrauenskörperleitung ist es, diese Arbeit zu koordinieren. Dafür muss die VK-Leitung die aktuellen Bedingungen, die Ziele und Aktivitäten gewerkschaftlicher Interessenvertretung einschätzen können. Und sie benötigt darüber hinaus Kompetenzen, um ein Profil gewerkschaftlicher Interessenvertretung zu entwickeln.



- ▶ Kommunikation zwischen Vertrauensleuten und der Geschäftsstelle
- ▶ zeitgemäße Aktionen zur Mitgliederwerbung und Formen der Beteiligung
- ▶ Leitungsaufgabe und zielgerichtete VK-Arbeit
- ▶ Organisation betriebsnaher Bildungsarbeit und Bildungsberatung
- ▶ soziale Kompetenzen und Methoden (Moderation, Projektarbeit)

Themen im Seminar (Typ 1233)

- ▶ Selbstverständnis und Aufgaben der VK-Leitung
- ▶ Arbeitsteilung zwischen Vertrauenskörper und Betriebsrat
- ▶ Methoden der Arbeitsorganisation

Termine

 Kinderbetreuung

24.01. – 29.01.2021	S110421	Sprockhövel 
24.01. – 29.01.2021	OH00421	Bad Orb
14.02. – 19.02.2021	WB00721	Beverungen
25.07. – 30.07.2021	BB03021	Berlin
07.11. – 12.11.2021	S114521	Sprockhövel 
28.11. – 03.12.2021	BE04821	Berlin



Aufgaben der VK-Leitung Teil 2

Wir informieren und beteiligen unsere Mitglieder




Die richtige Information an die richtigen Personen zum richtigen Zeitpunkt zu vermitteln, ist oft entscheidend für eine erfolgreiche gewerkschaftliche Betriebspolitik. Doch was ist »richtig«? Dies zu entscheiden, ist Alltagsaufgabe der VK-Leitung gemeinsam mit den Vertrauensleuten.

Im Seminar werden wir dazu einen Blick auf die Informationsquellen werfen und überlegen, wer welche Information wann braucht. Ebenso werden mögliche Medien der Informationsarbeit vorgestellt sowie deren Möglichkeiten und Grenzen diskutiert. Das persönliche Gespräch spielt nach wie vor eine große Rolle in der Mitgliederbetreuung. Um dieses zu optimieren, werden wir im Seminar kleine Argumentationstrainings durchführen.

Themen im Seminar (Typ 1233)

- ▶ Analyse der betrieblichen Zielgruppen
- ▶ Kennenlernen der Methode »Betriebslandkarte«
- ▶ Methoden der Öffentlichkeitsarbeit und Visualisierungstechniken im Betrieb
- ▶ Kennenlernen von Kommunikationstheorien
- ▶ Entwicklung eigener Argumentationstechniken
- ▶ Initiierung und Planung von Mitgliederaktionen

Termine

18.04. – 23.04.2021	WA01621	Beverungen	 Kinderbetreuung
02.05. – 07.05.2021	SI01821	Sprockhövel	
09.05. – 14.05.2021	LO01921	Lohr	
16.05. – 21.05.2021	BB02021	Berlin	
15.08. – 20.08.2021	BB03321	Berlin	
28.11. – 03.12.2021	SI04821	Sprockhövel	

Freistellung

Verdienstausfallregelung der IG Metall

Zielgruppe

Mitglieder der VKL

Voraussetzungen

Seminar: »Aufgaben der VK-Leitung« Teil 1

Weitere Informationen

069 6693 2508
bildung@igmetall.de



Freistellung

Verdienstausfallregelung der
IG Metall

Zielgruppe

Mitglieder der VKL

Voraussetzungen

Seminar: »Aufgaben der
VK-Leitung« Teil 1

Plätze im Seminar 18**Weitere Informationen**

069 6693 2508
bildung@igmetall.de

Aufgaben der VK-Leitung Teil 3**Rhetorik und Moderation von Konflikten**

Die Arbeit von VK-Leitungen lebt von überzeugender Kommunikation mit Einzelnen, in Gruppen und in der Führung des Teams.

Gemeinsame Führung im Team und gute Zusammenarbeit benötigen immer wieder eine gute Balance zwischen Einfühlungsvermögen und zielgerichteter Vermittlung von Orientierung und Beteiligungsprozessen.

Die Arbeit ist anspruchsvoll und es gibt immer wieder neue Herausforderungen zu bewältigen.

Um im Betrieb sichtbar, konfliktfähig, durchsetzungsstark und erfolgreich zu sein, sind vielfältige rhetorische Fähigkeiten erforderlich. Dieses kompakte Seminar vermittelt Grundlagen und Methoden, die eigenen Kompetenzen einzuschätzen und professionell weiterzuentwickeln.

Die Teilnehmenden lernen die Grundprinzipien des Vortrags und der freien Rede in der betrieblichen Öffentlichkeit kennen und haben die Gelegenheit, das Gelernte praktisch zu üben.

Wie gehe ich mit schwierigen Gesprächssituationen um?

Themen im Seminar (Typ 1233)

- ▶ Grundlagen der Gesprächsführung
- ▶ Gesprächstechniken und systemische Fragemöglichkeiten verstehen und üben
- ▶ Aufbau einer überzeugenden Rede/Ansprache
- ▶ gut zuhören lernen
- ▶ Konflikte kooperativ bewältigen
- ▶ Konflikte systemisch moderieren
- ▶ Umgang mit schwierigen Gesprächssituationen, Widerständen und unfairen Gesprächstaktiken
- ▶ Veränderungsprozesse kommunizieren
- ▶ Methoden der Wertschätzung
- ▶ Ergebnissicherung und Feedback

Termine

31.01. – 05.02.2021	BE00521	Berlin
22.08. – 27.08.2021	BB03421	Berlin
12.09. – 17.09.2021	OA13721	Bad Orb
26.09. – 01.10.2021	WD03921	Beverungen



Aufbau, Funktionsweise, Beteiligungsmöglichkeiten:

Selbstverwaltung in der Sozialversicherung

Alle sechs Jahre wird die Selbstverwaltung der Kranken-, Renten- und Unfallversicherung neu gewählt. Vielen Beschäftigten und ihren betrieblichen Interessenvertreter*innen ist die Funktionsweise der Sozialversicherungen mit ihrem System der Selbstverwaltung unbekannt.

Gerade für Mitglieder des Betriebsrats ist es hilfreich, sich im System der gesetzlichen Sozialversicherungen auszukennen. Es hilft, schnell die richtigen Ansprechpartner*innen zu finden, wenn es im betrieblichen Alltag Fragen oder Probleme gibt, bei denen Sozialversicherungen beraten oder unterstützen können.



Im Seminar erhältst du einen fundierten Überblick über die Aufgaben und Möglichkeiten der Sozialversicherungen und ihren organisatorischen Aufbau. Mit Expert*innen der Sozialversicherungen werfen wir einen Blick hinter die Kulissen: Welche Einflussmöglichkeiten haben die Selbstverwalter*innen in den Entscheidungsgremien und Widerspruchsausschüssen? Ein Blick auf die eigenen Beteiligungsmöglichkeiten, etwa im System der Selbstverwaltung, rundet das Seminar ab.

Themen im Seminar (Typ 6652)

- ▶ das gegliederte deutsche Sozialleistungssystem
- ▶ rechtliche Rahmenbedingungen
- ▶ Organisation der Sozialversicherung
- ▶ Systematik und Funktionsweise der Selbstverwaltung
- ▶ Rechtsgrundlagen der Selbstverwaltung
- ▶ Aufgaben der Selbstverwaltung
- ▶ Entscheidungsgremien und Widerspruchsausschüsse der Sozialversicherungen
- ▶ Beteiligungsmöglichkeiten

Termine

 Kinderbetreuung

24.03. – 26.03.2021	SM01221	Sprockhövel 
06.06. – 09.06.2021	BL02321	Berlin
13.10. – 15.10.2021	SM09121	Sprockhövel 

Freistellung

§ 37.7 BetrVG

Zielgruppe

BR, Sicherheitsbeauftragte, Fachkraft für Arbeitssicherheit

Plätze im Seminar 25

Seminarleitung

Katharina Grabietz,
Sebastian Bödeker (IG Metall-Vorstand, FB Sozialpolitik)

Weitere Informationen

069 6693 2508
bildung@igmetall.de





» MIT DEM BILDUNGSPROGRAMM DER
IG METALL BIST DU IMMER EINEN SCHRITT VORAN.«
Köksal Eroglu



Grundlagen der Betriebswirtschaft

Sowohl Arbeitnehmer*innen als auch ihre Interessenvertreter*innen werden fast täglich mit betriebswirtschaftlichen Begriffen konfrontiert: Mithilfe dieses Vokabulars begründen die Unternehmer ihre wirtschaftlichen Entscheidungen. Die Beschäftigten sind von den Auswirkungen dieser Maßnahmen meist direkt betroffen. Für eine erfolgreiche Interessenpolitik gewinnen betriebswirtschaftliche Kenntnisse daher an Bedeutung.

Im Seminar werden wir uns mit den Grundzügen der Betriebswirtschaftslehre auseinandersetzen. Es geht aber nicht nur darum, die »betriebswirtschaftliche Logik einer Unternehmensleitung« besser zu verstehen. Wir wollen den »wirtschaftlich erforderlichen Maßnahmen« des Managements eigene gewerkschaftspolitische Vorstellungen im Interesse der Beschäftigten wirkungsvoll entgegensetzen. Für Mitglieder des Betriebsrats und des Wirtschaftsausschusses ist dieses Wissen besonders wertvoll, wenn sie mit dem Unternehmen nach Unterrichtung und Vorlage der erforderlichen Unterlagen (§ 106 Abs. 2 BetrVG) über wirtschaftliche Angelegenheiten beraten (§ 106 Abs. 1 BetrVG).

Im Seminar erlernst du den sicheren Umgang mit betriebswirtschaftlichen Grundlagen. Es ermöglicht dir, dich kompetent und fundiert in die wirtschaftlichen Entscheidungen des Unternehmens einzumischen.

Themen im Seminar (Typ 3213)

- ▶ Unternehmensstrategien und Unternehmensplanung
 - Unternehmensrechtsformen
 - Konzern, Unternehmen, Betrieb – wirksame Einflussmöglichkeiten der Interessenvertretung
- ▶ Einführung in die Kosten- und Leistungsrechnung
- ▶ Betriebswirtschaftliche Gestaltungsansätze aus Beschäftigtensicht
- ▶ Handlungsmöglichkeiten des Wirtschaftsausschusses/Betriebsrats

Termine

 Kinderbetreuung

07.02. – 12.02.2021	LO00621	Lohr
14.03. – 19.03.2021	SF01121	Sprockhövel 
14.03. – 19.03.2021	BW01121	Berlin
21.03. – 26.03.2021	WD01221	Beverungen
16.05. – 21.05.2021	LS02021	Lohr
13.06. – 18.06.2021	WD02421	Beverungen
15.08. – 20.08.2021	SF03321	Sprockhövel 
29.08. – 03.09.2021	WD03521	Beverungen
19.09. – 24.09.2021	LH03821	Lohr
17.10. – 22.10.2021	SF14221	Sprockhövel 
17.10. – 22.10.2021	BT04221	Berlin
24.10. – 29.10.2021	OE04321	Bad Orb
14.11. – 19.11.2021	WE04621	Beverungen
05.12. – 10.12.2021	LO14921	Lohr

Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (S. 202 f)

Kategorie G

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

BR, WA-Mitglieder, interessierte Beschäftigte, AN-Vertreter*innen in Aufsichtsräten

Voraussetzungen

Seminare der Reihe »VL kompakt« und »BR kompakt«; Mitgliedern des Wirtschaftsausschusses empfehlen wir den vorherigen Seminarbesuch »Den Wirtschaftsausschuss sinnvoll nutzen«.

Weitere Informationen

069 6693 2508

bildung@igmetall.de



Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

**Seminarpreis für BR, SBV, JAV
(S. 202 f)**

Kategorie G

**Freistellung für VL und
interessierte Beschäftigte**Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder**Zielgruppe**BR, WA-Mitglieder, interessierte
Beschäftigte**Voraussetzungen**Seminare »VL kompakt« und
»BR kompakt«**Weitere Informationen**

069 6693 2508

bildung@igmetall.de

Rechtliche Grundlagen und Organisation der Wirtschaftsausschussarbeit**Den Wirtschaftsausschuss sinnvoll nutzen**

Der Wirtschaftsausschuss ist ein wichtiges Instrument zur Wahrung der Interessen der Beschäftigten. Über ihn erlangt der Betriebsrat wichtige Informationen zur wirtschaftlichen und finanziellen Lage des Unternehmens sowie zu zukünftigen ökonomischen Entscheidungen und deren Auswirkungen auf die Beschäftigung.

Im Mittelpunkt unseres Seminars stehen Fragen zu den Aufgaben des Wirtschaftsausschusses und seinen Funktionen innerhalb des Unternehmens. Für eine bessere Arbeitsorganisation werden wir typische Probleme der Tätigkeit im Wirtschaftsausschuss beraten. Zusätzlich setzen wir uns einleitend mit Unternehmensplanung, Jahresabschluss und anderen Kennzahlen als wichtige Informationsquellen für den Wirtschaftsausschuss auseinander.

In den Wirtschaftsausschuss können grundsätzlich alle unternehmensangehörigen Arbeitnehmer*innen benannt werden. Das Seminar ermöglicht dir einen systematischen Blick auf die Arbeit des Wirtschaftsausschusses. Es bietet dir die Grundlage sowohl für eine mögliche Benennung als auch für eine bereits bestehende Mitarbeit.

Themen im Seminar (Typ 3214)

- ▶ Aufgaben und Selbstverständnis der Arbeit des Wirtschaftsausschusses
- ▶ rechtliche und organisatorische Grundlagen der Arbeit des Wirtschaftsausschusses, insbesondere Informations- und Beratungsrechte

- ▶ wirtschaftliche Angelegenheiten, Geschäftsführung, Bildung und Bestellung von Mitgliedern
- ▶ Zusammenarbeit mit anderen Organen der Interessenvertretung
- ▶ Durchsetzung von Informations- u. Beratungsrechten
- ▶ Unternehmensplanung und Jahresabschluss als Informationsquellen für den Wirtschaftsausschuss
- ▶ Kennzahlen und Berichtswesen
- ▶ Entwicklung eines Arbeitsprogramms

Termine

👶 Kinderbetreuung

17.01. – 22.01.2021	LH00321	Lohr
28.02. – 05.03.2021	WD00921	Beverungen
07.03. – 12.03.2021	SF01021	Sprockhövel 👶
21.03. – 26.03.2021	BT01221	Berlin
25.04. – 30.04.2021	OR01721	Bad Orb
30.05. – 04.06.2021	BO02221	Berlin
06.06. – 11.06.2021	WD02321	Beverungen
13.06. – 18.06.2021	OB02421	Bad Orb
27.06. – 02.07.2021	SF12621	Sprockhövel 👶
01.08. – 06.08.2021	BO03121	Berlin
22.08. – 27.08.2021	WD03421	Beverungen
05.09. – 10.09.2021	LS03621	Lohr
10.10. – 15.10.2021	SF14121	Sprockhövel 👶
07.11. – 12.11.2021	BO04521	Berlin
14.11. – 19.11.2021	LS04621	Lohr
12.12. – 17.12.2021	OE05021	Bad Orb

Nach der Krise ist vor der Krise – aktiv werden als Betriebsrat und Wirtschaftsausschuss

Ausgehend von der Corona-Krise 2020 und der nicht beantworteten sozial-ökologischen Krise möchten wir in diesem Seminar Zusammenhänge beleuchten und unternehmerische Ebenen reflektieren.

Trotz staatlicher Stützungsmaßnahmen gehen wir davon aus, dass viele Unternehmen Finanzierungsprobleme haben bzw. unternehmerische Krisenerscheinungen erleben werden. Wirtschaftsausschüsse und Betriebsratsgremien sehen sich in diesem Zusammenhang mit Forderungen der Unternehmensleitungen nach wirtschaftlichen »Zugeständnissen« konfrontiert (Stand: Juli 2020).

In dem Seminar wollen wir nicht nur Krisenursachen verstehen, sondern Krisensymptome frühzeitig erkennen und gemeinsam überlegen, wie eine langfristige Strategie der Interessensvertretung in Richtung Beschäftigungssicherung und Gute Arbeit aussehen kann.


Der Wirtschaftsausschuss hat die Aufgabe, die wirtschaftlichen Verhältnisse im Betrieb/Unternehmen kritisch zu prüfen und Ideen zu entwickeln, um dann mit dem Betriebsrat über Strategien zu beraten. Dafür entwerfen wir im Seminar hilfreiche Gedanken und Handlungsperspektiven.

Neu im Programm

Themen im Seminar (Typ 3224)

- ▶ Einschätzung von Unternehmenskrise und Corona-Krise in Verbindung mit sozial-ökologischen Megatrends
- ▶ Unterscheidung von Krisenmerkmalen, Krisenarten und ihren Ursachen
- ▶ Rechte des Betriebsrats und des Wirtschaftsausschusses bei Unternehmenskrisen
- ▶ Informationsbedarf des Wirtschaftsausschusses zur Planung und strategischen Ausrichtung des Unternehmens
- ▶ Auswirkungen auf Beschäftigung und Personalplanung erkennen und einschätzen
- ▶ Strategische Beratung für den Wirtschaftsausschuss:
- ▶ wirtschaftliche Lage und sozial-ökologische Herausforderungen beurteilen

Termine

31.01. – 05.02.2021	WB00521	Beverungen
25.04. – 30.04.2021	SF01721	Sprockhövel 
29.08. – 03.09.2021	BO03521	Berlin



Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (S. 202 f)

Kategorie G

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

WA-Mitglieder

Voraussetzungen

Empfohlen wird der Besuch von »Den Wirtschaftsausschuss sinnvoll nutzen« sowie »Grundlagen der Betriebswirtschaft«.

Plätze im Seminar 15

Seminarleitung

Markus Wünschel (Berlin)

Michael Meineke (Sprockhövel)

Benjamin Hornung (Beverungen)

Weitere Informationen

069 6693 2508

bildung@igmetall.de



Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

**Seminarpreis für BR, SBV, JAV
(S. 202 f)**

Kategorie G

**Freistellung für VL und
interessierte Beschäftigte**

Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Zielgruppe

Mitglieder des Wirtschaftsaus-
schusses, BR, AN-Vertreter*innen
in Aufsichtsräten, interessierte
Beschäftigte

Voraussetzungen

Seminare »VL kompakt«/
»BR kompakt«;
Mitgliedern des Wirtschaftsaus-
schusses empfehlen wir den vor-
herigen Besuch des Seminars
»Den Wirtschaftsausschuss sinnvoll
nutzen«

Weitere Informationen

069 6693 2508
bildung@igmetall.de

Wirtschaftsausschuss, Betriebsrat, Aufsichtsrat**Bilanzanalyse leicht gemacht**

Das »Gesamtkunstwerk« Jahresabschluss erscheint vielen Beschäftigten und auch ihrer Interessensvertretung zwar interessant und wichtig, aber das unübersichtliche »Zahlenmaterial« bleibt oft undurchsichtig und interpretationsbedürftig. Das ist gerade deshalb problematisch, weil wirtschaftliche Entscheidungen unter anderem auf Basis der darin enthaltenen Kennziffern getroffen werden. Arbeitnehmer*innen und ihre gewählten Vertreter*innen sollten sicher im Umgang mit Bilanzen und den darin enthaltenen Informationen sein, wenn sie ihre Interessen erfolgreich gegenüber dem Unternehmen wahren wollen.

Das Seminar bietet die notwendigen Grundlagen für eine bessere Einschätzung eines Jahresabschlusses und damit der wirtschaftlichen Verfassung des Unternehmens. Es ermöglicht Mitgliedern des Betriebsrats und des Wirtschaftsausschusses, die Erläuterungen des Jahresabschlusses durch das Unternehmen nach § 108 Abs. 5 BetrVG fundiert und kritisch zu hinterfragen. Und es unterstützt Mitglieder des Aufsichtsrats bei ihrer Aufgabe, den Jahresabschluss nach § 171 AktG zu prüfen.

Themen im Seminar (Typ 3215)

- ▶ Jahresabschluss – Informationsrechte und Kontrollpflichten der Arbeitnehmervertretungen
- ▶ Grundlagen des externen Rechnungswesens: Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)
- ▶ Unternehmensziele und Nutzung von Bilanzierungsspielräumen
- ▶ Lagebericht und Prüfbericht
- ▶ Strukturierung der Bilanz- und der GuV-Positionen
- ▶ Bildung von Bilanz- und Erfolgskennziffern
- ▶ Vorstellung und Erprobung des betriebswirtschaftlichen Informationssystems BIWIN der IG Metall

Termine

 Kinderbetreuung

14.02. – 19.02.2021	BT00721	Berlin
21.02. – 26.02.2021	WD00821	Beverungen
18.04. – 23.04.2021	OR01621	Bad Orb
16.05. – 21.05.2021	SF02021	Sprockhövel 
04.07. – 09.07.2021	OE02721	Bad Orb
03.10. – 08.10.2021	OE04021	Bad Orb
24.10. – 29.10.2021	WB04321	Beverungen
21.11. – 26.11.2021	BL04721	Berlin
21.11. – 26.11.2021	LO14721	Lohr
28.11. – 03.12.2021	SF14821	Sprockhövel 



»DIE ARBEIT VON INTERESSENVERTRETUNGEN IST SO WICHTIG, WEIL DIE KOLLEG*INNEN DIREKTE, KOMPETENTE ANSPRECHPARTNER*INNEN FÜR IHRE VERSCHIEDENEN ANLIEGEN BRAUCHEN.« Michaela David

Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis für BR, SBV, JAV**(S. 202 f)**

Kategorie I

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

BR, SBV, interessierte Beschäftigte, Sicherheitsbeauftragte

Voraussetzungen

Seminar: »Arbeits- und Gesundheitsschutz I« (regional)

Weitere Informationen

069 6693 2508

bildung@igmetall.de

AuG II – Grundlagen der Gefährdungsbeurteilung und Betriebliche Arbeitsschutzorganisation
Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes

Wie gelingt es, spürbare Verbesserungen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes zu erreichen? Wie können wirksame Maßnahmen durchgesetzt werden? Welchen Nutzen hat die Gefährdungsbeurteilung bei der Lösung von Problemen im Arbeits- und Gesundheitsschutz?

Dreh- und Angelpunkt des Seminars ist die betriebliche Gefährdungsbeurteilung. Ausgehend von Problemen wie der Durchsetzung von Schutzmaßnahmen oder der Bereitstellung von Schutzausrüstung prüfen wir unsere Handlungsmöglichkeiten als Beschäftigte und als Betriebsräte. Wir diskutieren die sozialpolitische Bedeutung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes, bearbeiten exemplarisch ausgewählte Handlungsfelder der betrieblichen Praxis und beleuchten mögliche Vorgehensweisen im Betrieb unter Einbeziehung der Beschäftigten.

Ein erfolgreicher Arbeits- und Gesundheitsschutz erfordert eine gut strukturierte Arbeitsschutzorganisation unter Einbeziehung aller betrieblichen Akteure. Wir zeigen die Möglichkeiten zur Verknüpfung der Regelungen des Arbeitssicherheitsgesetzes mit den Mitbestimmungsrechten des Betriebsrats auf und verdeutlichen, wie wir Beschäftigte und weitere Akteure des Arbeits- und Gesundheitsschutzes einbeziehen können.

Themen im Seminar (Typ 3330)

- ▶ Akteure und Themenfelder im Arbeits- und Gesundheitsschutz
- ▶ Gefährdungsbeurteilung nach dem Arbeitsschutzgesetz als gesetzliche Pflicht des Arbeitgebers
- ▶ Betriebsverfassungsgesetz als Schlüssel zur Mitbestimmung im Arbeits- und Gesundheitsschutz
- ▶ Einbeziehung der Beschäftigten bei Arbeitsgestaltung
- ▶ Aufgaben und Bestellung von Betriebsärzten und Fachkräften für Arbeitssicherheit nach dem Arbeitssicherheitsgesetz und der DGUV Vorschrift 2
- ▶ Zusammenarbeit des Betriebsrats mit Betriebsärzten, Fachkräften für Arbeitssicherheit und Berufsgenossenschaft
- ▶ gesetzlicher Auftrag der Berufsgenossenschaft nach dem Sozialgesetzbuch VII
- ▶ Unfall- und Berufskrankheiten-Geschehen, arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen

→ Dieses zweiwöchige Seminar gibt es auch als zwei einwöchige Seminare: AuG II-1 (Typ 3331) und AuG II-2 (Typ 3332).

Termine

👶 Kinderbetreuung

09.05. – 21.05.2021	SB01921	Sprockhövel 👶
07.11. – 19.11.2021	SB04521	Sprockhövel 👶
21.11. – 03.12.2021	BT04721	Berlin

AuG II/1 – Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes / Teil 1

Grundlagen der Gefährdungsbeurteilung

Wie gelingt es, spürbare Verbesserungen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes zu erreichen? Wie können wirksame Maßnahmen durchgesetzt werden? Welchen gesellschaftlichen Nutzen hat die Gefährdungsbeurteilung für die Bewältigung der Probleme im Arbeits- und Gesundheitsschutz?

Die Gefährdungsbeurteilung nach dem Arbeitsschutzgesetz ist ein Instrument für die Durchsetzung längst zugesagter Schutzmaßnahmen oder die Bereitstellung persönlicher Schutzausrüstung. Insofern bildet sie auch den Schwerpunkt dieses Seminars.

Du erfährst, wie du dir das Betriebsverfassungsgesetz zunutze machen kannst und welche Bedeutung eine Betriebsvereinbarung zur Gefährdungsbeurteilung hat. Exemplarisch bearbeitest du ausgewählte Handlungsfelder aus der betrieblichen Praxis. Dabei stehen die Handlungsmöglichkeiten der Beschäftigten sowie der betrieblichen Interessenvertretung im Mittelpunkt.

Themen im Seminar (Typ 3331)

- ▶ Akteure und Themenfelder im betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz
- ▶ Gefährdungsbeurteilung zur Prävention arbeitsbedingter Gesundheitsgefahren nach dem Arbeitsschutzgesetz als gesetzliche Pflicht des Arbeitgebers
- ▶ Betriebsverfassungsgesetz als Schlüssel zur Mitbestimmung im betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz

- ▶ Handlungsfelder der betrieblichen Interessenvertretung und strategische Vorgehensweise
- ▶ Handlungsmöglichkeiten und Einbeziehung der Beschäftigten bei der gesundheitsgerechten Arbeitsgestaltung

→ Dieses Seminar ist inhaltsgleich mit der ersten Woche des zweiwöchigen Seminars AuG II (Typ 3330).

Termine

		👶 Kinderbetreuung
10.01. – 15.01.2021	SB00221	Sprockhövel 🏠
17.01. – 22.01.2021	OA00321	Bad Orb
21.02. – 26.02.2021	OA00821	Bad Orb
28.02. – 05.03.2021	SB00921	Sprockhövel 🏠
28.02. – 05.03.2021	BS00921	Berlin
21.03. – 26.03.2021	OB01221	Bad Orb
25.04. – 30.04.2021	SB01721	Sprockhövel 🏠
06.06. – 11.06.2021	BT02321	Berlin
20.06. – 25.06.2021	OE02521	Bad Orb
18.07. – 23.07.2021	BS02921	Berlin
08.08. – 13.08.2021	SB03221	Sprockhövel 🏠
29.08. – 03.09.2021	SB03521	Sprockhövel 🏠
05.09. – 10.09.2021	BV03621	Berlin
12.09. – 17.09.2021	OB13721	Bad Orb
10.10. – 15.10.2021	OH04121	Bad Orb
07.11. – 12.11.2021	LH04521	Lohr
12.12. – 17.12.2021	SB05021	Sprockhövel 🏠

Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (S. 202 f)

Kategorie H

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

BR, SBV, interessierte Beschäftigte, Sicherheitsbeauftragte

Voraussetzungen

Seminar: »Arbeits- und Gesundheitsschutz I« (regional)

Weitere Informationen

069 6693 2508

bildung@igmetall.de



Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

**Seminarpreis für BR, SBV, JAV
(S. 202 f)**

Kategorie H

**Freistellung für VL und
interessierte Beschäftigte**Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder**Zielgruppe**BR, VL, SBV, Sicherheitsbeauftragte,
interessierte Beschäftigte**Voraussetzungen**Seminar: »Arbeits- und Gesund-
heitsschutz I« (regional)**Weitere Informationen**

069 6693 2508

bildung@igmetall.de

AuG II/2 – Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes / Teil 2**Betriebliche Arbeitsschutzorganisation**

Die Verbesserung des betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutzes erfordert, dass alle betrieblichen Akteure ihren Aufgaben nachkommen. Dies gilt vorrangig für die Durchführung der Gefährdungsbeurteilung als Herzstück des Arbeitsschutzgesetzes.

Du erkennst in diesem Seminar, wie nützlich dabei das Arbeitssicherheitsgesetz in Verbindung mit den Mitbestimmungsmöglichkeiten des Betriebsrats nach dem Betriebsverfassungsgesetz ist. Anhand ausgewählter Handlungsfelder wie dem betrieblichen Unfall- und Berufskrankheiten-Geschehen sowie den arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchungen diskutieren wir über Aufgaben und Verantwortlichkeiten sowie die Organisation des betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutzes. Wir gehen dabei folgenden Fragen nach: Welche Aufgaben haben Betriebsärzte und Fachkräfte für Arbeitssicherheit bei der Durchführung der Gefährdungsbeurteilung? Wie kann die Zusammenarbeit von Betriebsärzten und Fachkräften für Arbeitssicherheit mit dem Betriebsrat verbessert werden? Welche Möglichkeiten gibt es, die betrieblichen Arbeitsbedingungen durch die Einbeziehung der Beschäftigten und externer Akteure zu verbessern? Welche Bedeutung kommt dem Arbeitssicherheitsgesetz und der im Januar 2011 in Kraft getretenen DGUV Vorschrift 2 dabei zu?

→ Dieses Seminar entspricht inhaltlich der zweiten Woche des zweiwöchigen Seminars AuG II (Typ 3330).

Themen im Seminar (Typ 3332)

- ▶ Einbeziehung der Beschäftigten in den betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz
- ▶ Bestellung und Aufgaben von Betriebsärzten und Fachkräften für Arbeitssicherheit nach dem Arbeitssicherheitsgesetz und der DGUV Vorschrift 2
- ▶ Zusammenarbeit des Betriebsrats mit Betriebsärzten, Fachkräften für Arbeitssicherheit und der Berufsgenossenschaft nach dem Betriebsverfassungsgesetz
- ▶ gesetzlicher Auftrag der Berufsgenossenschaft
- ▶ Unfall- und Berufskrankheiten-Geschehen, arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen

Termine

👤 Kinderbetreuung

24.01. – 29.01.2021	SB00421	Sprockhövel 👤
24.01. – 29.01.2021	LO00421	Lohr
14.03. – 19.03.2021	LO 01121	Lohr
11.04. – 16.04.2021	BW01521	Berlin
02.05. – 07.05.2021	SB01821	Sprockhövel 👤
24.05. – 28.05.2021	BO02121	Berlin
04.07. – 09.07.2021	SB02721	Sprockhövel 👤
11.07. – 16.07.2021	OH02821	Bad Orb
15.08. – 20.08.2021	SB03321	Sprockhövel 👤
29.08. – 03.09.2021	BS03521	Berlin
28.11. – 03.12.2021	LS04821	Lohr
12.12. – 17.12.2021	LH05021	Lohr

AuG III A – Einführung in die Gefahrstoffverordnung

Sicher mit Gefahrstoffen umgehen

Für viele Beschäftigte gehört der Umgang mit Gefahrstoffen am Arbeitsplatz zum Alltag. Daraus ergeben sich viele Unsicherheiten und Fragen. Welche Wirkungen gehen von gefährlichen Arbeitsstoffen auf den Menschen aus? Welche Methoden zur Ermittlung und Beurteilung von Gefahrstoffen gibt es? Können Gefahrstoffe vielleicht vermieden oder zumindest verringert werden und welche Schutzmaßnahmen müssen getroffen werden?

In unserem Seminar gehen wir diesen Fragen auf den Grund und beleuchten weitere Aspekte der Gefahrstoffpolitik. Wir setzen uns mit den wesentlichen Ursachen arbeitsbedingter Erkrankungen auseinander, indem wir die Wirkungen wichtiger im Betrieb eingesetzter Stoffgruppen unter die Lupe nehmen. Mit Unterstützung eines Messtechnikers und einer technischen Aufsichtsperson der Berufsgenossenschaft erfahren wir, wie konkrete Messungen durchgeführt und Messberichte interpretiert werden. Nicht zuletzt werden wir uns mit den Mitbestimmungsmöglichkeiten der betrieblichen Interessenvertretung bei der Umsetzung der Gefahrstoffverordnung vertraut machen.



→ Mit dem Seminar erarbeitest du dir eine fundierte Grundlage zum betrieblichen Umgang mit Gefahrstoffen. Du kannst dich kompetent in die betriebliche

Gefahrstoffpolitik einbringen, machst dir das komplexe Gefahrstoffrecht handhabbar und kannst es zur Durchsetzung der Gefährdungsbeurteilung nutzen.

Themen im Seminar (Typ 3340)

- ▶ Gefährdungen und gesundheitliche Risiken am Arbeitsplatz durch Gefahrstoffe
- ▶ Aufnahmewege von Gefahrstoffen beim Menschen und mögliche Wirkungen
- ▶ Berufskrankheiten und arbeitsbedingte Erkrankungen
- ▶ Methoden der Gefährdungsermittlung und -beurteilung auf der Grundlage des Arbeitsschutzgesetzes und der Gefahrstoffverordnung (GefStoffV)
- ▶ Messungen, Messverfahren, Messberichte
- ▶ Mitbestimmungsrechte nach der GefStoffV und den Technischen Regeln für Gefahrstoffe (TRGS)
- ▶ arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse zur menschengerechten Arbeitsgestaltung; Schutzmaßnahmen
- ▶ Einbeziehung der Beschäftigten bei der Gefährdungsbeurteilung

Termine

11.04. – 23.04.2021	SB01521	Sprockhövel 
13.06. – 25.06.2021	SB02421	Sprockhövel 

 Kinderbetreuung

Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (S. 202 f)

Kategorie I

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

BR, VL, SBV, Sicherheitsbeauftragte, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Seminar: »Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes« (Typ 3330)

Weitere Informationen

02324 706 375

sprockhoevel@igmetall.de



Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis für BR, SBV, JAV

(S. 202 f)

Kategorie H

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

BR, VL, SBV, Sicherheitsbeauftragte, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Seminar: »Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes« (Typ 3330 bzw. 3331 und 3332)

Seminarleitung

Volker Borghoff, Roswitha Schneider, Heike Wiemer, Oliver Winkler (Sprockhövel)

Weitere Informationen

02324 706 375

sprockhoevel@igmetall.de

Ausbildungsreihe**Einführung in die Gefahrstoffverordnung – sicher mit Gefahrstoffen umgehen**

Für viele Beschäftigte gehört der Umgang mit Gefahrstoffen am Arbeitsplatz zum Alltag. Daraus ergeben sich viele Unsicherheiten und Fragen, für Betriebsräte genauso wie für Betroffene. Welche Wirkungen auf den Menschen gehen von gefährlichen Arbeitsstoffen aus? Was ist eigentlich ein Gefahrstoff? Welche Methoden zur Ermittlung und Beurteilung von Gefahrstoffen gibt es? Kann der Einsatz von Gefahrstoffen vermieden werden und welche Schutzmaßnahmen muss der Arbeitgeber treffen?

In unserer Bausteinreihe gehen wir diesen Fragen auf den Grund und beleuchten weitere Aspekte der Gefahrstoffpolitik. Wir setzen uns mit den Ursachen von Berufskrankheiten und arbeitsbedingten Erkrankungen auseinander, indem wir die Wirkungen im Betrieb eingesetzter Gefahrstoffgruppen unter die Lupe nehmen. Von einem Messtechniker der Berufsgenossenschaft und einem Chemiker erfahren wir, wie konkrete Messungen durchgeführt und Messberichte interpretiert werden können. Nicht zuletzt machen wir uns mit den Mitbestimmungsmöglichkeiten der betrieblichen Interessenvertretung bei der Umsetzung der Gefahrstoffverordnung vertraut.

→ Mit der Ausbildungsreihe erarbeitest du dir eine fundierte Grundlage zum betrieblichen Umgang mit Gefahrstoffen.

→ Du kannst dich kompetent in die betriebliche Gefahrstoffpolitik einbringen, machst dir das Gefahrstoffrecht Schritt für Schritt handhabbar und kannst es zur Durchsetzung der Gefährdungsbeurteilung nutzen.

Baustein 1:**Gefährdungen durch Gefahrstoffe ermitteln****Themen im Seminar (Typ 3341)**

- ▶ Gefährdungen und gesundheitliche Risiken am Arbeitsplatz durch Gefahrstoffe
- ▶ Aufnahmewege von Gefahrstoffen beim Menschen
- ▶ Mögliche Auswirkungen von Gefahrstoffen auf die Gesundheit
- ▶ Gefährdungsermittlung und -beurteilung auf Grundlage des Arbeitsschutzgesetzes und der Gefahrstoffverordnung (GefStoffV)
- ▶ Berufskrankheiten und arbeitsbedingte Erkrankungen




Baustein 2:

Gefährdungen und Gefahrstoffe messen und beurteilen

Themen im Seminar (Typ 3342)

- ▶ Grenzwerte als Ermittlungs- und Beurteilungsmethode in der Gefährdungsbeurteilung
- ▶ Gefahrstoffmessungen, Messverfahren, Messberichte
- ▶ Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats und Einbeziehung der Beschäftigten bei Gefahrstoffmessungen
- ▶ Besondere Regelungen beim Umgang mit krebserzeugenden, mutagenen und reproduktionstoxischen (KMR-)Stoffen
- ▶ Wirkungen spezifischer Stoffgruppen

Termine

BS 1	05.09. – 10.09.2021	SB03621	Sprkh. 
BS 2	24.10. – 29.10.2021	SB04321	Sprkh. 
BS 3	13.02. – 18.02.2022	SB00722	Sprkh. 

→ Die Module bauen aufeinander auf und können nur in der Reihenfolge 1–3 besucht werden.

Baustein 3:

Gefährdungen durch Schutzmaßnahmen verhindern

Themen im Seminar (Typ 3343)

- ▶ Schutzmaßnahmen auf Grundlage des Arbeitsschutzgesetzes (ArbSchG) und der Gefahrstoffverordnung (GefStoffV)
- ▶ Arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse zum Umgang mit Gefahrstoffen
- ▶ Mitbestimmungsrechte nach der GefStoffV und den Technischen Regeln für Gefahrstoffe (TRGS)
- ▶ Betriebsanweisungen und Unterweisung
- ▶ Besondere Schutzmaßnahmen bei speziellen Stoffgruppen

→ Die drei aufeinander aufbauenden Bausteine decken die Inhalte des 2-wöchigen Seminars »Sicher mit Gefahrstoffen umgehen« ab. Dabei werden folgende Themen vertieft:

- ▶ ASI-Arbeiten mit Asbest
- ▶ Hautgefährdungen TRGS 401
- ▶ Krebserzeugende Metalle

Die Inhalte werden durch vertiefende Übungen gefestigt.



Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis für BR, SBV, JAV**(S. 202 f)**

Kategorie H

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

BR, VL, SBV, Sicherheitsbeauftragte, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Seminar: »Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes« (Typ 3330)

Seminarleitung

Volker Borghoff, Brigitte Kurzer, Rosi Schneider (Sprockhövel)

Weitere Informationen

02324 706 375

sprockhoevel@igmetall.de

AuG III B/1 – Arbeit menschengerecht gestalten/Teil 1**Lärm und Lasten reduzieren**

Die Takte werden schneller, die Belegschaften älter, der Lärm nimmt zu. Für Beschäftigte und ihre Interessenvertreter*innen ergeben sich daraus viele Herausforderungen: Wie können Arbeitsabläufe und Arbeitsplätze zur Verringerung der Gesundheitsbelastung verändert werden? Welche Möglichkeiten bietet der Arbeits- und Gesundheitsschutz, um beispielsweise Montagearbeitsplätze menschengerecht zu gestalten?

Im Seminar erfährst du, wie die Gefährdungsbeurteilung für eine menschengerechte Gestaltung der Arbeit im Betrieb nutzbar ist. Beispielhaft arbeitest du mit einem Instrument, das die Arbeitsbedingungen an einem Arbeitsplatz prüft. Weiterhin lernst du die Leitmerkalmethode zur Gefährdungsermittlung und -beurteilung beim Heben und Tragen bzw. Ziehen und Schieben kennen. Du erarbeitest dir erste Ideen für konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der betrieblichen Arbeitsbedingungen. Das Arbeitsschutzgesetz, das Betriebsverfassungsgesetz und weitere Rechtsquellen geben dir dazu die Berechtigung.

→ Dieses Seminar ist inhaltsgleich mit der ersten Woche des zweiwöchigen Angebots »Arbeit menschengerecht gestalten« (AuG III B).

Themen im Seminar (Typ 3352)

- ▶ betriebliche Belastungen, die die Gesundheit der Beschäftigten bei der Arbeit beeinflussen
- ▶ das Belastungs-Beanspruchungs-Modell der Arbeitswissenschaft
- ▶ Methoden der Gefährdungsermittlung und -beurteilung auf der Grundlage des Arbeitsschutzgesetzes
- ▶ Ziele und Handlungsmöglichkeiten menschengerechter Arbeitsgestaltung nach Betriebsverfassungsgesetz
- ▶ arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse zur menschengerechten Arbeitsgestaltung
- ▶ Mitbestimmungsrechte nach der Lastenhandhabungsverordnung sowie der Lärm- und Vibrations-Arbeitsschutzverordnung
- ▶ Leitmerkalmethode zur Gefährdungsermittlung und -beurteilung

Termine

07.03. – 12.03.2021 SB 010 21

11.07. – 16.07.2021 SB 028 21

👶 Kinderbetreuung

[Sprockhövel](#) 👶[Sprockhövel](#) 👶

AuG III B/2 – Arbeit menschengerecht gestalten/Teil 2

Arbeitsstätten ergonomisch gestalten

Stress durch Software, Stress durch enge Arbeitsräume, Hitze im Büro, Zugluft am Arbeitsplatz? Als Beschäftigte und betriebliche Interessenvertreter*innen sind wir in zunehmendem Maße gefordert, menschengerechte Arbeitsbedingungen einzufordern und die Arbeitsbedingungen zu verbessern. Aber wie gelingt uns das wirkungsvoll?

In diesem Seminar erfährst du, wie die Bildschirmarbeit und die Arbeitsstätten (z. B. Raumabmaße, Beleuchtung, Hitze, ...) gestaltet werden können. Im Fokus steht dabei die Gefährdungsbeurteilung nach dem Arbeitsschutzgesetz. Wir informieren über die rechtlichen Möglichkeiten, um uns in die Planungsprozesse z. B. bei Neubauten von Hallen oder Bürogebäuden mit Blick auf die Gesundheit der Beschäftigten einzubringen.

→ Am Ende des Seminars hast du beispielhaft den Weg von der Problembeschreibung über den Nutzen der erforderlichen Rechtsquellen bis hin zur inhaltlichen Lösungsskizze entwickelt.

→ Dieses Seminar ist inhaltsgleich mit der zweiten Woche des zweiwöchigen Angebots »Arbeit menschengerecht gestalten« (AuG III B).

Themen im Seminar (Typ 3352)

- ▶ Erfahrungsaustausch über Belastungen bei der Bildschirmarbeit und an den Arbeitsstätten
- ▶ Mitbestimmungsrechte bei der Neu- und Umgestaltung von Arbeitsverfahren oder Arbeitsplätzen
- ▶ arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse, um Bildschirmarbeit und Arbeitsstätten menschengerecht zu gestalten
- ▶ Mitbestimmungsrechte nach Änderung der Arbeitsstättenverordnung
- ▶ Inhalte und Anwendung der Technischen Regeln für Arbeitsstätten
- ▶ Eckpunkte einer Betriebsvereinbarung zur Gefährdungsbeurteilung
- ▶ betriebliche Vorgehensweise

Termine

18.07. – 23.07.2021 SB02921

19.09. – 24.09.2021 SB03821

 Kinderbetreuung

[Sprockhövel](#) 

[Sprockhövel](#) 

Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (S. 202 f)

Kategorie H

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

BR, VL, SBV, Sicherheitsbeauftragte, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Seminar: »Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes« (Typ 3330)

Seminarleitung

Volker Borghoff, Brigitte Kurzer, Rosi Schneider (Sprockhövel)

Weitere Informationen

02324 706 375

sprockhoevel@igmetall.de



Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis für BR, SBV, JAV

(S. 202 f)

Kategorie H

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

BR, VL, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Seminar: »Grundlagen der Mitbestimmung im betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz« (Typ 3330)

Weitere Informationen

02324 706 375

sprockhoevel@igmetall.de

AuG III C – Arbeitsbedingten Stress wirkungsvoll bekämpfen**Psychische Belastungen ermitteln – beurteilen – verhindern**

Schuffen bis zum Umfallen? Der Stress wächst:

Zeitliche Spielräume in der Arbeit werden enger, die Personalausstattung knapper, das Klima rauher. Wie wirkt Stress auf den Menschen? Was genau sind arbeitsbedingte psychische Belastungen und was können Betriebsrat und Beschäftigte tun, um sie zu verringern?

Wir erarbeiten in diesem Seminar, wie sich psychische Belastungen, zum Beispiel widersprüchliche Arbeitsanweisungen, Zeit- und Termindruck oder Mängel in der Arbeitsorganisation auf den Menschen auswirken. Im nächsten Schritt prüfen wir unsere Berechtigungen nach dem Arbeitsschutzgesetz, das den Arbeitgeber verpflichtet, alle am Arbeitsplatz auftretenden Gefährdungen, einschließlich der psychischen Belastungen, zu ermitteln und zu beurteilen. Du lernst verschiedene Instrumente zur Erfassung psychischer Belastungen kennen und prüfst sie auf betriebliche Nützlichkeit. Abschließend beraten wir über geeignete Maßnahmen zur Verminderung von Belastungen.

Ziel des Seminars ist es, die Handlungsfähigkeit der betrieblichen Interessenvertretung und der Beschäftigten im Umgang mit psychischen Belastungen im Betrieb zu stärken.

Themen im Seminar (Typ 3361)

- ▶ Erfahrungsaustausch über Veränderungen in der betrieblichen Arbeitsorganisation und die Zunahme psychischer Belastungen
- ▶ Der Stressmechanismus und seine Auswirkungen auf die Gesundheit der Beschäftigten
- ▶ Arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse bezogen auf die Gestaltung von Maßnahmen bei psychischen Belastungen
- ▶ Instrumente und Verfahren zur Ermittlung und Beurteilung psychischer Belastungen
- ▶ Arbeitsschutzgesetz und Betriebsverfassungsgesetz als Rechtsgrundlagen
- ▶ Eckpunkte einer Betriebsvereinbarung zur ganzheitlichen Gefährdungsbeurteilung
- ▶ Beteiligung der Beschäftigten und betriebliche Arbeitsplanung

Termine

👤 Kinderbetreuung

07.02. – 12.02.2021	SB10621	Sprockhövel 👤
27.06. – 02.07.2021	SB02621	Sprockhövel 👤
22.08. – 27.08.2021	SB03421	Sprockhövel 👤
28.11. – 03.12.2021	SB04821	Sprockhövel 👤

Superhelden der Betriebsratsarbeit



Schoof

Betriebsratspraxis von A bis Z

Das Lexikon für die betriebliche Interessenvertretung

14., überarbeitete, aktualisierte Auflage
2020. 2.848 Seiten, gebunden, inklusive Online-Ausgabe auf aktuellem Corona-Stand
€ 58,-
ISBN: 978-3-7663-6953-6



Klebe / Ratayczak / Heilmann / Spoo

Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG)

Basiskommentar mit Wahlordnung
21., überarbeitete, aktualisierte Auflage
2020. 1.010 Seiten, kartoniert, inklusive Beilage mit Erläuterungen zu § 129 BetrVG
€ 42,-
ISBN: 978-3-7663-6955-0



Kittner

Arbeits- und Sozialordnung

Gesetze/Verordnungen, Einleitungen, Übersichten/Checklisten, Rechtsprechung
45., neubearbeitete, aktualisierte Auflage
2020. 2.050 Seiten, kartoniert, inklusive Online-Ausgabe auf aktuellem Corona-Stand
€ 34,90
ISBN: 978-3-7663-6951-2

Jetzt bestellen: www.meine-superhelden.de





Schichtplangestaltung

Schichtarbeit gehört für einen wachsenden Anteil von Beschäftigten zum Alltag. Und das, obwohl sie sich nachweislich belastend auf Gesundheit und Wohlbefinden auswirkt. Dabei lassen sich Schichtpläne durchaus so gestalten, dass die sozialen und gesundheitlichen Belastungen für die Beschäftigten möglichst gering gehalten werden.

In diesem Seminar zur Schichtplangestaltung tauschen wir uns über unsere Erfahrungen mit der Schichtarbeit und Schichtplangestaltung aus. Wir erarbeiten arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse, die bei der betrieblichen Schichtplangestaltung zu berücksichtigen sind, und prüfen die Nützlichkeit der gesetzlichen und tarifvertraglichen Regelungen zur Schichtplangestaltung. Mit der Bewertung ausgewählter Schichtmodelle aus der betrieblichen Praxis schulen wir unseren Blick für die unterschiedlichen betrieblichen Voraussetzungen der Schichtplangestaltung. Die konkrete Entwicklung praxistauglicher Schichtmodelle üben wir unter anderem mit einer eigens dafür entwickelten Software ein.

→ Mit diesen Kenntnissen ausgestattet wirst du am Ende des Seminars konkrete Ideen haben, wie in deinem Betrieb die Schichtarbeit besser gestaltet und geregelt werden kann und wie sich dabei die Interessenvertretung und die Beschäftigten einbringen können.



Themen im Seminar (Typ 3531)

- ▶ Erfahrungsaustausch zu den gesundheitlichen und sozialen Auswirkungen von Schichtarbeit
- ▶ gesicherte arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse zur Gestaltung von Schichtarbeit
- ▶ gesetzliche und tarifvertragliche Bestimmungen, die bei der Gestaltung von Schichtarbeit zu berücksichtigen sind
- ▶ Bewertung betrieblicher Schichtmodelle
- ▶ softwaregestützte Schichtplangestaltung
- ▶ betriebliche Vorgehensweise bei der Änderung/ Einführung von Schichtarbeit unter Beteiligung der Beschäftigten
- ▶ Regelungseckpunkte einer Betriebsvereinbarung zu Schichtarbeit

Termine

21.03. – 26.03.2021	SG11221	Sprockhövel
20.06. – 25.06.2021	SG12521	Sprockhövel
04.07. – 09.07.2021	OB02721	Bad Orb
24.10. – 29.10.2021	LZ04321	Lohr
21.11. – 26.11.2021	SG04721	Sprockhövel

Kinderbetreuung

Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (S. 202 f)

Kategorie G

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

BR, SBV, VL, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Seminare »BR kompakt«

Weitere Informationen

069 6693 2508

bildung@igmetall.de



Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

**Seminarpreis für BR, SBV, JAV
(S. 202 f)**

Kategorie G

**Freistellung für VL und
interessierte Beschäftigte**Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder**Zielgruppe**

BR, VL, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Erfahrungen mit Produktionssystemen; bevorstehende Einführung eines Produktionssystems im Betrieb

Seminarleitung

Jochen Hofmann (Sprockhövel)

Weitere Informationen

02324 706 831

jochen.hofmann@igmetall.de

Arbeit gestalten, um gesund zu bleiben**Leistungspolitik und Arbeitsgestaltung in
(ganzheitlichen) Produktionssystemen**

Ganzheitliche Produktionssysteme ob als tatsächliches System oder als Ansammlung verschiedener Methoden (KVP, Lean, TPM) gibt es in nahezu allen Betrieben. Zielsetzung dabei ist die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit. Im Zuge der Digitalisierung rückt insbesondere die Standardisierung wieder mehr in den betrieblichen Fokus.

Aber welche Auswirkungen haben Produktionssysteme auf den Arbeitsalltag und auf die Entgelte abhängig Beschäftigter? Welche Mitbestimmungsrechte haben Betriebsrat und Belegschaft bei ihrer Einführung, Umsetzung und Ausgestaltung? Führen sie zwangsläufig zu einem verstärkten Leistungsdruck oder lässt sich das Arbeitspensum sogar besser begrenzen? Diesen Leitfragen wollen wir im Seminar unter anderem in einer simulierten Einzelarbeitsplatz- und Fließfertigung nachgehen.

Gemeinsamkeiten und Unterschiede verschiedener Produktionssysteme werden herausgearbeitet. Wir fragen nach den arbeits- und gesundheitspolitischen Auswirkungen der veränderten Arbeits- und Leistungsbedingungen für die abhängig Beschäftigten. Wir unter-

suchen, welche tarifvertraglichen Entgeltsysteme die Leistungsanforderungen an die Beschäftigten leistungsgerecht abbilden können.

Wir zeigen positive und negative Praxisbeispiele auf und beurteilen sie hinsichtlich ihrer Übertragbarkeit.

Themen im Seminar (Typ 3631)

- ▶ Definition und Entstehung von (ganzheitlichen) Produktionssystemen
- ▶ Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Produktionssystemen
- ▶ grundsätzliche Elemente von Produktionssystemen: 3M, 5S, Lean, KVP, Wertstrom, TPM, OEE
- ▶ Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats nach Betriebsverfassungsgesetz und Tarifverträgen
- ▶ Entgeltgestaltung und Gesundheitsschutz für die Beschäftigten
- ▶ Praxisbeispiele

Termine

24.01. – 29.01.2021 SG00421

29.08. – 03.09.2021 SG03521

👤 Kinderbetreuung

Sprockhövel 🧑🧒

Sprockhövel 🧑🧒



Beteiligung für Gute Arbeit sichern

Gestaltungschancen in Produktionssystemen nutzen



Ob Fertigung, Montage oder Büro: Prinzipien und Methoden ganzheitlicher Produktionssysteme (GPS) finden sich in allen Arbeitsfeldern, in allen Branchen. Oft führen sie zu mehr Leistungsverdichtung und zu einseitigen Arbeitsaufgaben, verbunden mit hohen Anforderungen an die Flexibilität der Beschäftigten.

Hintergrund für die Veränderungen der Arbeitsprozesse sind die Entwicklungen der Managementstrategien ausgehend von »Lean«-Gedanken über Vorgehensweisen in GPS und schlanker Büroarbeit hin zu Industrie 4.0. Die stattliche (und staatliche!) Förderung von Produktionssystemen der Zukunft soll dazu beitragen, dass Deutschland bei Innovationen und der Verringerung der Umweltbelastungen im internationalen Wettbewerb weiterhin die Nase vorn hat. Damit wird die betriebs- und beschäftigungspolitische Dimension von GPS um gesellschafts- und wirtschaftspolitische Aspekte erweitert.

Im Seminar werden wir die Entwicklung der Produktionssysteme, ihre Ziele und ihre praktische betriebliche Anwendung nachvollziehen und insbesondere deren Auswirkungen auf die Beschäftigten und ihre Arbeitsbedingungen untersuchen. Wir beleuchten die Einfluss- und Mitbestimmungsmöglichkeiten der Beschäftigten und ihrer betrieblichen Interessenver-

tretungen auf die Gestaltung. Dabei zeigen wir Wege auf, wie insbesondere über eine beteiligungsorientierte Betriebspolitik die Beschäftigten in die Gestaltung der Produktionssysteme einbezogen werden.

Themen im Seminar (Typ 3631)

- ▶ Konzepte, Gestaltungsprinzipien und Methoden aus GPS in Verbindung mit Industrie 4.0
- ▶ wirtschafts- und beschäftigungspolitische Aspekte von Produktionssystemen zwischen Wettbewerbsförderung und Rationalisierung
- ▶ Bestandsaufnahme und Erfahrungsaustausch zur betrieblichen Umsetzung von Produktionssystemen
- ▶ Kriterien für gute und menschengerechte Arbeit
- ▶ Realität und Wünsche der Beschäftigten
- ▶ Verbesserungsprozesse aktiv gestalten
- ▶ gesetzliche und tarifliche Rahmenbedingungen
- ▶ Handlungsmöglichkeiten der betrieblichen und gewerkschaftlichen Interessenvertretung

Termine

16.05. – 21.05.2021	KA02021	Inzell
31.10. – 05.11.2021	LS04421	Lohr

Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (S. 202 f)

Kategorie F, O

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

BR, interessierte Beschäftigte, die sich mit den Anforderungen aktueller und zukünftiger Produktionssysteme auseinandersetzen sowie ein beteiligungsorientiertes Vorgehen offensiv angehen wollen

Voraussetzungen

Erfahrungen mit der Einführung von Vorgehensweisen in GPS und Lean-Office

Weitere Informationen

069 6693 2508
bildung@igmetall.de



Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

**Seminarpreis für BR, SBV, JAV
(S. 202 f)**

Kategorie I

**Freistellung für VL und
interessierte Beschäftigte**Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder**Zielgruppe**BR, VL, SBV, TK-Mitglieder und
interessierte Beschäftigte**Voraussetzungen**Empfohlen wird der Besuch des
Seminars »Entgeltgestaltung I«
(regional)**Seminarleitung**Jochen Hofmann, Elke
Schulte-Meine (Sprockhövel)**Weitere Informationen**

069 6693 2508

bildung@igmetall.de

Entgeltgestaltung II**Besser eingruppieren und Leistung gestalten**

Die wenigsten Menschen gehen arbeiten, weil sie nichts besseres zu tun haben. In aller Regel gehen wir zur Arbeit, um unseren Lebensunterhalt zu bestreiten. Fragen der Eingruppierung und der Leistungsbemessung sind daher wesentliche Aspekte unserer Berufstätigkeit, über die alle Beschäftigten und die betrieblichen Interessenvertreter*innen gut informiert sein sollten.

In den Tarifverträgen zur Entgeltgestaltung (Entgelt-, Lohn- und Gehaltsrahmentarifverträge) wurden Instrumente geschaffen, die es den Beschäftigten bzw. ihren Vertretungen ermöglichen, ein gewichtiges Wort mitzureden. Wirklich nutzbar werden diese Instrumente aber nur dann, wenn sie im Konfliktfall die besseren Argumente zur Eingruppierung und Leistungsbemessung parat haben.

Dazu erarbeiten wir uns einen Überblick über die relevanten Tarifverträge und entwickeln Strategien zur Regelung von Entgelt- und Arbeitsbedingungen. Im Hinblick auf die Versuche von Unternehmensleitungen, tarifvertragliche Standards zu unterlaufen, befassen wir uns mit den Methoden zur Arbeitsbewertung und zur Leistungsregulation ebenso wie mit den Mitbestimmungsmöglichkeiten der betrieblichen Interessenvertretung.

Themen im Seminar (Typ 4330)

- ▶ Wirtschaftliche und betriebliche Bedingungen der Entgelt- und Leistungsgestaltung; betriebliche Konflikte und deren politische Bedeutung rechtliche und tarifvertragliche Regelungen zur Gestaltung der Arbeitsbedingungen
- ▶ Entgeltdifferenzierung (Arbeitsbewertung, Methoden)
- ▶ arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse zur menschengerechten Arbeitsgestaltung (was bedeutet Normalleistung?)
- ▶ Entgeltgrundsätze und -methoden (Akkord- und Prämienentgelt bzw. Kennzahlenvergleich); Überblick Zeitentgelt mit Beurteilung
- ▶ das »Handwerkszeug« der Leistungsregulierung
- ▶ Überblick über die Datenermittlungsmethoden
- ▶ Durchführen einer Zeitaufnahme »Messen von Ist-Zeiten«
- ▶ Mitbestimmungs-, Mitwirkungs- und Beteiligungsrechte des Betriebsrates und die Reklamationsrechte der Beschäftigten

Termine

21.02. – 05.03.2021 SG00821

08.08. – 20.08.2021 SG03221

👤 Kinderbetreuung

[Sprockhövel](#) 👤[Sprockhövel](#) 👤

Entgeltgestaltung II A

Besser eingruppieren

Richtig eingruppieren? Aber wie – in einer Arbeitswelt, in der sich die Anforderungen an die Arbeit immer schneller und radikaler verändern? Unsere Tarifverträge bieten hierfür Instrumente an. Sie können zu einer besseren, weil anforderungsgerechten und tarifkonformen Eingruppierung führen. Dazu erarbeiten wir uns die relevanten tarifvertraglichen und gesetzlichen Regelungen und ihre Auslegungsmöglichkeiten.

In der Praxis geht es darum, sich diese durch die Mitbestimmungsmöglichkeiten der betrieblichen Interessenvertretung zunutze zu machen. Weiterhin klären wir die Reklamationsrechte der Beschäftigten und des Betriebsrats. Anhand von Eingruppierungsübungen verbessern wir unsere Argumentationsfähigkeit. Zentral für die bessere Eingruppierung im Betrieb sind die betrieblichen Arbeitsaufgabenbeschreibungen.

Am Ende des Seminars weißt du, wie du strategisch bei der Eingruppierung im Betrieb vorgehen kannst und wo du notwendige Informationen erhältst. Außerdem bist du mit vielen handlungsrelevanten und hilfreichen Unterlagen ausgestattet.

Themen im Seminar (Typ 4331)

- ▶ Betriebliche Probleme mit der Entgeltgestaltung: Erfahrungsaustausch und politische Reflexion
- ▶ Tarifvorbehalt und Tarifvorrang, Nachbindung und Nachwirkung

- ▶ Die Entgeltsäule und Grundsätze der betrieblichen Grundentgeltdifferenzierung nach den gültigen Tarifverträgen, praktischen Anwendung der Eingruppierungsbestimmungen
- ▶ Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats bei Eingruppierung, Umgruppierung und Versetzung
- ▶ Grundsätze zur Eingruppierung (Anforderungsbezug und ganzheitliche Betrachtung der Anforderungen)
- ▶ Beschreibung und Bewertung der Arbeitsaufgaben
- ▶ die Rolle der Niveau-, Richt- bzw. Orientierungsbeispiele
- ▶ Eingruppierung in der Praxis anhand von Fallbeispielen
- ▶ Konfliktlöseregularien, Reklamationsrechte
- ▶ Gestaltungshinweise für ein strategisches Vorgehen im Betrieb

Termine

Datum	Code	Ort	Kinderbetreuung
10.01. – 15.01.2021	SG00221	Sprockhövel	☺☺
21.03. – 26.03.2021	SG01221	Sprockhövel	☺☺
18.04. – 23.04.2021	OH01621	Bad Orb	
16.05. – 21.05.2021	SG02021	Sprockhövel	☺☺
13.06. – 18.06.2021	LO02421	Lohr	
27.06. – 02.07.2021	SG02621	Sprockhövel	☺☺
03.10. – 08.10.2021	SG04021	Sprockhövel	☺☺
17.10. – 22.10.2021	LZ04221	Lohr	
28.11. – 03.12.2021	SG04821	Sprockhövel	☺☺

Erster Teil
des Seminars
Entgeltgestaltung -
EG II

Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (S. 202 f)

Kategorie F

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Zielgruppe

BR, VL, SBV, TK-Mitglieder und
interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Empfohlen wird der Besuch des
Seminars »Entgeltgestaltung I«
(regional)

Plätze im Seminar 20

Weitere Informationen

02324 706 375
sprockhoevel@igmetall.de



Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

**Seminarpreis für BR, SBV, JAV
(S. 202 f)**

Kategorie F

**Freistellung für VL und
interessierte Beschäftigte**

Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Zielgruppe

BR, VL, SBV, TK-Mitglieder und
interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Empfohlen wird der Besuch des
Seminars »Entgeltgestaltung I«
(regional) sowie des Seminars
»Entgeltgestaltung II a« (Typ 4331)

Plätze im Seminar 20**Weitere Informationen**

069 6693 2508
bildung@igmetall.de

Entgeltgestaltung II B**Leistung gestalten**

Leistung – was ist das eigentlich? Ausgehend von den betrieblichen Erfahrungen setzt du dich mit den Instrumenten zur Leistungsgestaltung auseinander. Du verschaffst dir einen Überblick über die tariflichen Entgeltgrundsätze und -methoden.

Die Durchführung einer Zeitaufnahme nach »allen Regeln der Kunst« ermöglicht dir einen grundsätzlichen Blick auf eine aufwandsorientierte Regulierung der Leistungserbringung. Wir diskutieren betriebliche Prämienmodelle mit unterschiedlichen Bezugsgrößen und Kennziffern und arbeiten die Chancen und Risiken der jeweiligen Modelle heraus. Damit verbesserst du deine Regulierungs-, Reklamations- und Argumentationsfähigkeit im betrieblichen Alltag.

Am Ende des Seminars kannst du den Nutzen von Akkord- und Prämienentgeltmodellen in Abgrenzung zum Zeitentgelt besser einschätzen.





Themen im Seminar (Typ 4333)

- ▶ Austausch zu den betrieblichen Erfahrungen mit der Leistungsgestaltung
- ▶ der Konflikt um Leistung und der Leistungsbegriff
- ▶ Bedeutung von Entgeltgrundsätzen und -methoden (Akkord- und Prämienentgelt bzw. Kennzahlenvergleich)

- ▶ Mitbestimmung des Betriebsrats über die abverlangte Leistung
- ▶ arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse zur menschengerechten Arbeitsgestaltung (was bedeutet Normalleistung?)
- ▶ Durchführen einer Zeitaufnahme
- ▶ Reklamationsrechte und Konfliktlösungsszenarien
- ▶ Überblick über Zeitentgelt und Leistungsbeurteilung
- ▶ Mitbestimmungs-, Mitwirkungs- und Beteiligungsrechte des Betriebsrats bei der Leistungsregulierung

Termine

 Kinderbetreuung

31.01. – 05.02.2021	SG00521	Sprockhövel 
18.04. – 23.04.2021	BO01621	Berlin
20.06. – 25.06.2021	SG02521	Sprockhövel 
12.09. – 17.09.2021	BO03721	Berlin
10.10. – 15.10.2021	SG04121	Sprockhövel 
12.12. – 17.12.2021	SG05021	Sprockhövel 

Zweiter Teil des
Seminars
**Entgeltgestal-
tung EG II**

Entgeltgestaltung II C

Leistungsbeurteilung und Zielvereinbarung mitbestimmen?!

Der Leistungsdruck auf die Beschäftigten steigt in fast allen Bereichen des Betriebs. Zeitentgelt mit Leistungsbeurteilung kommt in diesen Bereichen am häufigsten zur Anwendung. Gerade hier besteht das Problem, dass der Betriebsrat kein Mitbestimmungsrecht über die abverlangte Leistung hat. In wenigen Betrieben wurden Zielvereinbarungen bzw. ein Zielentgelt vereinbart.

Als Beschäftigte und Interessenvertretung erleben wir Symptome von Überlastung und Burnout. Aktiv werden ist gefragt – die Frage ist nur wie?



Welche rechtlichen und tariflichen Handlungsmöglichkeiten haben Betriebsräte und Beschäftigte? Hilft eine bessere Leistungsbeurteilung, Probleme zu lösen? Kann der Wechsel zu Zielvereinbarungen eine Verbesserung der Bedingungen bringen? Ist der Wechsel ins Leistungsentgelt möglich? Muss es Unterschiede in der Strategie bei produktionsnahen und sogenannten produktionsfernen Beschäftigten geben?

Im Seminar werden wir diese Fragen aus dem betrieblichen Alltag ins Zentrum unserer Debatte rücken.

Themen im Seminar (Typ 4333)

- ▶ Bestandsaufnahme der betrieblichen Situation im Zeitentgelt
- ▶ Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats nach Betriebsverfassungsgesetz und Entgelttarifvertrag (ERA)
- ▶ Kennenlernen der tariflichen Bestimmungen zu Zeitentgelt und Zielvereinbarung
- ▶ Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats nach dem ERA-Tarifvertrag
- ▶ Verfahren der Leistungsbeurteilung und Reklamation der Beurteilung
- ▶ Zielvereinbarungen als Chance, die Leistungsbedingungen zu regeln
- ▶ Kriterien für den Wechsel ins Leistungsentgelt
- ▶ Eckpunkte für eine Betriebsvereinbarung zu Zielvereinbarungen

Termine

07.03. – 12.03.2021	SG01021	Sprockhövel 
04.07. – 09.07.2021	SG02721	Sprockhövel 
26.09. – 01.10.2021	SG03921	Sprockhövel 

 Kinderbetreuung

Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (S. 202 f)

Kategorie F

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

BR, VL, SBV, TK-Mitglieder, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Seminar: »Entgeltgestaltung II« (Typ 4330) oder »Entgeltgestaltung II b« (Typ 4333)

Seminarleitung

Jochen Hofmann, Elke Schulte-Meine (Sprockhövel)

Weitere Informationen

02324 706 375

sprockhoevel@igmetall.de



Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

**Seminarpreis für BR, SBV, JAV
(S. 202 f)**

Kategorie I

**Freistellung für VL und
interessierte Beschäftigte**Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder**Zielgruppe**BR, VL, SBV, TK-Mitglieder,
interessierte Beschäftigte**Voraussetzungen**Seminar »Entgeltgestaltung II b«
oder »Entgeltgestaltung II« wird
dringend empfohlen.**Seminarleitung**Elke Schulte-Meine, Jochen
Hofmann (Spockhövel)**Weitere Informationen**

02324 706 432

elke.schulte-meine@igmetall.de

02324 706 831

jochen.hofmann@igmetall.de

Entgeltgestaltung III**Leistungspolitik und Datenermittlung**

Neben der Eingruppierung in die Entgeltgruppe übt der leistungsbezogene Entgeltbestandteil für Arbeitnehmer*innen den zweithöchsten Einfluss auf die Höhe des Verdienstes aus. Deshalb sind die Leistungspolitik und die ihr zugrunde liegende Datenermittlung besonders wichtig, wenn es darum geht, unsere Interessen als abhängig Beschäftigte wirkungsvoll zur Geltung zu bringen.

In diesem Aufbau-seminar beschäftigen wir uns zunächst mit den aktuellen leistungspolitischen Trends in der Metall- und Elektroindustrie. Daraus entwickeln wir die Verbindungslinien zwischen einer modernen Leistungspolitik und Datenermittlung einerseits und einer menschengerechten Arbeitsgestaltung andererseits.

Im Seminar lernst du den sicheren Umgang mit den unterschiedlichen Formen der Leistungsvorgabe und -gestaltung: vom traditionellen Akkord, der Prämie (bzw. Kennzahlenvergleich), der Gruppenprämie bis hin zur Zielvereinbarung. Neben der betrieblichen Ausgestaltung von Entgeltmodellen, zum Beispiel Produktivitätsprämien, lernst du die einschlägigen Methoden zur Datenermittlung kennen.

Nach dem Seminar kannst du einschätzen, ob die bisher angewandte betriebliche Leistungspolitik angemessen ist und wie Beschäftigte gemeinsam mit ihrer Interessensvertretung darauf Einfluss nehmen können.

Themen im Seminar (Typ 4334)

- ▶ Entwicklung und Rahmenbedingungen der Leistungsgestaltung sowie der Entgeltgrundsätze und -methoden
- ▶ Verhältnis von Entgelt und Leistung
- ▶ Methoden der Datenermittlung: die Ermittlung von Verteil- und Störzeiten bis hin zu Methoden vorbestimmter Zeiten (MTM)
- ▶ komplexe Prämienmodelle, wie zum Beispiel Produktivitätsprämien
- ▶ Bezugsgrößen und Kennzahlen
- ▶ Arbeits- und Leistungsgestaltung in den indirekten Bereichen
- ▶ beispielhafte betriebliche Regelungen und tarifpolitische Perspektiven

Termin

30.05. – 11.06.2021 SG02221

👤 Kinderbetreuung

Sprockhövel 🏠

Systeme vorbestimmter Zeiten

MTM – Methods-Time-Measurement

MTM ist ein ausgefeiltes System zur Verdichtung von Arbeitsabläufen, zur Ermittlung von Zeitvorgaben und zur Personalbemessung – immer auf der Suche nach der »(zeit)optimalen« Methode. Es dient zur Ermittlung von Vorgabezeiten und somit als Grundlage von leistungsbezogener Entlohnung und bietet auch ein Instrumentarium zur Arbeits- und Prozessgestaltung. Für Beschäftigte ist es wichtig, die spezifische Wirkungsweise von MTM zu kennen, um Gestaltungsmöglichkeiten und Risiken einschätzen zu können.

Für betriebliche Interessenvertreter*innen ist das Wissen um MTM unerlässlich, um ihre betrieblichen Mitbestimmungsrechte wahrzunehmen.

Im Seminar vermitteln wir deshalb grundlegende Kenntnisse über den Aufbau der wichtigsten MTM-Verfahren.

→ Durch das Seminar wirst du mit der betrieblichen Leistungs- und Personalpolitik und der dahinter stehenden Methodik vertraut gemacht. Das Seminar

befähigt dich zur konstruktiven Gestaltung der Einführungsprozesse und zur Ausarbeitung von Betriebsvereinbarungen zur Leistungsentgeltregelung und somit zur Personalbemessung.

Themen im Seminar (Typ 4335)

- ▶ Arbeits- und Prozessgestaltung nach MTM
- ▶ Überblick über die Methoden der Datenermittlung für die Vorgabezeit
- ▶ MTM-Systeme, insbesondere MTM 1 und UAS
- ▶ Leistungsregulierung und Personalbemessung bei MTM
- ▶ Datenstrukturierung/Zeitbausteinsysteme
- ▶ betriebliche Regelungsbedarfe und Mitbestimmungsrechte

Termine

11.04. – 23.04.2021 SG01521

04.07. – 16.07.2021 BS02721

 Kinderbetreuung

[Sprockhövel](#) 

[Berlin](#)

Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (S. 202 f)

Kategorie I

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

BR, VL, SBV, interessierte Beschäftigte aus Betrieben, in denen MTM angewendet wird bzw. werden soll

Voraussetzungen

Seminar »Entgeltgestaltung II« oder »Entgeltgestaltung II b« wird empfohlen.

Seminarleitung

Elke Schulte-Meine (Sprockhövel)
Markus Wünschel (Berlin)

Weitere Informationen

069 6693 2508

bildung@igmetall.de



Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

**Seminarpreis für BR, SBV, JAV
(S. 202 f)**

Kategorie H

**Freistellung für VL und
interessierte Beschäftigte**

Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Zielgruppe

Vertrauensfrauen und Betriebs-
rätinnen in Leitungsfunktionen,
Schwerbehinderten-Vertrauens-
frauen, interessierte Beschäftigte

Plätze im Seminar 16**Seminarleitung**

Anja Diegmüller (Beverungen)

Weitere Informationen

069 6693 2508
bildung@igmetall.de

Leiten – Steuern – Führen**Wenn Frauen führen ...**

... dann ist vieles anders? Besser vielleicht? Wird das Thema aufgerufen, sind gegensätzliche Meinungen und Erfahrungen schnell zur Hand, nicht selten kommt es zu kontroversen Debatten. Das Thema ist also von Bedeutung und das liegt auch daran, dass Frauen noch immer nicht selbstverständlich in Leitungsfunktionen vertreten sind, auch nicht in der Interessenvertretung im Betrieb.

Nehmen Frauen die Verantwortung einer Leitung im Betriebsrat, im Vertrauenskörper oder als Schwerbehinderten-Vertrauensfrau an, so begegnen ihnen, oft nach Jahren im Gremium, aufs Neue veraltete Klischees und Ressentiments. Der Schritt aus dem Gremium in Leitungsfunktionen ist für alle anspruchsvoll. Für Frauen kommt eine weitere Dimension hinzu: ihnen werden plötzlich Eigenschaften aufgrund ihres Geschlechtes zugeschrieben und spätestens bei Konflikten spitzen sich diese Zuschreibungen zu bzw. werden bewusst eingesetzt.

Zur langfristigen Sicherung von Gleichstellung im Betrieb gibt das Seminar Frauen in Leitungsfunktionen im Betriebsrat und Vertrauenskörper sowie Schwerbehinderten-Vertrauensfrauen die Möglichkeit, grund-

legende Aspekte von Führung um die Geschlechterperspektive zu erweitern. Lernbedarfe und Erfahrungen der Teilnehmerinnen werden mit wissenschaftlichen Erkenntnissen und Modellen hinterlegt, um Entwicklungsräume für Vielfalt und Gleichstellung in der betrieblichen Praxis zu eröffnen.

Themen im Seminar (Typ 3153)

- ▶ Handwerkszeug und Reflexionsräume für die Leitung von Gremien und Ausschüssen
- ▶ aktuelle Erkenntnisse zum Führungsverhalten von Männern und Frauen
- ▶ Möglichkeiten, das eigene Führungsverständnis zu definieren
- ▶ systematisch Kompetenz aufbauen und Ressourcen effektiv einsetzen
- ▶ Netzwerke gezielt entwickeln und für Veränderungsprozesse sowie die Entwicklung einer Strategie nutzen
- ▶ Grundlagen der Kommunikation und Besonderheiten weiblicher Rhetorik

Termin

12.09. – 17.09.2021 WE03721 Fulda (Beverungen)

Gleichstellungspolitik in Gesellschaft und Betrieb

Die Durchsetzung der tatsächlichen Gleichstellung von Männern und Frauen und die Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Erwerbstätigkeit zählt sowohl zu unseren gewerkschaftlichen Grundanliegen als auch zu den allgemeinen Aufgaben des Betriebsrats.

Die Durchsetzung von Gleichstellung stellt für alle Beteiligten große Herausforderungen dar. Fraglich ist welche Instrumente den betrieblichen Akteuren zur Verfügung stehen, um das Anliegen der Förderung von Gleichstellung umzusetzen.

- ▶ Wie kann es gelingen, dass Frauen und Männer die gleichen beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten haben?
- ▶ Wie gelingt die Umsetzung vereinbarkeitsförderlicher Arbeitsbedingungen?
- ▶ Erhalten Frauen und Männer tatsächlich die gleichen betrieblichen Leistungen?

Dieses Seminar soll dazu beitragen, Gleichstellungspolitik sowohl als gesellschaftspolitisches Thema zu beleuchten, als auch ihre konkrete betriebliche Umsetzung im Betrieb voranzubringen. Ausgehend von einem Rückblick über die Geschichte der Gleichstellung und ihre gegenwärtigen Probleme arbeiten

wir heraus, welche Bedeutung Gleichstellung heute in den Betrieben hat und welche Möglichkeiten Betriebsräte, Vertrauensleute und die Beschäftigten selbst haben, um sie betrieblich voranzubringen.

Themen im Seminar (Typ 6821)

- ▶ Bedeutung der Gleichstellung von Männern und Frauen: Geschichtlicher Rückblick und aktuelle Probleme
- ▶ Konkrete Beispiele für fehlende Gleichstellung im Betrieb (u. a. Entgelt, Vereinbarkeit, Entwicklungsmöglichkeiten)
- ▶ Gesetzliche Grundlagen von Gleichstellungspolitik (insbes. Grundgesetz, BetrVG, AGG; EntgTransG)
- ▶ Gleichstellungsbericht nach BetrVG als Analysebaustein
- ▶ Handlungshilfen zur Umsetzung von Gleichstellung
- ▶ Gleichstellungsausschuss im Betriebsrat
- ▶ Gleichstellungspolitik in den eigenen Reihen

Termin

06.06. – 11.06.2021 BO02321 [Berlin](#)

Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (S. 202 f)

Kategorie G

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

BR, VL, SBV, interessierte Beschäftigte und Aktive im Betrieb, die sich mit Gleichstellungspolitik beschäftigen (wollen)

Seminarleitung

Julia Cuntz (Berlin)

Weitere Informationen

030 36204 146

pichelssee@igmetall.de





FORUM POLITISCHE BILDUNG

Werkstattgespräche 2021

50 Jahre Bildung in Sprockhövel – Lernen für eine solidarische Zukunft!	136
Emanzipatorische Bildungsarbeit – eine Herausforderung in unsicheren Zeiten	138
Wie weiter in der Tarifpolitik? Arbeit, Entgelt und Leistung gestalten	138
Menschen für Veränderungen gewinnen	139
Vorwärts und nichts vergessen! Aus der Geschichte lernen	139

Neu!
Nur 2021 im Programm

Sommerschule 2021:

Gesellschaft in Bewegung – »Der Weg entsteht beim Gehen« (Antonio Machado)	140
Wie sozial kann das digitale Zeitalter sein?	141
Gesellschaft in Bewegung – Demokratie leben!	142
Vom Wert der Demokratie und demokratischen Werten in Zeiten des Wandels	143
Die Zukunft von Mitbestimmung und Betriebsverfassung	144
Transformation fair gemacht	145



WERKSTATTGESPRÄCHE 2021

50 JAHRE BILDUNG IN SPROCKHÖVEL – LERNEN FÜR EINE SOLIDARISCHE ZUKUNFT!

Am 3. September 2021 jährt sich zum 50. Mal der Tag, an dem das Bildungszentrum in Sprockhövel feierlich eröffnet wurde. Diese zur damaligen Zeit größte Bildungseinrichtung einer Gewerkschaft sollte für die Mitglieder und Funktionär*innen ein Ort der Qualifizierung und Standortbestimmung sein, ein Raum für Orientierung und Beratung, eine überbetriebliche und außerschulische Möglichkeit der Praxisreflexion werden. Wir nehmen uns Zeit und blicken in einer eigens dafür konzipierten Reihe zurück, aber auch in die Zukunft. Mehr dazu auf den nachfolgenden Seiten.

In vier Werkstattgesprächen blicken wir mit Kolleg*innen, Wissenschaftler*innen, Bildungspraktiker*innen und politisch Verantwortlichen zurück, diskutieren und denken gemeinsam nach (vorn). Wir tauschen Beispiele und Ideen aus, wie dies im betrieblichen Alltag und bei Lernprozessen gelingen kann, denn ...

... Zukunftsfragen brauchen Antworten!

Wir erleben ökonomische, ökologische und soziale Zusparungen und Krisenentwicklungen: Transformati-

on, Digitalisierung, Klimawandel, Fluchtbewegungen, Polarisierung von Reichtum und Armut, völkisch-autoritären Nationalismus, Zunahme rechtsextremer Gewalt. Verteilungskonflikte werden härter, Arbeits- und Leistungsbedingungen werden verschärft. Dies alles hat Konsequenzen für die Zukunft der Arbeit und der Arbeitsplätze, wirkt auf das Denken und Handeln der Menschen und beeinflusst somit auch umfassend die Zukunft der Gewerkschaften.

... Demokratie ist unter Druck!

In unserer Gesellschaft wird sprachlich aufgerüstet. Der Umgangston wird härter. Andersdenkende oder anders Lebende erleben zunehmend Abwertungen und Angriffe, gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit nimmt auch in der Mitte der Gesellschaft zu und verfestigt sich.

Rechten Kräften gelingt es, Unsicherheitserfahrungen und Sozialkritik aufzugreifen und darauf ausgrenzende, rassistische Antworten zu geben. Ihre gewerkschaftsfeindlichen Positionen werden zunehmend auch in den Betrieben sichtbar.

... politische Bildung braucht mehr Raum!

Es gibt Restriktionen bei den Weiterbildungsge-
setzen der Länder, Schwierigkeiten bei der Anerken-
nung von Bildungsträgern und Seminaren. In Schulen
wird politische Bildung stiefmütterlich und häufig
fachfremd behandelt. Wirtschaftsverbände nehmen
Einfluss auf Unterrichtsinhalte und Material. Auch in
den Gewerkschaften wird ein Bedarf an mehr politischer
Bildungsarbeit formuliert.


Gerade in dieser unsicheren und entwicklungs-
offenen Zeit muss eine politische Bildungsarbeit Stellung
beziehen und ein Ort der inhaltlichen Vergewisserung,
der kontroversen Debatte, der solidarischen Praxis und
auch der argumentativen Ausrüstung sein.

In den vier Werkstattgesprächen erörtern wir, was
Menschen heute brauchen, um sich in der Welt der
Umbrüche orientieren zu können. Die von Oskar Negt
(Sozialphilosoph) formulierten »Schlüsselkompe-
tenzen« strukturieren diese Angebote. Wir wollen
Beispiele und Ideen austauschen, wie dies im betrieb-
lichen Alltag und bei pädagogischen Lernprozessen
gelingen kann.



Die einzelnen Werkstattgespräche (Typ 6812):**1. Werkstattgespräch:****Emanzipatorische Bildungsarbeit – eine Herausforderung in unsicheren Zeiten**

Wenn bisherige Wertorientierungen und Sicherheiten verloren gehen und Zukunftsängsten weichen, wenn erfahrenes Unrecht und Arbeitsleid weder sichtbar noch zum Gegenstand von Politik wird, braucht es emanzipatorische Bildungsprozesse, die unsichtbare Ungleichheiten und Ungerechtigkeiten thematisieren. Es braucht in Betrieben und in Seminaren die Gelegenheit, über den eigenen Tellerrand hinaus Empathie auch für die Lebenslage Anderer zu entwickeln. Wir forschen danach, wie das gelingen könnte – gemeinsam mit Wissenschaftler*innen und Bildungspraktiker*innen.

Termin15.03. – 17.03.2021 SH01121 **Freistellung:** § 37.7 BetrVG

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder



Zielgruppe: Bildungsarbeiter*innen in Gewerkschaften, sozialen Bewegungen und (Jugend-)Organisationen

Weitere Informationen: gudrun.riebel-dew@igmetall.de

2. Werkstattgespräch:**Wie weiter in der Tarifpolitik? Arbeit, Entgelt und Leistung gestalten**

Wie stellt sich die Verteilungsfrage bei niedrigen Wachstumsraten? Welchen Einfluss hat die »ökonomisch/ökologische Zangenkrise« auf die tarifpolitische Strategieentwicklung?

Und: Die Zeiten werden härter. Das gilt auch für alles, was damit im betrieblichen Alltag verbunden ist. Kürzere Vorgabezeiten und Takte einerseits, ausufernde Arbeitszeiten und kalte Arbeitsverdichtung andererseits. Reichen unsere bisherigen tarifpolitischen Antworten aus, um die Arbeit, das Entgelt und die Leistungsbedingungen in der Zukunft zu gestalten?

Wir beraten gemeinsam über neue Wege in der Tarifpolitik, über Möglichkeiten der Personal- und Leistungsbemessung, über Arbeitszeitregelungen, die mehr Zeitsouveränität ermöglichen und Beschäftigung sichern.

Termin23.06. – 25.06.2021 SH12521 **Freistellung:** § 37.7 BetrVG

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder



Zielgruppe: Bezirksleiter*innen, Tarifsekretär*innen, Mitglieder von Tarif- und Verhandlungskommissionen und weitere tarifpolitische Expert*innen und Akteure

Weitere Informationen: gudrun.riebel-dew@igmetall.de

3. Werkstattgespräch:

Menschen für Veränderungen gewinnen

Unser System »Kapitalistische Marktwirtschaft« und das damit verbundene Freiheits- und Wohlstandsversprechen ist in der Kritik. Die Menschen erleben ökonomische, soziale und ökologische Zuspitzungen: z. B. prekäre Arbeitsverhältnisse, die Polarisierung von Reichtum und Armut, einen zerstörerischen Umgang mit der Natur. Als Beschäftigte sind sie eingebunden in die Normen und Kreisläufe wirtschaftlicher Strukturen und gleichermaßen abhängig von ihnen. Zugleich sind sie als Konsument*innen auch Mit-Verursacher*in von Fehlentwicklungen.

Wir reflektieren alternative Wege hin zu einer gemeinwohlorientierten und nachhaltigen Produktions- und Lebensweise. Wir setzen uns mit erwartetem Widerstand der Menschen gegen Veränderungen auseinander und sprechen über praktische Möglichkeiten, die Kolleg*innen für eine andere Art zu leben und zu arbeiten zu gewinnen.

Termin

30.06. – 02.07.2021 SH07621 Sprockhövel 

Freistellung: § 37.7 BetrVG

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Neu!
Nur 2021 im
Programm

Zielgruppe: Betriebsratsmitglieder, JAV, Referent*innen und Vertrauensleute, die ihre Erfahrungen mit der Vermittlung von politischen Zusammenhängen reflektieren und Anregungen für die betriebliche Öffentlichkeitsarbeit bekommen wollen

Weitere Informationen: gudrun.riebel-dew@igmetall.de

4. Werkstattgespräch:

Vorwärts und nichts vergessen! Aus der Geschichte lernen

»Nur wer die Vergangenheit kennt, kann die Gegenwart verstehen und die Zukunft gestalten.« (A. Bebel) In Zeiten rasanten technologischen Wandels und Wiederaufkommens nationalistischer Parolen liegt es nahe, gegen die Zerstörung der Erinnerungsfähigkeit und einen kollektiven Gedächtnisverlust politische Bildungsprozesse zu organisieren.

Doch wie muss historisches Lernen heute angeboten werden? Wie gelingt es, technologische Entwicklungen als gesellschaftliches Projekt und damit auch gestaltbar zu vermitteln? Was braucht es, damit »utopischer Überschuss« zu einem eigenen Engagement anregt? Interessante Fragen – nicht nur für Bildungsarbeiter*innen, sondern auch für betriebliche Multiplikatoren.

Termin

01.09. – 03.09.2021 SH03521 Sprockhövel 

Freistellung: § 37.7 BetrVG

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Neu!
Nur 2021 im
Programm

Zielgruppe: Interessierte Beschäftigte, VL, BR, JAV, Referent*innen, Bildungssekretär*innen der GS und Bezirke

Weitere Informationen: gudrun.riebel-dew@igmetall.de





Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

Interessierte Beschäftigte und ihre Familien, Jugendliche, junge Erwachsene

Seminarleitung

Guido Brombach (Sprockhövel)
Sylvia Hellwinkel

Weitere Informationen

Anmeldung zur Sommerschule bitte direkt an Melanie Zimmer 02324 706 368
melanie.zimmer@igmetall.de

Sommerschule 2021

Gesellschaft in Bewegung – »Der Weg entsteht beim Gehen« (Antonio Machado)

Mobilität ist in unserer Gesellschaft selbstverständlich. Zahllose Autos, Lkw, Züge, Flugzeuge und Containerschiffe streifen über die ganze Welt, um Waren und Menschen vom einen zum anderen Ort zu bringen. Es ist klar: So kann es eigentlich nicht weitergehen!

Nicht nur die Klimadebatte hat eine neue Nachdenklichkeit und Aktionsbereitschaft in Gang gesetzt, die unbequeme Fragen und Forderungen aufwirft. Das Covid 19-Virus hat die Verletzlichkeit unserer Ökonomie und den Preis der Globalisierung aufgezeigt. Eine neue Wirtschaftskrise steht bevor und mit dem Konjunkturprogramm der Bundesregierung wird klar, dass die Zukunft im Versprechen der E-Mobilität gesucht wird.

Darüber hinaus bewegen sich weltweit nicht nur Tourist*innen und Konsumgüter, sondern auch Menschen, die ihre Heimat auf der Suche nach einer lebenswerten Perspektive verlassen.

Müssen wir nicht neben unseren Körpern auch unseren Verstand und unsere Gewohnheiten in Bewegung setzen, um neuen Herausforderungen gerecht zu werden?

diese Transformation auf unsere Arbeitsplätze haben? Welche politischen Weichenstellungen sind notwendig, um Mobilität nicht nur zukunftssichernd für die Beschäftigten, sondern auch für Gesellschaft und Umwelt zu gestalten? Was müssen wir als Gewerkschaften in Bewegung setzen, um nicht wie eine Spielfigur bewegt zu werden?

Teilnahmegebühr:

pro Person 240 Euro, Azubis, Arbeitslose, Schüler*innen und Studierende: 125 Euro, Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 15 Jahren: 90 Euro, Beim zweiten Kind reduziert sich der Betrag und 10 Euro, bei jedem weiterem Kind um 25 Euro.


Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung werden für IG Metall-Mitglieder und deren Familienangehörige übernommen. Für Nichtmitglieder sind die Kosten im Bildungszentrum zu entrichten (145 pro Tag plus MwSt). Verdienstaufschlag und Reisekosten werden nicht übernommen.

Themen im Seminar (Typ 6812)

Wir diskutieren die Frage der Globalisierung nach der Coronakrise und deren Folgen. Das Thema E-Mobilität und die Abkehr vom Verbrennungsmotor wird dabei eine große Rolle spielen. Welche Auswirkungen wird

Termin

01.08. – 06.08.2021 SB03121

 Kinderbetreuung

Sprockhövel 

Aspekte der Humanisierung durch die digitale Transformation

Wie sozial kann das digitale Zeitalter sein?



Die Digitalisierung und deren Auswirkungen auf unsere Lebens- und Arbeitswelt schreiten voran und werden in den Leitmedien, in Wissenschaft und Politik umfangreich diskutiert. Dennoch ist die Digitalisierung keine Naturgewalt. Wie sie sich entfalten wird, ist eine Frage der Zielsetzung und des Einsatzes digitaler Technologien im Kontext gesellschaftlicher Prozesse. Es gilt die Frage zu stellen, wie wir sicherstellen können, dass Technologien, Algorithmen und Plattformökonomie nicht zu mehr prekärer Beschäftigung und Armut, sondern zur Humanisierung der Arbeit und einem guten Leben im Sinne der Menschen führen.

Im Forum politische Bildung möchten wir uns Fragen annehmen, wie der Strukturwandel – insbesondere da, wo Arbeitsplätze im Zuge von Automatisierung verschwinden – sozial gestaltet werden kann. Denn er geschieht nicht in herrschaftsfreien Räumen, sondern artikuliert sich anhand von unterschiedlichen Interessen, die austariert und ausgehandelt werden müssen.

Eine wichtige Rolle kommt der Mitbestimmung und der Beeinflussung von Unternehmenszielen sowie der sozialstaatlichen Flankierung des Strukturwandels zu. Doch wie wird und muss sich der Werkzeugkasten der Mitbestimmung und unsere politische Interessenvertretung selbst durch die Digitalisierung wandeln? Darüber möchten wir mit dir diskutieren und uns mit wissenschaftlicher Unterstützung informieren.

Themen im Seminar (Typ 6812)

- ▶ Illustration möglicher Veränderungen und künftiger Rahmenbedingungen für das Handlungsfeld »Digitalisierung«
- ▶ Orientierungsrahmen neuer Handlungsstrategien und neuer Gestaltungsspielräume für eine wirksame Mitbestimmung
- ▶ Neue Werkzeuge der Mitbestimmung in Zeiten der Digitalisierung
- ▶ Sozialstaatliche Flankierung des Strukturwandels

Termin

03.09. – 05.09.2021 WE03521 **Beverungen**

Freistellung

§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

BR, VL, TK-Mitglieder

Plätze im Seminar 50

Seminarleitung

Felix Veerkamp (Beverungen)

Weitere Informationen

beverungen@igmetall.de

Gesellschaft in Bewegung – Demokratie leben!

»Das Sichere ist nicht sicher, so wie es ist,
bleibt es nicht!« (Bertolt Brecht)

Die gesellschaftlichen Verhältnisse sind stetig in Bewegung – nicht nur ausgelöst durch die Corona-Pandemie. Die Art und Weise, wie produziert und gelebt wird, wie Krisen und Veränderungen persönlich verarbeitet werden und wer die zukünftige Entwicklungsrichtung politisch beeinflusst ... wird immer wieder historisch neu entschieden. Sie ist das Ergebnis gesellschaftlicher Auseinandersetzungen und der jeweiligen Kräfteverhältnisse. Wir wollen sie zu unseren Gunsten gestalten!

In diesem Forum betrachten wir mit Wissenschaftler*innen, was sich in der Gesellschaft bewegt, vor welchen sozialen, ökonomischen und ökologischen Herausforderungen wir stehen und wie es um die Kräfteverhältnisse steht. Gemeinsam wollen wir beraten, wie Demokratie in Zukunft gelebt werden kann. Uns interessiert, welche Konsequenzen wir für unser politisches Handeln in Betrieb, Gesellschaft und Gewerkschaft ziehen können und wollen.

Ein besonderes Augenmerk legen wir dabei auf die Erfahrungen anderer Organisationen und Verbände. Ihre Ansätze zur Aktivierung engagierter Mitstreiter*innen und Multiplikator*innen wollen wir kennenlernen – als Inspiration für unsere eigenen Projekte und Vorhaben.

Ziel ist es, mit neuem Schwung und Ideen die eigenen Anliegen erfolgreich und angeregt weiterzuentwickeln.

Themen im Seminar (Typ 6812)

Theorie-Praxis-Dialoge

- ▶ Neue Arbeitswelten ... über Arbeitsplätze, Mobilität und Flexibilität
- ▶ Neue Grenzen ... über Migration, soziale Ungleichheit und Krisenmanagement
- ▶ Neue Möglichkeiten ... über Kapitalismuskritik, Kommunikation und Kultur
- ▶ Neue Solidaritäten ... über gelebte Demokratie, politischen Protest und Bündnisarbeit

Nachdenkliches

- ▶ über Emotionen, Veränderungängste und Engagement im Ehrenamt

Ermutigendes

- ▶ über das Einmischen, das Gestalten und die Selbstermächtigung

Termin

28.04. – 30.04.2021 SH11721

 Kinderbetreuung

Sprockhövel 



Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

Mitglieder von BR, SBV und JAV, Vertrauensleute, Referent*innen und interessierte Beschäftigte

Plätze im Seminar 40

Seminarleitung

Petra Wolfram (Sprockhövel)

Weitere Informationen

069 6693 2508

bildung@igmetall.de

Vom Wert der Demokratie und demokratischen Werten in Zeiten des Wandels



Die allgegenwärtigen Veränderungen durch Klimawandel, Digitalisierung und Globalisierung verstärken die akute Krise der Demokratie. Die notwendige gesellschaftlich-ökologische Transformation wird uns alle vor große Herausforderungen stellen. Dies gilt umso mehr, als die liberale Demokratie in den Herausforderungen einer globalisierten Welt vielfältigen Bedrohungen ausgesetzt ist.

Demokratie muss immer wieder neu erkämpft, erhalten und gestaltet werden. Sie fordert Einsatz, Einmischung und auch die Bereitschaft und die Fähigkeit, um den besten Weg zu streiten. Dies wird vor allem dann deutlich, wenn die Demokratie in Gefahr gerät.

Die IG Metall wird diese Transformation in unserem Sinne gestalten: sozial, ökologisch, demokratisch.

Solidarität ist ein zentrales Prinzip unseres Zusammenlebens. Auch und gerade am Arbeitsplatz ist sie das Bindemittel, das unsere Gesellschaft zuallererst zusammenhält. Gemeinsam – aber eben nur gemeinsam und nicht als Einzelkämpfer*innen – werden wir es schaffen, sichere, gerechte und selbstbestimmte Arbeit in einer demokratischen Gesellschaft durchzusetzen.

In diesem Forum wollen wir, gemeinsam mit engagierten betrieblichen Akteur*innen, Wissenschaftler*innen, Politiker*innen und der IG Metall Grundsatzabteilung eine an den aktuellen Fragen orientierte, offene Wertediskussion führen.

Themen im Seminar (Typ 6812)

- ▶ die Transformation der Demokratie
- ▶ Solidarität als zentrales Prinzip unseres Zusammenlebens
- ▶ von der Kraft der Vielen und der Vielfalt: über die Werte und Lebensvorstellungen unserer Mitglieder
- ▶ mehr Mitbestimmung, mehr Beteiligung, mehr Demokratie im Betrieb und in der Gesellschaft – Ermutigungen aus der Praxis
- ▶ Ziele für eine soziale Transformation: sicher, gerecht und selbstbestimmt im Betrieb und in der Gesellschaft

Termin

09.05. – 12.05.2021 BL01921 Berlin

Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

Referent*innen, BR, VL, JAV, SBV und interessierte Beschäftigte

Plätze im Seminar 50

Seminarleitung

Chaja Boebel, Udo Schmode (Berlin)

Weitere Informationen

069 6693 2508
bildung@igmetall.de



Die Zukunft von Mitbestimmung und Betriebsverfassung

Freistellung

§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Zielgruppe

BR, VL, SBV, Referent*innen,
interessierte Beschäftigte

Plätze im Seminar 50

Seminarleitung

Thomas Gorsboth (Lohr - Bad Orb)

Weitere Informationen

bad-orb@igmetall.de

Mitbestimmung und Betriebsverfassung unterliegen nicht nur den Angriffen der Arbeitgeberverbände, auch Megatrends sind für den bestehenden Rechtsrahmen Herausforderung und Bedrohung zugleich: Digitalisierung und Transformation, die Entgrenzung von Arbeit in zeitlicher und räumlicher Hinsicht, die Verwischung von Unternehmens- und Betriebsgrenzen markieren nur einige dieser Veränderungsprozesse. Neben langfristigen Tendenzen kommen auch noch nicht-planbare Ereignisse dazu und stellen bewährte Routinen in Frage. Das hat die Corona-Pandemie gezeigt.

Reicht es aus, wenn die Rechtsprechung der Arbeitsgerichtsbarkeit, insbesondere das Betriebsverfassungsgesetz, dem Wandel immer wieder anpasst? Oder bedarf es einer grundlegenden Reform der Betriebsverfassung? Wie könnte diese aussehen? Was wären die zentralen »Stellschrauben«? Wie ließe sich die Mitbestimmung stärken, zum Beispiel bei der Bemessung von Personal und Arbeitsmenge, bei allen anstehenden Fragen der Qualifizierung oder bei wirtschaftlichen Angelegenheiten?

Namhafte Jurist*innen werden uns gedankliche Impulse geben. Genauso wichtig ist immer auch der Blick auf die reale Praxis. Wir freuen uns auf spannende, ergebnisoffene Diskussionen.

Themen im Seminar (Typ 6812)

- ▶ Bestandsaufnahme: Mitbestimmung und Betriebsverfassung – wo stehen wir aktuell? Welche Konzepte zur Novellierung gibt es derzeit?
- ▶ Transformation und Mitbestimmung: Identifizierung der zentralen Regelungsfelder, insbesondere im BetrVG
- ▶ Was können wir aus der Corona-Pandemie für den Bestand und die Zukunft von Mitbestimmung und Betriebsverfassung lernen?
- ▶ Blick über die Betriebsverfassung hinaus: In welchen gesetzlichen Regelungswerken (Mitbestimmungsgesetze, ArbZG etc.) muss nachjustiert werden?
- ▶ Wie sollte sich die Betriebsratsarbeit verändern? Muss diese agiler werden?
- ▶ Wie weiter? Brauchen wir eine neue Mitbestimmungskultur? Wie gestalten sich Konturen einer neuen Betriebsverfassung?

Termin

03.11. – 05.11.2021 OA09421 Bad Orb

Aus dem Wandel einen Fortschritt machen

Transformation fair gemacht

Anständiges, gerechtes Verhalten und eine entsprechende Haltung dem anderen gegenüber sind ein guter Kompass gerade in Zeiten des Umbruchs. Diese Fairness bezieht sich dabei nicht nur auf den Mitmenschen, sondern auch auf die »Mitwelt«. In dem Forum Politische Bildung schauen wir gemeinsam auf unseren »Kompass«, um die Koordinaten eines fairen Miteinanders herauszufinden und mit Experten nach klugen Wegen zu mehr Fairness zu suchen. Wir wollen dabei ganz gezielt über den Tellerrand hinausschauen. Unsere Ideen diskutieren wir mit Vertreter*innen aus Wissenschaft, Gesellschaft und Politik. Das Forum bietet Anregungen zur eigenen Transformation sowie praktische Anregungen für den Betrieb und die Gesellschaft.

Themen im Seminar (Typ 6812)

- ▶ Was ist fair? Von Moral und Ethik
- ▶ Über den Tellerrand geblickt: von Fair Trade bis hin zur fairen Milch
- ▶ Wie lässt sich Fairness nachhaltig verankern? Von Gesetzen, Tarifverträgen bis hin zu Alltagsregeln
- ▶ Fairness im Betrieb
- ▶ Fairness und Transformation: die Chance nutzen
- ▶ Fairness in Gesellschaft und Politik

Termin

12.11. – 14.11.2021 KC04521 Inzell



Zielgruppe

VL, Referent*innen

Plätze im Seminar 80

Plan

Tag

Personalplanung
in den Betrieben/
BR

Verträge & Personal-
planung, Besch. Risiken
Information

Tag

Planungsprozess
Unternehmensplanung
Betrieblichen Umsetzung
in Auswirkungen auf
& Beschäftigung
der Personalplanung

Dienstag

- Transformation & Setzt die
Mitbestimmung
- Anforderungen an uns/BR
- Konkrete Handlungsempfehlungen

Mittwoch

- Unterrichtung, Beratung, Mitbestimmung
- Personalwirtschaftliche Berichtssysteme
als Infoquelle für den BR
- SAP, MES...

Freitag

- Transfer in die Praxis
- Durchsetzungsmöglichkeiten
& Empfehlungen



REFERENT*INNEN UND MULTIPLIKATOR*INNEN

Ausbildung für Referent*innen	
BILDUNG IN BEWEGUNG: Podcasts und Webtalks	148
INSIDE – das Bildungsmagazin	148
Wie organisiert man politische Lernprozesse?	150
Gewerkschaftspolitische Einführungsseminare und »A I« durchführen	151
Seminare »Einführung in die Betriebsratsarbeit I« (BR I) leiten und gestalten	152
Fit als Referent*in des Arbeits- und Gesundheitsschutzes I	153
Referent*innen im Jugendbereich – Grundlagen	154
Referent*innen im Jugendbereich – Jugend I-Konzept	155
Referent*innen im Jugendbereich – JAV-Konzept	156
Referent*innen kompakt – Gestaltung und Durchführung von Jugendseminaren NEU	157
Weiterbildung für Referent*innen	
Transfertage für Referent*innen von »Entgeltgestaltung I«	159
Erfahrungsaustausch für Referent*innen der Seminare »SBV I« und »Teilhabepraxis I«	160
Update für Referent*innen der Seminare »Einstieg in die Betriebsratsarbeit (BR I)«	161
Umgang mit rechten Parolen im Seminar	162
Die Entstehung der Arbeiterbewegung als Lernprozess	164
Demokratie und Faschismus	165
Digitalisierung und Industrie 4.0 in der Seminararbeit	166
Anwendung digitaler Medien im Seminar	167
Humanisierung der Arbeit und Industrie 4.0	168
Industriesoziologie: Zwischen Entfremdung und Verwirklichung. Wie im Seminar über »Arbeit« sprechen? NEU	169
Awareness: So schützen wir Betroffene von sexualisierter Gewalt und Diskriminierung NEU	170
Jugendbildungskongress 2021	171
Weiterbildung für Multiplikator*innen	
Prüf mit: Prüfer*in werden – Prüfer*in sein	173
Anregungen für die gewerkschaftliche Erwerbslosenarbeit vor Ort	174
Sozialberatung zum SGB II	175
Multiplikator*innen in der außerbetrieblichen Gewerkschaftsarbeit	176
Weiterentwicklung der AGA vor Ort	177
Lernen für die Arbeitswelt	178
English for Technical Staff	179



BILDUNG IN BEWEGUNG: PODCASTS UND WEBTALKS

Kennst du schon unsere Seite »Bildung in Bewegung« mit unseren Podcasts und Webtalks? Darin greifen wir Verschiedenes rund um die Bildungsarbeit, aber auch gesellschaftspolitische Themen und aktuelle Ereignisse auf und diskutieren diese mit spannenden Gästen. Die Podcasts könnt ihr zudem über verschiedene Dienste wie Spotify abonnieren. Schaut doch mal auf igm-bildung-in-bewegung.de vorbei!



Follow us on
[facebook.com/igmetallbildung](https://www.facebook.com/igmetallbildung)



INSIDE – DAS BILDUNGSMAGAZIN

Mit der Inside steht Referent*innen ein Forum für Erfahrungen, Fragen und Herausforderungen zur Verfügung. Das Magazin ist als lebendiges und vor allem inspirierendes Medium gedacht – ein Insider-Magazin von und für Bildungsarbeiter*innen.

Jede Ausgabe behandelt ein Thema und bietet exklusive Hintergrundinfos, wertvolle Tipps und Tools – und viel Platz für Ideen, Diskussionen und Good Practice-Beispiele.

Gemeinsam wissen und können wir mehr! Aber nur, wenn wir dieses Wissen teilen.

Es kommt also auf dich an: Hilf mit eine Wissensspirale in Gang zu setzen – lass uns das Wissen Einzelner für Alle verfügbar machen.



INSIDE abonnieren: bildung@igmetall.de



Jetzt Probelesen!
www.inside-igmetall.de





» MEIN PERSÖNLICHER NUTZEN AUS DEM SEMINAR IST, DASS ICH GEMEINSAM MIT EHRENAMTLICHEN REFERENT*INNEN LERNEN KONNTE. SO WÄCHST ZUSAMMEN, WAS ZUSAMMEN GEHÖRT.«

Susanne Thomas



Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

Angehende Referent*innen

Seminarleitung

Dietmar Thien, Claudia Hartwich (Berlin), Birgit Schröder, Petra Wolfram (Sprockhövel)

Weitere Informationen

069 6693 2508
bildung@igmetall.de

Referent*innenqualifizierung Grundseminar**Wie organisiert man politische Lernprozesse?**

Als angehende*r Referent*in stehst du vor einem Perspektivwechsel. Bisher kanntest du Seminare nur aus Teilnehmer*innensicht; nun sollst du selbst Seminare leiten.

Wir setzen uns in diesem gemeinsam mit der Rolle als Referent*in auseinander und erwerben die dafür nötigen Leitungs- und methodischen Kompetenzen. Die eigene kritische Reflexion über den Seminarverlauf bietet ein ideales Lernfeld für das Verständnis von Gruppenprozessen. Die Planung einer Bildungsveranstaltung zu einem aktuellen Thema oder Anlass rundet das Seminar ab.


Themen im Seminar (Typ 5113)

Fragen, die im zweiwöchigen Seminar behandelt werden:

- ▶ Wie verändern sich politische Einstellungen von Menschen?
- ▶ Welche Bedeutung haben Gruppenprozesse für die Lernentwicklung?
- ▶ Wie können Gruppenkonflikte für Lernprozesse nutzbar gemacht werden?
- ▶ Was fördert und was hemmt die Integration von Gruppen?
- ▶ Wie gehe ich mit Ausgrenzungsprozessen um?
- ▶ Wie kann ich emanzipatorische Bildungsprozesse unterstützen?
- ▶ Wo liegen die häufigsten Fallen für Referent*innen?
- ▶ Welche Möglichkeiten aktivierenden Lernens gibt es?
- ▶ Wie gestalte ich die Arbeit mit Arbeitsgruppen?
- ▶ Wie führe ich Seminarsprache?
- ▶ Analyse der Stärken und Schwächen des Konzeptes.

Termine

 Kinderbetreuung

21.02. – 05.03.2021	BB00821	Berlin
04.07. – 16.07.2021	BB02721	Berlin
05.09. – 17.09.2021	SM03621	Sprockhövel 

Referent*innenqualifizierung

Gewerkschaftspolitische Einführungsseminare und »A I« durchführen

Im Mittelpunkt dieses Seminars steht die gemeinsame Erarbeitung des Seminarkonzepts »Arbeitnehmer*innen in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft I« (A I). Dabei werden wir die Mindestziele und Inhalte sowie die methodisch-didaktische Herangehensweisen kennenlernen und ausgewählte Methoden exemplarisch gemeinsam ausprobieren.

Ziel ist es, eine eigene Seminarpraxis als Referent*in für dieses regionale gewerkschaftspolitische Einstiegsseminar vorzubereiten.

Themen im Seminar (Typ 5122)

- ▶ Mindestziele, Inhalte und Methoden des Seminars »Arbeitnehmer*innen in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft« (A I)
- ▶ Methodentraining zu ausgewählten inhaltlichen Schwerpunkten eines A I-Seminars
- ▶ Erarbeitung eines eigenen Plans zur Durchführung eines A I-Seminars für die Region

Termin

11.04. – 16.04.2021 SM01521 [Sprockhövel](#)  Kinderbetreuung

Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

Referent*innen für das Seminar »A I« (regional)

Voraussetzungen

Seminar: »Wie organisiert man politische Lernprozesse« (Typ 5113)

Seminarleitung

Birgit Schröder, Petra Wolfram (Sprockhövel)

Weitere Informationen

069 6693 2508
bildung@igmetall.de



Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

Interessierte Referent*innen, die in Zukunft BRI-Seminare durchführen oder bereits erste Erfahrungen gesammelt haben und ihre inhaltlichen und methodischen Kenntnisse auffrischen wollen

Voraussetzungen

Grundlagenseminar »Wie organisiert man politische Lernprozesse« (Typ 5113)

Weitere Informationen

069 6693 2508
bildung@igmetall.de

Referent*innenqualifizierung

Seminare »Einführung in die Betriebsratsarbeit« (BR I) leiten und gestalten

Ziel dieses Qualifizierungsseminars für Referent*innen ist es, ein eigenes Seminarkonzept »Einführung in die Betriebsratsarbeit« zu entwickeln. Exemplarisch werden einzelne inhaltliche und methodische Lernschritte des Seminars »Einführung in die Betriebsratsarbeit (BR I)« erarbeitet und alternative Vorgehensweisen vorgestellt. Beispiele, wie das Thema »Bildungsberatung« im Einstiegsseminar gestaltet werden kann, dienen der praktischen Erprobung alternativer Vorgehensweisen.

Themen im Seminar (Typ 5121)

- ▶ Ziele und Aufbau von Seminaren »Einführung in die Betriebsratsarbeit«
- ▶ Interessen und Lernbedürfnisse von angehenden Betriebsratsmitgliedern
- ▶ Überblick über die aktuelle Rechtsprechung und Umgang mit Gesetzestexten im Seminar
- ▶ die Rolle des Betriebsrats im betrieblichen Spannungsfeld
- ▶ Seminarkonzeption und -methoden: Einstiegssituation, Visualisierungsmethoden, Präsentationsformen, Gruppenprozesse
- ▶ Kriterien und Gestaltungsmöglichkeiten für ein Seminarkonzept
- ▶ praktische Erprobung alternativer Vorgehensweisen

Termine

07.03. – 12.03.2021	BB01021	Berlin
14.11. – 19.11.2021	LH04621	Lohr



Referent*innenqualifizierung und Weiterbildung

Fit als Referent*in des Arbeits- und Gesundheitsschutzes I

Du möchtest deine guten Kenntnisse im Arbeits- und Gesundheitsschutz an andere weitergeben? Du bist bereits als Referent des regionalen »Arbeits- und Gesundheitsschutzes I« aktiv? Du bist sehr an einem Austausch interessiert sowie an inhaltlichem und methodisch-didaktischem Input?

Dieses Seminar richtet sich an (zukünftige) Referent*innen des »Arbeits- und Gesundheitsschutzes I«. Auf der Grundlage des Seminarkonzepts »Arbeits- und Gesundheitsschutz I« erarbeitest du dir deine eigene Art und Weise, wie du Seminare durchführst. Wir betrachten das Seminarkonzept mit dem Ziel, es den Veränderungen in den Betrieben anzupassen. Inhaltliche Neuerungen sind ebenso Gegenstand wie Fragen des Lernens und Lehrens.

Neue und angehende Referent*innen lernen in dem Seminar besonders den Umgang mit dem Seminarkonzept und machen sich fit für ihren Einsatz im Seminar.

Für erfahrene Referent*innen organisieren wir einen umfassenden Erfahrungsaustausch und arbeiten mit euch an der Frage, wie wir aktuelle Entwicklungen im Arbeits- und Gesundheitsschutz in das Seminar(konzept) einfließen lassen können.

Für beide Zielgruppen üben wir methodische und didaktische Herangehensweisen für die eigene Seminarpraxis.

Themen im Seminar (Typ 5124)

- ▶ Wie können die Seminare »Arbeits- und Gesundheitsschutz I« inhaltlich und methodisch den präventiven Ansatz des Arbeits- und Gesundheitsschutzes aufgreifen?
- ▶ Welche methodischen und didaktischen Arbeitsschritte stehen mir im Seminar zur Verfügung?
- ▶ Welchen Herausforderungen sehe ich mich bei der Seminardurchführung ausgesetzt?
- ▶ Wie wirken sich Änderungen des gesellschaftspolitischen, betrieblichen und rechtlichen Rahmens auf die Durchführung des Seminars aus?
- ▶ Welche Art von Seminardurchführung passt zu mir?

Termin

17.10. – 22.10.2021 SB04221

 Kinderbetreuung

[Sprockhövel](#) 

Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

Referent*innen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes I (neu und mit Erfahrung)

Voraussetzungen

Seminare »Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes«, »Sicherheit mit Gefahrstoffen umgehen«, »Arbeit menschengerecht gestalten«, »Psychische Belastungen ermitteln, beurteilen, verhindern«

Seminarleitung

Team Arbeits- und Gesundheitsschutz

Weitere Informationen

069 6693 2508
bildung@igmetall.de



Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Seminarpreis (S. 202 f)

Kategorie D, K

Zielgruppe

Angehende Referent*innen von Jugendseminaren

Weitere Informationen

069 6693 2508
bildung@igmetall.de

Grundlagenseminar zur Ausbildung als Jugendbildungsreferent*in**Referent*innen im Jugendbereich – Grundlagen**

Als angehende*r Referent*in für Jugendseminare stehst du vor einem Perspektivwechsel. Bisher kennst du Seminare nur aus Teilnehmer*innensicht; nun geht es darum, selbst Seminare zu leiten.

Wir beschäftigen uns in dem Seminar daher mit unserem Selbstverständnis als Referent*in für Jugendseminare, dem Thema wie Lernen funktionieren kann und was das für unsere Seminararbeit bedeutet. Unser Grundlagenseminar zur Referent*innenausbildung hilft dabei, dich mit den Besonderheiten der gewerkschaftlichen Jugendbildungsarbeit auseinanderzusetzen.

Dazu erarbeiten wir uns gemeinsam das entsprechende Handwerkszeug, wie etwa die benötigten sozial-methodischen Kompetenzen zur Leitung eines Seminars. Wir werden den eigenen Seminarverlauf

kritisch reflektieren und daraus ein Verständnis für Gruppenprozesse ableiten und entwickeln. Und selbstverständlich bleibt genügend Zeit und Raum zum Diskutieren und zur Reflexion von Seminarmethoden.

Themen im Seminar (Typ 8521)

- ▶ Teamer*in in einem Jugendseminar – die eigene Rolle, das Selbstverständnis, die Anforderungen
- ▶ Arbeits- und Lebensbedingungen junger Erwachsener – Ursachen, Entwicklungsperspektiven und Konsequenzen für gewerkschaftliches Handeln
- ▶ Jugendbildungsarbeit heute
- ▶ Seminare leiten – Lernzielformulierungen, praktische Übungen, Gruppenprozesse, Leitungsrolle, Seminaraufbau
- ▶ Reflexion und Diskussion der Arbeitsergebnisse

Termine

 Kinderbetreuung

07.02. – 12.02.2021 SL10621

Sprockhövel 

14.02. – 19.02.2021 JA00721

Schliersee



Vertiefungsseminar für Jugendbildungsreferent*innen zum Jugend I-Konzept

Referent*innen im Jugendbereich – Jugend I-Konzept

Als Referent*in für Jugendseminare begegnet dir das Jugend I-Seminar als gewerkschaftspolitisches Einstiegseminar in der regionalen Jugendbildungsarbeit. Das seit 2020 überarbeitete und bundesweit einheitliche Seminarkonzept bietet uns als Referent*innen die Möglichkeit, mit neuen Methoden bei den Alltagserfahrungen im Lebens- und Arbeitsumfeld der Teilnehmer*innen anzuknüpfen und die Zusammenhänge in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft zu verdeutlichen.

In diesem Seminar machen wir uns mit dem »roten Faden« des Seminars vertraut, erweitern unsere Kenntnisse zur politischen Ökonomie und setzen uns mit aktuellen gewerkschaftspolitischen Themenfeldern auseinander. Wir verstärken gezielt unsere sozialmethodischen Kompetenzen für die Gestaltung von Lernprozessen. Dazu beschäftigen wir uns mit geeigneten Seminarmethoden und erstellen ein eigenes Ziel-Inhalte-Methoden-Papier. Selbstverständlich bleiben wir nicht bei der Theorie stehen: Zum Einüben neuer Methoden bleibt ebenso Zeit und Raum wie zum Austausch unserer Seminarerfahrungen.

Themen im Seminar (Typ 8523)

- ▶ Ziele und »roter Faden« des Jugend I-Konzepts
- ▶ Grundlagen der politischen Ökonomie
- ▶ Schreibwerkstatt zur Erstellung eines Ziel-Inhalte-Methoden-Papiers
- ▶ Training und Reflexion verschiedener Seminarmethoden

Termin

06.06. – 11.06.2021 JB02321 [Schliersee](#)

Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Seminarpreis (S. 202 f)

Kategorie K

Zielgruppe

Referent*innen von Jugendseminaren

Voraussetzungen

»Referent*innen im Jugendbereich – Grundlagen« (Typ 8521)

Weitere Informationen

069 6693 2508
bildung@igmetall.de



Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Seminarpreis (S. 202f)

Kategorie K

Zielgruppe

Referent*innen von Jugendseminaren

Voraussetzungen

»Referent*innen im Jugendbereich – Grundlagen« (Typ 8521)

Weitere Informationen

069 6693 2508
bildung@igmetall.de

Vertiefungsseminar für Jugendbildungsreferent*innen zum JAV-Konzept**Referent*innen im Jugendbereich – JAV-Konzept**

Jugend- und Auszubildendenvertreter*innen bilden die Grundlage der betrieblichen Interessenvertretung für Jugendliche und Auszubildende. Mit den regionalen JAV-Grundlagenseminaren werden sie für ihre Arbeit fit gemacht. Dabei spielen das Selbstverständnis als JAVis und die Zusammenarbeit mit der IG Metall eine große Rolle. In diesem Seminar setzen wir uns intensiv mit dem JAV-Seminarkonzept auseinander, um unseren Anforderungen als Referent*in für die JAV-Seminare gerecht zu werden.

Die Ziele und der »rote Faden« des Seminars stehen im Mittelpunkt, darüber hinaus vertiefen wir die rechtlichen Grundlagen und setzen uns mit aktuellen Entwicklungen auseinander. Deine sozial-methodischen Kompetenzen für die Gestaltung von Lernprozessen werden erweitert. Dazu machen wir uns mit geeigneten Seminarmethoden vertraut und erstellen ein eigenes Ziel-Inhalte-Methoden-Papier. Zum Einüben neuer Methoden bleibt ebenso Zeit und Raum wie zum Austausch unserer Seminarerfahrungen.

Themen im Seminar (Typ 8522)

- ▶ Ziele und »roter Faden« des JAV-Grundlagenseminars
- ▶ Grundlagen des Arbeitsrechts
- ▶ Schreibwerkstatt zur Erstellung eines Ziel-Inhalte-Methoden-Papiers
- ▶ Training und Reflexion verschiedener Seminar-methoden

Termin

10.01. – 15.01.2021 JA00221 [Schliersee](#)



Referent*innen kompakt – Gestaltung und Durchführung von Jugendseminaren

Du bist politisch interessiert und engagierst dich in der Gewerkschaft? Du hast bereits einige Erfahrungen als Teilnehmer*in auf IG Metall-Seminaren gesammelt? Du möchtest zukünftig selbst Seminare als Referent*in begleiten? Dann bist du bei dieser Qualifizierung genau richtig.

Innerhalb des Seminars wirst du dich mit den Besonderheiten gewerkschaftlicher Jugendbildung und deiner Rolle als Referent*in auseinandersetzen. Dabei erarbeitest du dir Stück für Stück einen sozial-methodischen Koffer, welcher dir hilft, eigene Seminare zu gestalten und durchzuführen. Darüber hinaus kannst du dich in der zweiten Seminarwoche vertiefend in das JAV I oder Jugend I Konzept einarbeiten.

Dieses zweiwöchige Angebot ist als Kombination aus der Referent*innen-Qualifizierung (Grundlagen) für Jugendseminare und einer Konzeptschulung (JAV I oder Jugend I) zu verstehen.

Themen im Seminar (Typ 8521)

- ▶ Selbstverständnis, Rolle und Anforderungen an Teamende in der politischen Bildungsarbeit
- ▶ Lerntheorien und ihre Bedeutung für die Gestaltung von Seminaren
- ▶ Gruppenprozesse verstehen und begleiten
- ▶ Training und Reflexion von Seminarmethoden
- ▶ Didaktischer Aufbau von Seminaren
- ▶ Vermittlung des JAV- oder Jugend I-Konzepts (je nach individuellem Bedarf)

Termin

27.06. – 09.07.2021 SL12621 [Sprockhövel](#)  Kinderbetreuung



Freistellung

§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Zielgruppe

Aktive in der Bildungsarbeit

Voraussetzungen

Besuch des Seminars »Jugend II«

Plätze im Seminar 20

Seminarleitung

Sarah Hammes, Jasmin Maschke,
Kai Buchmann (Sprockhövel)

Weitere Informationen

02324 706 368
melanie.zimmer@igmetall.de





» BESONDERS GUT HAT MIR DIE MISCHUNG DER TEILNEHMENDEN GEFALLEN: AUS GROSS- UND MITTELBETRIEBEN SOWIE KONZERNEN AUS DER INDUSTRIE UND DEM HANDWERK.« Gunnar Reichwaldt

Erfahrungsaustausch

Transfertage für Referent*innen von »Entgeltgestaltung I«

Im Seminar »Entgeltgestaltung I« geht es um tarifvertragliche Grundlagen der Eingruppierung und Leistungsgestaltung sowie um die Handlungsmöglichkeiten der betrieblichen Interessenvertretung. Dabei sind die Seminarkonzepte in den örtlichen Seminaren aufgrund der differenzierten tariflichen Bestimmungen unterschiedlich.

In diesem Seminar wollen wir gemeinsam auf die durchgeführten Seminare schauen, einen Erfahrungsaustausch organisieren und kritisch das örtliche Entgeltgestaltung-I-Konzept beleuchten. Stärken, Schwächen sowie gute Ideen zur konzeptionellen Weiterentwicklung werden ausgetauscht. Dabei werden wir auch unsere Rolle als Referent*in in der gewerkschaftlichen Bildungsarbeit reflektieren.

Themen im Seminar (Typ 5123)

- ▶ Erfahrungsaustausch zur Seminarpraxis
- ▶ Analyse der Stärken und Schwächen des Konzepts
- ▶ Weiterentwicklung des Konzepts
- ▶ Selbstverständnis als Referent*in in der gewerkschaftlichen Bildungsarbeit
- ▶ Methodenreflexion

Termin

14.03. – 17.03.2021 SG01121

 Kinderbetreuung

Sprockhövel 

Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Seminarpreis (S. 202 f)

Kategorie A

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Referent*innen, die Seminare zur »Entgeltgestaltung I« leiten bzw. durchführen werden.

Voraussetzungen

Seminar »Entgeltgestaltung I leiten und durchführen« (Referent*innenqualifizierung)

Seminarleitung

Elke Schulte-Meine,
Jochen Hofmann (Sprockhövel)

Weitere Informationen

069 6693 2508
bildung@igmetall.de



Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

Ehren- und hauptamtliche Referent*innen, die in der Geschäftsstelle/in der Region Seminare zu »SBV I« und/oder »THP I: Zentrale Aufgaben der Schwerbehindertenvertretung« durchführen

Voraussetzungen

Erfahrung mit der Durchführung des Seminars »SBV I« und/oder »THP I«

Plätze im Seminar 18**Seminarleitung**

Sabine Hüther,
Igor Scholz (Bad Orb)

Weitere Informationen

06052 89 151
angelika.browning@igmetall.de

Referent*innenqualifizierung und Weiterbildung**Erfahrungsaustausch für Referent*innen der Seminare »SBV I« und »Teilhabepaxis I«**

Du möchtest deine guten Kenntnisse der Teilhabepaxis an andere Referent*innen weitergeben?

Du bist bereits Referent*in des Einstiegsseminars »Teilhabepaxis I« und an einem Austausch sowie an inhaltlichem und methodisch-didaktischem Input interessiert?

Wir betrachten das Konzept des Grundlagenseminars mit dem Ziel, es an die veränderten Bedingungen im Betrieb anzupassen. Im Mittelpunkt dieses Seminars steht der gemeinsame Erfahrungsaustausch sowie die Frage, wie wir die aktuellen Entwicklungen in der Teilhabe- und Behindertenpolitik in das Seminarkonzept einfließen lassen können.

Themen im Seminar (Typ 5143)

- ▶ Klärung wesentlicher Grundbegriffe aus dem Behindertenrecht
- ▶ aktueller Stand der Novellierung der Versorgungsmedizin-Verordnung (VersMedV)
- ▶ Überblick über die aktuelle Rechtsprechung
- ▶ Die Rolle der SBV im betrieblichen Spannungsfeld
- ▶ Zusammenwirken von SGB IX und BetrVG
- ▶ Zusammenarbeit von BR, JAV und SBV
- ▶ Reflexion unserer Erfahrungen in der Bildungsarbeit und praktisches Erproben alternativer Vorgehensweisen

Termin

14.02. – 19.02.2021 OA00721 Bad Orb



Austausch und Aktualisierung von Inhalten und methodischen Fragen

Update für Referent*innen der Seminare

»Einstieg in die Betriebsratsarbeit (BR I)«

Das Engagement von Referent*innen hat für die IG Metall einen sehr hohen Stellenwert. Mit der Durchführung der Seminare »Einstieg in die Betriebsratsarbeit« stärken sie die Handlungsfähigkeit von Betriebsräten ganz wesentlich.

Mit diesem Seminar tragen wir dazu bei, die erforderlichen Kompetenzen und Fähigkeiten zu erhalten, zu aktualisieren und zu erweitern. Wir verstehen die Veranstaltung als ein Forum, in dem sich aktive Referent*innen über ihre Tätigkeit austauschen und neue Ideen entwickeln können, um die Seminararbeit attraktiv zu gestalten. Gleichzeitig bereiten wir jeweils ein aktuelles Schwerpunktthema auf und bieten den Teilnehmenden damit eine interessante Möglichkeit, sich weiterzubilden, und dabei methodische Fragen mit einbeziehen und ausprobieren. Nicht zuletzt erarbeiten wir gemeinsam, wie die Arbeit zu diesem Seminar in den Arbeitskreisen der Referent*innen interessant gestaltet werden kann.

Themen im Seminar (Typ 5121)

- ▶ aktuelles Schwerpunktthema: aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen und ihre Bedeutung für die Seminararbeit
- ▶ Erfahrungsaustausch und Reflexion eigener Erfahrungen als Referent*in
- ▶ aktuelle rechtliche Fragestellungen und Änderungen in Gesetzgebung und Rechtsprechung
- ▶ aktuelle Veränderungen/Ergänzungen in der Arbeitshilfe
- ▶ Update in methodischen Fragen und gegebenenfalls Visualisierung
- ▶ Austausch und Erprobung neuer oder alternativer methodischer Vorgehensweisen
- ▶ kollegiale Beratung zu ausgewählten Seminar-situationen
- ▶ die Arbeit im Arbeitskreis der Referent*innen attraktiv gestalten

Termin

21.02. – 24.02.2021 SM00821 [Sprockhövel](#)  Kinderbetreuung

Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

Referent*innen, die die Seminare »Einstieg in die Betriebsratsarbeit (BR I)« durchführen

Voraussetzungen

Eigene Erfahrungen als Referent*in mit dem Seminar »Einstieg in die Betriebsratsarbeit (BR I)«

Seminarleitung

Rolf Kulas, Irmgard Seefried (Sprockhövel)

Weitere Informationen

069 6693 2508
bildung@igmetall.de



Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

Ehren- und hauptamtliche Referent*innen der IG Metall

Voraussetzungen

Eigene Erfahrungen in der Seminarleitung

Seminarleitung

Chaja Boebel (Berlin)

Weitere Informationen

030 36204 143
pichelssee@igmetall.de

Umgang mit rechten Parolen im Seminar



Mit dem Aufkommen von Pegida als Lautsprecher und Verstärker des Rechtspopulismus hat sich das politische Klima in unserem Land verändert. Viele

Die Vielzahl von Faktoren, von denen geschickte Reaktionen abhängen, werden wir in diesem Seminar auffächern. Damit geben wir den Referent*innen ein Handwerkszeug an die Hand, mit dem sie individuell ihren jeweiligen Handlungsspielraum erkennen bzw. erweitern werden.

Zur inhaltlichen Kompetenzerweiterung stellen wir zahlreiche Fakten, Hintergrundinformationen und Recherchemöglichkeiten bereit.

Kolleg*innen machen häufiger die Erfahrung, dass auch in Seminaren die Bereitschaft gewachsen ist, sich zu solchen Parolen zu bekennen.

Diese Parolen kollidieren mit dem demokratischen Grundverständnis der Bundesrepublik ebenso wie mit dem Selbstverständnis der IG Metall als demokratische Organisation.

Als Referent*innen müssen wir reagieren. Aber wie?

Selten ist es sinnvoll, unmittelbar scharf zu reagieren oder aber solche Vorfälle scheinbar zu überhören.

Meist liegen die potenziell erfolgreichen Reaktionsmöglichkeiten zwischen diesen Polen.

Themen im Seminar (Typ 5132)

- ▶ rechte/rechtspopulistische Parolen erkennen
- ▶ Chancen und Risiken von Konfliktsituationen wahrnehmen
- ▶ individuelle Handlungspotenziale erkennen und entwickeln
- ▶ unterschiedliche Kommunikationsstrategien erproben
- ▶ Argumentationstraining gegen Ausgrenzung, Diskriminierung und rechte Parolen
- ▶ Rollenspiele
- ▶ kollegiale Beratung

Termin

18.04. – 23.04.2021 BE01621 Berlin



Beratung & Job

Erfolgreich das Berufsleben meistern

Weiterbildung lohnt sich. Mit der richtigen Unterstützung lässt sich mehr erreichen. Unsere Dienstleistungsangebote helfen Dir bei deiner beruflichen Entwicklung. Hilfe bei der Lohnsteuer? Auch das findest Du bei uns ...



*Bildung
Vorsorge*

Abgesichert durchs Leben

Faire Versicherungsleistungen für Mitglieder der IG Metall und deren Angehörigen. Mit Konditionen, die den Versicherungsschutz über die üblichen Leistungen hinaus erweitern oder zu einem Sondertarif anbieten ...

Reisen

Die schönen Seiten des Lebens genießen

Erholung und Entspannung stärken Dich für den Alltag. Für eine attraktive Reise- und Freizeitgestaltung findest du bei uns wechselnde Angebote mit besonderen Konditionen ...



Freizeit



Unser Auftrag. Eure Vorteile

**Sprich uns einfach an,
wir informieren Dich gerne.**

Tel. 069/9002 176-0
Fax 069/9002 176-20
info@igmservice.de

Servicegesellschaft mbH
für Mitglieder der IG Metall
Baseler Platz 2
60329 Frankfurt



www.igmservice.de/newsletter

www.igmservice.de



Das Mitglieder**plus** der IG Metall



Freistellung

Infos zur Freistellung unter:
069 6693 2510

Zielgruppe

Erfahrene Referent*innen, die in ihrer Seminararbeit auch historische Aspekte der Arbeiterbewegung einfließen lassen wollen

Voraussetzungen

Grundlagenseminar »Wie organisiert man politische Lernprozesse« (Typ 5113)

Seminarleitung

Chaja Boebel (Berlin)

Weitere Informationen

069 6693 2508
bildung@igmetall.de

Industrielle Revolution und Interessenvertretung der Arbeitnehmer im 19. Jahrhundert

Die Entstehung der Arbeiterbewegung als Lernprozess

Wir bieten dieses Seminar speziell zur historischen Weiterbildung für erfahrene Referent*innen an.

Die Weiterbildung entspricht inhaltlich dem Seminar »Die Entstehung der Arbeiterbewegung als Lernprozess«, das im Bereich der gesellschaftspolitischen Weiterbildung auf Seite 42 dieses Bildungsprogramms beworben wird.

Neben den auf Seite 42 beschriebenen Inhalten werden wir speziell auf die Wünsche von Referent*innen eingehen. Wir werden beispielsweise diskutieren, wie jeweils ein Teil der im Seminar vermittelten Kenntnisse in die eigene, praktische Seminararbeit einfließen kann.

Themen im Seminar (Typ 6121)

- ▶ Wie kam es im Zuge der industriellen Revolution zum Entstehen eines organisierten Kampfes um die Verbesserung der Lebensverhältnisse? Welcher Lernprozess, welche Erfahrungen waren dafür wichtig?
- ▶ Was führte lohnabhängig arbeitende Menschen überhaupt dazu, die Gesellschaft verändern zu wollen?
- ▶ Wie gelang es, die Konkurrenz untereinander zu überwinden? Welche Organisationsformen bildeten sich heraus? Wie konnten erste Erfolge erreicht werden?
- ▶ Wozu dienten Gewerkschaften damals? Was wollten die Arbeiter*innen mit ihren Zusammenschlüssen erreichen? Welche Interessenvertretungen gab es?
- ▶ Welche Rechtslage bestimmte damals die Beziehungen zwischen Arbeitern und Unternehmern?

Termin

28.11. – 03.12.2021 BO04821 Berlin



Demokratie und Faschismus

Wir bieten dieses Seminar speziell zur historischen Weiterbildung für erfahrene Referent*innen an.

Die Weiterbildung entspricht inhaltlich dem Seminar »Demokratie und Faschismus«, das im Bereich der gesellschaftspolitischen Weiterbildung auf Seite 44 dieses Bildungsprogramms beworben wird.

Neben den auf Seite 44 beschriebenen Inhalten werden wir speziell auf die Bedarfe von Referent*innen eingehen. Wir werden beispielsweise diskutieren, wie jeweils ein Teil der im Seminar vermittelten Kenntnisse in die eigene, praktische Seminararbeit einfließen kann.

Themen im Seminar (Typ 6123)

- ▶ Weltwirtschaftskrise 1929/32
- ▶ Wie erklären wir uns die historische Niederlage der Arbeiterbewegung am Ende der Weimarer Republik?
- ▶ Welche Konsequenzen hatte die Zerschlagung einer demokratischen Betriebsverfassung für die Arbeitnehmer*innen und ihre Arbeitsbedingungen?
- ▶ Mit welcher Politik gelang es, die Unterstützung breiter Massen für den Faschismus zu gewinnen?
- ▶ Welche Formen von Arbeiterwiderstand gab es?
- ▶ Welche Auswirkungen hatten die Erfahrungen des »Dritten Reiches« auf die Ausgestaltung der Betriebsverfassung in der Bundesrepublik Deutschland?

Termin

21.03. – 26.03.2021 BL01221 Berlin

Freistellung

Infos zur Freistellung unter:
069 6693 2510

Zielgruppe

Erfahrene Referent*innen, die in ihrer Seminararbeit auch historische Aspekte der Arbeiterbewegung einfließen lassen wollen

Voraussetzungen

Grundlagenseminar »Wie organisiert man politische Lernprozesse« (Typ 5113)

Seminarleitung

Chaja Boebel (Berlin)

Weitere Informationen

069 6693 2508
bildung@igmetall.de





Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

Referent*innen

Seminarleitung

Daniel Rabe (Bad Orb)

Weitere Informationen

06052 89 151

angelika.browning@igmetall.de

Die digitale Transformation gestalten

Digitalisierung und Industrie 4.0 in der Seminararbeit

Industrie 4.0 ist längst ein Thema der gewerkschaftlichen Bildungsarbeit und wird zunehmend relevanter – auch in Seminaren, bei denen das Thema zunächst gar nicht im Mittelpunkt steht.

Das ist die Folge betrieblicher Realitäten. Sie sind gekennzeichnet durch eine Anreicherung von Arbeit mit digitalen Werkzeugen. Dazu zählen Assistenzsysteme, vernetzte Produktionsanlagen, Steuerung auf der Basis digitaler Daten und veränderte Arbeitsorganisation durch neue Formen der Mensch-Maschine-Kollaboration.

Von dieser Entwicklung betroffen sind viele Felder der Mitbestimmung im Betrieb. Zu ihnen gehören unter anderem Beschäftigung, Datenschutz, Arbeitsgestaltung, Qualifizierung und Arbeitsorganisation. In all diesen Feldern ergeben sich Schnittstellen zur Industrie 4.0.

Für Betriebsräte ist das eine große Herausforderung. Sie sind mit neuen Themen, Technologien und Entwicklungen konfrontiert. Um sich weiterhin erfolgreich für gute Arbeitsbedingungen der Beschäftigten einsetzen zu können, benötigen sie neues Wissen und neue Strategien in der Mitbestimmung.

Auf die Bildungsarbeit und ihre Referent*innen kommt dabei eine Schlüsselaufgabe zu. Sie müssen

Strategien entwickeln, wie das Thema Industrie 4.0 in betriebs-, beschäftigungs- und wirtschaftspolitischen Seminaren behandelt werden kann. Das Ziel des Seminars ist, betriebliche Akteure in die Lage zu versetzen, informiert und kompetent zu agieren.

Themen im Seminar (Typ 5132)

- ▶ Austausch von Erfahrungen beim Umgang mit dem Thema Industrie 4.0 in unterschiedlichen Seminaren
- ▶ Diskutieren von Praxisbeispielen und Ansätzen zur Gestaltung in Unternehmen
- ▶ Entwicklung von Strategien für die Seminararbeit in Bezug auf:
 - Entwicklungslinien der Digitalisierung und Industrie 4.0
 - Schnittstellen von Industrie 4.0 zu anderen Feldern der Mitbestimmung
 - Diskussion von Gestaltungsmöglichkeiten und potenziellen Risiken durch Industrie 4.0 in den Betrieben
 - Leitbild gute digitale Arbeit 4.0
 - Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats und Beteiligung der Beschäftigten

Termin

14.11. – 17.11.2021 OB04621 Bad Orb



Weiterbildung für Referent*innen

Anwendung digitaler Medien im Seminar

Digitale Medien erleichtern uns das Leben in vielerlei Hinsicht: Sie machen uns flexibler und individueller. Es gibt eine Vielzahl an digitalen Tools und Apps auf dem Markt. Welche digitalen Tools können wir sinnvoll in unsere Seminararbeit integrieren und mit welchen einen unterstützenden Effekt erzielen?

Im Rahmen dieser Weiterqualifizierung für Referent*innen werden wir unterschiedliche Tools vorstellen, analysieren und auf Praktikabilität überprüfen.


Wir werden den bisherigen Umgang der Referent*innen mit unterschiedlichen digitalen Tools bündeln und eine Sammlung hilfreicher digitaler Medien anlegen.

Darüber hinaus beleuchten wir unterschiedliche Situationen in einem Seminar, in denen diverse digitale Helfer zum Einsatz kommen können. Parallel vergewissern wir uns, wo der digitalen Unterstützung Grenzen gesetzt sind.

Themen im Seminar (Typ 5132)

- ▶ Welche digitalen Tools werden bereits in der Bildungspraxis angewandt?
- ▶ Welche weiteren digitalen Hilfsmittel können hilfreich sein?
- ▶ Welche Grenzen gibt es beim Einsatz digitaler Medien?
- ▶ Wie schaffen wir übergreifende Standards?
- ▶ Welche digitalen Tools verbessern den Lerneffekt?

Termine

27.01. – 29.01.2021	SM05421	Sprockhövel 
05.12. – 08.12.2021	OR04921	Bad Orb

 Kinderbetreuung

Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

Ehrenamtliche Bildungsreferent*innen

Voraussetzungen

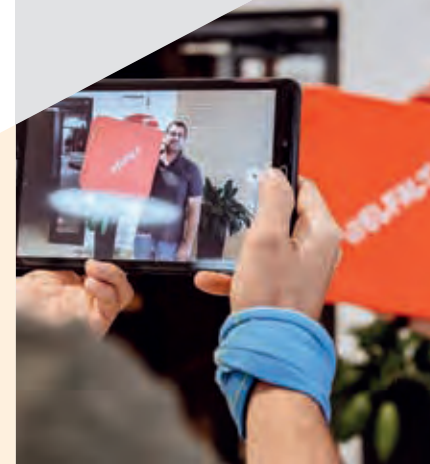
Erfahrung in der Praxis als Bildungsreferent*in

Plätze im Seminar 18

Guido Brombach (Sprockhövel)
Daniel Rabe (Bad Orb)

Weitere Informationen

069 6693 2508
bildung@igmetall.de





Freistellung

§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (S. 202 f)

Kategorie P

Zielgruppe

Ehren- und hauptamtliche
Referent*innen

Plätze im Seminar 20

Seminarleitung

Felix Veerkamp (Beverungen)

Weitere Informationen

069 6693 2508
bildung@igmetall.de

Zukunft der Industriegesellschaften

Humanisierung der Arbeit und Industrie 4.0

Unter dem Begriff »Industrie 4.0« werden Entwicklungen prognostiziert, die einer vierten industriellen Revolution gleichkommen sollen. Zum Teil sind die Auswirkungen dieser technologischen Innovationen auf Arbeit und Gesellschaft schon erkennbar. Schwerpunkt im Seminar ist der Theorie-Praxis-Austausch zu »Industrie 4.0«, um aktuelle technologische und organisatorische Entwicklungen besser einschätzen zu können.

Des Weiteren werden wir uns sehr umfassend mit der Idee des Humanismus beschäftigen. Die Referent*innen werden bei diesem Seminar mit den bestehenden Theorien vertraut gemacht und sind eingeladen, sich bei der Neuformulierung der Humanisierung der Arbeit unter den Bedingungen von Industrie 4.0 zu beteiligen. Zum Transfer in die Praxis entwickeln und lernen wir im Seminar Materialien, Methoden und Medien für die eigene Tätigkeit als Referent*in kennen, die wir auch gemeinsam ausprobieren und weiterentwickeln.

Themen im Seminar (Typ 5132)

- ▶ Digitale Transformation der Gesellschaft und der Unternehmen – Auswirkungen auf Arbeit und Leben
- ▶ Technikgenese und -veränderung
- ▶ Humanisierung der Arbeit oder Rationalisierung der Arbeit?
- ▶ Mensch, Organisation und Technik im Fokus arbeitspolitischer Handlungskonzepte
- ▶ Exkursion in die Lernfabrik Lemgo (falls wegen Infektionsschutz nicht möglich, gibt es eine Alternative)
- ▶ Methodisch-didaktische Reflexion für die eigene (Seminar)Praxis
- ▶ Praxis-Theorie-Austausch mit it's OWL & Arbeit2020+z

Termin

29.08. – 03.09.2021 WA03521 Beverungen

Jugendreferent*innen

Industriesozio­logie: Zwischen Entfremdung und Verwirklichung. Wie im Seminar über »Arbeit« sprechen?

Solange sich die Gesellschaft »nicht um die Sonne der Arbeit« drehe, schrieb Karl Marx 1875, könne sie kein Gleichgewicht finden. Gesellschafts- und gewerkschaftspolitische Bildungsarbeit bewegt sich, gelenkt von den Gravitationskräften sozialer Ungleichheit, auf einer Umlaufbahn rund um den Begriff der Arbeit. Auf einer Bahn steht Arbeit für Entfremdung und Ausbeutung und auf einer anderen für die Möglichkeit von Verwirklichung und gesellschaftlichem Reichtum. Dabei wird von Arbeit oft gesprochen, als präge sie nicht die Bedingungen unserer Gesellschaft, sondern schwebe in einer fernen Galaxie.

Um sich mit Arbeit auseinanderzusetzen, braucht es aber kein Studium der Astrophysik. Die Spurensuche nimmt ihren Ausgang auf dem Boden, genauer gesagt in den Lebenswelten unserer Seminarteilnehmer*innen.

Mit Hilfe dieser subjektorientierten Bildungsarbeit machen wir uns auf die Reise und fragen: Wer kommt mit?

Themen im Seminar (Typ 8524)

Kritik der Verhältnisse auf Tuchfühlung mit den Merkmalen einer sich verändernden kapitalistischen Produktionsweise:

- ▶ Was bedeutet Arbeit?
- ▶ Was bedeutet Transformation?
- ▶ Was steht hinter den wissenschaftlichen Methoden der konflikt- und subjektorientierten Arbeitssoziologie und ihrer Übersetzung in die Praxis der eigenen Bildungsarbeit?

Methodentraining:

- ▶ Wie können gesellschaftspolitische Diskussionen über Arbeit geführt werden, ohne Suggestivfragen zu stellen?

»Ästhetik des Widerstands« für Einsteiger*innen:

- ▶ Kunst als Resonanzfläche eigener gesellschaftstheoretischer Gedanken

Termin

05.09. – 08.09.2021 JA03621 Schliersee

Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (S. 202 f)

Kategorie J

Zielgruppe

Ehren- und hauptamtliche Referent*innen von Jugendseminaren

Plätze im Seminar 18

Seminarleitung

Bildungsreferent*innen aus Schliersee

Weitere Informationen

08026 9213 200
schliersee@igmetall.de

Neu im Programm



Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (S. 202f)

Kategorie J

Zielgruppe

Ehren- und hauptamtliche Referent*innen von Jugendseminaren

Plätze im Seminar 18

Seminarleitung

Bildungsreferent*innen aus Schliersee

Weitere Informationen

08026 9213 200
schliersee@igmetall.de

Jugendreferent*innen

Awareness: So schützen wir Betroffene von sexualisierter Gewalt und Diskriminierung

Sexualisierte Gewalt, Sexismus, Rassismus und andere Diskriminierungsformen sind für viele Menschen Bestandteil ihres alltäglichen Lebens. Auch in unseren Seminarräumen sind wir nicht davor gefeit, dass unsere Teilnehmer*innen damit konfrontiert und davon betroffen sein können. Für Betroffene ist es oft nicht leicht, das Erlebte zu verarbeiten und ihre Probleme anderen gegenüber offen anzusprechen.

Awareness ist ein Modell, mit dem bei Veranstaltungen, Kongressen, Partys und Festivals Maßnahmen getroffen werden, um Betroffene zu unterstützen und Hilfe anzubieten.

Die Teamenden in der politischen Bildung sind sowohl für das Seminar als auch für die Gruppe als solche verantwortlich. Daher stellen derartige Situationen sie häufig vor große Herausforderungen.

Gemeinsam wollen wir über eure Seminarerfahrungen zu den verschiedenen Diskriminierungsformen

und sexualisierter Gewalt sprechen und die Strukturen und Prinzipien der Awareness-Arbeit kennenlernen. Wir werden überprüfen, ob und inwieweit Awareness-Methoden in unseren Seminaralltag integriert werden können und was dies für uns als Teamende bedeutet.

Themen im Seminar (Typ 8524)

- ▶ Erfahrungsaustausch: schwierige Seminar-situationen bezüglich sexualisierter Gewalt und Diskriminierung
- ▶ Was versteht man unter Awareness?
- ▶ Politische Einordnung und Diskussion des Konzepts
- ▶ Welche Methoden und Vorgehensweisen wenden Awareness-Strukturen an?
- ▶ Wie können wir Awareness-Konzepte in unserem Seminar anwenden?

Termin

08.09. – 10.09.2021 JB03621 Schliersee

Neu im Programm



Jugendbildungskongress 2021

Der Jugendbildungskongress 2021 ist der Treffpunkt aller Referent*innen, die in der IG Metall Jugendbildungsarbeit machen, egal ob ehren- oder hauptamtlich. Neben dem wichtigen Austausch untereinander beschäftigen wir uns mit inhaltlichen, methodischen und didaktischen Fragen der Jugendbildung. Der Kongress bietet die Möglichkeit, mit den Verantwortlichen für Jugendpolitik und Jugendbildungsarbeit beim Vorstand über die Zukunft dieser Bereiche zu sprechen.

Der aktuelle Themenschwerpunkt des Jugendbildungskongresses wird rechtzeitig in einem Flyer bekannt gegeben.

Die Anmeldung erfolgt über die zuständige Geschäftsstelle und ist sowohl für ehren- als auch hauptamtliche Teilnehmer*innen zwingend erforderlich.

Für alle Aktiven in der Jugendbildungsarbeit ist dieser Termin ein Muss!

Themen im Seminar (Typ 8527)

- ▶ Austausch unter ehren- und hauptamtlichen Referent*innen
- ▶ Jugendbildungsreferent*innen aus allen Bezirken und Verwaltungsstellen kennenlernen
- ▶ inhaltliche, methodische und didaktische Weiterbildung
- ▶ ausprobieren und diskutieren
- ▶ aktuelle gewerkschaftspolitische Themen

Termin

11.06. – 13.06.2021 SL07321

 Kinderbetreuung

Sprockhövel 

Zielgruppe

Ehrenamtliche und hauptamtliche Jugendbildungsreferent*innen

Weitere Informationen

069 6693 2508

bildung@igmetall.de





» WEITERBILDUNG IST VERDAMMT WICHTIG!
NUR WER SICH GUT AUSKENNT KANN AUF
AUGENHÖHE MIT DEN ARBEITGEBERN DAS BESTE
FÜR SEINE KOLLEG*INNEN RAUSHOLEN UND REGELN.«
Sonja Meister



Ein Ehrenamt im Aufwand

Prüf mit: Prüfer*in werden – Prüfer*in sein

Die Anforderungen an die Berufsausbildung und damit auch an die Zwischen- und Abschlussprüfungen sowie an die gestreckten Abschlussprüfungen nehmen ständig zu. Nur durch ehrenamtliche Prüfer*innen ist es im Berufsbildungswesen möglich, über 300.000 Prüfungen in 35.000 Prüfungsausschüssen für rund 270 Ausbildungsberufe im Jahr durchzuführen. Die Prüfer*innentätigkeit ist eine verantwortungsvolle und interessante Aufgabe.

Zum Start in die Aufgabe und zur Kompetenzstärkung laden wir alle Prüfer*innen der Ausbildung und solche, die es werden wollen, zu einem einwöchigen Seminar ein. Das kompakte Training vermittelt alle wichtigen Aspekte der Tätigkeit.


Um qualitativ hochwertige Arbeit im Prüfungsausschuss zu leisten, ist es wichtig, dass sich aktive und interessierte Prüfer*innen mit den Anforderungen auseinandersetzen und ihre eigene ehrenamtliche Tätigkeit entsprechend reflektieren.

Dies erfolgt im Seminar sowohl in Form theoretischer Erarbeitung rechtlicher Grundlagen, inhaltlicher Auseinandersetzung als auch am Beispiel guter Praxis.

Themen im Seminar (Typ 5232)

- ▶ politischer und rechtlicher Rahmen der Prüfer*innentätigkeit
- ▶ Anforderungen an Prüfer*innen und an die Prüfung
- ▶ Rollenklärung und Selbstverständnis als Mitglied des Prüfungsausschusses
- ▶ Aufgaben im Prüfungsausschuss
- ▶ Schritte des Prüfungsprozesses
- ▶ Einsatz verschiedener Prüfungsinstrumente
- ▶ Bewertung von Prüfungen und Dokumentation des Prüfungsverlaufs
- ▶ Erfahrungsaustausch zu den vorhandenen Betreuungsstrukturen und Überführung in die Praxis

Termine

02.05. – 07.05.2021	SF11821	Sprockhövel 
05.09. – 10.09.2021	LO03621	Lohr

 Kinderbetreuung

Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

Prüfer*innen sowie alle Interessierten

Plätze im Seminar 20

Seminarleitung

Jens Beckmann (Lohr - Bad Orb)
Kai Buchmann (Sprockhövel)

Weitere Informationen

069 6693 2834
berufsbildung@igmetall.de

In Kooperation mit dem Ressort
Qualifizierungs- und Bildungspolitik



Zielgruppe

Erwerbslose Kolleg*innen sowie Ehren- und Hauptamtliche, die die Gewerkschaftsarbeit mit Erwerbslosen in ihrer Region weiterentwickeln und unterstützen wollen

Seminarleitung

Rita Reich (Berlin)
Sebastian Bödeker und
Jan-Paul Grüner (IG Metall
Vorstand, FB Sozialpolitik)

Weitere Informationen

069 6693 2579
bildung@igmetall.de

Anregungen für die gewerkschaftliche Erwerbslosenarbeit vor Ort

Erwerbslosigkeit ist nicht nur in anderen europäischen Ländern, sondern auch in Deutschland ein Massenproblem. Immer noch viel zu viele Menschen verlieren ihren Arbeitsplatz oder haben weder Ausbildungs- noch Arbeitsplatz erhalten. Prekäre Arbeitsverhältnisse erscheinen in diesen Situationen oft als einzige Alternative.

Ein Recht auf gesellschaftliche Teilhabe und gerechte Sozialpolitik – das ist eine Forderung der IG Metall. Die Mobilisierung für dieses Ziel erfordert aber Information und Beteiligung aller betroffenen Gruppen. Deshalb muss eine erfolgreiche Erwerbslosenarbeit in die strategischen Ziele der Geschäftsstelle eingebunden sein.

In diesem Seminar erarbeitest du dir die Grundlagen politischen Handelns für eine gewerkschaftspolitische Erwerbslosenarbeit und lernst die Unterstützungsmöglichkeiten für erwerbslose Mitglieder kennen.

Themen im Seminar (Typ 5222)

- ▶ Rahmenbedingungen für die ehrenamtliche Erwerbslosenarbeit in der Geschäftsstelle
- ▶ Mitgliederstruktur und Entwicklung – Haltearbeit
- ▶ Erwerbslosenarbeit mit strategischen Zielen in der Geschäftsstelle verbinden
- ▶ Recht auf gesellschaftliche Teilhabe
- ▶ Anforderungen an eine gerechte Sozial- und Arbeitsmarktpolitik
- ▶ Netzwerke und Beratungsmöglichkeiten kennenlernen

Termin

24.10. – 27.10.2021 BL04321 Berlin



Vertiefungsseminar

Sozialberatung zum SGB II

Der Bedarf an qualifizierter Sozialberatung nimmt zu. Vielerorts unterstützen ehrenamtliche Kolleg*innen die Geschäftsstellen in ihrer Beratungspraxis vor Ort. Für neu Hinzugekommene gab es in den letzten Jahren dazu Einsteigerseminare.

In diesem Seminar werden die erworbenen Kenntnisse aufgefrischt und vertieft. Die Teilnehmer*innen können im Vorfeld des Seminars Themen benennen, die in der Beratung Probleme bereiten und die fundiert behandelt werden sollen.

Themen im Seminar (Typ 5222)

- ▶ Erfahrungsaustausch: Wie ist die Sozialberatung vor Ort organisiert?
- ▶ offene Fragen aus der Beratungspraxis
- ▶ aktuelle Änderungen im SGB II
- ▶ Rechtsprechung zum SGB II (BSG-Urteile)
- ▶ Literatur und Arbeitsmittel für die Beratungspraxis

Termin

13.10. – 15.10.2021 WX04121 **Beverungen**

Zielgruppe

Kolleg*innen, die in der ehrenamtlichen Beratung aktiv sind oder damit beginnen wollen

Voraussetzungen

Sozialberatungsseminar für Einsteiger*innen

Seminarleitung

Heike Wagner, Rainer Timmermann (Koordinierungsstelle gewerkschaftlicher Arbeitslosengruppen (KOS) Berlin)
Sebastian Bödeker (IG Metall Vorstand, FB Sozialpolitik)

Weitere Informationen

069 6693 2579
bildung@igmetall.de



Zielgruppe

Aktive ehrenamtliche Kolleg*innen, die erwerbslos oder aus dem Berufsleben ausgeschieden sind, und Referent*innen der außerbetrieblichen Gewerkschaftsarbeit

Voraussetzungen

Teilnahme ist nur bei gleichzeitiger Anmeldung für beide Blöcke möglich

Seminarleitung

Ria Reich (Berlin)
Sebastian Bödeker,
Jan-Paul Grüner (IG Metall
Vorstand, FB Sozialpolitik)

Weitere Informationen

069 6693 2579
bildung@igmetall.de

Multiplikator*innen in der außerbetrieblichen Gewerkschaftsarbeit (AGA)

Außerbetriebliche Gewerkschaftsarbeit ist eine wichtige Säule der gewerkschaftlichen Arbeit vor Ort. Sie hat viele Gesichter und Akteure und zeigt sich in großer Vielfalt. Je nach Geschäftsstelle gibt es unterschiedliche AGA-Schwerpunkte (Erwerbslose, 55 plus, Senior*innen, ...). AGA ist ein Handlungsfeld, das eine Beteiligung für Ehrenamtliche ermöglicht, die nicht (mehr) im Betrieb erreichbar sind.

Im Rahmen der örtlichen Bildungsarbeit wird die außerbetriebliche Gewerkschaftsarbeit unterstützt oder begleitet. Ehrenamtliche Kolleg*innen tragen als Multiplikator*innen diese Arbeit mit und gestalten maßgeblich ihre Umsetzung.

Das Seminar bietet die Gelegenheit zum Austausch über die Gestaltung der vielfältigen außerbetrieblichen Gewerkschaftsarbeit in den Geschäftsstellen und gibt Anregungen zu deren Weiterentwicklung. Die Auseinandersetzung mit der Rolle von Multiplikator*innen in der außerbetrieblichen Gewerkschaftsarbeit soll die Gestaltung der AGA-Arbeit vor Ort unterstützen.

→ Ziel des Seminars ist, den Teilnehmer*innen Hilfestellung zu leisten für eine systematische Arbeits- und Projektplanung in der Geschäftsstelle. Im Block I werden die Projektvorhaben der Teilnehmer*innen skizziert und gemeinsam diskutiert. Nach einer mehrmonatigen Praxisphase werden im Block II die Projektstände vorgetragen, kollegial beraten und weiterentwickelt.

Themen im Seminar (Typ 5222)

- ▶ Austausch zur Vielfalt in der außerbetrieblichen Gewerkschaftsarbeit (AGA)
- ▶ Anforderungen an die AGA-Arbeit und Weiterentwicklung
- ▶ Rolle der Multiplikator*innen in der AGA-Arbeit
- ▶ Netzwerke und fachliche Ansprechpartner*innen bei der IG Metall
- ▶ Netzwerkarbeit mit den IG Metall-Strukturen verknüpfen
- ▶ Planung eigenständiger Projekte/Vorhaben im Rahmen der ehrenamtlichen Tätigkeit vor Ort

Termine

Block 1	28.03. – 31.03.2021	WX01321	Beverungen
Block 2	28.11. – 01.12.2021	WX04821	Beverungen



Vernetzungs- und Austauschseminar

Weiterentwicklung der AGA vor Ort

Die außerbetriebliche Gewerkschaftsarbeit (AGA) ist in vielen Geschäftsstellen eine wichtige Säule der gewerkschaftlichen Arbeit vor Ort. Angesichts der demografischen Entwicklung in der IG Metall werden Beteiligungs- und Ansprachemodelle vor allem im Übergang vom Beruf in Altersteilzeit und Rente immer wichtiger.

Ehrenamtliche Kolleg*innen sind tätig in der Arbeit mit Erwerbslosen, Kolleg*innen im Alter von 55 plus, Senior*innen und aktiv dabei, Mitglieder in der IG Metall zu halten. Sie agieren unter verschiedenen Rahmenbedingungen und bringen spezifische Erfahrungen mit.

Als aktive Multiplikatorin/aktiver Multiplikator der außerbetrieblichen Gewerkschaftsarbeit kannst du positive Modelle und Arbeitsformen mit den anderen Seminarteilnehmenden austauschen.

Die Ergebnisse des zentralen Projekts »55 plus«, erfolgreiche Ansprachemodelle und Materialien für Erwerbslose und Kolleg*innen im Übergang vom Beruf in Altersteilzeit und Rente werden vorgestellt.

Themen im Seminar (Typ 5223)

- ▶ Austausch über örtliche Projekte der außerbetrieblichen Gewerkschaftsarbeit (AGA)
- ▶ Anforderungen und Weiterentwicklungen an die AGA
- ▶ Ansprachekonzepte für erwerbslose Mitglieder, Kolleg*innen »55 plus« und Senior*innen
- ▶ Netzwerke und fachliche Ansprechpartner*innen bei der IG Metall
- ▶ Materialien der außerbetrieblichen Gewerkschaftsarbeit

Termin

05.09. – 08.09.2021 WX03621 **Beverungen**



Zielgruppe

Aktive Multiplikator*innen sowie Referent*innen der außerbetrieblichen Gewerkschaftsarbeit

Seminarleitung

Ria Reich (Berlin)
Sebastian Bödeker,
Jan-Paul Grüner (IG Metall
Vorstand, FB Sozialpolitik)

Weitere Informationen

069 6693 2579
bildung@igmetall.de





Lernen für die Arbeitswelt

Lehrerfortbildung

»Arbeitswelt und Berufsorientierung«

Gemeinsam mit der GEW führt die IG Metall Fortbildungsveranstaltungen für Lehrer*innen an allgemein- und berufsbildenden Schulen für die Sekundarstufen I und II sowie für Lehrkräfte an den Berufsschulen durch. Die Fortbildungen stehen im Zusammenhang mit den gewerkschaftlichen Aktivitäten zur Verbesserung der Kooperation zwischen Schule und Arbeitswelt und zielen darauf ab, den Kontakt zwischen Gewerkschaften und Schulen zu verbessern. Ziel dieses Seminars ist es, das Thema »Arbeitswelt- und Berufsorientierung« aus gewerkschaftlicher Sicht zu erörtern. Dazu gehört u. a. der Betriebsbesuch. Der Betriebsbesuch steht unter der Überschrift: Qualität in der Ausbildung. Es geht um Fragen des Übergangs Schule in den Beruf, um die Ausbildungswege, um die Qualität der betrieblichen Ausbildung.

Weitere Informationen

Ansprechpartnerin in der IG Metall:
Anke Muth, FB Arbeitsgestaltung und Qualifizierungspolitik, Ressort Bildungs- und Qualifizierungspolitik
069 6693 2030
anke.muth@igmetall.de

Termin

09.05. – 12.05.2021 B001921 Berlin



Weiterbildung mit Zertifikat

English for Technical Staff

Das Seminar konzentriert sich auf den Aufbau eines spezifischen Wortschatzes und die Vermittlung typischer grammatischer Sprachstrukturen, Redewendungen und Ausdrucksweisen im technischen Englisch. Die Sprachkenntnisse der Teilnehmenden werden in praktischen Übungen vertieft und trainiert. Durch die Superlearning-Methode und Anleitungen zum effektiven und gleichzeitig entspannten Lernen werden rasch Fortschritte erzielt und die erworbenen Kenntnisse nachhaltig gefestigt.

Voraussetzungen: mittlere Kenntnisse der englischen Sprache. Zur Bildung homogener Lerngruppen mit maximal 10 Teilnehmenden werden die Sprachkenntnisse vorab durch einen Fragebogen ermittelt.

Themen im Seminar (Typ 3471)

- ▶ alltägliche Situationen am Arbeitsplatz bewältigen
- ▶ relative grammatische Strukturen sicherer beherrschen
- ▶ Fachgespräche führen
- ▶ Anweisungen, Beschreibungen, Berichte usw. mündlich und schriftlich formulieren
- ▶ Erläuterungen zur Funktionsweise und Instruktionen zum Gebrauch technischer Geräte geben
- ▶ technische Abläufe und Prozesse beschreiben
- ▶ technische Produkte präsentieren

Termin

21.11. – 26.11.2021 LH14721 Lohr

Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

BR, technisches Personal, Ingenieur*innen, Techniker*innen, die im Rahmen ihrer Aufgaben »technisches Englisch« benötigen oder vorhandene Englischkenntnisse ausbauen und verbessern wollen

Plätze im Seminar 18

Seminarleitung

Eva Urbantschitsch

Weitere Informationen

069 6693 2508
bildung@igmetall.de





IG METALL-BILDUNGSZENTREN/SEMINARKÜRZEL

IG Metall-Bildungszentrum Lohr - Bad Orb

Kürzel Bad Orb/Seminarnummer
beginnend immer mit **O**

Würzburger Str. 51, 63619 Bad Orb
Telefon: 06052 89 0
Fax: 06052 89 101
E-Mail: bad-orb@igmetall.de

Kürzel Lohr/Seminarnummer
beginnend immer mit **L**

Willi-Bleicher-Str. 1, 97816 Lohr
Telefon: 09352 506 0
Fax: 09352 506 121
E-Mail: lohr@igmetall.de

Internet: www.bildung-beratung.igm.de

IG Metall-Bildungszentrum Berlin

Kürzel/Seminarnummer
beginnend immer mit **B**

Am Pichelssee 30, 13595 Berlin
Telefon: 030 3 6204 0
Fax: 030 3 6204 100
E-Mail: pichelssee@igmetall.de

Internet: www.igmetall-bildung-berlin.de

IG Metall-Bildungszentrum Beverungen

Kürzel/Seminarnr. beginnend immer mit **W**

Elisenhöhe, 37688 Beverungen
Telefon: 05273 3614 0
Fax: 05273 3614 13
E-Mail: beverungen@igmetall.de
Internet: www.igmetall-beverungen.de

IG Metall-Bildungszentrum Sprockhövel

Kürzel/Seminarnr. beginnend immer mit **S**

Otto-Brenner-Str. 100, 45549 Sprockhövel
Telefon: 02324 706 0
Fax: 02324 706 330
E-Mail: sprockhoevel@igmetall.de
Internet: www.igmetall-sprockhoevel.de

Kritische Akademie Inzell

Kürzel/Seminarnr. beginnend immer mit **K**

Salinenweg 45, 83334 Inzell
Telefon: 08665 980 0
Fax: 08665 980 511
E-Mail: info@kritische-akademie.de
Internet: www.kritische-akademie.de

Jugendbildungszentrum Schliersee

Kürzel/Seminarnr. beginnend immer mit **J**

Unterleiten 28, 83727 Schliersee
Telefon: 08026 9213 0
Fax: 08026 9213 299
E-Mail: schliersee@igmetall.de
Internet: www.igm-schliersee.de

ANMELDEN, FREISTELLEN, TEILNEHMEN

Die IG Metall-Bildungszentren

IG Metall-Bildungszentrum Lohr - Bad Orb	182
IG Metall-Bildungszentrum Lohr - Bad Orb	184
IG Metall-Bildungszentrum Berlin	186
IG Metall-Bildungszentrum Beverungen	188
IG Metall-Bildungszentrum Sprockhövel	190
Kritische Akademie Inzell	192
IG Metall-Jugendbildungszentrum Schliersee	194
Vereinbarkeit von Familie und Weiterbildung Kinderbetreuung: kleine Abenteuer inklusive	196

Rund um die Seminarteilnahme

Erfolgreich ankommen – mit dem Veranstaltungsticket deutschlandweit.	197
Hinweise für die Teilnahme an zentralen Seminaren der IG Metall	198
Der Schulungsanspruch von BR, JAV und SBV	200
Betriebsnahe Bildungsarbeit: Wie wir Mitbestimmung und Transformation gestalten	201
Was kostet mein Seminar?	202
Stichwortverzeichnis	204
Wenn der Arbeitgeber blockt	208
Ansprechpartner*innen im Bereich Gewerkschaftliche Bildungsarbeit	209



**Anfahrt,
Kontakt,
aktuelle Infos**
www.bildung-beratung.igm.de

IG METALL-BILDUNGSZENTRUM **LOHR** – BAD ORB

Profil

Mit praxisorientierten Bildungs- und Beratungsangeboten unterstützen wir die Arbeit von Betriebsräten, Vertrauensleuten und Schwerbehindertenvertretungen. Wir entwickeln betriebliche Handlungsspektiven mit praktischem Nutzen.

Betriebsräte und Vertrauensleute finden bei uns das komplette Seminarangebot der Ausbildungsgänge für Betriebsräte und Vertrauensleute. In unseren Weiterbildungsangeboten für Betriebsräte und Aufsichtsräte finden sich Spezialthemen wie z. B. Transformation/Digitalisierung/Agile Arbeit, Arbeitszeitthemen, Personalentwicklung, Betriebswirtschaft, Grundlagen des Arbeitsrechts sowie Seminare zum Thema Arbeits- und Gesundheitsschutz.

Viele unserer Teilnehmer*innen haben gute Erfahrungen mit prozessbegleitenden und maßgeschneiderten Bildungskonzepten gemacht. Für die Beratung von Gremien und Einzelpersonen bei Umstrukturierungen der Betriebsratsarbeit, bei der Gestaltung der eigenen Rolle in der Interessenvertretung, aber auch bei Kommunikationsproblemen im Betriebsrat (Coaching/Supervision) finden die Betroffenen im Bildungszentrum

Lohr vor Ort vertrauenswürdige und kompetente Berater*innen. Wir unterstützen durch Vorbereiten und Moderieren von Seminaren, Klausuren, Tagungen etc.

→ Das vollständige Seminar- und Beratungsangebot des Bildungszentrums Lohr - Bad Orb ist im Internet unter www.bildung-beratung.igm.de zu finden.

Gute Seminar- und Tagungsbedingungen

Moderne Seminar- und Tagungsausstattung in acht Veranstaltungsräumen, Arbeitsgruppenräume, professionelle Betreuung durch unser freundliches und engagiertes Team und ein umfangreiches gastronomisches Angebot in unserem Tagungsrestaurant bieten den optimalen Rahmen für erfolgreiche Veranstaltungen. Jeder Veranstaltungsraum ist mit Beamer,



**BILDUNG UND BERATUNG
FÜR BETEILIGUNG
UND MITBESTIMMUNG**

Laptop, Flipchart, Metaplanwänden und -material sowie WLAN ausgestattet. In den Veranstaltungsräumen ist Click-Share verfügbar.

Unterbringung

Unsere 81 geschmackvoll und modern eingerichteten Einzel- und Doppelzimmer (rauchfrei) sind mit Dusche, WC, Telefon, SAT-TV, LED-Fernseher, Radio, WLAN und teilweise mit Balkon oder Terrasse ausgestattet; für Menschen mit Behinderung steht ein barrierefreies Zimmer zur Verfügung.

Erholung und Umgebung

Nach dem Seminartag sorgen im Bildungszentrum verschiedenste Freizeitmöglichkeiten wie Billard, Boulebahn, Fahrradverleih mit E-Bikes, Fitnessraum, Grillplatz, Kegelbahn, das »K 1« (Bar), Wellnessbereich mit Sauna und Dampfbad und Ruhebereich, Tischtennis, Tischfußball, Sportplatz für Fußball, Volleyball, Basketball und Tennis für Entspannung und Wohlbefinden.

Die Freizeitangebote in Lohr sind durch die perfekte Lage im Herzen des Spessarts unbegrenzt.

Massagen im Haus können gegen Gebühr gebucht werden. Fitnesscenter, ein Freibad und ein Hallenbad (kostenlose Nutzung) stehen im Ort zur Verfügung.



Kontakt

Anfragen und Informationen zum Bildungsangebot sowie über freie Kapazitäten und Belegungswünsche bitte an Sabine Pfeuffer
Telefon: 09352 506 158

E-Mail: sabine.pfeuffer@igmetall.de

Internet: www.bildung-beratung.igm.de





**Anfahrt,
Kontakt,
aktuelle Infos**
www.bildung-beratung.igm.de

IG METALL-BILDUNGSZENTRUM LOHR – **BAD ORB**

Hell. modern. klimaschonend. Das Bildungszentrum Lohr – Bad Orb ist das Kommunikationszentrum für ein- oder mehrtägige Seminare, Tagungen und Veranstaltungen. In modern ausgestatteten Räumen bieten wir dir Seminare aller Art, ausgeführt von erfahrenen Referent*innen. Eine Gastronomie mit frischer, abwechslungsreicher Küche und ein umfassendes Freizeitangebot runden die freundliche Atmosphäre ab.

Profil

Unser Bildungs- und Beratungsangebot bietet folgende Schwerpunkte:

- ▶ Qualifizierung von Vertrauensleuten, VK-Leitungen, Betriebsratsmitgliedern und Schwerbehindertenvertretungen im Rahmen der modularen Ausbildungsgänge »VL kompakt« und »BR kompakt«
- ▶ tarifpolitische Bildung und Beratung, Entgelt, Eingruppierung, Leistung
- ▶ Arbeits- und Gesundheitsschutz
- ▶ Arbeit und Industrie 4.0

Neu:
Online-Seminare
und Online-
Sprechstunden

- ▶ Agiles Arbeiten
- ▶ Digitalisierung im Büro gestalten
- ▶ Weiterentwicklung der Leitungskompetenzen von Betriebsratsvorsitzenden
- ▶ Englischkurse für Betriebsräte, Gesamtbetriebsräte und Europäische Betriebsräte in Zusammenarbeit mit dem Euro-Team Hannover
- ▶ Sucht und illegale Drogen
- ▶ Vielfältige Seminarangebote zur SBV-Arbeit
- ▶ Qualifizierungsreihen im Bildungszentrum Lohr-Bad Orb, Transformation im Betrieb gestalten
- ▶ Neu: Online-Seminare und Online-Sprechstunden

Veranstaltungsräume

Lernen in entspannter Konzentration, offener Arbeitsatmosphäre, mit feinsten Techniken: Unsere Angebote sind vielfältig, um sich neu zu orientieren, andere zu begeistern und Veränderungen selbstbewusst zu gestalten.

→ Zur Unterstützung der Seminararbeit gibt es für Teilnehmer*innen und Referenten*innen eine Media-lounge.

**BILDUNG UND BERATUNG
FÜR BETEILIGUNG
UND MITBESTIMMUNG**

Unterbringung

Unsere 117 hell und freundlich eingerichteten Einzel- und Doppelzimmer (Nichtraucher) sind mit Dusche, WC, Telefon, SAT-TV, Radio, LCD-Fernseher und WLAN ausgestattet; fünf Zimmer sind barrierefrei.



Freizeit

Nach dem Seminartag sorgen im Bildungszentrum verschiedenste Freizeitmöglichkeiten wie Dart, Bistro, Fitnessraum, Yoga, Stretch und Relax, Kräuterführungen und Fackelwanderungen, Fahrradverleih, Kegelbahn, Kicker, Wellnessbereich mit Sauna und Dampfbad, Tischtennis und jeden Tag Massagen (gegen Gebühr) für Entspannung und Wohlbefinden. Nordic Walking-Stöcke können ausgeliehen werden.

Der schöne Kurort Bad Orb liegt mitten im Herzen des Spessarts und bietet ein umfangreiches Kultur- und Freizeitangebot an.

Kontakt

Anfragen und Informationen zum Bildungsangebot sowie über freie Kapazitäten und Belegungswünsche bitte an Sabine Pfeuffer
 Telefon: 09352 506 158
 E-Mail: sabine.pfeuffer@igmetall.de
 Internet: www.bildung-beratung.igm.de





Anfahrt,
Kontakt,
aktuelle Infos
[www.igmetall-
bildung-berlin.de](http://www.igmetall-
bildung-berlin.de)

IG METALL-BILDUNGSZENTRUM BERLIN

Profil

Gewerkschaftliche Bildung in Berlin: Unser Bildungs- und Tagungszentrum bietet hervorragende Standards für gemeinsames Lernen, gewerkschaftspolitische Professionalisierung und internationale Zusammenarbeit in der Metropole Berlin.

Lernen in entspannter Konzentration und offener Arbeitsatmosphäre. Unsere Angebote sind vielfältig, um sich neu zu orientieren, andere zu begeistern und Veränderungen selbstbewusst zu gestalten.

Für betriebspolitische Herausforderungen finden wir stets praxisnahe Problemlösungen.

Unsere Spezialitäten: Industrie und Arbeit 4.0/Arbeits- und Sozialrecht/Tarifkompetenz im Betrieb/Leistung, Entgelt und Eingruppierung/Alles für den Wirtschaftsausschuss/Betriebswirtschaftliche Grundlagen/Rhetorik und Soziale Kompetenzen für Betriebsräte/Teamentwicklung/ Betriebliche Gesundheitsförderung/Gestaltung der Arbeitszeit/Geschichte der Arbeiterbewegung und politische Kultur/Konferenzmanagement Beratung von Gremien/Moderation von Klausuren und Tagungen/Internationaler Austausch

Gelungenes Lernen: wird erfahren in der Geschicklichkeit wirksam zu beteiligen. Beteiligung ist Prinzip, Methode und Gegenstand gelungenen Lernens in der IG Metall.

Beteiligung als Lerngegenstand hat eine Bedeutung über das Seminar hinaus, als Kernkompetenz sichert sie Erhalt und zukünftige Durchsetzungsfähigkeit der IG Metall in Betrieb und Gesellschaft Beschäftigte bewegen: Unsere Methoden sind vielfältig, um Denkprozesse anzuregen, sich neu zu orientieren, neue Sichtweisen zu erproben, sich selber Kompetenzen anzueignen, andere zu begeistern und zu beteiligen.

Bildungslandschaft mit offener Arbeitsatmosphäre

Unser Haus bietet sieben Seminarräume mit modernster Medientechnik und zusätzlich 16 Arbeitsgruppenräume. Für Tagungen und Konferenzen stehen ein großer Saal mit maximal 199 Plätzen und Dolmetscherkabinen zur Verfügung. Unsere hauseigene Gastronomie unterstützt geselliges Zusammensein.

Unterbringung

110 Einzelzimmer in einer historischen Parkanlage
Freier W-LAN-Zugang

WAS NEUES **BAUEN**



Für unsere Gäste nur das Beste

vielfältige Zusatzleistungen in den Bereichen Kultur, Wissenschaft und Politik. Die Angebote werden für ganze Seminare oder Teilgruppen nach Bedarf ausgerichtet.

Für das leibliche Wohl und den Gaumenschmaus sorgt unsere Küche mit nationalen und internationalen Gerichten, frischen Produkten aus der Region und hausgemachter Tradition.

Spannung und Entspannung

Stadtrundgänge mit historischem Hintergrund, Kulturangebote in Berlin, eigene Uferpromenade mit Lounge-Atmosphären und Bademöglichkeiten Gym-Bereich, Volleyball, Boule, Billard, Fahrräder, Kanu, Segeln, Wandern und Joggen auf schönen Pfaden

Kontakt

Weitere Informationen: Stephanie Scharf
 Telefon: 030 36204 416,
 E-Mail: stephanie.scharf@igmetall.de
 Internet: www.igmetall-bildung-berlin.de



IG METALL-BILDUNGSZENTRUM BEVERUNGEN

WARUM NICHT MAL INS SCHÖNE WESERBERGLAND?

► GUCKEN.

Bei Eurer Bildungsplanung lohnt diese Überlegung! Das Haus liegt zwischen Kassel, Göttingen und Paderborn erhöht auf einem Berg. Das bietet rundum eine fantastische Aussicht. Ein Blick auf unsere Homepage www.igmetall-beverungen.de informiert über aktuelle Angebote und Termine und gibt einen Vorgeschmack auf die Vorzüge von Haus und Team, Lage und Umgebung.

► KOMMEN.

Im Dreiländereck an der Grenze von Niedersachsen, NRW und Hessen und unweit der Weser erwarten Euch 70 frisch modernisierte Zimmer (davon vier barrierefrei), alle mit Dusche, WC, WLAN, TV – und die meisten dazu mit eigenem Balkon. Ein Anbau mit weiteren Zimmern ist in Vorbereitung. Die modern ausgestatteten Tagungsräume ermöglichen allen Seminaren den direkten Zugang zu unserem weitläufigen Garten mit altem Baumbestand und mit freiem Blick ins schöne Weserbergland.



► LIEBEN.

Das traditionsreiche Haus ist klein und fein, die Atmosphäre erfrischend familiär, die Umgebung ruhig und ländlich. Unser motiviertes Team ist bestens aufgestellt und das Seminarangebot inhaltlich und methodisch immer auf dem neuesten Stand. Unsere Küche ist lecker und vielseitig. Haus und Garten bieten Gelegenheit zum Durchatmen und Runterkommen. Unser Freizeit- und Kulturangebot umfasst eine Sauna, Fitness, Bogenschießen, Theater, Kabarett und Musik sowie Ausflüge in die schöne Kulturlandschaft (Weltkulturerbe) und die uns umgebende Natur – neuerdings auch auf unseren hauseigenen E-Bikes.

Anfahrt,
Kontakt,
aktuelle Infos
www.igmetall-beverungen.de

ANSPRECHPARTNER
FÜR **VIELE BRANCHEN**

► EINBLICK.

Ob Seminar oder Klausur, Grundlagenbildung oder Spezialisierung, Aus- oder Weiterbildung – wir bieten Metaller*innen, Vertrauensleuten, Betriebsräten und ehrenamtlichen Bildungsreferent*innen eine gute Lernumgebung, die Input und Begegnung bestens fördert. Unser erfahrenes Bildungsteam sowie unsere regionalen Bildungs- und Beratungsangebote bieten engagierten Metaller*innen aus allen Branchen die passende Unterstützung.

► DURCHBLICK.

Von Organisationsentwicklung, Teambuilding und guter Arbeitsorganisation, über persönliche und sozial-methodische oder auch betriebswirtschaftliche Kompetenzen bis hin zur kreativen Kampagnenplanung oder nachhaltiger Prozessbegleitung – wir sind nah dran am Betrieb und gesellschaftspolitischen Kernfragen.

► WEITBLICK.

Schon die Anreise stimmt Euch darauf ein, was unser Bildungszentrum auf der Elisenhöhe wirklich ausmacht: hier lässt sich Kraft tanken, findet sich Zeit für Reflexion und neue Impulse, ist Raum für kollegialen Austausch, Rückzugs- und Bewegungsfreiheit sowie ungestörte Geselligkeit.

Warum nicht mal Bildung **in Beverungen**?
Überzeugt Euch selbst!

Kontakt

Anfragen und Informationen zum Bildungsangebot:
IG Metall-Bildungszentrum Beverungen,
Elisenhöhe 1, 37688 Beverungen
Telefon: 05273 3614 0, Fax: 05273 3614 13
E-Mail: beverungen@igmetall.de
Internet: www.igmetall-beverungen.de





**Anfahrt,
Kontakt,
aktuelle Infos**
[www.igmetall-
sprockhoevel.de](http://www.igmetall-sprockhoevel.de)

IG METALL-BILDUNGSZENTRUM SPROCKHÖVEL

Wir freuen uns auf euren Besuch in 2021!

Profil

Gut aufgestellt – mit den richtigen Themen:

Unser Haus liegt am Rande des Ruhrgebietes und im Herzen von NRW. Wir kennen und können Strukturwandel.

Was uns umtreibt: Wie gestalten wir betriebliche und gesellschaftliche Veränderungsprozesse so, dass sie demokratisch, ökologisch und sozial sind? Welche Kompetenzen und Ressourcen braucht die IG Metall, brauchen Mitglieder, Vertrauensleute und Betriebsräte um dabei konflikt- und durchsetzungsfähig zu sein?

Dabei ist uns folgender Zusammenhang besonders

wichtig: Wir sind die Spezialisten bei der Gestaltung der Arbeit. Mit unseren Handlungsfeldern Betriebspolitik, Arbeits- und Gesundheitsschutz und Tarifpolitik stehen wir für einen ganzheitlichen Blick auf und für Gute Arbeit.

Und wir setzen den Populisten und Vereinfachern

etwas entgegen: Unsere gewerkschaftliche und gesellschaftspolitische Bildung für mehr Demokratie und Beteiligung setzt auf die Befreiung von jeglicher Form von Unterdrückung, Ausgrenzung und Diskriminierung.

BILDUNG MIT HOHEM LERNKOMFORT:

Unser Haus bietet Referent*innen und natürlich vor allem den Gästen unserer Tagungen, Seminare oder Veranstaltungen optimale Arbeitsbedingungen zu fairen Konditionen. Dazu gehören vor allem: fächendeckendes Internet, Click-Share, Dokumentenkameras, Video- und Foto-technik, Ton- und Simultanübersetzungsanlage, variable Bühnenlösungen/unterschiedliche Raum- und Bestuhlungskonzepte (bis 400 Personen).

Unser Teamseilgarten: Ein neues Outdoor-Angebot, das in Sachen Teambuilding und Klausur Bewegung und erlebnispädagogische Aktion in die eigene Semingestaltung bringt.

AUS DER PRAXIS –
FÜR DIE PRAXIS



Unterbringung

BILDUNG MIT HEIMVORTEIL: Wir bieten besten Hotelkomfort in ungezwungener und kollegialer (IG Metall-) Atmosphäre:

- ▶ **Übernachtung:** 105 Einzelzimmer zzgl. 19 Doppelzimmer mit je zwei Einzelbetten, zwei Allergiker- und zwei Schwerbehindertenzimmer
- ▶ **Essen & Trinken:** hauseigenes Küchen- und Serviceteam, Restaurant, Bistro, Kneipe, Empfangs-Bar, Pausen-Treffs, Garten und Terrassen
- ▶ **Wellness und Sport:** Waldwege, Natur und Frischluft pur, Außensportanlagen u. a. mit Boulebahn und Tischtennisplatte, eine tolle Saunalandschaft, Massagen und Fitnesskurse



- ▶ **Nach der Arbeit:** auf unseren neu angeschafften Mountain- und E-Bikes, bei der Dartrunde, beim Billard oder auf der Bowlingbahn in unserer Kneipe
- ▶ **Freizeit und Kultur:** eigene Kulturveranstaltungen im Haus und Ausflugsmöglichkeiten in die Metropolen an Rhein und Ruhr
- ▶ **Weiterbildung mit Kind:** Einmalig in der IG Metall bieten wir ganzjährig kostenlose Kinderbetreuung in Kooperation mit der Arbeiterwohlfahrt (AWO). Mehr dazu findest Du auf Seite 196.

Kontakt:

Anfragen zum Bildungsangebot:
gudrun.riebel-dew@igmetall.de
 Telefon 02324 706 393
 Fax 02324 706 293
www.igmetall-sprockhoevel.de



**Anfahrt,
Kontakt,
aktuelle Infos**
www.kritische-akademie.de

KRITISCHE AKADEMIE INZELL

Profil

Lernen in schöner Umgebung und unter optimalen Bedingungen: Inzell in Oberbayern liegt inmitten der Berge der bayerischen Alpen. Die passende Umgebung für erfolgreiches Lernen. Die Kritische Akademie ist mit ihren großzügigen Seminar- sowie Gruppenräumen auf dem neuesten Stand der Technik. Die Veranstaltungsräume sind von Tageslicht durchflutet und geben den Blick frei auf die reizvolle Landschaft.

Die Kritische Akademie bietet den Betriebsräten ein umfassendes Seminarprogramm mit den Schwerpunkten: Individuelles Arbeitsrecht, Computer und Betriebsratsarbeit, soziale Kompetenzen, Sozialrecht, Seminare für Betriebsratsvorsitzende. Darüber hinaus führt die Kritische Akademie Seminare in Kooperation mit Betriebsräten durch (an einem Bildungszentrum oder im Betrieb). Die Teilnehmer*innen der Kritischen Akademie haben ein entscheidendes »lernplus«: Sie haben auch Zugang zu einem Lernort im Internet unter www.lernplus.de.

Die Seminare und Konzeptionen im Bereich Individuelles Arbeitsrecht finden im Rahmen der »Fachakademie für Arbeitsrecht« statt. Die Fachakademie wird von einem Beirat beraten, bestehend aus Vertreter*innen der IG Metall, der DGB Rechtsschutz GmbH, Wissenschaftlern, renommierten Fachanwälten für Arbeitsrecht und Kooperationspartnern.

An der Kritischen Akademie werden des Weiteren die beruflichen und politischen Bildungsseminare nach Tarifverträgen der textilen Branchen organisiert.

Das Haus steht auch Betriebsräten und Geschäftsstellen als Veranstaltungsort für eigene Veranstaltungen (z. B. Tagungen, Klausuren, Seminare) offen.

→ Eine Besonderheit des Hauses ist die Verbindung von Bildung und Gesundheit: Bei allen Seminaren und Veranstaltungen wird Bildung durch zusätzliche Gesundheitsangebote (Massagen, Nordic-Walking, Gymnastik im Seminar etc.) begleitet.

Unterbringung

Die Kritische Akademie bietet 78 Zimmer mit moderner Ausstattung mit kostenlosem W-LAN, TV und Telefon. Das Hausteams und die regional ausgerichtete Küche sorgen für einen angenehmen Aufenthalt. Abwechslungsreiche vegetarische Alternativmenüs sind genauso selbstverständlich wie das Erfüllen von Wünschen bei erforderlicher Diät.

WIR GEBEN **VISIONEN**
EINEN RAUM

Wellness, Sport und Freizeit

Für die Gäste bietet die Kritische Akademie neben einer medizinischen Badeabteilung vielfältige Freizeitmöglichkeiten: Schwimmbad, Wellnessbereich (neu!), Fitnessraum, Nordic-Walking-Parcours, angrenzende Langlaufloipen. Für die Zeit nach den Tagungen, Klausuren, Seminaren und anderen Veranstaltungen organisiert die Kritische Akademie täglich ein kulturelles oder sportives Abendangebot.

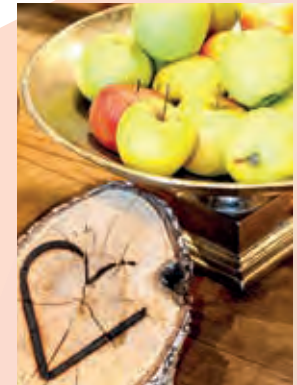


Umgebung

Inzell/Oberbayern, 700 m über dem Meer, ein moderner Luftkurort mit großen Angeboten an Wanderwegen, Bergtouren, Mountainbiking. Im Winter Eislaufen, Langlaufen, Ski-Alpin. Kulturelle Angebote in Inzell oder in Salzburg (30 Autominuten entfernt).

Kontakt

Kritische Akademie, Salinenweg 45, 83334 Inzell
 Tel.: 08665 980 0, Fax: 08665 980 511
 E-Mail: info@kritische-akademie.de
 Internet: www.kritische-akademie.de



IG METALL-JUGENDBILDUNGSZENTRUM SCHLIERSEE

Profil

Das Jugendbildungszentrum ist bestens für die Bedürfnisse der Jugendbildungsarbeit ausgestattet: drei Seminareinheiten, die dazugehörigen Arbeitsgruppenräume (u. a. Werkraum und PC-Raum) sowie eine entsprechende Seminartechnik bieten vielfältige Möglichkeiten für kreatives Lernen und Arbeiten. Die Räumlichkeiten können optional zu einem Konferenzraum für etwa 90 Personen umgebaut werden.

Thematisch konzentriert sich das Jugendbildungszentrum auf folgende Inhalte:

- ▶ Bildungs- und Ausbildungspolitik, qualifizierte Beschäftigung und Zukunftsperspektiven von jungen Menschen
- ▶ Interessenvertretung von Auszubildenden und jungen Beschäftigten im Betrieb, in Unternehmen, im Konzern und in der Berufsschule
- ▶ Aus- und Weiterbildung von Jugendbildungsreferent*innen sowie ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter*innen der Jugendarbeit

- ▶ Gesellschaftspolitische Bildungsarbeit und die Bedeutung der Geschichte für die Lebens- und Arbeitssituation junger Beschäftigter
- ▶ Kommunikation und Rhetorik für junge Beschäftigte

Entsprechend den Möglichkeiten des Hauses werden erlebnispädagogische Ansätze in die Jugendbildungsarbeit aufgenommen. Es geht darum, mit Kopf, Herz und Hand zu lernen und mit den anderen Seminarteilnehmenden gemeinsam neue Erfahrungen zu ermöglichen. Zur Konzeption des Jugendbildungszentrums gehört die enge Zusammenarbeit mit den anderen DGB-Gewerkschaften, dem Bayerischen Jugendring und den anerkannten Jugendbildungsstätten in Bayern.

Sport, Freizeit und Kultur

Die Umgebung ist ein beliebtes Ausflugsziel in den bayerischen Alpen – eine willkommene Abwechslung vom Seminar- und Tagungsgeschehen.

Stüberl mit Billard, Kicker, Tischtennis, Musikanlage, Sauna, Fitnessraum, Sonnenterasse mit Seeblick und Grillmöglichkeiten, Sportplatz mit Flutlichtanlage für Fußball, Handball, Basketball und Badminton. Zum Ausleihen stehen Zweierkanus und SUP-Boards, Mountainbikes und Schlitten zur Verfügung. Die Umgebung bietet eine Sommerrodelbahn, Erlebnisbäder, Bademöglichkeiten, Bergbahnen, Skilifte, Snowtu-

Anfahrt,
Kontakt,
aktuelle Infos
www.igm-schliersee.de

AUF DIE BEDÜRFNISSE
DER **JUGEND**
EINGERICHTET



bing, Langlaufloipen, Bergwanderwege, Indoor- und Outdoorklettermöglichkeiten und vieles mehr.

Unterbringung

34 Zimmer (überwiegend Doppelzimmer) mit Dusche, WC, Telefon, teils mit Balkon und Seeblick; insgesamt 54 Betten, 2 behindertengerechte Zimmer mit barrierefreiem Zugang

Seminararbeit

3 Seminareinheiten (bzw. ein großer Konferenzraum) mit entsprechender Technik für die Bedürfnisse der Jugendbildungsarbeit; 5 Arbeitsgruppenräume, PC-Raum, Internet-Terminals, Kreativraum und eine kleine Bibliothek

Kontakt

IG Metall Jugendbildungszentrum Schliersee
 Unterleiten 28, 83727 Schliersee
 Angelika Stetter
 Tel.: 08026 9213 200, Fax: 08026 9213 299
 E-Mail: schliersee@igmetall.de
 Internet: www.igm-schliersee.de





VEREINBARKEIT VON FAMILIE UND WEITERBILDUNG

KINDERBETREUUNG: KLEINE ABENTEUER INKLUSIVE

Im Bildungszentrum **Sprockhövel** bieten wir ganzjährig kostenlose Kinderbetreuung in Kooperation mit der Arbeiterwohlfahrt (AWO) durch erfahrene Erzieher*innen an. In der Regel werden während der Seminarzeiten maximal 20 Kinder im Alter von 2 bis 12 Jahren gut und altersgerecht betreut.

Während der Sommerferien (Juli bis August) liegt der Fokus größtenteils auf Schulkindern im Alter von 6 bis 14 Jahren. In Einzelfällen außerhalb der Schulferien kann die Altersgrenze auf ein Jahr gesenkt werden – **bitte vorher telefonisch mit den Mitarbeiter*innen des Kindertreffs klären.**


Die Betreuung der Kinder erfolgt nicht nur im Kindertreff. Wir nutzen auch die Sport- und Freizeiteinrichtungen des Bildungszentrums und erkunden, wenn das Wetter es zulässt, die Gegend. Sowohl das nahegelegene Naturschutzgebiet als auch die Umgebung, wie die Schwebebahn in Wuppertal oder der Zoo in Duisburg, bieten vielfältige Möglichkeiten »kleine Abenteuer« zu erleben.

Eltern können außerhalb der Seminarzeiten eine entspannte Zeit mit ihren Kindern erleben. Sie sind mit ihren Kindern in einem Zimmer untergebracht. Das Betreuungsangebot ist (bis auf evtl. anfallende Kosten für Ausflugsprogramme) kostenlos.



Infos und Online-Anmeldeformular
in der Rubrik Kinderbetreuung unter
www.igmetall-sprockhoevel.de

Direktkontakt /AWO-Team
Andre Rimpel und Stephanie Schüth
Telefon 02324 706 391

Auch in **Inzell** bieten wir zeitweise Kinderbetreuung für Kinder im Alter von 4 – 13 Jahre an. Entsprechende Angebote sind auf der Seite des jeweiligen Seminars direkt neben dem Termin mit dem Symbol  gekennzeichnet. Ein Anspruch auf Kinderbetreuung besteht nicht. Anmeldungen direkt bei der Kritischen Akademie.

ERFOLGREICH ANKOMMEN – MIT DEM VERANSTALTUNGSTICKET DEUTSCHLANDWEIT.

Die Servicegesellschaft der IG Metall bietet zum Seminarbesuch in Kooperation mit der Deutschen Bahn ein Angebot zur bequemen und kostengünstigen An- und Abreise an.

Die An- und Abreise erfolgt im Fernverkehr der Deutschen Bahn mit 100 % Ökostrom.

Die Sonderkonditionen der Deutschen Bahn für das Veranstaltungsticket findet ihr unter unserem Buchungslink: www.igmservice.de/bahn

Bitte bei der Buchung beachten: Bei einer Fahrtkostenerstattung durch die IG Metall können nur die Reisekosten 2. Klasse erstattet werden.



Die Buchung erfolgt bequem online unter:

www.igmservice.de/bahn

Zur Buchung ist eine Kreditkarte* erforderlich.

Wir wünschen eine gute Reise und ein interessantes und lehrreiches Seminar.

* Bitte beachten sie, dass bei American Express und Airplus Firmenkreditkarten ein Zahlungsmittelentgelt entsprechend Beförderungsbedingungen für Personen durch die Unternehmen der Bahn AG (BB Personenverkehr) erhoben wird.



www.igmservice.de

Eine Anzeige der Servicegesellschaft mbH für Mitglieder der IG Metall
Baseler Platz 2, 60329 Frankfurt am Main



DAS BILDUNGSANGEBOT DER IG METALL

HINWEISE FÜR DIE TEILNAHME AN ZENTRALEN SEMINAREN DER IG METALL

1. Das Bildungsangebot

Das Bildungsangebot der IG Metall umfasst örtliche, regionale und zentrale Seminare. Für die zentralen, das heißt bundesweit zugänglichen, Bildungsangebote der IG Metall und ihrer Bildungszentren gelten die folgenden Teilnahmebedingungen.

Für die Seminarangebote der regionalen Kooperationspartner und der IG Metall Geschäftsstellen sowie der Kritischen Akademie Inzell gelten jeweils besondere Konditionen und Preise, die beim jeweiligen Veranstalter erhältlich sind.

2. Wer kann teilnehmen?

Für alle zentralen Seminare der IG Metall gilt, dass sie grundsätzlich für alle offen sind. Das heißt, auch nicht in der IG Metall organisierte Arbeitnehmer*innen können sich zu diesen Seminaren anmelden. Für manche Seminare wird der vorhergehende Besuch eines anderen Seminars als Grundlage empfohlen. Dies stellt keine zwingende Teilnahmevoraussetzung dar. Es dient der Ankündigung des erwarteten Vorwissens, das auch auf anderem Wege als dem empfohlenen Seminar erworben werden kann (z. B. Besuch anderer Seminare, Erfahrungswissen, Selbststudium).

Für ausgewählte Seminare behält sich die IG Metall die Möglichkeit vor, die Zusammensetzung der Teilnehmenden dem pädagogisch-inhaltlichen Konzept des Seminars entsprechend zu steuern.

3. Beratung durch Bildungsbeauftragte und Geschäftsstellen

Betriebliche Bildungsbeauftragte/Bildungsberater*innen und die IG Metall-Geschäftsstellen beraten gerne bei Einzelfragen rund ums Seminarprogramm. Sie sind behilflich bei der Inanspruchnahme der unterschiedlichen Freistellungsmöglichkeiten.

4. Anmeldung zum Seminar

Die Anmeldung zu den zentralen Seminaren der IG Metall nimmt die örtliche Geschäftsstelle der IG Metall entgegen bzw. der durch sie beauftragte Bildungsberater im Betrieb. Mit erfolgter Anmeldung im elektronischen Seminarverwaltungsprogramm der IG Metall gelten die Teilnahmevoraussetzungen entsprechend Punkt 2 als geprüft und erfüllt. Zur schnellen Bearbeitung ist bei der Seminaranmeldung eine gültige Mailadresse zu hinterlegen. Detaillierte Informationen zum Anmeldeverfahren gibt es auf Seite 8 und 9.

5. Freistellungsansprüche und Freistellungsmöglichkeiten für die Teilnahme an Seminaren

Liegen zu einer Bildungsveranstaltung mehrere Freistellungsansprüche vor, so ist die für die IG Metall günstigste zu wählen.

a) Betriebsratsmitglieder und Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretung werden für die Teilnahme an Seminaren freigestellt, wenn die Seminare die für ihre Betriebsrats Tätigkeit erforderlichen Kenntnisse (§ 37.6 BetrVG) vermitteln, gleiches gilt für die Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen/SBV gem. § 179 Abs.4 SGB IX (mehr dazu auf Seite 200).

Für die Seminare nach § 37.6 BetrVG/§ 179.4 SGB IX verantwortet der Funktionsbereich Gewerkschaftliche Bildungsarbeit, dass die Seminarinhalte entsprechend den rechtlichen Bedingungen entwickelt und im Seminar gestaltet werden. Ob ein Seminar zur betriebspolitischen Spezialisierung erforderlich ist oder nicht, liegt darüber hinaus im Ermessensspielraum des Betriebsrats/der SBV. Bei allen Freistellungen für Betriebsratsmitglieder, Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretung und Mitglieder der Schwerbehindertenvertretung sind ein Entsendebeschluss sowie eine entsprechende Mitteilung an den Arbeitgeber erforderlich.

b) Die zentralen Seminare der IG Metall-Bildungszentren nach § 37.7 BetrVG werden vom Hessischen Sozialministerium anerkannt. Grundlage für die Anerkennung der Seminare nach § 37.7 BetrVG sind die Themenpläne zu den einzelnen Bildungsveranstaltungen. Das Aktenzeichen dafür ist bundesweit gültig. Die Unterlagen gehen den Teilnehmer*innen mit der Einladung zu.

c) Arbeitnehmer*innen können für fünf Tage im Jahr (zehn Tage innerhalb von zwei Jahren) für gesellschaftspolitische, in einigen Bundesländern auch für berufliche Weiterbildung, von der Arbeit freigestellt werden. Voraussetzung ist, dass die Veranstaltung nach dem Bildungsfreistellungsgesetz des jeweiligen Landes anerkannt ist. In Bayern und Sachsen existieren keine Bildungsfreistellungsgesetze. Für die Seminare nach Bildungsfreistellungsgesetz liegen die Anerkennungen der einzelnen Bundesländer in der Regel vor. Aufgrund unterschiedlicher Bewertungen der Seminarinhalte in den Ländern können jedoch vereinzelt Anerkennungen einzelner Länder fehlen. Bitte vor Ort in der Geschäftsstelle bzw. auf igmetall.de/bildung oder im Extranet zeitnah die Anerkennung abrufen. Voraussetzung für die Inanspruchnahme des Freistellungsanspruchs ist ein Antrag bzw. eine Mitteilung an den Arbeitgeber. Die nach den Bildungsfreistellungsgesetzen der Länder unterschiedlichen Fristen bitte berücksichtigen.

6. Kosten

Die in diesem Seminarprogramm abgedruckten Preise der zentralen Seminare sind Bruttopreise für Mitglieder des BR, der SBV und der JAV zur Teilnahme nach § 37.6 BetrVG bzw. nach § 179 Abs. 4 SGB IX. Sie behalten ihre Gültigkeit bis zur Veröffentlichung einer neuen Preisliste seitens der IG Metall. Alle Preisangaben sind vorbehaltlich Irrtum und nachträglicher Steuererhöhungen. Den Teilnehmer*innen nach § 37.6 BetrVG bzw. nach § 179 Abs. 4 SGB IX gehen mit der Reservierungsbestätigung zum Seminar die rechtsverbindlichen Preise zu.

Die in diesem Bildungsprogramm aufgeführten zentralen Seminare verstehen sich als Pauschalangebote, die von einzelnen Teilnehmer*innen nur im Gesamtpaket – bestehend aus Seminar, Unterkunft und Verpflegung – gebucht werden können. Die Buchung einzelner Teilleistungen (z. B. Seminar ohne Übernachtung) ist nicht möglich. Die in unserem Pauschalangebot enthaltenen Gesamtkosten sind auch dann zu bezahlen, wenn

einzelne Teilleistungen nicht in Anspruch genommen wurden. Bei Seminaren nach § 37.7 BetrVG und nach einem Bildungsfreistellungsgesetz übernimmt die IG Metall für ihre Mitglieder die Seminargebühren sowie die Kosten für Unterkunft und Verpflegung. Nichtmitglieder tragen die Kosten für Unterkunft, Verpflegung, Seminargebühren und Anreise selbst.

7. An- und Abreise

Die An- und Abreise zum Seminar nach § 37.7 BetrVG und nach einem Bildungsfreistellungsgesetz wird entsprechend der Organisationsrichtlinie für die Bildungsarbeit der IG Metall erstattet. Dabei wird der günstigste Tarif – Bundesbahn zweite Klasse bzw. Sparpreise – zugrunde gelegt (siehe Hinweis zum Veranstaltungsticket auf Seite 197). Bei Anreise mit dem PKW werden 0,11 Euro pro Kilometer erstattet. Die Erstattung erfolgt bargeldlos.

8. Kinderbetreuung

Im IG Metall-Bildungszentrum Sprockhövel (in Einzelfällen auch in anderen Bildungszentren) werden Kinder im Alter von drei bis zwölf Jahren während der Seminarzeiten in einem eigenen Kindergarten betreut. Den Seminarerladungen für das IG Metall-Bildungszentrum Sprockhövel liegen Anmeldebögen für die Kinder bei. Ein Anspruch auf Kinderbetreuung besteht nicht.

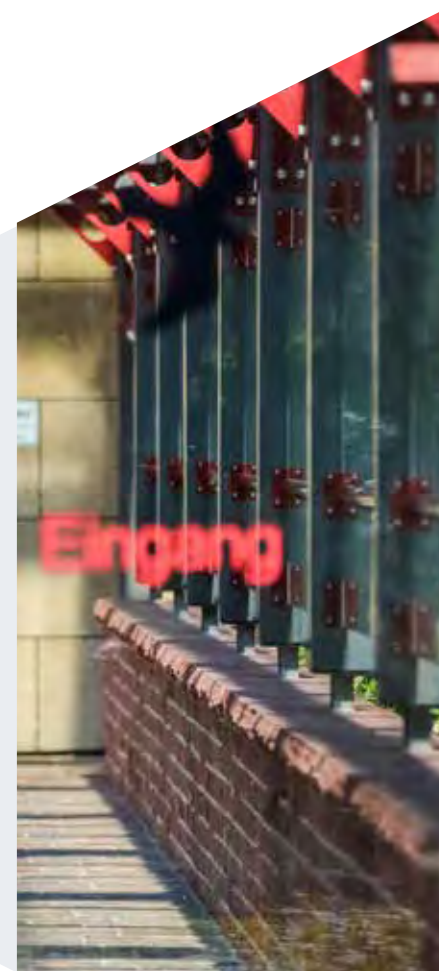
9. Ausfallkosten

Die IG Metall-Bildungszentren behalten sich vor, unentschuldig fernbleibenden Teilnehmer*innen Ausfallkosten in Form einer Verwaltungspauschale zu berechnen.

Bei einer Absage durch Teilnehmer*innen bis spätestens vier Wochen vor dem jeweiligen Veranstaltungsbeginn entstehen keine Stornokosten. Bei späterer Absage werden 80 % der Hotelkosten und 50 % der Seminarkosten in Rechnung gestellt. Bei Nichtanreise wird der komplette Preis fällig.

10. Seminarabsage

Die IG Metall behält sich vor, insbesondere bei zu geringer Nachfrage das Seminar abzusagen. Die durch eine Seminarabsage eventuell entstandenen Kosten werden nicht erstattet. Wir empfehlen daher ausdrücklich, Fahrkarten zur Anreise erst nach erfolgter Einladung zum Seminar zu kaufen.



BEZAHLTE FREISTELLUNG UND KOSTENÜBERNAHME DURCH DEN ARBEITGEBER

DER SCHULUNGSANSPRUCH VON BETRIEBSRAT, JAV UND SCHWERBEHINDERTENVERTRETUNG

Für die Arbeit der betrieblichen Interessenvertretung ist spezifisches Wissen notwendig. Der Arbeitgeber muss den Mitgliedern von Betriebsräten, Jugend- und Auszubildendenvertretungen und Schwerbehindertenvertretungen ermöglichen, dieses Wissen zu erwerben. Dazu gehört auch, dass der Arbeitgeber die Seminarkosten trägt (nach § 40.1 BetrVG bzw. § 179.8 SGB IX).

Die Erforderlichkeit von Seminaren nach dem Betriebsverfassungsgesetz

Die Seminare nach § 37.6 BetrVG vermitteln Kenntnisse, die für die Arbeit des Betriebsrats bzw. der Jugend- und Auszubildendenvertretung erforderlich sind. Erforderlich sind Kenntnisse, die die betriebliche Interessenvertretung braucht, um ihre aktuellen und künftigen Aufgaben sach- und fachgerecht zu bearbeiten.

Dazu hat das Bundesarbeitsgericht (BAG) festgestellt: »Seminare sind nicht nur dann erforderlich im Sinne von § 37.6 BetrVG, wenn sie Wissen über neue Gesetze, Tarifverträge usw. vermitteln; es kommt vielmehr auf die konkrete Situation im Betrieb und den Betriebsrat an. Das vermittelte Wissen muss einen unmittelbaren Bezug zur Betriebsratstätigkeit haben, wobei es sich sowohl um Grundwissen als auch Spezialkenntnisse

handeln kann« (BAG-Beschluss vom 6.5.75 – 1 ABR 135/73 – BB1975, 1112; DB 1975, 1947).

Für die Erforderlichkeit von Seminaren, die Spezialwissen vermitteln – und dazu gehören grundsätzlich alle Themen, die nicht Grundlagenwissen vermitteln – ist die konkrete betriebliche Situation insoweit zu berücksichtigen, als dass die Wissensvermittlung dem Betriebsrat helfen soll, seine gegenwärtigen oder in naher Zukunft anstehenden Aufgaben sach- und fachgerecht erfüllen zu können.

Die Erforderlichkeit von Seminaren nach dem Sozialgesetzbuch IX

Die Vertrauenspersonen der Menschen mit einer (Schwer-)Behinderung besitzen laut § 179.4 SGB IX gegenüber dem Arbeitgeber die gleiche Rechtsstellung wie Mitglieder des Betriebsrats.

So sieht § 179 Abs. 4 Satz 1 und 3 SGB IX vor, dass Vertrauenspersonen für die Teilnahme an Seminaren von ihrer beruflichen Tätigkeit ohne Minderung des Arbeitsentgelts befreit werden, soweit die Seminare Kenntnisse vermitteln, die für die Arbeit der SBV erforderlich sind. Gleiches gilt für den/die erste Stellvertreter*in und für die weiteren Stellvertreter*innen, wenn sie nach § 178 Abs. 1 Satz 5 SGB IX zur Wahrnehmung von SBV-Aufgaben herangezogen werden. In

den Seminaren nach § 37.6 BetrVG werden auch Grundkenntnisse vermittelt, die für die Schwerbehindertenvertretungen von Bedeutung sind. Bei der Definition der Erforderlichkeit können die Grundsätze des BAG zum Schulungsanspruch von Betriebsräten herangezogen werden.

Das Beschlussverfahren zur Freistellung nach Betriebsverfassungsgesetz bzw. Sozialgesetzbuch IX

Die Paragraphen begründen keinen Individualanspruch. Die Inanspruchnahme erfordert für BR- und JAV-Mitglieder einen Beschluss des Betriebsrats. Der Betriebsrat – nicht das Betriebsratsmitglied oder das Mitglied der JAV, das zum Seminar fahren soll – muss dem Arbeitgeber die Teilnahme und die zeitliche Lage des Seminars mitteilen.

Die Vertrauensperson entscheidet gemäß § 179.4 SGB IX selbstständig und nach eigenem Ermessen über die Teilnahme an einem Seminar für sich und für ihre Stellvertreter*innen. Sie hat dem Arbeitgeber den Beschluss über die Teilnahme und die zeitliche Lage mitzuteilen.

Ein detaillierter Themenplan zu den einzelnen Seminaren liegt den Einladungsunterlagen zum Seminar bei. Außerdem ist er vorab bei der zuständigen IG Metall-Geschäftsstelle erhältlich.

BETRIEBSNAHE BILDUNGSARBEIT

WIE WIR MITBESTIMMUNG UND TRANSFORMATION GESTALTEN

Die Veränderungsdynamik in unseren Betrieben und Branchen ist hoch. Ein Schlüssel für eine erfolgreiche betriebliche Mitbestimmung ist unsere Gewerkschaftliche Bildungsarbeit. Diese ist ebenso dem Wandel unterworfen und muss sich immer wieder neu erfinden. Wie das gelingen kann und welche Antworten die gewerkschaftliche Bildungsarbeit bereits entwickelt hat, darüber informiert das Praxishandbuch »Industrie im Wandel – Bildungsarbeit in Bewegung«.

In rund 40 Beiträgen berichten Betriebsrät*innen, Gesamtbetriebsratsvorsitzende, Geschäftsführer*innen von IG Metall Geschäftsstellen, Bildungsexpert*innen oder Vertrauenskörperleiter*innen anhand erfolgreicher Beispiele aus der Praxis ganz konkret über ihre Erfahrungen im Betrieb oder in der Bildungsarbeit.

» DAS PRAXISHANDBUCH DOKUMENTIERT DIE WIRKSAMKEIT DER BETRIEBLICHEN BILDUNGSARBEIT UND ZEIGT AUF, WIE SCHLAGKRÄFTIG DIESE IST, WENN SIE AN DIE PRAXIS IN DEN BETRIEBEN GEKOPPELT IST.« Irene Schulz, geschäftsführendes Vorstandsmitglied der IG Metall

» GWERKSCHAFTLICHE BILDUNGSARBEIT IST DIE GRUNDLAGE DES HANDELS IM BETRIEB UND IN DER GWERKSCHAFTSARBEIT. DIESES BUCH MIT SEINEN PRAXISNAHEN BEITRÄGEN VERDEUTLICHT EINMAL MEHR, WELCHE ROLLE BILDUNG IN ZEITEN DER TRANSFORMATION TATSÄCHLICH SPIELT.« Benjamin Gruschka, VK-Leiter bei Ford in Köln und Mitautor des Buches



IRENE SCHULZ
**INDUSTRIE IM WANDEL –
 BILDUNGSARBEIT IN BEWEGUNG**
 Praxishandbuch

Bund-Verlag, Frankfurt
 ISBN: 978-3-7663-6822-5

www.daspraxishandbuch.de





SEMINARPREISE 2021 FÜR BR, SBV UND JAV

WAS KOSTET MEIN SEMINAR – ODER WIE ERRECHNET SICH DIE KATEGORIE?

Lohr-Bad Orb, Berlin, Sprockhövel, Beverungen

Kategorie	A	B	C	D	E	F	G	H	I	Einzelpreis	
Seminardauer	3 Tage	3 Tage	3 Tage	5 Tage	3 Tage	5 Tage	5 Tage	5 Tage	2 Wochen	1 Tag	
Übernachtung	255,00	255,00	255,00	425,00	255,00	425,00	425,00	425,00	1020,00	85,00	
Verpflegung	180,00	180,00	180,00	300,00	180,00	300,00	300,00	300,00	720,00	60,00	
Seminarkosten (steuerfrei)	645,00	825,00	975,00	1.075,00	1.170,00	1.125,00	1.325,00	1.425,00	1.900,00		
zzgl. MwSt.:	1. HJ 2021*	34,77	34,77	34,77	57,95	34,77	57,95	57,95	57,95	139,08	11,59
	2. HJ 2021*	52,05	52,05	52,05	86,75	52,05	86,75	86,75	86,75	208,20	17,35
Kategorie	A	B	C	D	E	F	G	H	I		
Gesamtpreis in €:	1. HJ 2021*	1.114,77	1.294,77	1.444,77	1.857,95	1.639,77	1.907,95	2.107,95	2.207,95	3.779,08	
	2. HJ 2021*	1.132,05	1.312,05	1.462,05	1.886,75	1.657,05	1.936,75	2.136,75	2.236,75	3.848,20	

* Bitte beachten: Das Corona-Konjunkturprogramm der Bundesregierung von Juni 2020 beinhaltet eine Senkung des Mehrwertsteuersatzes für Speisen in Restaurants und Gaststätten von 19 auf 7 Prozent. Diese Regelung gilt bis zum 30. Juni 2021. Ab dem 01. Juli 2021 gilt vorbehaltlich neuer Regelungen wieder ein Mehrwertsteuersatz von 19 Prozent auf die Verpflegung. Daher sind in der Tabelle zwei verschiedene Preise je Kategorie aufgeführt.

Anmerkung: vorbehaltlich Preis- und Mehrwertsteuererhöhung, Stand: 07/2020.

Anmerkung: Bei zwei Wochen Seminardauer werden zwölf Tage ÜN/Verpflegung sowie zehn Tage Seminarkosten berechnet.

Jugendbildungszentrum Schliersee

Kategorie	J	K	L Einzelpreis	W	X Einzelpreis
Seminardauer	3 Tage	5 Tage	2 Wochen	1 Tag	3 Tage
Übernachtung	135,00	225,00	540,00	45,00	135,00
Verpflegung	114,00	190,00	456,00	38,00	114,00
Seminarkosten	624,00	1.040,00	2.080,00	208,00	684,00

Es handelt sich um umsatzsteuerbefreite Leistungen

Kategorie	J	K	L Einzelpreis	W	X Einzelpreis
Gesamtpreis in €:	873,00	1.455,00	3.076,00	291,00	933,00
					1.555,00
					311,00

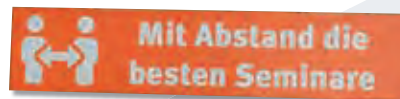
Kritische Akademie Inzell

Kategorie	M	N	O
Seminardauer	3 Tage	4 Tage	5 Tage
Übernachtung	324,00	412,00	500,00
Tagungspauschale	64,05	93,75	106,75
Verpflegungs- pauschale	1. HJ 2021*	158,25	237,75
	2. HJ 2021*	175,95	264,35
Seminarkosten (steuerfrei)	825,00	1.150,00	1.150,00
Kurbeitrag	3,00	4,00	5,00

Kategorie	M	N	O
Gesamtpreis in €:	1.374,30	1.897,50	2.025,50
	1.392,00	1.924,10	2.055,00

Hinweise zu Inzell: Stiftung Bildung, Erholung und Gesundheitshilfe.

Ansonsten gelten die Preise für Unterkunft und Verpflegung des jeweiligen Veranstaltungsorts. Auskünfte unter 08665/980-217 oder -227



STICHWORTVERZEICHNIS 2021

	Heft 1 »Aktive«	Heft 2 »BR, JAV, SBV«
A bmahnung		26, 38, 297
AGA, außerbetriebliche Gewerkschaftsarbeit	174, 176–177	
Agil, agiles Arbeiten	81	86, 159, 198, 200, 215, 253,
Altersteilzeit	177	100, 106, 305, 307
Angestellte	69–70, 99	242, 243
Arbeiterbewegung, Geschichte der	42–44, 48, 49, 67, 139, 164, 165	
Arbeitsgericht		40, 301
Arbeitsgestaltung	112–125	32, 80–87, 93–99, 104
Arbeitsorganisation	79–81, 101–104, 108	32, 83, 86, 147, 195–204, 251–253, 323
Arbeitsrecht	46	36–41, 56, 225, 231, 284–305
Arbeitsschutz	112–122	110–133, 220
Arbeitsvertrag		56, 150, 288–292, 297, 302–303
Arbeitszeit	26, 48	30, 64, 75, 96–100, 276,
Arbeitszeugnis		292
Aufhebungsvertrag		40
Aufsichtsrat	106, 110	146, 156, 330–339
Ausbildung, berufliche Bildung	76–78, 84, 156, 173	171, 172, 248–250, 256,
Ausschüsse		165, 267, 294
Auswärtstätigkeiten		286–287
Awareness	170	
B AG: siehe Arbeitsgericht		
Befristung		26, 285, 289, 299, 303
Belastungen	118–120	116–118, 123–130, 137, 203, 222, 226, 319, 327
BEM, Betriebliches Eingliederungsmanagement		109, 126, 128, 136, 220–221, 319
Beratung/ Coaching	83, 85, 96, 101, 104, 139, 150, 162, 175	126–128, 134–135, 138–140, 151, 158, 169, 178–204, 224, 232, 237–238, 255, 302, 316, 323, 328–329
Berufliche Bildung: siehe Ausbildung		
Berufskrankheit	112, 114–116	110, 112–114, 122



	Heft 1 »Aktive«	Heft 2 »BR, JAV, SBV«
Beschlussverfahren	8, 200, 208	8, 360, 368
Beteiligung	19, 24, 46, 59, 80, 95–97, 100–104, 143, 166, 176–177	102, 161, 199, 236, 244, 252
Betriebsänderung		150, 291
Betriebsratssekretariat		204
Betriebsratsvorsitzende*r		298, 310–328
Betriebsvereinbarung	119–124, 129–131	97–99, 106, 117–118, 125, 129, 132, 135, 150, 160, 172, 220, 273–277, 281, 293, 302, 305, 325
Betriebsversammlung	100	174, 180, 184, 196, 206, 210, 321
Betriebswirtschaft, BWL	107–110	144–156, 214
Beurteilung, Leistungsbeurteilung	120, 126, 129	46–51, 76, 118, 292, 327
Bilanz	110	146, 154, 214, 314, 337
Bildungsteilzeit		100, 248–249
Burnout	129	49, 131, 319
Büroorganisation		195–204
C hancengleichheit	85, 100, 133	174, 244–246, 257
Change Management		162
Coaching: siehe Beratung		
Compliance		282
Corona	32, 109, 140, 144	99, 120, 151, 152, 238, 245
D atenermittlung	126, 130–131	46, 50–53, 58–60
Datenschutz		121, 217, 220, 234, 273–282
Datensicherheit		273–274, 278–279, 281–282
DDR, Deutsche Demokratische Republik	47, 67	
Demokratie	32, 37, 43, 46, 59, 73, 142–144, 165	175, 199, 350
Dienstreise		290, 303
Digital, Digitalisierung	10, 22, 77, 141, 148, 166–168	10, 32, 119, 198, 200, 215, 228, 243, 249, 253, 275
Diskriminierung	28, 52–57, 60, 65, 84, 100, 162, 170, 190	105, 132–133, 174–175, 218, 244



	Heft 1 »Aktive«	Heft 2 »BR, JAV, SBV«
E BR, Europäischer Betriebsrat		264–268
Eingliederungsmanagement: siehe BEM		
Eingruppierung	126–127, 130	46–47, 50, 57, 66, 69, 77
Einigungsstelle	208	24, 293, 296, 368
Einstellung		26, 36, 289–290
Elternzeit		100, 285, 289
Empowerment	85	257
Englisch	179	186
Entgelt	100, 124, 126–232, 233, 259	28, 37–38, 50–53, 57–58, 69–77, 92, 174, 244
Entgeltfortzahlung		38, 222
Entlassung		40
Erschließung	94–99	
Europa	39, 56, 60	265
Excel		212–215, 282
F aschismus	44, 65, 165	
Fehlzeitenmanagement		130
Flexibilisierung, der Arbeitszeit		30, 98
Frauen	85, 100, 132–133	174, 241, 244–246, 257
Freistellung	8–9, 198, 200, 208	8–9, 358, 360, 368
Führen, Führung	83, 104, 132	161, 167, 187, 255, 310–329
G anzheitliche Produktionssysteme, GPS	124	92
GBR, Gesamtbetriebsrat		150, 294–295
Gefährdungsbeurteilung	112–120	104, 110–118, 120–125
Gefahrstoffe	115–117	113–115
Gehörlose	28–29	
Geltendmachung		38, 152
Gesamt- und Konzernschwerbehindertenvertretung		237
Gesamtwirtschaft	20, 29	
Geschichte	42–49, 59, 65, 67, 139	
Gesellschaft, Gesellschaftspolitik	31–61, 65, 74, 133, 138–145, 151, 155, 169	175

	Heft 1 »Aktive«	Heft 2 »BR, JAV, SBV«
Gesprächsführung	88–90, 99, 104	132, 138, 178–187, 193, 232, 242, 260–261
Gesundheit	26, 32, 48, 112–120, 153	92, 96–99, 102, 110–114, 137, 140, 203, 226, 238–239, 319, 327
Gesundheitsdaten		234, 274
Gesundheitsmanagement		109, 121, 125–127, 130, 137, 140, 327
GJAV, KJAV	86	258
Gleichstellung	28, 85, 100, 132–133	174, 201, 218, 223, 244–246, 257
Gleichstellungsbericht	100, 133	177, 244
Globalisierung	37, 66	
H annover Messe		91
Holz- und Kunststoff		55–60, 122, 123
Homeoffice		99, 197, 245
I ndustrie 4.0	22, 24, 125, 166, 168	32, 80–93, 102, 148, 228
Infektionsschutz		120
Inklusion		173, 218–220, 227–229, 236
Insolvenz		150, 152
Interessenausgleich		34–35, 40, 150, 152, 299
Investition		148–149, 155
J ahresabschluss	108, 110	146–147, 155, 268, 337
JAV, Jugend- und Auszubildendenvertretung	76–91	173, 248–263
Jugend	64–74	
K apitalismus	32, 47, 142	
KBR, Konzernbetriebsrat		83, 150, 237, 294–295, 298, 314
Kennzahl, Kennzahlenvergleich	108, 126, 128, 130	46, 48, 50, 68, 71, 140, 147, 149, 152, 154, 156, 158, 160, 214, 337
Kinder, Kinderbetreuung	140, 196, 199	356, 359
Klima, Klimakrise	32, 38, 66, 140	102–103
KMU		122–123
Kommunikation, Kommunikationstaining	33–34, 57, 72, 80, 90–91, 96, 102–104	138, 175, 178–193, 204, 206, 210, 215, 232, 241, 252, 260–263, 317–318, 323–324
Konflikt, Konfliktmanagement, Konfliktlösung	101	182–184, 188, 192, 199, 312
Konzernabschluss		314

STICHWORTVERZEICHNIS 2021

	Heft 1 »Aktive«	Heft 2 »BR, JAV, SBV«
Kostenrechnung		154
Krise	32, 38, 109, 143	150–152, 245
Kündigung		26, 40, 222, 230, 290–291, 296
Kündigungsschutz		40, 128, 223, 231, 299
KVP, kontinuierlicher Verbesserungsprozess	124	88, 90, 92
Langzeitkonten		98, 305
Lärm	118	116
Lean Production		88–90
Leiharbeit		26, 284–285
Leistungsbeurteilung: siehe Beurteilung		
Leistung	16, 107, 124–131, 138	28–32, 88–90, 92–93, 104, 119, 149, 238, 276, 292
Lernfabrik	168	80–81, 88–89
Lohngruppen: siehe Entgelt		
Manteltarifvertrag		45
Mediation		188–192
Medien	33–34, 40, 68, 103, 147, 167	154, 206–207, 233
Messe		91, 140
Migration, Migrationshintergrund	49, 56, 100, 142	174
Mitarbeitergespräch		130, 292
Mitbestimmung	46, 78, 112–113, 120, 129, 141–144	24, 150, 168, 171, 172, 197, 200, 228, 249, 250, 274–277, 280–282, 299, 302, 328–329, 336, 338
Mitglieder	11, 95–99, 102–104, 140, 143	
Mobbing		132, 133, 190
Mobile(s) Arbeit(en)		99, 120, 275–276
Mobilität		82, 103, 286
Moderation	104	178–193
MS Office: siehe Excel, Outlook, Word, Powerpoint		
MTM	130–131	50, 52–52



	Heft 1 »Aktive«	Heft 2 »BR, JAV, SBV«
Nachhaltigkeit	38	
Nationalismus	139, 32, 57	
Nationalsozialismus: siehe Faschismus		
Neugewählt		16, 36, 37
Öffentlichkeitsarbeit	33–34, 54, 59, 61, 80, 91, 98, 103, 139	202, 206–210, 233, 252, 263, 295, 312, 321
Ökologie	37, 38, 140	82, 91, 102–103
Online-Seminare	6, 10	6, 80
Organizing	95–96	
Outlook		204, 282
Paritätische Kommission		67, 69, 72
Personalplanung, -entwicklung	35, 109, 120, 131	105, 149, 158–162, 165–169, 173, 248, 277
Personelle Maßnahmen		26, 66, 149, 173, 225, 296, 299, 301, 302, 304
Pflege, Pflegezeit		100, 285, 305, 307
PowerPoint		210, 282
Prämie	126, 128, 130	46–50, 55, 59, 68
Präsentationstechniken		210
Produktionssystem, (ganzheitliches)	124, 125	88–89, 92–93
Projektmanagement	79, 81	196, 198, 200, 250–251, 253
Protokoll der BR-Sitzung		195
Prüfer*in	173	
Psychische Belastungen	120, 153	118, 121–122, 125–133, 137, 203, 238–239, 327
Qualifikation/Qualifizierung		12–13, 126, 134, 139, 169, 172, 249, 278, 330, 334
Qualifizierung, als Referent*in	148–157	
Rationalisierung	125, 168	85, 93
Rechtspopulismus, rechts(extrem)	50, 54, 57, 59, 60, 61, 162	175
Reden	32, 52, 59, 72	72, 178, 187, 206, 237, 317
Regelungsabrede		24, 293, 302
Reha(berater*in)		238–239



	Heft 1 »Aktive«	Heft 2 »BR, JAV, SBV«
Rente	105, 177	104–106, 125, 231, 305–307
Respekt	50–61, 101	101, 175
Ressourceneffizienz		103
Rhetorik	88, 104, 132, 186, 194	178–187, 192, 260
S achverständige		148, 152, 267, 293, 304
SAP, Einführung		275, 277, 281, 282
SBV, Schwerbehindertenvertretung	160, 198, 200	173, 218–238, 244
Schichtarbeit	26, 123	97
Schwerbehinderung	28, 160	128, 173, 217, 223, 225, 227, 238, 285, 307
Selbstverwaltung	105	
Social Media	33, 34, 40, 68, 72, 91	263, 275, 282
Soziale Gerechtigkeit	35, 37, 43, 66, 139, 142–143	
Sozialgericht		223
Sozialplan		34–35, 40, 150, 152, 291, 289–299
Sozialrecht		231, 306–307
Sozialversicherung	105	306
Streik	22, 43, 67,	
Stress	119–120	117–118, 131, 203, 282, 319, 327
Studierende	64–70, 74, 140, 169	
Studium	69–70	
Sucht		134–139, 238–239
Supervision		139, 164, 166, 167, 188, 190–192
Systemisches Arbeiten	104	161, 164–168, 188, 193
T arifbindung		38, 55–56, 150, 288
Tarifpolitik	16, 24, 26, 45–48, 76, 126–131, 138	46–77
Team, Zusammenarbeit	101, 104, 154, 157, 170	85, 182–183, 187, 191, 196, 198–200, 215, 232, 282, 311, 315–317, 323
Technologie	37, 139, 141, 166, 168	80, 85, 89, 228, 276
Teilhabepraxis	160	218–220
Teilzeit		100, 245, 284–285, 289, 106

Heft 1 »Aktive«

Heft 2 »BR, JAV, SBV«

Textil		58–60
Transformation	22, 24, 47, 141, 143–145, 166–169, 201	32, 34, 80–93, 102–103, 119, 160, 162, 215, 268, 328, 361
U mstrukturierung		34, 150, 291
Umwelt(schutz), siehe auch Ökologie	125, 140, 38, 109	102–103, 82, 91
Unfall	105, 112, 114	38, 110, 112, 120–125, 306
Unterrichtung	9, 107	9, 17, 225, 230, 267–268
Urlaub		38, 222, 231, 289
Urlaubsentgelt		
V ereinbarkeit	26, 133, 196	99–100, 244, 296, 356
Verhandlung	84, 90, 101, 138	72, 128, 183, 199, 262, 293, 301, 312, 320
Versetzung	127	26, 40, 47, 290, 297, 303
Vertrauensleute	14–29, 102–105	
Vielfalt	45, 49, 56, 59, 60, 101, 132, 143	174, 246
Visualisieren	161, 103, 152	181, 187, 196, 321
VK-Leitung	102–104	
W achstum	38	
Wahl		201–202, 331–332
Weiterbildung		20, 172, 159
Werkvertrag		284
Wertschöpfungskette		91, 156, 328
Wiedereingliederung		136, 220, 222
Wirtschaftsausschuss	93, 107–110	145–149, 151, 155, 314
Wissenstransfer		166
Word		204, 208, 211, 215, 282
Z eitentgelt	126	46–51
Zertifikat	179	12–13, 127–128, 154, 164, 188, 278, 334
Zielvereinbarung	129–130	49, 50, 55, 71, 292
Zusammenarbeit	74, 81, 101	103, 173, 195–204, 211, 282

FÜR BETRIEBSRÄTE: WENN DER ARBEITGEBER BLOCKT



Weitere Informationen siehe »Ratgeber Freistellung«
www.dgb-bildungswerk-nrw.de/freistellungsratgeber

Der Arbeitgeber bestreitet die Erforderlichkeit des Lehrgangs.

→ **Der Arbeitgeber** kann ein arbeitsrechtliches Verfahren einleiten, wenn er die Schulungsteilnahme des BR-Mitglieds verhindern will.

Handeln

... wenn der Arbeitgeber die Erforderlichkeit bestreitet, sofort eine Betriebsrats-sitzung einberufen. Beschließen, dass der BR an der Schulung festhält, und die Erforderlichkeit ordentlich begründen. Den Beschluss mit der Begründung dem Arbeitgeber mitteilen.

Der Arbeitgeber hält die betrieblichen Belange für nicht genügend berücksichtigt.

Der Arbeitgeber muss die Einigungsstelle anrufen. Sie entscheidet über die zeitliche Teilnahme. Daher frühzeitig Mitteilung an den Arbeitgeber.

Handeln

... wenn der Arbeitgeber die betriebliche Notwendigkeit bestreitet, sofort eine Betriebsratssitzung einberufen. Beschließen, dass der BR an der zeitlichen Lage der Schulung festhält, und begründen oder mit dem Arbeitgeber einen anderen Schulungstermin vereinbaren und dafür Entgegenkommen bei anderen Seminaren vom Arbeitgeber einfordern.

→ **Das BR-Mitglied nimmt gegen den Willen des Arbeitgebers an der Schulung teil, ...**

... wenn der Arbeitgeber kein gerichtliches Verfahren einleitet oder nicht auf den Beschluss des Betriebsrats reagiert oder kurzfristig ohne vorherige Ankündigung die Seminarteilnahme verhindern will.

... wenn der Arbeitgeber die Einigungsstelle nicht anruft oder kurzfristig (ca. 2 Wochen vorab) trotz frühzeitiger Anmeldung die Teilnahme am Seminar verhindern will.

→ **Der Arbeitgeber** verweigert die Zahlung der Seminarkosten und des Entgeltausfalls.

Seminarkosten

Der Betriebsrat leitet nach Rücksprache mit der IG Metall-Geschäftsstelle ein Beschlussverfahren zur Kostentragung durch den Arbeitgeber beim Arbeitsgericht ein.

Entgeltausfall

Das einzelne BR-Mitglied muss seinen Entgeltausfall im arbeitsrechtlichen Urteilsverfahren einklagen.
▶ Dazu die IG Metall einschalten und Rechtsschutz beantragen.

ANSPRECHPARTNER*INNEN IM BEREICH GEWERKSCHAFTLICHE BILDUNGSARBEIT



Dorothee Wolf
Bildungsprogramm,
Bildungsplanung
und -organisation,
Freistellungen
Tel. 069 6693 2510



Manuela Amara
Fragen und
Anregungen zum
Bildungsprogramm,
Anerkennung der
Seminare nach
§ 37.7 BetrVG
Tel. 069 6693 2508



Sabine Künzel
Bildungsprogramm,
Bildungsmarketing,
Digitales
Tel. 069 6693 2751



Sandra Arnold
Anerkennung der
Seminare nach den
Bildungsfreistellungs-
gesetzen,
Mahnwesen
Tel. 069 6693 2388



Mavis Tanko
Seminar- und
Teilnehmer*innen-
verwaltung
Tel. 069 6693 2563



Elvira Scholz
CRM-Seminarmodul,
Auswertung und
Statistiken
Tel. 069 6693 2519



Nicole Bäcker
CRM-Seminarmodul,
Auswertung und
Statistiken
Tel. 069 6693 2257



Antonia Vollmar
Materialvertrieb und
Medienorganisation
Tel. 069 6693 2577



Sok-Yong Lee
Digitales,
Transformation,
Social Media
Tel. 069 6693 2506



**Dajana
Kratzer-Rudolf**
Zusammenarbeit
mit der Hans-
Böckler-Stiftung
Tel. 069 6693 2858



Andreas Schmitt
Seminare für
Vertrauensleute und
Schwerbehinderten-
vertretungen
Tel. 069 6693 2691



Jana Rattey
Büro Bereichsleitung,
Azubi-Beauftragte
Tel. 069 6693 2691



Agnieszka Wiatrak
Respekt-Initiative,
Jugendbildung
Tel. 069 6693 2407



Susanne Jasper
Respekt-Initiative
Tel. 069 6693 2691



Anna Kortmann
Studentische
Hilfskraft
Tel. 069 6693 2691



IG METALL-BILDUNGSPROGRAMM 2021



Das ganze Programm in zwei Teilen

Zur besseren Übersichtlichkeit sind unsere Bildungsangebote in zwei Heften abgebildet:

- ▶ Das Heft »Für Aktive in Betrieb und Gesellschaft« beinhaltet alle Seminare für interessierte Beschäftigte, betriebliche Interessenvertreter*innen und Multiplikator*innen nach den Bildungsfreistellungsgesetzen der Länder und § 37.7 BetrVG.
- ▶ Das Heft »Für Betriebsräte, Schwerbehindertenvertretungen und JAVen« enthält alle Seminare nach § 37.6 BetrVG und § 179.4 SGB IX.



Kontakt

IG Metall
Gewerkschaftliche Bildungsarbeit
Wilhelm-Leuschner-Str. 79
60329 Frankfurt

Telefon 069 6693 2508
bildung@igmetall.de
www.igmetall.de/bildung

 facebook.com/igmetallbildung

